

3. Und EliMelech, der Naemi man, starb: und sie blieb übrig mit ihren zween söhnen.

4. Die nahmen Moabitische weiber: Eine hieß Arpa, die andere Ruth. Und da sie daselbst gewohnet hatten bey zehn jahr:

5. Sturben sie alle beyde, Mahlon und ChilJon; daß das weib überblieb den beyden söhnen und ihrem mann.

II. 6. Da machte sie sich auf mit ihren zwei schnüren, und zog wieder aus der Moabiter lande: denn sie hatte erfahren im Moabiter lande, daß der HERR sein volck hatte heimgesucht und ihnen brodt gegeben. *2 Kön. 8,3.

7. Und ging aus von dem ort, da sie gewesen war: und ihre beyden schnüre mit ihr. Und da sie ging auf dem wege, daß sie wieder käme ins land Juda;

8. Sprach sie zu ihren beyden schnüren: Gehet hin und kehret um, eine iegliche zu ihrer mutter haus; der * HERR thue an euch barmherzigkeit, wie ihr an den todten und an mir gethan habt;

*1 Mos. 43, 14.

9. Der HERR gebe euch, daß ihr ruhe findet, eine iegliche in ihres manns hause. Und küsste sie. Da huben sie ihre stimme auf, und weineten,

10. Und sprachen zu ihr: Wir wollen mit dir zu deinem volck gehen.

11. Aber Naemi sprach: * Kehret um, meine töchter; warum wollt ihr mit mir gehen? Wie kann ich förder kinder in meinem leibe haben, die eure männer sehn möchten? *2 Sam. 3, 16.

12. Kehret um, meine töchter, und gehet hin: denn ich bin nun zu alt, daß ich einen mann nehme. Und wenn ich spräche, es ist zu hoffen, daß ich diese nacht einen mann nehme, und kinder gebere:

13. Wie könnet ihr doch harren, bis sie groß würden? Wie wollet ihr verziehen, daß ihr nicht männer soltet nehmen? Nicht, meine töchter: denn mich jammert eurer sehr, denn * des HERRN hand ist über mich ausgegangen. * Job 19, 21.

III. 14. Da huben sie ihre stimme auf, und weineten noch mehr. Und Arpa küsste ihre schwieger: Ruth aber blieb bey ihr.

IV. 15. Sie aber sprach: Siehe deine schwä-

3. וַיִּמְתֵּן אֱלֹימָלָה אִישׁ נָעֲמִי וְתִשְׁאַר הַיָּא
אַשְׁנִי בְּנָיה: וַיִּשְׂאוּ לָהּ נְשָׂוֹת מְאַבּוֹת

4. שֵׁם הַאֲחֶתֶת עַרְפָּה וְשֵׁם הַשְׁנִית
רוּתָה וַיִּשְׁכּוּ שֵׁם כְּעֵשֶׂר שָׁנִים:

ה וַיִּמְתַחֵוּ גַּם־שְׁנִיתָם מְחוֹלָן וּכְלִיוֹן וְתִשְׁאַר
הַאֲשָׁרָה מְשֻׁנִי לִרְיָה וּמְאַוְשָׁה:

6 וַיִּתְקַמֵּן הַיָּא וּכְלִתְיָה וַתַּשְׁבַּב מְשֻׁרִי מְזָאָב
כִּי שְׁמַעְתָּה בְּשָׁרֶה מְזָאָב כִּי־פְּקָד יְהֹוָה
אֶרְצָעָפוֹ לְתֹתָת לְחַם לְחַם:

7 וַתֵּצֵא מִן־הַמִּקְדָּשׁ אֲשֶׁר הִרְתָּה
שְׁפָה וְשְׁתִּי כְּלִתְיָה עַפְתָּה וְתִלְכָנָה
בְּרֹךְ לְשׁוֹב אַל־אָרֶץ יְהֹוָה:

8 וַתֹּאמֶר נָעֲמִי לְשָׁתִּי כְּלִתְיָה לְגַנְתָּה
שְׁבָנָה אֲשֶׁר לְבִוִּת אַמְתָה יְעַשָּׂה
יְהֹוָה עַמְּכָס חָסָר בְּאַשְׁר עַשְׁתָּם
עִם־הַמִּתְּחִים וּמִפְּרִי:

9 יְתַנוּ יְהֹוָה לְכֶם וּמִצְאָן מִנוֹתָה אֲשֶׁר בֵּית
אִישָּׁה וְתַשְׁקֵלְהוּ וְתַשְׁאַנְהֵקְלֵן וְתַבְכִּינָה:

ב' צִיטָה
10 וַתֹּאמֶר נָעֲמִי שְׁבָנָה בְּנָתִי לְפָתָה
תִלְכָנָה עַפְתָּה הָעוֹז־לִי בְּנִים בְּמַעַי
וְתַעֲשֵׂה לְנָסָם לְאַנְשָׁם:

11 שְׁבָנָה בְּנָתִי לְכָנָן כִּי זָקַנְתִּי מִתְּהִוָּת
לְאִישׁ כִּי אָמְרָתִי יְשָׁלֵי תְּכָנָה
גַּם הִיְתִּי הַלְּילָה לְאִישׁ וְגַם

12 יְלַרְתִּי בְּנִים: בְּלִתְהָן תְּשִׁבְרָנָה
עַד אֲשֶׁר יִגְלְלֵי הַלְּהָן תְּעִנָּנָה
לְבָלְתִּי הַיּוֹתָר לְאִישׁ אֶל בְּנָתִי כִּרְדָּבָר
מַר־לִי מַאֲדָל מִפְּסָמֵד כִּי־יִצְאָה בִּי יְדָךְ

ח' א' 13. יְהֹוָה: וְתַשְׁנַה קְוָלָן וְתַבְכִּינָה עוֹד
וְתַשְׁקֵלְהוּ עַרְפָּה לְחַמּוֹתָה וְרוֹתָה בְּכָה
טו בָּהָה: וַתֹּאמֶר רַבָּה שְׁבָה

יבמְתָה אֶל־עֲפֹה וְאֶל־אֱלֹהִים
שׁוּבֵי אַחֲרֵי יְבֻמָּה:
וַתֹּאמֶר רֹות אֶל־תְּפִגְעִי־בֵּן לְעֵזֶב ⁶
לְשֻׁבֵּם מֵאַחֲרֵיהָ כִּי אֶל־אָשֶׁר הַלְּבִנִּי
אֶלְךָ וּבְאַשְׁר תְּלִינוּ אֶלְיךָ עַמְּךָ עַמְּךָ
וְאֱלֹהִיךָ אֱלֹהִי:
בְּאַשְׁר תְּמֻוֹתִי אָמָרָתִי וְשָׁם אָקָרֶב ⁷
כִּי יִعַשְׂה יְהוָה לִי וְלָהּ יִסְרָאֵל כִּי
הַפּוֹתָר יִפְרֹר בֵּינִי וּבֵינֶה:
וְתֹרֶא כִּי מִתְאַמְצָתָה הוּא לְלִנְתָּה ⁸
אַתָּה וְתַחַדֵּל לְרִבְרָא אֶלְيָה:
וַתִּלְכֹּנֶה שְׁתִירָם עַד־בָּאָנָה בֵּית לְחֵם ⁹
וַיָּרֹא בָּאָנָה בֵּית לְחֵם וְתָרָם בְּלִהְעֵיל
עַלְיהָן וּמִתְאַמְרָנָה הַוְאָתָה נָעָמִי:
וַתֹּאמֶר אֶלְיהָן אֶל־תְּקַרְאָנָה לִי נָעָמִי כִּי
קָרָא לִי מֶרֶא פִּי־הַמּוֹר שְׁרוֹ לִי כֹּאָר: ¹⁰ א' בָּמָקוֹם ח' ¹¹
אַנְּיָה מִלְאָה הַלְּבָטִי וּרְיקָם הַשִּׁבְבָּנוּ ¹²
יְהוָה לְפָתָח תְּקַרְאָנָה לִי נָעָמִי
וַיְהִי עֲנָה בְּלִי וְשָׁרוֹ הַרְעָדָלִי:
וַתִּשְׁבַּב נָעָמִי וּרְוֹאֵת הַמּוֹאָבִיהָ בְּלִתְהָ ¹³
עַמְּהָ הַשְּׁבָה מִשְׁנָה מוֹאָב וְהַמָּה בָּאָה
בֵּית לְחֵם בְּתַחְלַת קָצֵר שָׁעָרִים:

Das II. Capitel.

I. Ruth liest ähren. II. Des Boas freundlichkeit. III. Naemi einschlag.

וְלִנְעָמִי מִירָעָ לְאִישָׁה אִישׁ גָּבָור אִמּוּרָעָ קָרִי
חַיל מִמְשֻׁפְחָת אַלְימָלָה וְשָׁמוֹ בְּעֵזֶב: ¹⁴
וַתֹּאמֶר רֹות הַמּוֹאָבִיהָ אֶל־נָעָמִי ¹⁵
אֶלְכָה - פָּאָה הַשְּׁרָה - וְאַלְקָטָה
בְּשָׁבְלִים אַחֲרֵי אָשֶׁר אָמַצָּא - חֹ
בְּעִינָיו וַתֹּאמֶר לָהּ לְכִי בְּתִי
וְתִלְהָ וְתִכְזֹא וְתַלְקֹט בְּשָׁרָה אַחֲרֵי ¹⁶
הַקּוֹצְרִים וַיַּקְרֵר מִקְרָחָת חַלְקָת הַשְּׁרָה
לְבָעוּ אֲשֶׁר מִמְשֻׁפְחָת אַלְימָלָה:
וְתַגְהַבְעֵוּ בָּא מִבֵּית לְחֵם וַיֹּאמֶר לַקּוֹצְרִים ¹⁷

gerin ist umgewandt zu ihrem volk und zu ihrem gott; kehre du auch um deiner schwägerin nach.

16. Ruth antwortete: Rebe wir nicht drein, daß ich dich verlassen sollte und von dir umkehren. Wo* du hingehest, da will ich auch hingehen: wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein volk ist mein volk, und dein Gott ist mein Gott. * Sam. 15,21

17. Wo du stirbst, da sterbe ich auch; da will ich auch begraben werden. * Der HERR thue mir dis und das, der tod muß mich und dich scheiden.

* Sam. 3, 17.

18. Als sie nun sahe, daß sie fest im sinne war mit ihr zu gehen: ließ sie ab mit ihr davon zu reden.

V. 19. Also gingen die beiden mit einander, bis sie gen Bethlehem kamen. Und da sie zu Bethlehem einkamen: regete sich die ganze stadt über ihnen und sprach, ist das die Naemi?

20. Sie aber sprach zu ihnen: Heisset mich nicht Naemi, sondern Mara; denn der allmächtige hat mich sehr betrübet.

21. Voll zog ich aus, aber leer hat mich der HERR wieder heimbracht. Warum heisset ihr mich denn Naemi: so mich doch der HERR gedemütiget, und der allmächtige betrübet hat?

22. Es war aber um die zeit, daß die gerstenernte anging: da Naemi und ihre schnur Ruth, die Moabitin, wieder kamen vom Moabiter lande gen Bethlehem.

Capitel.

Gs war auch ein man, der Naemi mannes freund, von dem geschlecht EliMelech, mit namen Boas: der war ein* weidlicher man. * Sam. 9, 1.

2. Und Ruth, die Moabitin, sprach zu Naemi: Lass mich aufs feld gehen, und ähren auflesen; dem nach, vor dem ich gnade finde. Sie aber sprach zu ihr: Gehe hin, meine tochter.

3. Sie ging hin, kam und las auf, den schnittern nach, auf dem felde. Und es begab sich eben, daß dasselbe feld war des Boas, der von dem geschlecht EliMelech war.

4. Und siehe, Boas kam eben von Bethlehem, und sprach zu den schnistern: *Der HERR

HERR mit euch. Sie antworteten: Der **Herr** segne dich. * Rict. 6, 12. Lyc. 1, 28.
5. Und Boas sprach zu seinem knaben, der über die schnitter gestellet war: Wes ist die dirne?

6. Der knabe, der über die schnitter gestellet war, antwortete und sprach: Es ist die dirne, die Moabitin, die mit Naomi wie der kommen ist von der Moabiter lande.

7. Denn sie sprach: Lieber, las mich auflesen und samlen, unter den garben, den schnittern nach; und ist also kommen, und da gestanden von morgen an bis her, und bleibt wenig daheim.

Il. 8. Da sprach Boas zu Ruth: Hörest du es, meine tochter? Du sollt nicht gehen auf einen andern acer aufzulesen; und gehe auch nicht von hinnen, sondern halte dich zu meinen dirnen.

9. Und siehe, wo sie schneiden im felde, da gehe ihnen nach. Ich habe meinen knaben geboten, daß dich niemand antaste. Und so dich dürstet: so gehe hin zu dem gefäß und trinke, da meine knaben schöpfen.

10. Da* fiel sie auf ihr angesicht, und betete an zur erden, und sprach zu ihm: Wo mit hab ich die gnade funden vor deinen augen, daß du mich erkennest, die ich doch fremd bin? * 1 Sam. 25, 23.

11. Boas antwortete, und sprach zu ihr: Es ist mir angesagt alles, was du gethan hast an deiner schwieger, nach deines mannes tode; daß* du verlassen hast deinen vater und deine mutter, und dein vaterland; und bist zu einem volck gezogen, das du zuvor nicht kantest. * c. 1, 16, 17.

12. Der **HERR** vergelte dir deine that: und müsse dein lohn vollkommen seyn bei dem **HERRN**, dem Gott Israel, zu welchem du kommen bist, daß du unter seinen flügeln zuversicht hättest.

13. Sie sprach: Las* mich gnade vor deinen augen finden, mein herr; denn du hast mich getrostet, und deine magdt freundlich angesprochen, so Ich doch nicht bin als deiner magde eine. * Mof. 30, 27.

* Rict. 19, 3.

14. Boas sprach zu ihr: Wenns essens zeit ist, so mache dich hic her zu, und iß des brods, und tuncke deinen bissen in den eßig. Und sie sah sich zur seiten der schnitter,

יְהוָה עַמּוֹם וַיֹּאמֶר לוֹ יְבָרֶכֶת יְהוָה: ה וַיֹּאמֶר בַּעֲזָר לְנָעֵר הַצָּבָע עַל־הַקּוֹצְרִים לְמִינֵּה הַפָּעָרָה חֹזְאָת:

6 וַיֹּעַן הַפָּעָר הַפְּצָב עַל־הַקּוֹצְרִים וַיֹּאמֶר נָעָרָה מֹאֲבִיהָ רַיָּא הַשְׁבָּח עַם־גָּעֵמִי מִשְׁרֵי מֹאָב:

7 וַתֹּאמֶר אֶלְקְטָה־פָּאָו אַסְפָּחֵי בְּעָמְרִים אַחֲרֵי הַקּוֹצְרִים וְתִבְזֹא וְתַעֲמֹר מִן־הַבְּקָר וְעַר־עֲתָה זוּ שְׁבָתָה הַבִּתְמָעֵט:

8 וַיֹּאמֶר בַּעֲזָר אֶל־דָּרוֹת הַלוֹא שְׁמֻעָת בְּתִי־תְּלִכְיָה לְלִקְטָה בְּשָׂרָה אַחֲרָה וְגַם לֹא־תַּעֲבֹרְנִי מִזָּה וְלֹא תַּדְבִּקְנִי עַס־נְעָרָת:

9 עִינְיָה בְּשָׂרָה אֲשֶׁר־יַקְצְּרֵן וְהַלְכָת אַחֲרֵיהָ הַלְוֹא צִוְּתִי אֶרְצָה־נְעָרִים לְבָלְתִי נְגַעַת וְצָמֹת וְהַלְכָת־אַל־הַכְּלִים וְשִׁתְיָה מִאֲשֶׁר־יַשְׁאַבְנִי הַנְּעָרִים וְתַפְלִי עַל־פְּנֵיכָה וְתַשְׁתַּחוּ אֶרְצָה וַתֹּאמֶר אֶלְיוֹ מְרוּעָן מִצְאָתִי חַן־בְּעֵינִיךְ לְהַכְּרִין וְאַנְכִּי נְכָרִית:

10 וַיֹּעַן בַּעֲזָר וַיֹּאמֶר לָהּ הַגֵּד הַגֵּד לִי כָּל־אֲשֶׁר־עָשָׂית אֶת־חַנּוּתְךָ אַחֲרֵי מִזְרָתָךְ אִישָּׁה וְתַעֲבֹרְנִי אֶבֶיךָ וְאֶפֶה וְאֶרְץ מִזְרָתָךְ וְתַלְכִּד אֶל־עַם אֲשֶׁר לֹא־יַרְאָת תִּמְולֵל שָׁלָשִׁים:

11 יְשִׁלֵּם יְהוָה בְּעֵלָה וְתָהַר מִשְׁכְּרָתָה שְׁלָמָה מִעַם יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר־בָּאָתָּה לְחִסּוּד תְּחִזְקָה־פְּנֵיכָה:

12 וַתֹּאמֶר אֶמְצָא־חַן בְּעֵינִיךְ אֲרֵנִי כִּי־נִחְמַתִּי וְכִי רִבְרָתָה עַל־לֵב שְׁפָחָתָךְ וְאַנְכִּי לֹא אֲהֵית בְּאֶחָת שְׁפָחָתָךְ :

13 וַתֹּאמֶר אֶמְצָא־חַן בְּעֵינִיךְ אֲרֵנִי כִּי־נִחְמַתִּי וְכִי רִבְרָתָה עַל־לֵב שְׁפָחָתָךְ וְאַנְכִּי לֹא אֲהֵית בְּאֶחָת שְׁפָחָתָךְ :

ב' ט'זמ' 14 וַיֹּאמֶר לָהּ בַּעֲזָר לְעֵת הַאֲכָל גְּשִׁי כִּמְלָה אֶת־הַלְּבָב וְאֶכְלָת מִן־הַלְּחָם וְטַבְלָת פְּתָה בְּחַמֵּץ וְתַשְּׁבֵּן מִצְרָא הַקּוֹצְלִים

וַיַּעֲבֹר־לְהָכֵל וַתִּאֶכְל וַתִּשְׁבַּע וַתִּתְהַרֵּה :
וַתִּקְרַם לְלַקְטָת וַיַּצְא בַּעַד אָרֶץ נָגְרוֹן טוֹ
לְאָמֵר גַּם בֵּין הַעֲמָרִים תַּלְקַט וְלֹא
תַּלְקִימֵיה :
וְגַם שֶׁלֶד תַּשְׁלִיל לְהַמְּנִזְבָּחִים 16
וְעַזְבָּתָם וְלַקְטָת וְלֹא חִנּוּרָה־בָּהּ :
וְתַלְקַט בְּשָׂרָה עַד־הַעֲרָב וְתַחַפֵּט אֶת 17
אֲשֶׁר־לְקַטָּה וַיַּרְא פָּאֵפה שָׁעָרִים :
וְתַשְּׁא וְתַבּוֹא הָעִיר וְפָרָא חִמּוֹתָה 18
אֶת אֲשֶׁר־לְקַטָּה וַיַּצְא וַיַּתְּפִנֵּלָה
אֶת אֲשֶׁר־הַוְתָּרָה מִשְׁבָּעוֹה :
וְתִאמְר לְהַחֲמוֹתָה אִיְתָה לְקַטָּת 19
הַיּוֹם וְאֶנְדָה עֲשִׂית וַיַּרְא מִבְנָה בְּרוֹךְ
וְתַגְרַלְתָ לְחִמּוֹתָה אֶת אֲשֶׁר־עֲשָׂתָה
עַפּוֹ וְתִאמְר שְׁם הָאִישׁ אֲשֶׁר עָשָׂית
עַפּוֹ הַיּוֹם בַּעַו :
וְתִאמְר נָעָמֵי לְכָלָתָה בְּרוֹךְ הַוְאָכְל
לִיהְיוֹת אֲשֶׁר לֹא־עָזַב חִסּוּא אֶת־הַחֲנִינִים
וְאָרֶץ־הַמִּתְּהִים וְתִאמְר לְהַנָּעָמֵי
קָרוֹב לְנוּ רָאשׁ מְגַאַלְנוּ הַוְאָ :
וְתִאמְר רַוְתְּ רַפּוֹאֲבִיה גַּם 1 כִּי־אָמֵר 2
אֶלְיָעָם־הַגְּנָעָרִים אֲשֶׁר־לֹא תַרְבְּקֵן
עַד אֶמְכֵל אֶת כָּל־הַקְצִיר אֲשֶׁר־לֹי :
וְתִאמְר נָעָמֵי אֶל־רַוְתְּ כָלָתָה טֻוב בְּפִיכְבִּי 22
חַצְאֵי עַמְּדָנָעָרָתוֹ וְלֹא יַבְעִירֵךְ בְּשָׂרָה
אַחֲרָה : וְתַרְבֵּקְ בְּנָעָרֹות בַּעַז לְלַקְטָת עַד 3
כְּלֹתָקְצִיר־הַשְׁעָרִים וְקַצִּיר הַחֲטִים
וְתַשְּׁב אֶת חִמּוֹתָה :

Das III. Capitel.

I. Naemi rath. II. Ruth folget. III. Wird des guten versichert, IV. und beschencket.
וְתִאמְר לְהַנָּעָמֵי חִמּוֹתָה בְּתִי הַלְאָא
אֲבַקְשׁ־לָהּ מִנְחָה אֲשֶׁר יַוְטְבֵל־לָהּ :
וְעַתָּה הַלְאָ בַּעַז מִרְעָהָנוּ אֲשֶׁר־הִיְתָּ 2
אָרֶץ־נָעָרָתוֹ הַפְּהָה־הַוְאָ זָרָה אָרֶץ־
גַּן־הַשְׁעָרִים הַלִּילָה :

Er aber legte ihr sangen vor : und sie * saß, und ward satt, und ließ über. * 1 R. 4, 44. 1c.
15. Und da sie sich aufmachte zu lesen, gebot Boas seinen knaben, und sprach : Lasset sie auch zwischen den garben lesen, und beschämet sie nicht ;

16. Auch von den * haussen lasset überbleiben und lasset liegen, daß sie es auflese ; und niemand schelte sie darum. * 3 Mos. 23, 22.

III. 17. Also las sie auf dem selde bis zu abend : und schlug es aus, was sie aufgelesen hatte ; und es war bey einem ephagersten,

18. Und sie hubt auf, und kam in die stadt : und ihre schwieger sahe es, was sie gelesen hatte. Da zog sie hervor, und gab ihr, was ihr übrig blieben war, da sie satt war von worden.

19. Da sprach ihre schwieger zu ihr : Wo hast du heute gelesen, und wo hast du gearbeitet ? Gesegnet sey der dich erkennet hat. Sie aber sagte es ihrer schwieger, bey wem sie gearbeitet hätte, und sprach : Der mann, bey dem ich heute gearbeitet habe, heisset Boas.

20. Naemi aber sprach zu ihrer schnur : Gesegnet sey er dem HERRN, denn er hat seine barmherzigkeit nicht gelassen, beyde an den lebendigen und an den todten. Und Naemi sprach zu ihr : Der mann gehöret uns zu, und ist unser erbe.

21. Ruth, die Moabitin, sprach : Er sprach auch das zu mir, du sollst dich zu meinen knaben halten, bis sie mir alles eingearntet haben.

22. Naemi sprach zu Ruth, ihrer schnur : Es ist besser, meine tochter, daß du mit seinen dirnen ausgehest, auf daß nicht jemand dir drein rede auf einem andern acker.

23. Also hielt sie sich zu den dirnen Boas, daß sie las, bis daß die gerstenernte und weihenernte aus war : und kam wieder zu ihrer schwieger.

Capitel.

1. Und Naemi, ihre schwieger, sprach zu ihr : Meine tochter, ich will dir * ruhe schaffen, daß dirs wohl gehe. * c. 1, 9.

2. Nun der Boas, unser freund, bey des * dirnen du gewesen bist, werfelt diese nacht gersten auf seiner tennen. * c. 2, 8.

3. So

leget sich zu Boas füßen.

Ruth.

Cap. 3.

3. So bade dich, und salbe dich, und lege dein kleid an, und gehe hinab auf die tenne: daß dich niemand kenne, bis man ganz gessen und getrunken hat.

4. Wenn er sich denn leget, so mercke den ort, da er sich hinleget; und komm, und decke auf zu seinen füssen, und lege dich: so wird er dir wol sagen, was du thun sollt.

5. Sie sprach zu ihr: * Alles, was du mir sagest, will ich thun. * 2 M. 19,8. Tob. 5,1.

II. 6. Sie ging hinab zur tenne: und thät alles, wie ihre schwieger geboten hatte.

7. Und da Boas gessen und getrunken hatte, ward sein herz guter ding, und kam und legte sich hinter eine mandel: und sie kam leise, und deckte auf zu seinen füssen, und legte sich.

8. Da es nun mitternacht ward, erschrack der mann, und erschütterte: und siehe, ein weib lag zu seinen füssen.

9. Und er sprach: Wer bist du? Sie antwortete: Ich bin Ruth, deine magd. * Breite deinen flügel über deine magd, denn Du bist der erbe. * Ez. 16,8.

III. 10. Er aber sprach: * Gesegnet seyst du dem HERRN, meine tochter; du hast eine bessere barmherzigkeit hernach gethan, denn vorhin; daß du nicht bist den junglingen nachgegangen, weder reich, noch arm. * Rich. 17,2. 1 Sam. 15,13.

11. Nun, meine tochter, fürchte dich nicht: alles, was du sagst, will ich dir thun; denn die ganze stadt meines volks weiß, daß Du ein tugendsam weib bist.

12. Nun, es ist wahr, daß ich der erbe bin: aber es ist einer näher, denn ich.

13. Bleib über nacht: morgen, so er dich nunt, wohl; gelüstets ihn aber nicht dich zu nehmen, so will Ich dich nehmen, so * wahr der HERR lebet. Schlaß bis morgen. * 1 Sam. 14,45.

14. Und sie schließt bis morgen zu seinen füssen. Und sie stand auf, ehe denn einer den andern kennen möchte: und er gedachte, daß nur niemand innen werde, daß ein weib in die tenne kommen señ.

IV. 15. Und sprach, lange her den mantel, den du anhaftest, und halt ihn zu: und sie hielt ihn zu. Und er maß sechs maß gerissen, und legte es auf sie: und er kam in die stadt.

16. Sie aber kam zu ihrer schwieger, die

וְשָׁמַת קָרֵי זֶרֶחֶת וְסִכְתּוֹ וְשָׁמְתוֹ שְׁמַלְתִּיהָ עַלְיהָ
וַיַּרְדַּת קָרֵי וַיַּרְדַּת הַגָּרָן אֶל-תְּנוּעָה לְאַישׁ עַר כְּלָתוֹ

4 לְאַכְלָה וְלְשָׁתָותָה: וַיַּרְא בְּשַׁכְבָּנוֹ וַיַּרְא עֲתָה

אַתְּ-הַפִּיקָם אֲשֶׁר יַשְׁכַּב - שֵׁם וּבְאַתְּ
וְשַׁכְבָּתָה ק' וְגָלִית מִרְגָּלָתָיו וְשַׁכְבָּתָיו וְהֵוָא יַגְדֵּל לְהָ

אַלְיכָרֵי כָּל אֲשֶׁר - תָּאמְרוּ אָעָשָׂה: וְתָאָמֵר אַלְיכָה
וְלֹא כְּתִיב 6 וַתַּרְדַּת הַגָּרָן וַתַּעֲשֵׂה כָּל אֲשֶׁר - צֻוָּתָה

7 חַמּוֹתָה: וַיַּאֲכַל בָּעוֹזָוִשָּׁת וַיַּיְטֵב לְבָבוֹ
וַיַּבְאֵא לְשַׁכֵּב בְּקָצָה הַעֲרָמָה וַתַּבָּא
בְּלָט וַתְּגַלְּ מִרְגָּלָתָיו וְתַשְּׁכַּב: 8 וַיַּהַי בְּחֵצֵי הַלִּילָה וַיַּחֲרַר הָאוֹשׁ וַיַּלְפַּת
וְהַנְּהָרָא אֲשֶׁר שַׁכְבָּתָ מִרְגָּלָתָיו:

9 וַיֹּאמֶר מַי - אַתְּ וְתָאָמֵר אַנְכִי רֹוחָת
אַמְתָּה וּפְרָשָׁתָ בְּנֶגֶל עַל - אַמְתָּה כִּי
יַגְאֵל אַפְתָּה: וַיֹּאמֶר בְּרוֹכָה אַתְּ
לִיהְוָה בְּתֵי הַוְּתָבָת חַסְדָּה הַאֲחָרִין
מִן - הַרְאָשָׁׂׂן לְבָלָתִי - לְכָתִ אַחֲרֵי
הַבְּחוֹרִים אֶם - כָּל וְאֶם - עַשֵּׂר :

10 וַעֲתָה בְּתֵי אֶל-תְּוִירָאֵי כָּל אֲשֶׁר-תָּאמְרוּ
אֲשֶׁר-לָהּ כִּי יוֹרֵעַ כָּל-שַׁעַר עַמִּי כִּי
12 אֲשֶׁת חִיל אַתְּ: וַעֲתָה כִּי אַמְנָם כִּי

כְּתִיב וְלֹא אֶם יַגְאֵל אַנְכִי וְגַם יַשְׁגַּל קָרָוב מִמִּנִּי:
קָרֵי 13 לִינֵי הַלִּילָה וְהַיָּה בְּבָקָר אֶם - יַגְאֵל
לְרַבִּי טֻוב יַגְאֵל וְאֶם - לֹא יְחַפֵּץ לְגַאֵל
קַצְצָנִיק וְגַאֲלָתִיק אַנְכִי חַיְיָה שַׁכְבִּי עַד-הַבָּקָר:

מִרְגָּלָתָיו 14 וְתַשְּׁכַּב מִרְגָּלָתָנוֹ עַר - הַבָּקָר וְתַקְסִים
קָרֵי בְּטַרְוָם יַכְיר אִישׁ אַרְצָה רַעֲרוֹ
יַחַר יַ וְיַאֲמֵר אֶל - יַוְרֵעַ כִּי - בָּאָה הָאֲשָׁה
טוֹהָרָן: וַיֹּאמֶר רַבִּי הַמִּטְפְּחָתָ

כְּבָבָר אֲשֶׁר - עַלְיהָ וְאֲחוֹן - בָּהָ נְתָאָחָן
בָּהָ וְיַחַר שָׁש - שַׁעַרִים וְיַשְׁתַּחַת עַלְיהָ

16 וַיַּבְאֵא הָעִיר: וְתַבּוֹא אֶל - חַמּוֹתָה
סְרָאָף:

וְתָאֹכֵר מַיִם אֶת בְּתִי וְפָגֵד לְהָאָתָה
בֶּל אֲשֶׁר עָשָׂה לְהָאָישׁ :

וְתָאֹכֵר שְׁשַׁהְשֻׁרִים רְאֵלָה נָתַן לִי כִּי 7
אָמַר אֶל-תְּבָאֵי רַקְבָּם אֶל-חַמּוֹתָה:
וְתָאֹמֵר שְׁבִי בְּתִי עַד אֲשֶׁר תַּרְעֹז אֵיכָה 8 וְלֹא כִּתְבָּה
יַפְלֵל דָבָר כִּי لֹא יַשְׁקַט הָאָישׁ כִּי
אִם-פְּלַהּ הַדָּבָר הַיּוֹם :

sprach: Wie stehst mit dir, meine tochter? Und sie sagte ihr alles, was ihr der man gethan hatte.

17. Und sprach, Diese sechs möß gesten gab er mir: denn er sprach, du sollt nicht leer zu deiner schwieger kommen.

18. Sie aber sprach: Seh stille, meine tochter, bis du erfährst, wo es hinaus will; denn der man wird nicht ruhen, er bringe es denn heute zum ende.

Das IV. Capitel.

I. Boas gerichtliche beredung: II. Kauff: III. Gegen: IV. Ehe mit Ruth. V. Stamm-Register.

וּבָעוּ עַלְהָה הַשּׁעַר וַיֵּשֶׁב שָׁם וְהַבָּהָא
הַגָּאֵל עַבְרָ אֲשֶׁר דִּבֶּר - בָּעוּ וַיֹּאמֶר
סְוִרְהָ שְׁבָה-פָּרָה פָּלָנִי אַלְמָנִי וַיִּסְרֶר
וַיִּשְׁבֶּן: וַיָּקַח עָשָׂרָה אֲנָשִׁים מִזְכָּנִי 2
הַעֲיר וַיֹּאמֶר שָׁבוּ - פָּה וַיִּשְׁבְּוּ:
וַיֹּאמֶר לְגָאֵל חַלְקַת הַשְּׁرָה אֲשֶׁר 3
לְאַחֲינוּ לְאַלְמָלָה מִכְרָה נָעָמִי הַשְּׁבָה
מִשְׁרָה מוֹאָב: וְאַנְּיָ אָמַרְתִּי אֶגְלָה 4
אָונֵך לְאַמְרֵך קְנָה נָגֵר הַיְשָׁבִים וְנָגֵר
וְקָנֵעַ עַמִּי אֶס-תְּגָאֵל פָּאֵל וְאֶס-לָא
יִגְאֵל הַפְּרִירָה לִי וְאֶרְעָן כִּי אָזְן וּוְלָתָה
לְגָאָל וְאַנְּכִי אַחֲרָיך וַיֹּאמֶר אַנְּכִי אֶגְלָה:
וַיֹּאמֶר בָּעוּ בְּוֹסֵם - קְנוֹתָה הַשְּׁרָה ה
מִיר נָעָמִי יוֹמָת רַוֵּת הַמוֹאָבִית
אֲשֶׁר-הַפְּרָז קְנוֹתִי לַקְבִּים שָׁם -
הַמְּרוֹת עַל-נְחָלוֹתָה:

וַיֹּאמֶר הַגָּאֵל לֹא אָכְלָי לְגָאָל - לִי 6
פָּנִים אֲשֶׁר-הַנְּחָלוֹת נָאֵל לְהָאָתָה
אֲתָּה אַתְּ נָאֵל תִּי לְאַ-אֲכֵל לְגָאָל:
וְזֹאת לִפְנִים בִּשְׂרָאֵל עַל - הַגָּאֵל 7
וְעַל-הַתְּמִרְוָה לַקְבִּים כָּל - דָבָר שְׁלָף
אִישׁ נָעַל וְנָתַן לְרַעַת וְאֶת חַתְעָרָה
בִּשְׂרָאֵל;

וַיֹּאמֶר הַגָּאֵל לְבָעוּ קְנָה לְהָאָישׁ 8
כְּעַל:

Boas ging hinauf ins thor, und saßte sich daselbst. Und siehe, da der erbe vorüber ging; redete Boas mit ihm, und sprach: Komme, und sehe dich etwa hie oder da her. Und er kam, und saßte sich.

2. Und er nahm zehn männer von den ältesten der stadt, und sprach: Sehet euch her. Und sie saßten sich.

3. Da sprach er zu dem erben: Naemi, die vom lande der Moabiter wieder kommen ist, beut feil das stück feldes, das unsers bruders war, EliMelech.

4. Darum gedachte Ihs vor deine ohren zu bringen, und sagen: Wilt du es beerben, so kauffe es vor den bürgern, und vor den ältesten meines volks; wilt du es aber nicht beerben, so sage mirs, daß ichs wisse; denn es ist kein erbe, ohne du, und ich nach dir. Er sprach: Ich wills beerben.

5. Boas sprach: Welches tages du das feld kauffest von der hand Naemi, so mußt du auch Ruth, die Moabitin, des verstorbenen weib, nehmen; daß du dem verstorbenen einen*namen erweckest auf sein erbtheil.

*5 Mos. 25,5. sc. 6.

6. Da sprach er: Ich mags nicht beerben, daß ich nicht vielleicht mein erbtheil verderbe. Beerbe du, was ich beerben soll; denn ich mags nicht beerben.

7. Es * war aber von alters her eine solche gewohnheit in Israel, wenn einer ein gut nicht beerben noch erkauffen wolte, auf daß allerley sache bestünde, so zog er seinen schuh aus und gab ihn dem andern; das war das zeugniß in Israel.

*5 Mos. 25, 9.

8. Und der erbe sprach zu Boas, kauffe du es; und zog seinen schuh aus.

II. 9. Und Boas sprach zu den ältesten und zu allem volk: Ihr seyd heute zeugen, daß ich alles gekauft habe, was Eli Melechs gewesen ist; und alles, was Chil Jons und Mahlons, von der hand Naemi;

10. Dazu auch Ruth, die Moabitin, des Mahlons weib, nehme ich zum weibe; daß ich dem verstorbenen einen namen erwecke auf sein erbtheil, und sein name nicht ausgerottet werde unter seinen brüdern, und aus dem thor seines orts; zeugen seyd ihr des heute.

III. 11. Und alles volk, das im thor war, saint den ältesten, sprachen: Wir sind zeugen. Der HERR mache das weib, das in dein haus kommt, wie* Rahel und Leah, die beide das haus Israel gebauet haben: und machse sehr in Ephrata, und werde gepreis zu Bethlehem. *¹ Mof. 29, 32.

12. Und dein haus werde wie das haus Perez, den* Thamar Juda gebar, von dem samen, den dir der HERR geben wird von dieser diene. *¹ Mof. 38, 29.

IV. 13. Also nahm Boas die Ruth, daß sie sein weib ward. Und da er bei ihr lag: gab* ihr der HERR, daß sie schwanger ward, und gebaer einen sohn. *¹ Ps. 127, 3.

14. Da sprachen die weiber zu Naemi: Gelobet sey der HERR, der dir nicht hat lassen abgehen einen erben zu dieser zeit, daß sein name in Israel bliebe.

15. Der wird dich erquicken, und dein alter versorgen: denn deine schnur, die dich geliebet hat, hat ihn geboren; welche dir besser ist, denn sieben söhne.

16. Und Naemi nahm das kind, und legte es auf ihren schoß, und ward seine wärterin.

17. Und ihre nachbarinnen gaben ihm einen namen und sprachen, Naemi ist ein kind geboren: und hiessen ihn Obed; der ist der vater Isai, welcher ist Davids vater.

V. 18. Dis ist das geschlecht* Perez: Perez zeugete Hezron; *¹ Mof. 46, 12. sc.

19. Hezron zeugete Ram, Ram zeugte Aminadab;

20. Aminadab zeugte Nahesson, Nahesson zeugete Salmon;

21. Salmon zeugete Boas, Boas zeugte Obed;

22. Obed zeugte Isai, Isai* zeugete David. *¹ Sam. 16, 20.

9 וַיֹּאמֶר בָּעֵן לְקָנִים וְכָל־הָעָם עֲרִים

אַתֶּם הָוֹם כִּי קָנִיתִי אֶת־כָּל־אֲשֶׁר

לְאַלְמָלָה וְאַתָּה כָּל־אֲשֶׁר לְכָלְיוֹן וּמִחְלֹוֹן

יְמִיד נָעָמִי: וְגַם אַת־רוֹת הַמּוֹאָבִיהָ

אַשְׁת מִחְלֹוֹן קָנִיתִי לִי לְאַשְׁתָּה לְהַקְוִים

שְׁמ־הַפְּתָח עַל־נְתַחֲלוֹ וְלֹא־יִכְרֹת

שְׁמ־הַפְּתָח מִמְּעֵמָאָיו וּמִשְׁעָר מִקְוָמוֹ

10 עֲרִים אֲפָס חַיִּים: וַיֹּאמֶר כָּל־הָעָם

אֲשֶׁר־בִּשְׁעָר וּבְהַקְוִים עֲרִים יְהֹונָה וְהֹהָה

מִלְאָך אֲשֶׁר־הָאָשָׁה הַבָּא אֶל־בֵּיתְךָ כִּרְחָלָה

וְכֹלֶא אֲשֶׁר בָּנָו שְׁתִיָּהָם אֶת־בַּיּוֹת

יִשְׂרָאֵל וְעַשְׂתָּה־תְּרִיל בְּאַפְרָתָה וּקְרָא־

11 שְׁמָם בְּבֵית לְחָם: וַיָּהִי בִּיחָה בְּבִירָךְ

פַּרְצָ אֲשֶׁר־יָלְדָה תְּמָר לִיהוֹרְדָה מִן־

הַזְּרוּעָ אֲשֶׁר יְהֹונָה לְהֹן־מִן־הַפְּנִיעָה

12 חָנוֹת: וַיָּקַח בָּעֵן אַת־רוֹת וְתַחְיֵה־

לֹו לְאָשָׁה וַיְבָא אֶלְיהָ וַיְתַחֲנֵה לְהֹן־

13 הַרְנוֹן וְתַלְדֵר בָּן: וַתִּאמְרָנָה חַנְשִׁים

אֶל־נָעָמִי בָּרוּךְ יְהֹוָה אֲשֶׁר לֹא חַשְׁבָּת

לְהֹן גָּאֵל הַיּוֹם וַיָּקָרָא שְׁמוֹ בִּישָׁרָאֵל:

טו וְהִיא לְהֹן לְמַשִּׁיב נְפָשָׁה וּלְכַלְבָּל אֶת־

שִׁבְתָּה כִּי כָלְתָחָא אֲשֶׁר־אַרְבָּתָה יְלָתָה

אֲשֶׁר־הִיא טֹבָה לְהֹן מַשְׁכָּעָה בְּנִים:

16 וְתַפְקֵחַ נָעָמִי אֶרְצָ הַלְּדָר וְתַשְׁתַּחַתָּה

17 בְּחִיקָה וְתַהְרֵלְלָה לְאַמְנָתָה: וַתִּקְרָאָנָה

לֹו רְשָׁבָנוֹת שֶׁם לְאָמֵר יְלָדָבָנו לְנָעָמִי

וַתִּקְרָאָנָה שֶׁמוֹ עֹזֶב הוֹא אַבִּיךְ וְשִׁיאָבִי

אֲזִיכָּר בַּיָּמִין 18 רָוֹר: וְאֶלְהָ תּוֹלְרוֹת פַּרְצָ הַוּלִיד

19 אַת־חַצְרוֹן: וְחַצְרוֹן הַוּלִיד אַת־דְּרָם וּרְם

כַּהֲלִיד אַת־עַמִּינְרָב: וּעַמִּינְרָב הַוּלִיד

אַת־נְחַשּׁוֹן וְנְחַשּׁוֹן הַוּלִיד אַת־שְׁלָמָה:

21 וְשַׁלְמוֹן הַוּלִיד אַת־בְּעוֹזֶב וּבְעוֹזֶב הַוּלִיד אַת־

פְּנַזְבָּק 22 עֹזֶב: וְעֹזֶב הַוּלִיד אַת־יְשָׁוֹ וְיְשָׁוֹ

הַוּלִיד אַרְצָדָרָוָר:

Das erste Buch Samuelis.

Das 1. Capitel.

I. Hanna kreuz; II. God; III. Gebet mit Eli. IV. Samuel geburt. V. und verlobung.

וְיַעֲשֵׂה יְהוָה אֶלָּךְ אַחֲרֵי מִקְרָרֶתִים אַתְּ
 רְאֵשׁ עַל־הַמִּזְבֵּחַ צֹפִים מִן־אָרוֹן אַפְרִים וְשָׁמֶן
 רְאֵשׁ הַמִּזְבֵּחַ אֶלְכָנָה בָּנֵן־וְרָחֵם בָּנֵן־
 אֶלְרָחָא בָּנֵן־חַתְּיוֹ בָּנֵן־צָוֹף
 אֶפְרָתִי: וְלֹא שְׁתִּינְשִׁים שְׁמֵן אֶחָת²
 חַפְתָּה וְשֵׁם הַשְׁנִית פָּנָפה וְיָהִי לְפָנֶגֶת
 יְלִדִים וְלְחַפָּה אַצְנָלִידִים: מַעְלָה³
 הָאִישׁ הַהָּא מַעֲירָוּ מִצְמִים יְמִימָה
 לְחַשְׁתָּחוֹת וּלְבוֹחַ לְיהוָה צְבָאות בְּשָׁלָה
 שֵׁם שְׁנֵי בְנֵי־עַלְיָהָן חַפְנֵל וּפְנַחַס
 פְּהַנִּים לְיהוָה: וַיְהִי הַיּוֹם וְחַבָּח⁴
 אֶלְכָנָה וְגַחֵן לְפָנֶה אַשְׁתָּוֹן אֶלְכָלָן־
 בְּנִיהָ וּבְנוֹתָיהָ מְטוּרָז:
 וְלְחַפָּה יְתִונֵן מִנְחָה אַחֲרֵי אַפְים כִּי־ה
 אֶת־דְּבָרָה אֱלֹהִים וְיָהוָה סְגָר רְחִמָּה:
 וְכַעֲפָרָה צְבָתָה גַּם־כַּעֲסָם בְּעַבְרָה⁶
 הַלְּעֵמָה כִּי־סְגָר יְהוָה בְּעֵד רְחִמָּה:
 וְכַן יִמְשָׁה שִׁבְעָה בְּשָׁנָה טְבִיעָתָה בְּבַיִת⁷
 יְהוָה קְרָבָנָה וְתַבְנָה וְלֹא תִאֵל:
 וַיֹּאמֶר לְהָאֶלְכָנָה אִישָּׁה חַפָּה לְמִזְבֵּחַ⁸
 תַּבְכִּי וְלִמְהֵר לֹא תִאֵל וְכַמָּה יַרְעֵל בְּבָבָה
 הַלֹּא אָנֹכִי טוֹב לְךָ מִצְשָׁרָה בְּנִיסָּה:
 וְפָקַב חַפָּה אֲחִיךָ אֲכָלה בְּשָׁלָה וְאַחֲרֵי⁹
 שְׁתָה וְעַלְיָה בְּלֹהֵן יִשְׁבֶּן עַל־הַכְּסָא עַל־
 מִזְבֵּחַ הַכָּל יְהוָה: וְהִיא מִרְתָּה נְפָשָׁי
 וְתַהְבֵּל עַל־יְהוָה וּבְבָה חַבָּנה:
 וְתַהְרֵר נְדָר וְתַאֲלֵר יְרֻחָה צְבָאות אֱלֹהִים¹⁰
 רְאֵה הַרְאָה בְּצִינָה אֲבִירָה יְזִיבָתָנִי וְלֹא־
 חַשְׁבֵּח אֲתִיךְ אַמְתָה וְנִרְבָּתָה לְאַמְתָה
 וְרַע אֲנָשִׁים יְנִרְתֵּו יְרֻחָה בְּלִי־יְמִינָה
 חַיָּיו וּמוֹרָה לֹא־יַעֲלֵה עַל־רְאֵשׁ:

S

s war ein mann von Ramah Joseph, vom gebirge Ephraim: der hieß Elkana, ein sohn Jeroham, des sohns Elihu, des sohns Thohu, des sohns Japh, welcher von Ephrath war.

2. Und er hatte zwei weiber: eine hieß Hanna, die andere Peninna. Peninna aber hatte kinder, und Hanna hatte keine kinder. ^{1 Mos. 29, 31.}

3. Und derselbe mann ging hinauf von seiner stadt, zu seiner zeit: daß er anbetete und opferte dem HERREN Zebaoth zu Silo. Dasselbst waren aber priester des HERREN, Joseph und Pinchos, die zweien sohne Eli. ^{2 Jos. 18, 1.}

4. Da es nun eines tages kam, daß Elkana opferte: gab er seinem weibe Peninna, und allen ihren sohnen und tochtern stücke.

5. Aber Hanna gab er ein stück traurig: denn er hatte Hanna lieb, aber der HERRE hatte ihre leib verschlossen. ^{3 Mos. 20, 18.}

6. Und ihre wiedermärtige betrübt sie und trockte sie sehr, daß der HERRE ihren leib verschlossen hätte.

7. Also gings alle jahr, wenn sie hinauf zog zu des HERREN house, und betrübte sie also; so weinete sie denn, und aß nichts.

8. Elkana aber, ihr mann, sprach zu ihr: Hanna, warum weinest du, und warum ihrest du nichts? Und warum gehabt sich dein herz so übel? Hin ich dir nicht besser, denn zehn sohne?

II. 9. Da stand Hanna auf, nachdem sie gessen hatte zu Silo und getrunken. (Eli aber, der priester, saß auf einem stuhl an der pfosten des tempels des HERREN.)

10. Und sie war von herzen betrübt, und betete zum HERREN, und weinete.

11. Und gelobte ein gelübde, und sprach: HERREN Zebaoth, wirst du deiner magd elend ansehen, und an mich gedenken, und deiner magd nicht vergessen, und wirst deiner magd einen sohn geben; so will ich ihn dem HERREN geben sein lebenlang, und soll kein schmerziger auf sein haupt kommen.

III. 12. Und

III. 12. Und da sie lange betete vor dem HERRN, batte Eli acht auf ihren mund.

13. Denn Hanna redete in ihrem herken: allein ihre lippen regeten sich, und ihre stimme hörte man nicht. Da meinte Eli, sie wäre trunken.

14. Und sprach zu ihr: Wie lange wilt du trunken seyn? lasz den wein von dir kommen, den du bey dir hast.

15. Hanna aber antwortete, und sprach: Mein mein hert, ich bin ein betrübe weib: wein und stark getränke hab ich nicht getrunken, sondern habe mein hert vor dem HERRN ausgeschütlet. * Ps. 42, 5.

16. Du woltest deine magd nicht achten wie ein lose weib: denn ich habe aus meinem grossen kummer und traurigkeit geredt bisper.

17. Eli antwortete, und sprach: Geh hin mit frieden: der Gott Israel wird dir geben deine bitte, die du von ihm gebeten hast. * v. 27. Ps. 20, 5, 6.

18. Sie sprach: Lasz deine magd gnade finden vor deinen augen. Also ging das weib hin ihres weges, und aß, und sahe nicht mehr so traurig. * Ruth 2, 13.

2 Sam. 16, 4.

19. Und des morgens frühe machten sie sich auf: und da sie angebetet hatten vor dem HERRN, kehrten sie wieder um, und kamen heim gen Ramath. Und El-Kana erkante sein weib Hanna, und der HERR gedachte an sie.

* 1 Mos. 30, 22.

IV. 20. Und da etliche tage um waren: ward sie schwanger, und gebar einen sohn, und hieß ihn Samuel; denn ich habe ihn von dem HERRN gebeten. * 1 Mos. 21, 1, 2.

21. Und da der mann El-Kana hinauf zog mit seinem ganzen hause, daß er dem HERRN opferte das opfer zur zeit gewöhnlich, und sein gelübde:

22. Zog Hanna nicht mit hinauf, sondern sprach zu ihrem mann; bis der knabe entwehnet werde, so will ich ihn bringen, daß er vor dem HERRN erscheine und bleibe daselbst ewiglich.

23. El-Kana, ihr mann, sprach zu ihr: So thue, wie dirs gefällt, bleibe, bis du ihn entwehnest; der HERR bestattige aber, was er geredt hat. Also blieb das weib

2. וְהִנֵּה כִּי הַרְבָּה לְהַתְּפִלָּל לִפְנֵי יְהוָה

3. וְעַלְיָ שְׁפָדָר אֶת־פִּיהִ : וְחִנָּה הָא

מְרֻבָּה עַל־לְפָה רַק שְׁפָתֶיהָ נָעוֹת

וְקַלָּה לֹא מִשְׁמָע וְזַחֲשָׁבָה עַלְיָ לְשָׁבָרָה:

4. וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים עַל־עַד־כִּי תִשְׁתְּכַרְבָּה

וְסִידָּר אֶת־יְמֵה מַעַלְךָ :

טו וְתַעֲמֵד חִנָּה וְתֹאמֶל לֹא אָרְנוּ אֲשֶׁר

בְּשַׂר־רוּחַ אָנֹכִי וַיַּזְכֵּר לֹא

שְׁתִּיתְהִי וְאַשְׁפֵּה אֶת־נֶפֶשׁ לִפְנֵי יְהוָה :

ט' אֶל־הָהָן אֶת־אֶתְמָל לִפְנֵי בֵּית־בְּלִגְעָל

כִּירְמָרֵב שְׁחִי וּבְעֵיטִי דִּבְרָתִי עַד־רָבָה :

7. וְיַעֲקֹב עַלְיָ וַיֹּאמֶר לְכִי לְשָׁלוּם וְאֶלְיוֹן

מִשְׁרָאֵל יְהִינָּה אֶת־שְׁלֹתָה אֲשֶׁר שָׁאַלְתָּ

8. מִנְעָמוֹ : וַתֹּאמֶר תְּמִזְאָה שְׁפָתָקָה

חַן בְּעִינֵיכֶם וְלֹא הָאֲשָׁה לְרַבָּה

וְתַאֲבֵל פְּנֵיכֶם לֹא־בְּזַדְלָה עַזָּה :

9. וַיִּשְׁבַּעַמו בְּבָבָר וַיִּשְׁתַּחַוו לִפְנֵי יְהוָה

וְשַׁבְּתוּ וַיָּבֹא אֶל־בֵּיתָ הַרְמָתָה

וַיַּדַּע אֶלְקָנָה אֶת־חִנָּה אֲשֶׁר

כִּי־זָנָה יְהוָה : וַיְהִי לְתַכְפּוֹתָה

הַצִּים וְתַהְרֵר חִנָּה וּפְלָל בָּן וְתִקְרָא אֶת־

שְׁמוֹ שְׁמוֹאֵל כִּי מִיהָוָה שָׁאַלְתָּי :

10. וַיַּעַל הָאִישׁ אֶלְקָנָה וּבָל־בֵּיתוֹ לִזְבֹּחַ

לִיהוָה אֶת־זָבֵחַ הַצִּים וְאֶת־גָּרְבָּה :

11. וַיַּעֲתַה לֹא עַלְמָה כִּרְאָמָרָה לְאִישָׁה

עַד־יַצְמָל הַנְּגָלָל וְרַבְיאָתָיו וְנַרְאָתָל

אֶת־פְּנֵי יְהִינָּה וְיַשְׁבֵּן עַד־עַלְמָם :

12. וַיֹּאמֶר לְהָאֶלְקָנָה אִישָׁה עַיְשֵׂה רַבְּיָבָ

בְּעִינֵיכֶם שְׁבוּ עַד־פְּנֵיהָ אֲשֶׁר אָהָ

בְּקָם יְהוָה אֶת־דְּבָרָיו וְתַשְׁבֵּב דְּאִישָׁה

וַיָּמַך אֶת־בְּנֵה עַד־צְמַלְתָּה אֹתוֹ :
 וַיַּעֲלֹה עֲפָה פֶּאָשָׂר גִּמְלָחָה בְּפְרִים ²⁴
 שְׁלָשָׁה וְאַפָּה אַחֲרָה כְּמָחָן וְנַבְלָן
 יְמִינָה וְחַבָּאָרֶת בְּזִתָּה יְהֹוָה שְׁלֹן
 וְהַנְּגָעָר נָעָר :

וַיִּשְׁחַטֵּה אֶת־הַפָּר וַיְכָאוּ אֶת־הַבָּעֵר כָּה
 אַל־עַל : וַתֹּאמֶר בַּי אֲרַנִּי חִזְקִי ²⁵
 נְפָשָׁה אֲרַנִּי אֲנִי הָאָשָׁה רְאַצְבָּת עַפְכָּה
 בְּזַהֲרַת הַתְּפִלָּל אַל־יְהֹוָה :

אַל־הַבָּעֵר רֹוח הַתְּפִלָּלְתִּי וַיְהִי יְהֹוָה ²⁶
 לְאַת־שָׁאַלְתִּי אֲשֶׁר שָׁאַלְתִּי מִעֵד :
 וְגַם אֲנִי הַשְּׁאַלְתָּדוֹ לְיהֹוָה כָּל — ²⁷
 תְּיִימִים אֲשֶׁר הַנִּתְחַדֵּשׁ שָׁאַל לְיהֹוָה
 וַיִּשְׁחַח שָׁם לְיהֹוָה :

Das II. Capitel.

I. Hanna lobgesang. II. Besuch der jüdne Eli. III. Samuels dienst und tödlich.

IV. Eli nachleben. V. tödlich bedroht.

וַתְּתַפְּלִל חִנָּה וַתֹּאמֶר עַל־אַל
 לְבִי בִּירֹוחַ רְמָה גַּרְנִי בִּירֹוחַ
 רְחֵב פִּי עַל־אָרוּבִּי כִּי שְׁמַחוּתִי
 בְּלִשְׁוּרָךְ :

אַזְנִי קְרֹשֵׁת בִּיהּוֹת כִּי־אַז בְּלִתְחָה ²
 וְאַז צִיר בְּאַרְחִינוּ :

אַל־חַרְבוּ תְּרַבְּרוּ גְּבֻהָה גְּבֻהָה מֵא ³
 עַתְקָם טְפִיכִים כִּי אַל דְּעוֹת יְהֹוָה
 וְלֹא נַחֲנָנוּ עַל־רוֹתָה :

כְּשַׁעַד נְבִיאִים תְּיִם וְנְכַשְּׁלִים אֹורָה ⁴
 חִיל : שְׁבָעִים בְּלִחְםָנָה נְשָׁרָיו ה
 גְּרָעִים חַרְלוּ עַד־עַלְרָה יְלָה
 שְׁבִיחָה וּרְבָתָ בְּנִים אַמְלָה :

וְיהֹוָה מִקְיָה וְמִיחָה מַוְיד שָׁאָול וְעַל : ⁶

יְהֹוָה מַזְרִישׁ וַיְעִשֶּׂר מַשְׁבִּיל אָפָּה ⁷
 מְרֻומָּם :

מְלִים מִשְׁבָּה רְלָבָן אַזְבָּט בְּרִים אַבְנִין ⁸

und fäugete ihren sohn, bis daß sie ihn entwehrte.

V. 24. Und brachte ihn mit ihr hinzu, nachdem sie ihn entwehrte hatte, mit breyen farren mit einem eisje mögl., und einer flasche weins : und brachte ihn in das haus des HERRN zu Eli. Der knabe aber war noch jung.

25. Und sie schlachteten einen fatten, und brachten den knaben zu Eli.

26. Und sie sprach: Ach mein Herr, so wahr deine Seele lebet, mein Herr, ich bin das weib, das hier bei dir stand und bat den HERRN, ^{c. 17, 55.}

27. Da ich um diesen knaben bat. Nun hat der HERR meine bitte gegeben, die ich von ihm bat. ^{v. 17.}

28. Darum gebe Ich ihn dem HERRN wieder sein lebenlang, weil er vom HERRN erdeten ist. Und sie beteten daselbst den HERRN an. ^{v. 11.}

Capitel.

Und Hanna betete, und sprach: Mein heil ist fröhlich ^{*} in dem HERRN, mein horn ist erhöhet in dem HERRN. Mein mund hat sich weit aufgerhan über meine feinde: denn ich freue mich deines heils. ^{* Luc. 1, 47. t 2 Cor. 6, 11.}

2. Es ist niemand heilig, wie der HERR, außer dir ist keiner: und ist kein dort, wie unser Gott ist. ^{* Ps. 86, 8.}

3. Lasset euer groß rühmen und trocken, lasset aus eurem munde das alte. Denn der HERR ist ein Gott, der es merdet: und lasset solch vornehmen nicht gelingen.

4. Der bogen der starken ist zerbrochen, und die schwachen sind umgürtet mit stärke.

5. Die da satt waren, sind uns bedeckt verkauft worden; und die hunger litten, hungett nicht mehr: bis daß die unfruchbare sieben gebor, und die viel kinder hatte, abnahm.

6. Der HERR tödet, und macht lebendig: führet in die hölle, und wieder heraus. ^{* 5 Mos. 32, 39. x.}

7. Der HERR macht arm, und macht reich: er erniedriget, und erhöhet.

* Jer. 52, 32. Luc. 1, 52.
 8. Er hebt ^{auf} den düßigen aus dem staub, und erhöhet den armen aus dem foth:

ford: daß er ihn sehe unter die Fürsten, und den Stuhl der Ehren erben lasse. Denn der Welt Ende sind des HERRN, und er hat den Erdboden darauf gesetzt.

* Ps. 113, 7. 8. Iuc. 1, 52. † Ps. 24, 1.

9. Er wird behüten die Söhne seiner Heiligen, aber die Gottlosen müssen zu nichts werden im Finsterniß: denn † viel vermeiden hilft doch niemand. * Ps. 91, 11.

† Ps. 49, 18.

10. Die mit dem HERRN hadern, müssen zu Grunde gehen: über ihnen wird er donnern im Himmel. Der HERR wird richten der Welt Ende, und wird macht geben seinem Könige, und erhöhen † das Horn seines Gesalbten. * c. 7, 10.

Ps. 11, 6. † Ps. 132, 17.

11. Elkana aber ging hin gen Ramath in sein Haus, und der Knabe war des HERRN Diener vor dem Priester Eli.

11. 12. Aber die Söhne Eli waren böse Buben: die fragten nicht nach dem HERRN,

13. Noch nach dem Recht der Priester an das Volk. Wenn jemand etwas opfern wollte: so kam des Priesters Knabe, weil das Fleisch Kochte; und hatte eine Freuel mit drei Jacken in seiner Hand, * 2 Mos. 27, 3.

14. Und stieß in den Tiegel, oder Fessel, oder Pfanne, oder Töpfen; und was er mit der Freuel hervor zog, das nahm der Priester davon. Also thäten sie dem ganzen Israel, die daselbst hinkamen zu Silo.

15. Dasselben gleichen, ehe denn sie das Fett anzündeten, kam des Priesters Knabe; und sprach zu dem, der das Opfer brachte: Gib mir das Fleisch, dem Priester zu Braten; denn er will nicht gekochtes Fleisch von dir nehmen, sondern roh. * 3 Mos. 3, 3. seqq.

16. Wenn denn jemand zu ihm sagte, Läß das Fett anzünden, wie sichs heute gebühret; und nim dannach, was dein Herr begehrret: so sprach er zu ihm, Du soll mirs jetzt geben: wo nicht, so will ichs mit Gewalt nehmen.

17. Darum war die Sünde der Knaben sehr groß vor dem HERRN: denn die Leute lästerten das Speisopfer des HERRN.

III. 18. Samuel aber war ein Diener vor dem HERRN, und der Knabe war umgüttet mit einem kleinen Leibrock.

להשיב עם נריבם וכפה בבוד ר' גנולב כי ליהוּת טעקי אָרֶץ וניתן עליהם תבל:

חדריך ק' רגלו חסידו ישמר ורשותם בחשך ימוש כי לא בכח יגבר איש:

חרביך ק' ייחודה דוחה מרבו עלו' בשמים גלץ קרי ירעם יהוה ברון אפסי אָרֶץ ויתן עז למלנו וירם גן משיחו:

וילך אלקנה הרמתה על ביתו והנער ריה משרה אָת יהוה אָת פני

12. עלי הבחן: ובני עלי בני בליעל לא ידעו אָת יהוה:

13. ומשפט הכהנים אָת רעם כל איש זבח זבח ונא נער הבחן כבשל רכישר והמולג שלש הענפים ביה:

14. והבְּהַר בְּכֹזֵר או בְּרוֹר או בְּקִלְחָת או בְּפִרְאָר כל אשר יעלה המולג בקה הבחן בנו בקה יעשה לכל ישראל הבהאים שם בשליח:

טו גם בטרם יגטרם את חלב ובאי נער הבחן ואמר לאיש הובח חנה בשר לצלות לבת ולא יקח ממה בישר מבשל בנו אם כי:

16. ויאמר אליו האיש קסר יקטרם ביום החלב וקח לך כאשר פאה נטשך ואמר לה כי עתה תמן ואם לא לךתי בTHON:

17. ותודח חתאות הערים בזרלה מיאר אָת פני יהוה כי נאצ' ראנשים אָת מנחות יהוה:

18. ישבו על משירות אָת פני יהוה נער חנור אבדור בר:

19. Da-

בְּמַעַיל קָטֵן תַּעֲשֶׂה - לֹא אָפֹר¹⁹
 וְהַעֲלָתָה לֹא מִצְמִים ! יְמִימָה בְּעַלְתָּה
 אָת - אִישָׁה לְבָבֶךָ אָת - וּבָח הַקִּים :
 וּבָדָךְ עַלְיָה אָת - אֱלֹקֶנֶה וְאָת - אָשָׁוֹכֶן
 וְאָמַר יְשֵׁם יְהוָה לְךָ זָרָע מִקְדָּשָׁה אִישָׁה
 הַזֹּאת חִזְקָת הַשְּׁאָלָה אִישָׁר שָׁאֵל לִיהְזָה
 וְהַלְכֵי לְמִקְומָו : כִּי - פָּקַר דָּבָר יְהוָה אָת -²⁰
 חִנָּה וְתִהְרָר וְתִלְרָר שְׁלָשָׁה - בְּנִים וְשָׁבִי
 בְּגָנוֹת וְנִגְדָּל הַפְּנִיר שְׁמִינָל עַם - יְהוָה :
 וְעַלְיָה זָכוֹן מַאֲרָר רְשָׁטָע אָת - בְּלָה - אָשָׁר²¹
 יְעִשָּׂוּ בְּנֵיכוּ לְכָל - שְׂרָאֵל וְאָת אָשָׁר -
 שְׁבַבָּן אֶת - הַבְּשִׁים הַצְּבָאות פָּתָח אַהֲל
 טָעוּר : וַיֹּאמֶר לְרַם לְפָה תַּעֲשֵׂה תַּעֲשֵׂה כְּדָבָרָם²²
 הַאֲלָה אִישָׁד אֲנָכִי שְׁמַע אֶת - דְּבָרָיכָם
 רְעִים מִאֵת בְּלָדָעָם אֶלְيָה : אֶל בְּנֵיכִי²³
 לְזֹא - טֹבָה הַשְׁעָרָה אִישָׁר אֲנָכִי שְׁמַע
 מַעֲבָרִים עַם - יְהוָה : אֶס - יְהִתָּא אִישָׁכָה
 לְאִישׁ וְבָלָה אֱלֹהִים וְאֶס לִיהְזָה יְחִטָּא
 אִישׁ מִיחְבָּלָה - לֹא וְאֶשְׁמַעְנָה לְקֹל
 אֶבְדָּם כִּי - חִפְצֵי יְהוָה לְהַסְתִּיטָם :
 וְהַנִּנְעָר שְׁמִינָל הַלְּהָ וְגַרְלָה סְטוּב גַּם²⁴
 עַם - יְהוָה וְגַם עַם - אֲנָשִׁים :
 וְיַבָּא אֶשְׁ-אֲרָדִים אֶל - עַלְיָה וַיֹּאמֶר אֶלְיוֹן²⁵
 כַּה אָמַר יְהוָה הַגְּלָלה נְגַלְתִּי אֶל - בֵּית
 אָבִיךְ בְּהִזְוּם בְּמִצְרָיִם לְבֵית פְּרִיעָה :
 בְּחַדְרָ אָתָה מִבְּלָה - שְׁבָטִי יִשְׂרָאֵל לְ²⁶
 לְבָנָן לְעִילָות עַל - מִזְבֵּחַ לְהַקְרֵב כְּתָרָת
 לְשֹׁאָת אֲפֹוד רְפָנִי וְאֲפָנָה לְבִירָת
 אָבִיךְ אָת - בְּלָה - אִישׁ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל :
 לְפָה תְּבִיעָנָה בְּנֵיכָה יְמִינָה יְאִישָׁר²⁷
 צְבִיבָה צְבִיבָה נְגַדְתִּי אֲזָר בְּגָדָה בְּגָדָה
 לְבִבְרָה אֲבָרָה אֲבָרָה אֲבָרָה אֲבָרָה אֲבָרָה
 בְּנֵרָה בְּנֵרָה בְּנֵרָה בְּנֵרָה בְּנֵרָה

19. Dazu machte ihm seine mutter einen kleinen rock : und brachte ihm eines morgens, zu seiner zeit, wenn sie mit ihrem zweien kindern hinauf ging zu opfern die opfer zu ferner gott.
 20. Und Eli segnete Eli Samuel und sein weib, und sprach : Der HERR gebe dir samen von diesem weibe, um die kleine, die sie vom HERRN geboren hat. Und sie gingen an ihren ort.

21. Und der HERR suchte Hanna heim, dass sie schwanger ward und gebor drei sohne und zwei tochter. Aber Samuel, der knabe, nahm zu bei dem HERRN.
 IV. 22. Eli aber war sehr alt und erfuhr alles, was seine sohne thöten dem ganzen Israel : und dass sie schlafseen bey den weibern, die da dienten vor der thür der hütte des stifts.

* 2 Mos. 38, 8.

23. Und er sprach zu ihnen : Warum thut ihr solches ? Denn ich höre euer böses wesen von diesem ganzen volk.

24. Nicht meine kinder, das ist nicht ein gut geschrey, das ich höre : ihe macht des HERRN volk übertreten.

25. Wenn iemand wieder einen menschen sindiget, so kann der reicher schlachten. Wenn aber iemand wieder den HERRN sindiget, wer kann für ihn bitten ? Aber sie gehorchten ihres vaters stimme nicht, denn der HERR hatte willens sie zu tödten.

26. Aber der knabe Samuel ging und nahm zu : und war angenehm bey dem HERRN, und bey den menschen.

V. 27. Es kam aber ein mann Gottes zu Eli, und sprach zu ihm : So spriche der HERR : Ich habe mich offenbaret deines vaters haufe, da sie noch in Egypten waren in Pharaos hause.

* Gesch. 7, 25.

28. Und hab ihn daselbst mir erwecket vor allen stämmen Israel zum priester, ihm, dass er opfern sollte auf meinem alter, und räuchwerk anzünden, und den leibrock vor mir tragen : und habe deines vaters hause gegeben alle feuer der kinder Israel.

29. Warum leckest du denn wieder meine opfer und speisopfer, die ich geboten habe in der wohnung ? Und du ehrest deine sohne mehr denn mich, dass iht euch möstet von dem besten aller speisopfer meines volks Israel.

30. Darum spricht der HERR, der Gott Israels: Ich habe geredt, dein haus und deines vaters haus solten wandeln vor mir ewiglich. Aber nun spricht der HERR: Es sei ferne von mir, sondern wer mich ehret, den will ich auch ehren; wer aber mich verachtet, der soll wieder verachtet werden.^{*} 2 M. 28,1.

^t Jes. 12, 26. ^{**} Mal. 2, 9.

31. Siehe, es wird die zeit kommen, daß ich will entjoren brechen deinen arm, und den arm deines vaters hauses, daß kein alter sey in deinem hause. 1 Kdn. 2, 27.

32. Und wirst sehen deinen wiederwärtsigen in der wohnung, in allerley gut, das Israel geschehen wird: und wird kein alter seyn in deines vaters hause ewiglich.

33. Doch will ich aus dir niemand von meinem alter ausrotten, auf daß deine augen verschmachten und deine seele sich grame: und alle menge deines hauses sollen sterben, wenn sie männer worden sind.

34. Und das soll dir ein zeichen seyn, das über deine zween söhne, Saphoni und Pinehas, kommen wird: *auf Einen tag werden sie beyde sterben. c. 4, 11.

35. Ich aber will mir einen treuen priester erwecken, der soll thun, wie es meinem herzen und meiner seele gefällt: dem will ich ein beständig haus bauen, daß er vor meinem gesalbten wandele immerdar.

36. Und wer übrig ist von deinem hause, der wird kommen und vor jenem nieders fallen, um einen silbernen pfennig und stück brodes; und wird sagen: lieber, las mich zu Einem priestertheil, daß ich einen bissen brodt esse.

Das III. Capitel.

1. Samuels berent, machianfest und folgt. II. Verkündigung der kräke Eli. III. Samuels beobachtung, als eines treuen Propheten.

Und da Samuel, der knabe, dem HERRN dienete unter Eli: war des HERRN wort theuer zu derselben zeit, und war wenig weissagung.

2. Und es begab sich zur selben zeit, lag Eli an seinem ort, und seine augen fingen an dunkel zu werden, daß er nicht sehen konte. c. 4, 15.

3. Und Samuel hatte sich gelegen im tempel des HERRN, da die lade Gottes war, ehe denn die lampe Gottes verlosch.

לֹאָנָם נָאֵם יְהוָה אֱלֹהֶיךָ יִשְׂרָאֵל
אָמָר אָמָרַתִּי בֵּיתְךָ וּבֵיתְךָ אֲבִיךָ
יְהִלֵּלְךָ לִפְנֵי עַד־עוֹלָם וְעַתָּה
נָאֵם יְהוָה חֲלִילָה לֵי כִּי־מִכְבָּרוֹן
אַכְבָּר בְּעֵינֵי יְהִלֵּל:

3. הִצְחָה יְמִים בָּאִים וּגְרֻעָה אֶת־

עַלְעָה וְאֶת־זָרָע בֵּית אֲקִים מִתְּחוֹת
זָכוֹ בְּבִתְהָ:

3. וְהַבְּתָת צָר מִיעּן כָּל אֲשֶׁר־טַב
אֶת־יִשְׂרָאֵל לוֹא יְהָה זָכוֹ
בְּבִתְהָ כָּל־הַיּוֹם:

33. וְאַתָּה לֹא־אַכְרִית לְהַמִּגְעָם מִזְבֵּחַ
לְכָלָה אֶת־עַיְנָה וְלְאַרְבָּב אֶת־גְּנָפָשָׁה
וְכָל־מְרַבִּית בִּתְהָ יְמָתוֹ אֲנָשִׁים:

34. וְהָה־לֹא רָאוּת אֲשֶׁר יָבָא אֶל־
שְׁנִינָה אֶל־חַפְנִי וּפְנִיחָה בַּיּוֹם
אַחֲרֵי יְמָתוֹ שְׁנִינָהֶם:

לֹה וְהַקְמָתִי לֵי פָתָן נָאֵם פָּאֵשׁ בְּלִבְנֵי
וּבְנָפְשֵׁי יְמָsha וּבְנִיתִי לְבֵית נָאֵם
וְהַתְּלָה לִפְנֵי מְשִׁיחָה כָּל־הַיּוֹם:

36. וְהָה כָּל־הַזָּהָר בְּבִתְהָ יְנוֹא
לְהַשְׁתַּחַווֹת לְלָאָנוֹרָת נָכָר וּבְנָרָת
לְחַמָּם וְאַבָּר סְפָחָנִי נָא אֶל־אֶת־
הַבְּתָת לְאַבָּל פָּת־לְחַמָּם:

א וְהַגְּנָעָר שְׂמִיאָל מְשִׁיחָה אֶת־יְהָה

לִפְנֵי עָלֵי וְדִבֶּר יְהָה רָהָה זָכָר

בְּיִמְסָדָה בְּהַמִּזְבֵּחַ אֶזְחָזְנָה נְפָרֶץ:

בְּיוֹמָה תְּעִינָה חַלְלָה כְּרָתָה לֹא יָכָל רְאִיתָה:

וּנְדַבֵּר אֶלְהָם טָרַב יְכָה יְשִׁיבָה אַל שְׁבָבָה

בְּחַדְלָה יְהָה אֲשֶׁר־שָׁבָא אַרְנוֹן אֶלְהָיִם:

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים שְׁמוּאֵל וַיֹּאמֶר רְצָנָיו:
וְגַם אֱלֹהִים עַלְיָה וַיֹּאמֶר הַנְּגָן כִּי־ה
קָרָאת לִי וַיֹּאמֶר לֹא קָרָאת שָׁבֵב וַיֹּלֶך וַיָּשָׁבֵב:
וַיֹּסַף דָּרוֹת קָרָאת עוֹד שְׁמוּאֵל
וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל וַיֹּלֶך אֱלֹהִים עַל־
וְגַם זָנָנו בַּיּוֹתְרָה קָרָאת לִי וַיֹּאמֶר לֹא
קָרָאת בְּנֵי שָׁבֵב:
וְשְׁמוּאֵל טָרֵם יָדַע אֶרְצָה יְהוָה וְטָרֵם
יָלַד אֱלֹהִים דָּבָר יְהוָה:
וַיֹּסַף יְהוָה קָרָא שְׁמוּאֵל בְּשַׁלְשָׁות
וַיֹּאמֶר וַיֹּלֶך אֱלֹהִים עַל־עַל וַיֹּאמֶר הַנְּגָן כִּי
קָרָאת לִי וַיֹּבֶן עַל כִּי יְהוָה קָרָא לְפָנָיו:
וַיֹּאמֶר עַל לְשְׁמוּאֵל לֹה שָׁבֵב וְהַדָּה
אֲסִיךְרָא אֱלֹהִים וְאַמְרָת דָּבָר יְהוָה כִּי
שְׁמַע עֲבֹדָך וַיֹּלֶך שְׁמוּאֵל וַיָּשָׁבֵב בַּמְקָמוֹ:
וַיֹּבֶא דָרוֹת וַיִּתְּצַבֵ וַיֹּאמֶר כַּפֵּעַם
בַּפְעַם שְׁמוּאֵל שְׁמוּאֵל וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל
דָבָר כִּי שְׁמַע עֲבֹדָך:
וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים שְׁמוּאֵל הַזֶּה אָנֹכִי וְ
עֲשֵׂה דָבָר בְּיִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר כֵּל־
שְׁמַעַן תְּזִלְינָה שְׁתִי אַנְכֵנוּ:
בְּקֶם הַהִיא אָקִים אֱלֹהִים עַל אֶת כָּל־
אֲשֶׁר דָבַרְתָּ אָל־בֵּיתוֹ רְחֵל וְכָלָה:
וְהַרְחֵתִי לְךָ כִּי־שְׁפָט אַנְכֵי אֶרְצָה
בֵּיתוֹ עַד־עַלְמָם בְּעַוּן אֲשֶׁר־יָדַע
כִּי־מְקֻלָּלִים לְהַם בְּנֵי וְלֹא
כְּרֵה בָּם:
וְהַקְרֵב נִשְׁבְּעָתִי לְבִתְתַּחַת עַלְיָה אַמְתָה
יִתְּגַּבֵּר עַוּן בְּחַדְשָׁה עַלְיָה בּוּבָה וּבְמִנְחָה
עַר־עַלְמָם:
וְיִשְׁבֵב שְׁמוּאֵל עַד־הַבָּקָר וַיִּפְרַח אֶת־כֵן
בְּלֹתָות בֵּית־יְהוָה וְשְׁמוּאֵל יָדָא יְהָא
מַרְגִּיר אֶת־הַפְּרָאָה אֱלֹהִים עַלְיָה

4. Und der HERR rief Samuel. Er aber antwortete: Siehe, ich bin hier.

5. Und ließ zu Eli, und sprach: Siehe, sie bin ich, du hast mir gerufen. Er aber sprach: Ich habe dich nicht gerufen; geh wieder hin, und leg dich schlafen. Und er ging hin, und legte sich schlafen.

6. Der HERR rief abermal: Samuel. Und Samuel stand auf, und ging zu Eli, und sprach: Siehe, sie bin ich, du hast mich gerufen. Er aber sprach: Ich habe dich nicht gerufen, mein Sohn; geh wieder hin, und leg dich schlafen.

7. Aber Samuel kannte den HERRN noch nicht, und des HERRN Name war ihm noch nicht offenbart.

8. Und der HERR rief Samuel aber zum dritten mal. Und er stand auf, und ging zu Eli, und sprach: Siehe, sie bin ich, du hast mir gerufen. Da weckte Eli, dass der HERR dem knaben rief.

9. Und sprach zu ihm: Gehe wieder hin, und leg dich schlafen; und so dir gerufen wird, so sprich, Rede, HERR, denn dein Knecht hört. Samuel ging hin, und legte sich an seinen Ort.

10. Da kam der HERR, und trat dahin, und rief wie vorher: Samuel, Samuel. Und Samuel sprach: Rede, denn dein Knecht hört.

11. Und der HERR sprach zu Samuel: Siehe, ich thue ein Ding in Israel, das wer das hören wird, dem werden seine beider Ohren gelten. ^{2 Kön. 21,12.}

12. An dem Tage will ich erwecken über Eli, was ich wieder sein Haus gereicht habe; ich will ansiehen und vollenden.

13. Denn ich habe ihm angefangt, dass Ich Richter seyn will über sein Haus ewiglich: um der Missethat willen, dass er wusste, wie seine Kinder sich schändlich hielten, und hätte nicht einmal sauer dagegen gesehen.

14. Darum hab ich dem Hause Eli geschworen, dass diese Unreinheit des Hauses Eli soll nicht versöhnet werden, weder mit Opfer, noch mit freiesopfer, ewiglich.

15. Und Samuel lag bis an den Morgen, und thät die Thür auf am Hause des HERRN. Samuel aber fürchte sich, das Gesicht Eli anzusehen.

16. Da rief ihm Eli, und sprach: Samuel, mein Sohn. Er antwortete: Siehe, die bin ich.

17. Er sprach: Was ist das Wort, das gesagt ist? Verkneige mir nichts. Gott thue dir das und das: wo du mir etwas verschweigest, das dir gesagt ist.

18. Da sagte ihm Samuel alles an, und verschwieg ihm nichts. Er aber sprach: Es ist der HERR, er thue, was ihm wohl gefällt.

III. 19. Samuel aber nahm zu: und der HERR war mit ihm, und fiel keines unter allen seinen Worten auf die Erde.

20. Und gings Israel, von Dan an bis gen Besseba, erkante, daß Samuel ein treuer Prophet des HERRN war.

21. Und der HERR erschien hinsort zu Silo: denn der HERR war Samuel offenbaret worden zu Silo, durchs Wort des HERRN.

Cap. 4. v. 1. Und Samuel fing an zu predigen dem ganzen Israel.

Das IV. Capitel.

I. Israels Feind. II. Hoffnung der Bundeslade. III. Ihre Verübung und Niederlage.

IV. Eli tödten: post. V. Seine Totheit kritiz.

Israel aber zog aus, den Philistern entgegen in den Streit: und lagerten sich bey Eben-Ezer. Die Philister aber hatten sich gelagert zu Aphek. ^{* Ios. 15, 53.}

2. Und rüsteten sich gegen Israel. Und der Streit theilte sich weit, und Israel ward vor den Philistern geschlagen: und schlugen in der Ordnung im Felde bey vier tausend Mann.

II. 3. Und da das Volk ins Lager kam, sprachen die ältesten Israel: Warum hat uns der HERR heute schlagen lassen vor den Philistern? Lasset uns zu uns nehmen die Lade des Bundes des HERRN von Silo: und lasset sie unter uns kommen, daß sie uns helfe von der Hand unserer Feinde. ^{* c. 14, 18.}

4. Und das Volk sandte gen Silo, und ließ von dannen holen die Lade des Bundes des HERRN Zebaoth, der über den Cherubim sitzt. Und waren da die zweien Söhne Eli mit der Lade des Bundes Gottes, Hophni und Phinehas. ^{* 2 Sam. 6, 2.}

5. Und da die Lade des Bundes des HERRN in das Lager kam: jauchzete

6. וַיָּקֹרֶא עַל־אֹת שְׁמוֹאֵל וַיֹּאמֶר

שְׁמוֹאֵל בָּנִי וַיֹּאמֶר רְبָבָר אֱלֹהִים

7. וַיֹּאמֶר מַה הַדָּבָר אֲשֶׁר רְבָבָר אֱלֹהִים

כִּי תִּחְדַּחֲרֵנִי מִפְנֵי פָּה יַעֲשֶׂה לְךָ אֱלֹהִים

וְכֹה יִסְרָאֵל אָסֵר תִּחְדַּחֲרֵנִי רְבָבָר מִכְּלֵי

8. הַדָּבָר אֲשֶׁר־רְבָבָר אֱלֹהִים: וַיַּדַּר־לְ

שְׁמוֹאֵל אֹת־כָּל־הַכְּרִיבִים וְלֹא כָּחַר

בְּעִזִּים כְּמַפְנֵי וַיֹּאמֶר דָּבָרָה הוּא הַטָּוב בְּעִינֵינוּ

9. יַעֲשֶׂה: וַיַּגְּלֵל שְׁמוֹאֵל וַיַּהַרְחֵב רְבָבָר

עַמּוֹ וְלֹא־רְפִיל מִכְּלֵי רְבָבָר אֶרְצָה:

כְּוַיְרָעַכְל־יִשְׂרָאֵל מִןְחָן וְעַד־בָּאָרְשָׁבָע

בְּרַנְאָמֵן שְׁמוֹאֵל לְנִבְיא לְהֹהֶן:

10. וַיַּסְרֵף יְהוָה לְהֹרְאָה בְּשָׁלָה כִּי־גָלַדְתָּ

יְהוָה אֱלֹהִים שְׁמוֹאֵל בְּשָׁלוֹ בְּרַבְרַי יְהוָה:

[Cap. 17.]

א. וַיְהִי רְבָבָר־שְׁמוֹאֵל לְכָל־יִשְׂרָאֵל

וַיָּבֹא הָעָם אֶל־הַמִּזְבֵּחַ וַיֹּאמֶר

וְיִצְאֵנָה לְקֹרֵאת פָּלָשִׁתִים לְפִרְחָמָה

וְיַחַטֵּן עַל־הָאָבָן הַעוֹר וְפָלָשִׁתִים חַטָּא

בְּבָפָק: וַיַּעֲשֵׂה פָּלָשִׁתִים לְקֹרֵאת

יִשְׂרָאֵל וְזַבְשֵׁת רְפָלָתָה וְזַבְנָה

יִשְׂרָאֵל לְפָנֵי פָּלָשִׁתִים וַיַּעֲשֵׂה בְּפִעְרָבָה

בְּשָׁרוֹת כָּאָרְבָּעָת אֶלָּפִים אִישׁ:

3. וַיָּבֹא הָעָם אֶל־הַמִּזְבֵּחַ וַיֹּאמֶר

זָקֵנֵי יִשְׂרָאֵל לְפָה נָגָבָה יְהוָה הַזֶּבֶת

לְפָנֵי פָּלָשִׁתִים נִקְחָה אֶלְעָנִי מִשְׁלָחָה

אֵת אֶחָזָן בְּרִיתָה דָּבָרָה בְּקָרְבָּן

וַיַּעֲשֵׂה מִן־אַיִלָּתוֹ:

4. וְשָׁלַח הָעָם שָׁלָה וַיָּצֹא מִשְׁבַּב אֶת

אֶחָזָן בְּרִית־יְהוָה צְבָאֹודִי יָשַׁב

הַכְּרִיבִים וְשָׁמַנְיָה בְּנֵי עַלְיָה עַמְּדָרָן

בְּרִיתָה אֱלֹהִים הַפְּנֵי יְבִינָתָה:

ה וַיַּהַי כִּבְאוֹר אֶחָזָן בְּרִית־יְהוָה אֱלֹהִים

וְיָרַע בְּלִי־יִשְׂרָאֵל תְּרוּמָה נְתָלוּה וְחוֹרֶם
הָאָרֶץ : וַיַּשְׁטַעַנְיוּ פָּלָשָׁתִים אֶחָד־קָול ⁶
הַתְּרוּמָה וְיִאֲמַרְתָּ מָה קֹל הַתְּרוּמָה
הַבְּרוּלָה הַוְאָתָ בְּמֻחָנָה הַעֲבָרִים וְיִרְאֶשׁ
כִּי אֲרֹן יְהָה בָּא אֶל־רְפָחָה :

וַיַּרְאֵנָה פָּלָשָׁתִים כִּי אֲסֹרוּ בָא אֱלֹהִים ⁷
אֶל־רְפָחָה וְיִאֲמַרְתָּ אָוי לְנָךְ כִּי לֹא
הַתְּחִזְקָה בְּזֹאת אַחֲמָל שְׁלָשָׁם : אָוי לְנָךְ ⁸
כִּי יִצְלַחְנָה מִצְדָּקָה אֱלֹהִים רְאִירִים
הָאֱלֹהָה אֱלֹהָה רְם הָאֱלֹהִים הַפְּטִיכִים אֶת־
מַעֲרִים בְּכָל־מִנָּה בְּפֶרֶב : הַתְּחַולְנָה ⁹
וְהִי לְאַנְשִׁים פָּלָשָׁתִים פְּנֵי הַעֲבָרָה
לְעֲבָרִים כִּאֲשֶׁר עָבָר לְכָם וְהִיָּתָם
לְאַנְשִׁים וְנַלחֲמָתָם : וַיַּלְחַמְדָה פָּלָשָׁתִים
וַיַּגְנִי יִשְׂרָאֵל וַיַּגְּסֹב אִישׁ לְאַהֲלָיו וְתָהָר
הַמִּכְהָה טְרוּלָה מְאֹר וַיַּבְלִימְדֵי יִשְׂרָאֵל שְׁלָשָׁם
אֶלְף רְגָל : וְאֲרֹן אֱלֹהִים נִלְכָה ¹⁰
שְׁנִי בְּנֵי־עַלְיָה מְתִיבָה חֲפֵנִי וְפִינִהָס :

וַיַּרְא אִישׁ בְּנֵי־עַלְיָה מִהְעָרָבָה וַיַּבְא ¹¹
שְׁלָה בְּזָבֵב הַחַיָּה וְמִנְיוֹ קְרִיעִים
אֶתֶּרְתָּה עַל־רְאֵשׁ :

וַיַּבְאֵוּ וְהִנֵּה עַל יִשְׁבָּעַל־הַגְּסָא ¹² זָהָד קָרִי
הַרְחָקָה מִצְפָה בַּיְהִיה לְבוֹ חָרָד עַל אֲרֹן
הָאֱלֹהִים וְרָאֵישׁ בְּאַלְגָנִיד בָּעֵיר וְתוֹעֵק
כָּל־הָעֵיר : וַיַּשְׁטַע עַל אַחֲרָקָל ¹³
הַקְּעֵבָה וְיִאֲמַר מָה קֹל הַמְּמוֹן הַוְהָה
וְרָאֵישׁ מְהָר וַיַּבָּא וַיַּגַּד לְעַלְיָה : וַיַּעַל טוֹ
בָּן־מִשְׁעִים רְשִׁמְונָה שְׁנָה וְיִגְּנוּ גְּמָתָה
וְלֹא יִכְלֶنֶל־רְאוֹתָה : וַיֹּאמֶר הָאֵישׁ ¹⁴
אֶל־עַלְיָה אָגֵב הַבָּא מִן־הַפְּנִירָבָה וְאֲנִי
מִן־הַפְּנִירָבָה נִסְתֵּן רְזִים וַיֹּאמֶר מָה־
רוֹתָה הַכְּבָר בְּנֵי :

וַיַּגְּזַן רְמַבְשָׁר וַיֹּאמֶר נָס יִשְׂרָאֵל לִפְנֵי ¹⁵
פָּלָשָׁתִים וְגַם בְּנֵה נְרוּתָה בְּזָה בְּעֵם

das ganze Israel mit einem grossen jährling, daß die erde erschüttere.

6. Da aber die Philister hörten das geschehen jährlings, sprachen sie: Was ist das geschehen jährlings grossen jährlings in der Ecke lagert? Und da sie es führten, daß die lade des **PHARAOH** ins Lager kommen wäre:

7. Furchten sie sich und sprachen, Gott ist ins Lager kommen. Und sprachen weiter: Bewahre uns! denn es ist vorhin nicht also gestanden.

8. Bewahre uns! Wer will uns erretten von der hand dieser mächtigen götter? Das sind die götter, die Egypten schlagen mit allerley plage in der wüste.

9. So seyd nun getroft und männet die Philister: daß ihr nicht dienen müsst den Ebräern, wie sie euch * gedient haben. Seid männet, und streitet. * Röde. 13, 2.

III. 10. Da stritten die Philister: und Israel ward geschlagen, und ein jeglicher flohe in seine hütten. Und es war eine sehr grosse schlacht, daß aus Israel fielen dreysig tausend mann Fußvolks.

II. Und die lade Gottes ward ^{*} genommen: und die zween söhne Eli, Hophni und Pinehas, starben. * Ps. 78, 61.

IV. 12. Da ließ einer von Benjamin aus dem heer, und kam gen Silo des selben tages: und hatte seine kleider zerissen, und hatte erden auf sein haupt gestreuet.

13. Und siehe, als er hinein kam, saß Eli auf dem stuhl, daß er auf den weg sahe: denn sein herz warzaghaft über der lade Gottes. Und da der mann in die stadt kam: sagte ers an, und die ganze stadt schrie.

14. Und da Eli das laute schreien hörte, fragte er: Was ist das für ein laut gerüttel? Da kam der mann elend, und sagte es Eli an.

15. (Eli aber war acht und neunzig jahr alt, und seine * augen waren dunkel, daß er nicht sehen konte.) * c. 3, 2.

16. Der mann aber sprach zu Eli: Ich komme, und bin heute aus dem heer geflossen. Er aber sprach: Wie gehet es zu, mein sohn?

17. Da antwortete der veründiger, und sprach: Israel ist geslohen vor den Philistern, und ist eine grosse schlacht im volck

geschehen; und deine zween sohne, Hophni und Vinehas, sind gestorben; dazu die lade Gottes ist genommen.

18. Da er aber der lade Gottes gedachte: fiel er zurück vom stahl am thor, und brach seinen hals entzwey, und starb; denn er war alt, und ein schwerer mann. Er richtete aber Israel vierzig jahre.

V. 19. Seine schnur aber, Vinehas weib, war schwanger, und sollte schier geliegen. Da sie das gerücht horete, daß die lade Gottes genommen, und ihr schwäher und mann tott wäre: främmerte sie sich, und geba; denn es kam sie ihre wehe an.

20. Und da sie jetzt starb, sprachen die weiber, die neben ihr standen: "Fürchte dich nicht, du hast einen jungen sohn. Aber sie antwortete nichs, und nahms auch nicht zu herken." ^{1 Mos. 35, 17.}

21. Und sie hieß den knaben Iacob und sprach, die herrlichkeit ist dahin von Israel: weil die lade Gottes genommen war, und ihr schwäher, und ihr mann.

22. Und sprach abermal: Die herrlichkeit ist dahin von Israel, denn die lade Gottes ist genommen.

וְגַם־שְׁנִי בָּנֵיך מֵתֶך חֲפָנִי וְפִינְחָס
וְאַרְזֵן הָאֱלֹהִים נִלְמָדָה:
1. וְיָהִי כְּחַכְמָה אֶת־אַרְזֵן הָאֱלֹהִים וְפָלָ
סְמִלָּה רְבָסָא אֲתָרְבָּית בְּעֵד יְהֻדָּה
וְתַּשְׁבֵר סְפִירָתְך וְטַחַת כִּירְקָן הָאָשׁ וְכָבֵד
וְהָא שְׁפַט אֶת־יִשְׂרָאֵל אֶרְבָּעִים שָׁנָה:
2. וְכָלְתוּ אֲשֶׁת־פִּינְחָס קָרָה לְלֹת וְתַשְׁטַע
אֶת־הַשְּׁמַרְתָּה אֶל־חַלְקָתָך אַרְזֵן הָאֱלֹהִים
פְּמַת חָמִיה וְאַרְשָׁה וְתַכְרֵעַ וְתַלְדֵּי־
בְּנָתָך עַלְתָּה צְרָה: וְכָעֵת מִתְחָת
וְתַרְבְּרָנָה הַצְבָּרוֹת עַלְתָּה אֶל־תִּירָאֵי
כִּרְבֵּן יְלָרָת וְלֹא עֲנָחָה וְלֹא־שְׁתָרָה
לְבָה: וְתַכְרֵא לְבָנָר אֶכְבּוֹד לְאָמָר
גָּלָה כְּבוֹד יִשְׂרָאֵל אֶל־הַלְּקָחָה
אַרְזֵן הָאֱלֹהִים וְאֶל־חָמִיה וְאַרְשָׁה:
3. וְתַאֲמֵר גָּלָה כְּבוֹד יִשְׂרָאֵל כִּי נִלְכָּח
אַרְזֵן הָאֱלֹהִים:

Das V. Capitel.

I. Lade Gottes im haus Dagon fürget des abgott. II. Der Philister plage.
III. Der lade Gottes heimredigung.

Die Philister aber nahmen die lade Gottes und brachten sie von Eben-Ezer gen Asdod, ^{* Jos. 15, 46. 47.}

2. In das haus Dagon: und stelleten sie neben Dagon.

3. Und da die von Asdod des andern morgens frühe aufstunden, fanden sie Dagon auf seinem antliss liegen auf der erden vor der lade des HERRN: aber sie nahmen den Dagon, und setzten ihn wieder an seinen ort.

4. Da sie aber des andern morgens frühe aufstunden, fanden sie Dagon abermal auf seinem antliss liegen auf der erden vor der lade des HERRN: aber sein haupt und seine beyden hände abgehauen auf der schwelle, daß der strumpf allein drauf lag.

5. Darum treten die priester Dagon und alle, die in Dagons haus gehen, nicht auf die schwelle Dagon zu Asdod bis auf diesen tag.

א וּפְלִשְׁתִּים לְקַחַת אֶת אַרְזֵן הָאֱלֹהִים
וּבִיאָה מִאָבֵן הַעוֹד אֲשֶׁר־זָהָרָה:
2. וַיַּקְרַב פְּלִשְׁתִּים אֶת־אַרְזֵן הָאֱלֹהִים וַיַּבְאֵל
אָתוֹ בֵּית דָגָן וַיִּצְבְּנוּ אָתוֹ אֶצְלָ דָגָן:
3. וַיַּשְׁכִּימּו אֲשֶׁר־זָהָרִים מִפְּחָרָת וְהַפָּה דָגָן
נִפְלֵל לְפָנֵיו אֲרָצָה לְפָנֵי אַרְזֵן יְהָוָה
וַיַּקְרַב אֶת־דָגָן וַיַּשְׁבַּבֵּי אָתוֹ לִמְקוֹמוֹ:
4. וַיַּשְׁכִּימּו בְּבָקָר מִפְּחָרָת וְהַפָּה דָגָן
נִפְלֵל לְפָנֵיו אֲרָצָה לְפָנֵי אַרְזֵן יְהָוָה
וְרַאשׁ דָגָן וְשְׁתִיִּים כִּפּוֹת יְדוֹי כְּרָתֹת
אֶל־הַפְּפָקָדָה בְּקָרָן נִשְׁאָר עַלְיוֹן:
ה עַל־דָן לֹא יַרְכֵּב כְּהַנִּי דָגָן
וְכָל־הַבָּאִים בֵּית־דָגָן עַל־מִפְּתָן דָגָן
בְּאַשְׁׁדָה עַד הַיּוֹם הַוֹהֵך:

וְתִכְבַּר יְהֹוָה אֱלֹהֵינוּ אֶת־הַאֲשָׁדָדים ⁶
בְּטֹהוֹרִים וְתִפְסַם וְיָה אָחָת בְּעַפְלִים אֶת־
אַשְׁדָד וְאֶת־נְבִילָה:
וְקָרָא אָנָשִׁי אַשְׁדָד כִּי־כֵן וְאָמְרוּ ⁷
לֹא־שָׁב אָרוֹן אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל עַפְלָנְכָר
כִּשְׁתָּחָד זוּ עַלְתָּנוּ וְעַל דְּגַן אֱלֹהֵינוּ:
וְשְׁלֹחַ וְיִאָסְפֵי אָדָן־כָּלְסָרְנִי פְּלִשְׁתִּים ⁸
אֱלֹהִים וְיִאמְרוּ מָה־כִּי־שְׁתָּחָד לְאָרוֹן
אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל וְיִאמְרוּ ذָת יִסְבֶּב אָרוֹן
אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל וַיְסַבֵּב אֶת־אָרוֹן אֱלֹהֵי
יִשְׂרָאֵל: וְיָה אָחָרֵנִי הַסְּבָב אֶת־
וְתִרְחַד יְהֹוָה בָּעִיר מִזְבְּחָתָה צְרוֹלָה
מַאֲרָה וְזֶה אֶת־אָנָשִׁי הַנִּיר מִקְסָנָה
וְעַד־צְרוֹל וַיִּשְׁתַּרְכוּ לְהַסְבָּב עַפְלִים:
וְשְׁלֹחַ אֶת־אָרוֹן הָאֱלֹהִים עַקְרָן וְיָה
כְּבָא אָרוֹן הָאֱלֹהִים עַקְרָן וְיִעַלְךָ
הַעֲקָרִים לְאָמֵר הַסְבָּב אֶל־אֶת־אָרוֹן
אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל לְהַסְתִּין וְאֶת־עַפְלִים:
וְשְׁלֹחַ וְיִאָסְפֵי אָדָן־כָּלְסָרְנִי פְּלִשְׁתִּים ⁹
וְיִאמְרוּ שְׁלֹחַ אֶת־אָרוֹן אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל
וְשָׁב לְסֶכֶםוּ וְלֹא־יִמְתַּח אֶת־וְאֶת־
עַפְלִים כִּי־הַרְחָה מִזְבְּחָת־מֹתָה בְּנָלָ—
הַעִיר כְּבָה מַאֲרָה יְהֹוָה רַא־אֱלֹהִים שָׁם:
וְאָנָשִׁים אֲשֶׁר לְאַמְתֵּח הַכְּבָשָׁב בְּעַפְלִים ¹⁰ בְּטֹהוֹרִים
וְתַעַל שְׁוּוֹתָה הַעִיר הַשְׁמִינִים:

Das VI. Capitel.

I. Abschaffung der Schandestadt mit seinem gesiegenden und führenden III. und Strafe.

וְיָה אָרוֹן יְהֹוָה בִּשְׁרָה פְּלִשְׁתִּים אֲ
שְׁבַעַח חֲרַשִּׁים: וַיַּקְרָאוּ פְּלִשְׁתִּים ²
לְכָבָנִים וּלְקָסְמִים לְאָכְרָה טָהָרָה
לְאָרוֹן יְהֹוָה הַדְּרִיעָה בְּפִיה נִשְׁלָחָה
לִמְקָמוֹ: וַיַּאֲנִי אָסְטְמַלְחוּם אֶת־³
אָרוֹן אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אֶל־תְּשִׁלְחוּ אָרוֹן
הַגְּבָעָה כִּי־רַחֲשָׁב תְּשִׁיבָה הוּא אָזְבָּן

II. 6. Über die hand des HERRN wird schwer über die von Askelon, und verbarbeitet sie, und schlug * Askelon und alle ihre grenzen an heimlichen orten. * Jof. 7, 6, 7.

7. Da aber die leute zu Askelon sagten, daß es so jungen, sprachen sie: lasst die lade des Gottes Israel nicht bei uns bleiben, denn seine hand ist zu hart über uns und unsern Gott Dogon.

8. Und sandten hin, und versammelten allefürsten der Philister zu sich, und sprachen: Was * sollen wir mit der lade des Gottes Israel machen? Da antworteten sie: lasst die von Gott die lade des Gottes Israel umher tragen. * c. 6, 2.

9. Und sie trugen die lade des Gottes Israel umher. Da sie aber dieselbe umher trugen, ward durch die hand des HERRN in der stadt ein sehr groß rumot: und schlug die leute in der stadt, beide klein und groß; und kriegten heimliche plage an heimlichen orten.

10. Da sandten sie die lade des HERRN gen Efron. Da aber die lade Gottes gen Efron kam, schrien die von Efron: Sie haben die lade Gottes umher getragen zu mir, daß sie mich tödte und mein volk. * Jof. 15, 46.

III. 11. Da sandten sie hin, und versammelten allefürsten der Philister, und sprachen: Sendet die lade des Gottes Israel wieder an ihren ort, daß sie mich und mein volk nicht tödte. Denn die hand Gottes macht ein sehr groß rumor mit würgen in der ganzen stadt.

12. Und welche leute nicht schreien: die wurden geschlagen an heimlichen orten, daß das geschrey der stadt auf ganzen himmel ging.

Also war die lade des HERRN sieben monden im lande der Philister.

2. Und die Philister rissen ihren priester und weissagern, und sprachen: Was * sollen wir mit der lade des HERRN machen? Lehret uns, womit sollen wir sie an ihren ort senden? * c. 5, 8.

3. Sie sprachen: Wollt ihr die lade des Gottes Israel senden, so sendet sie nicht leer, sondern sollt ihr vergelten ein schuldopfer 3

opfer; so werdet ihr gesund werden und wird euch kund werden, warum seine hand nicht von euch lässt.

4. Sie aber sprachen: Welches ist das schuldopfer, das wir ihm geben sollen? Sie antworteten: Fünf guldene Ärse und fünf guldene Mäuse, nach der Zahl der fünf Fürsten der Philister; denn es ist einerlei Plage gewest über euch alle, und über eure Fürsten.

5. So müsst ihr nun machen gleiche Gestalt euren Ärzen und euren Mäusen, die euer Land verderbet haben, daß ihr dem Gott Israel die Ehre gebet: vielleicht wird seine Hand leichter werden über euch, und über euren Gott, und über euer Land.

6. Warum verstoßt ihr euer Herz, wie die Ägypter und Pharao ihr Herz verstoßen? Ist's nicht also, da er sich an ihnen beweisete: † ließ sie sie fahren, daß sie hingen? * 2 Mose. 8, 15. † 2 Mose. 12, 31.

7. So nehmet nun und macht Einen neuen Wagen, und zwei junge säugende Kühe, auf die nie kein Joch kommen ist: und spannet sie an den Wagen, und lasset ihre Fächer hinter ihnen daheim bleiben.

8. Und nehmet die Lade des Herrn, und sehet sie auf den Wagen: und die goldene Fleinode, die ihr ihm zum Schuldopfer gebet, thut in ein Fästlein neben ihre Seiten: und sendet sie hin, und lasset sie gehen.

9. Und sehet ihr zu: gehet sie hin auf dem Wege ihrer Grenze gen Beth-Semes, so hat er uns alle das grosse Übel gehabt; wo nicht, so werden wir wissen, daß seine Hand uns nicht gerühret hat, sondern es ist uns ohngefehr wiedersfahren.

10. Die Leute schäten also, und nahmen zwei junge säugende Kühe, und spanneten sie an einen Wagen, und behielten ihre Fächer daheim.

11. Und setzten die Lade des Herrn auf den Wagen, und das Fästlein mit den goldenen Mäusen und mit den Bilden ihrer Ärse.

11. 12. Und die Kühe gingen stracks weg zu Beth-Semes zu, auf einer Straße: und gingen, und blöcketen, und wichen nicht, weder zur rechten noch zur linken: und die Fürsten der Philister gingen ihnen nach, bis an die Grenze Beth-Semes.

א) חֲרָפָאַ וְנוֹרָעַ לִכְמַת לִפְתָּח לֹא -
חַסְאֵד יְהוָה טְבַנְּם:

4 וְיָאמֹר מֶה הַאֲשָׁט אֲשֶׁר נִשְׁבֵּת לְזַעַר
וְיָאמֹר מִסְפֵּר סְרָנִי בְּלֹשָׁתִים חַמְשָׁה

טוֹרָה קָרֵב עַמְלָל זָבֵב וְחַמְשָׁה עַכְבָּרִי זָבֵב כִּי -
מִגְפָּה אַחֲרֵז לְכָלָם וְלְכָרְנִיכָם:

מַחְרִיכָם הַמְשִׁיחָתָם צְלָמֵי עַמְלִיכָם צְלָמֵי עַכְבְּרִיכָם
קָרֵב הַמְשִׁיחָתָם אֶת־הָאָרֶץ וְנִתְחַטֵּס לְאֶלְהָג
יִשְׂרָאֵל כִּבְדֵן אָוֶל יִקְלֵת אֶת־יְהוָה
מַעַלְיכָם וּמַעַל אֱלֹהִיכָם וּמַעַל אֲרַצָם:

6 וְלִפְתָּח תְּכִבָּרוּ אֶת־לְבָכָם כַּאֲשֶׁר
בְּבָרוּ שְׂצְרִים וּפְרָנִים אֶת־לְבָם הַלוֹא

כַּאֲשֶׁר הַתְּעִילָל בְּחַם וּשְׁלָחוֹם וַיְלַטֵּן:

7 וְעַתָּה קָחוּ וּמְשׁוּ עֲגָלָה חַרְשָׁה אַחֲתָה
וְשְׂאֵת פְּרוֹת עַלְוָת אַשְׁר לְאַעֲלָה גַּלְדָּם
עַל וְאַסְתָּם אֶת־פְּרוֹת בְּעַגְלָה
וּוְשִׁבְקָם בְּנִיהָם מַאֲחָרִים הַבִּיתָה:

8 וְלִכְחַמֵּם אֶת־אָרוֹן יְהוָה וְנִתְחַטֵּס אֶת־
אֶלְעָגָלָה וְאֶת־כָּל הַוֹּב אֲשֶׁר הַשְּׁבָתָם
לֹא אֲשֶׁר תְּשַׁמֵּן בָּאָרֶץ מִצְדָּקוֹ וְשִׁלְחוֹתָם

9 אֶתְוָה וְהַלְּהָ: וּרְאֵיתֶם אֶם־דָּרָה צְבָאֵלָה
יְעָלָה בֵּית שְׁמֹשׁ הוּא עַשְׂה לְנֵי אֶת־

הַרְעָה הַצּוֹלָה הַזָּאת וְאֶם־לֹא וַיַּרְעַנֵּן
כִּי לֹא יְהוָה נִגְעָשׂ בְּנֵי מִקְרָה הִיא הַוָּה
יְלָנוּ: וַיַּעֲשֵׂה הָאָנָשִׁים כֵּן וַיַּקְרַב שְׁתִּי

פְּרוֹת עַלְוָת וְאַסְתָּם בְּעַגְלָה וְאֶת־
בְּנִיהָם בְּלֵי בְּבּוּתָה:

11 וַיְשַׁמֵּן אֶת־אָרוֹן יְהוָה אֶל־הַעֲגָלָה
וְאֶת־הַאָרוֹן וְאֶת־עַכְבָּרִי הַוֹּב וְאֶת־

כִּי צְלָמֵי מַהְרִיחָם: וַיַּשְׁרַׁנֵּה הַפְּרוֹת
בְּהַרְהָה עַל־דָּרָה בֵּית שְׁמֹשׁ בְּמִסְלָה

אַחֲתָה הַלְּבִבִּי הַלְּבָדָן וְגַעַן וְלֹא־כָּרְנוּ וְבַיִּזְנָן
חַשְׁכָּאָלְוָסְרָן בְּלֹשָׁתִים הַלְּבִבִּים אַחֲרִיבָם

עד־גְּבִיל בֵּית שְׁמֹשׁ:
13. Die

וּבָתֵּן שְׁמֶשׁ קָרִים כַּיְדֵי חַטֹּם ۱۳
בְּעֵמֶק וְשָׂאוֹ אֶת־עַינֵּים וַיַּרְאֶ
אֶת־הָאָרוֹן וַיַּשְׁמַחַ לְרֹאשׁוֹ:
וְהַעֲנֵלֶת בְּפָאָה אֶל־שְׁرָה יְהוָשָׁע ۱۴
בָּתֵּן־הַשְּׁמֶשׁ וַיַּעֲמֹד שֶׁם הַצְּמַדְּבָר
בְּרוֹלָה וַיַּקְרַע אֶת־עַצְּיוֹ הַעֲגָלָה וְאֵת
הַפְּרָזָתָה הַעַלְוָה עַלְהָ לְיהָה:
וְלֹלוּם הַוְּרִידָה אֶת־אַרְזָן וְהַזָּה וְאֶת־טוֹ
הַאֲרֹדוֹ אֲשֶׁר־אָתוֹ אֲשֶׁר־בּוֹ כָּלִיל־זְהָב
וְשְׁמַן אֶל־רַאֲבוֹן הַגְּרוֹלָה וְאַנְשָׁי־
שְׁכָנָשׁ הַעַלְוָה עַלְהָ וְזַבְחוֹתָזָבָחָם בַּיּוֹם
הַזָּה לְיהָה: וְחַמְשָׁה סְרִגְרַפְלְשָׁתִים ۱۵
רָאָה וְשָׁבָט עַקְרָן בַּיּוֹם הַהָזָה:
וְאֶלָּה שְׁחוּרָה תְּזַהֵב אֲשֶׁר־הַשִּׁיבוֹ פְּלִשְׁתִּים ۱۶
אֲשֶׁם לְיהָה לְאַשְׁדָר אַחֲרָה לְעֵנָה אַחֲרָ
לְאַשְׁקָרָן אַחֲרָ גַּת אַחֲרָ לְעַקְרָן אַחֲרָ:
וְעַבְרִי הַזָּהָב מִסְפֵּר כָּל־עַד פְּלִשְׁתִּים ۱۷
לְחַמְשָׁת הַפְּרָנִים מִעֵיר מִבְצָר וְעַד כְּפָר
הַפְּרָד וְעַד אַבְלָה הַגְּרוֹלָה אֲשֶׁר־רַבְתָּה
עַלְהָ אֶת־אַרְזָן יְהָה עַד הַיּוֹם רָזָה
בְּשָׁרָה יְהָשָׁע בָּתֵּן־הַשְּׁמֶשׁ:
וְיָהָבָנָה בֵּית־שְׁמֶשׁ כִּי רָאָ בְּאַרְזָן ۱۹
יְהָה וְיָה בְּעַם שְׁבֻעִים אִישׁ חַמְשִׁים
אֶלְף אִישׁ וַיַּתְאַבֵּל הָעָם כִּי־הַבָּהָ
יְהָה בְּעַם מִפְּהָ נָזְלָה:

וְיִאָמְרוּ אָנָשִׁי בָּתֵּן־שְׁמֶשׁ מִי יוּכֶל
לְעִמָּר לִפְנֵי יְהָה רַאֲהִים הַקְּרוֹשָׁ
יְהָה וְאֶל־מִי יַעֲלֶה מַעֲלִינוּ:

וְשָׁלַחוּ מַלְאֲכִים אֶל־יֹשְׁבֵן־קְרִתִּיעִירִים ۲۰
לְאָמֵר הַשְּׁבָבָה פְּלִשְׁתִּים אֶת־אַרְזָן יְהָה
רַדוּ וְעַזְוּ אֶת־אֲלִיכֶם:

13. Die BethSemites aber schauten eben in der weisgerneise im grunde, und huben ihre augen auf, und sahen die lade, und freuten sich diezliche zu sehen.

14. Der wagen aber fuhr auf den acker Jofua, des BethSemites: und stand daselbst still. Und war ein großer Stein daselbst: und sie holzeten das Holz vom wegen, und opferen die lüsse dem HERRN zum brandopfer.

15. Die leviten aber haben die lade des HERRN herab; und das fällt klein, das neben dran war, darinnen die goldene kleinode waren: und setzten sie auf den großen Stein. Aber die leute zu BethSemes opferen dem HERRN derselben tages brandopfer und andere opfer.

16. Da aber die fünf Fürsten der Philister zugesehen hatten, zogen sie wiederum gen Ekron derselben tages.

17. Dies sind aber die goldene arse, die die Philister dem HERRN zum schlachtopfer gaben: Asdod einen, Gaza einen, Asuron einen, Gath einen, und Ekron einen.

18. Und goldene mäuse, nach der Zahl aller städte der Philister unter den fünf fürsten, beide der genannten städte und dörfer: und bis an das grosse Abel, darauf sie die lade des HERRN ließen, bis auf diesen tag, auf dem acker Jofua, des BethSemites.

III. 19. Und etliche zu BethSemes wurden geschlagen, darum, daß sie die lade des HERRN gesehen hatten: und es schlug des volks fünftig tausend, und siebenzig mann. Da trug das volk leide, daß der HERR so eine große schlacht im volck gethan hatte.

* Mos. 4, 20.

20. Und die leute zu BethSemes sprachen: Wer kann stehen vor dem HERRN, selchem heiligen Gott? und zu wem soll er von uns ziehen?

21. Und sie sandten boten zu den bürern * KiriatJearim, und ließen ihnen sagen: Die Philister haben die lade des HERRN wiederbracht; kommt herab, und holet sie zu euch hin auf.

* Jof. 18, 14.

Das VII. Capitel.

I. Abimadab hant wegen der lade gesegnet: II. Samuels kuspredigt. III. Götterte,
IV. ein Reg. V. Miahstein. VI. Richter amt.

Also kamen die leute von Kiriath Jearim, und holeten die lade des HErrn hinab, und brachten sie ins haus Abimadab zu Gibea: und seinen sohn Eleazar heiligen sic, daß er der laden des HErrn hüte.

* Richt. 18, 12.

2. Und von dem tage an, da die lade des HErrn zu Kiriath Jearim blieb, verzog sich die zeit so lange, bis zwanzig jahre wurden: und das ganze haus Israel weinete vor dem HERRN.

II 3. Samuel aber sprach zum ganzen hause Israel: So ißt euch mit gankem herzen befehret zu dem HERRN, so thut von euch die fremden götter, und Ascharoth; und richtet euer herz zu dem HERRN, und dienet ihm allein; so wird er euch errettet aus der Philister hand.

* Jos. 24, 23. † 5 Mos. 6, 13. 2c.

4. Da thäten die kinder Israel von sich * Baalim und Ascharoth, und dienten dem HERRN allein. * Richt. 10, 16.

5. Samuel aber sprach: Versamlet das ganze Israel gen Mizpa, daß ich für euch bitte zum HERRN. * c. 10, 17.

6. Und sie kamen zusammen gen Mizpa, und schöpften wasjet, und gossens aus vor dem HERRN, und fasteten denselben tag: und sprachen daselbst, wir haben dem HERRN gesündiget. Also richtete Samuel die kinder Israel zu Mizpa.

III. 7. Da aber die Philister hörerten, daß die kinder Israel zusammen kommen waren gen Mizpa, zogen die Fürsten der Philister hinaut wieder Israel. Da das die kinder Israel höreten, fürchteten sie sich vor den Philistern.

8. Und sprachen zu Samuel: * Lak nicht ab für uns zu schreyen zu dem HERRN, unserm Gott, daß er uns helse aus der Philister hand. * c. 12, 23.

9. Samuel nahm ein milchlämmlein, und opferte dem HERRN ein ganz brandopfer, und schrie zum HERRN für Israel: und der HERR erhörete ihn.

IV. 10. Und indem Samuel das brandopfer opferte, kamen die Philister herzu, zu straten wieder Israel. Aber der HERR ließ * donnern einen großen donner über die Philister desselben toges: und schreckte sie, daß sie vor Israel geschlagen würden.

* c. 2, 10. Sit. 46, 20.

א וַיָּבֹא אָנָשׁוֹ קְרִית יִעָרִים וַיַּעֲלֵז אֶת־אַרְזֵן יְהוָה וַיָּבֹא אֹתוֹ אֶל־בֵּית אַבִינְרָב בְּנֵיכָה וְאֶת־אֶלְעָזָר בֶּן קְרָשָׂה לְשָׁמָר אֶת־אַרְזֵן יְהוָה:

בּ וְהַ מָּלֵם שְׁבַת הָאָרוֹן בְּקִרְבַּת יִעָרִים וַיַּרְבֶּל הַמִּסְטָן וַיַּהַזֵּן עַשְׂרִים שָׁנָה וְכֵן כָּל־בֵּית יִשְׂרָאֵל אֲחֵרֵי יְהוָה:

ג וַיֹּאמֶר שְׁמוֹאֵל אֶל־כָּל־בֵּית יִשְׂרָאֵל לְאמֹר אַס־כָּל־לְבָנָיכֶם אַתָּם שְׁבִים אֶל־יְהוָה דָּסִירֵו אֶת־אֶלְעָזָר הַנְּבָרֵם תְּהוּנָנֶם וְהַעֲשָׂתָה תְּהִלָּנֶם לְבָנָיכֶם אֶל־יְהוָה וְעַבְדָה לְבָבוֹ וְצַל אַתָּכֶם

ד מִצְדָ פְּלִשְׁתִים: וַיַּסְרֹר בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת־הַבָּעֵלִים וְאֶת־הַעֲשָׂתָה וְעַבְדָה הַאֲחֵרְיוֹן לְבָחוֹ: וַיֹּאמֶר שְׁמוֹאֵל כַּאֲזַי אֶת־כָּל־יִשְׂרָאֵל הַפְּצָפָתָה וְאַתְפָלְלָה בְּעָדָם אֶל־יְהוָה: וַיַּקְבְּצַ עַדְלָה וְשָׁאָבֵד מִים וּשְׁבָנוֹ לִפְנֵי יְהוָה וְצַוְמָה בְּזַם הַחֹוֹן וַיֹּאמֶר שְׁבַת חַטָּאת לְיְהוָה וְשָׁבַת שְׁמוֹאֵל אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּפְצָפָה: וַיַּשְׁמַע פְּלִשְׁתִים כֵּרְתִּבְכָּזֵי בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל הַפְּצָפָתָה וַיַּלְזַם כָּרְנִיר פְּלִשְׁתִים אֶל־יִשְׂרָאֵל וַיַּשְׁמַע בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיַּרְא מִפְנֵי פְּלִשְׁתִים:

8 וַיֹּאמֶר בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶל־שְׁמוֹאֵל אֶל־חַרְשׁ מִפְנֵי מִזְבֵּחַ אֶל־יְהוָה אֱלֹהֵינוּ 9 וַיַּשְׁעַטְנוּ מִזְרָחֵל פְּלִשְׁתִים: וַיַּקְרַב שְׁמוֹאֵל וַעֲלָרוּ כ' טָלה חָלֵב אַחֲרֵי וַעֲלָה עֹלָה בְּלִיל לִירָה וַיַּעֲקַב שְׁמוֹאֵל אֶל־יְהוָה בְּעַר יִשְׂרָאֵל וַיַּעֲשֵׂה יְהוָה: וַיַּהַי שְׁמוֹאֵל מַעַלְהַבְּעָלָה וְפְלִשְׁתִים נִצְחָוּ לְמַלחְמָה בִּיְשָׂרָאֵל וְרַעַב יְהוָה בְּקִילְבָּרָל בַּיּוֹם הַהִיא עַל־פְּלִשְׁתִים וְיִהְפְּסִים וַיַּגְנִבּוּ לִפְנֵי יִשְׂרָאֵל:

וְצִא אָנָשֵׁי יִשְׂרָאֵל מִקְרַב הַמִּצְפָּה וַיַּדַּח ۱۱
אֶת־פְּלִשְׁתִּים וַיַּכְבִּיס עַד מִתְחָה לְבִתְּחָה
כְּרָב : וַיַּקְרֹב שְׁטִיאָל אָבִן אֲחָת וַיַּעֲשֶׂס ۱۲
בֵּין - הַמִּצְפָּה וּבֵין רְשֵׁן וַיַּקְרֹא אֲחָת -
שְׁמָה אָבִן הַגּוֹעַר וַיֹּאמֶר עַד - הַתְּהֻגְּנָעַנִּי
וְרוּחָה : וַיַּכְבִּישׁ הַפְּלִשְׁתִּים וְלֹא - יִסְפֵּה ۱۳
עַד לִבְוא בְּנַבּוֹל יִשְׂרָאֵל וְתַחַד יְד -
יְדוֹהָה בְּפְלִשְׁתִּים כֹּל יְמֵי שְׁטוֹיאָל :
וְשִׁבְנָה הַעֲדָה אֲשֶׁר לְקַחְרְפְּלִשְׁתִּים ۱۴
מִאָת יִשְׂרָאֵל לְיִשְׂרָאֵל מַעֲקָרָן וְעַד -
בֵּית וְאֶת - גְּבִילָן הַצִּיל יִשְׂרָאֵל סְזָר
פְּלִשְׁתִּים וְעַד יְשָׁלוּם בֵּין יִשְׂרָאֵל וּבֵין
הַאֲמֹרִים : וַיַּשְׁלַח שְׁטוֹיאָל אֶת־יִשְׂרָאֵל טו
כָּל יְמֵי חַיָּיו : וְהַלְךָ מִזְרָח שָׁנָה בְּשָׁנָה ۱۵
וְסָבֵב בֵּית - אֵל וְגַלְגָּל וְהַמִּצְפָּה וְשְׁפָט
אֲחָת - יִשְׂרָאֵל אֶת כָּל - הַפְּקוּדָה רַהֲלָה :
וְחַשְׁבָּחוּ הַרְמָתָה כִּי - שָׁם בְּתוֹךְ הַשָּׁם ۱۶
שְׁפָט אֲחָת - יִשְׂרָאֵל וְיַבְרְשָׁם מִזְבְּחָלְיהָה :

כָּל - יְמֵי

Das VIII.

I. Samuels Sohne schlimme Richter. II. Israel verlangt einen König.

IV. Rechtes und unrechtes Königreich.

וַיַּרְא פָּאֵשׁ זָקֵן שְׁטוֹיאָל וַיַּשְׁמַע א
אֲחָת - בָּנוֹי שְׁפָטִים לְיִשְׂרָאֵל :
וְזֶה שָׁס - בָּנוֹ הַבָּכֹר יָאֵל וְשָׁמֶן :
בְּשִׁנְרָה אֲבִיה שְׁפָטִים בְּבָאָר שְׁבָע :
וְלֹא - הַלְכִי בָּנוֹ בְּרַכְתָּו וְנוֹז אַחֲרָיו ۳ בְּרַכְתָּו
הַבְּקָעָן וְיַקְרִיב שְׁתָר וְיַסְטִ מְשָׁפֶט :
וַיַּתְקְבִּזְוּ כֹּל זָקֵן יִשְׂרָאֵל וַיַּבְאֵי ۴
אֲל - שְׁטוֹיאָל בְּרַתְמָתָה :
וַיֹּאמְרוּ אָלֹו הַנָּה אַתָּה זָקֵן וּבָנָה ה
לֹא הַלְכִי בְּרַכְתָּו עַתָּה שִׁיטָה - לְנִי
מְלָה לְשְׁפָטָנוּ כָּל - דְּנוּיִם :
וְגַרְעַן הַדָּבָר בְּעֵינֵי יִשְׂרָאֵל בְּאַישָׁר ۶
אָמַרְתִּי רְגֵה - לְבִי מְרֵה לְשְׁפָטָנוּ וְרַבְלָל
יִשְׂרָאֵל אֲל - יְהוָה :

כָּל - יְמֵי

II. Da zogen die Männer Israel aus von Mizra, und jagten die Philister, und schlugen sie bis unter Bethcar.

V. 12. Da nahm Samuel einen Stein, und setzte ihn zwischen Mizra und Sen, und rief ihn EbenEzer, und sprach: Dieses ist der Tag, den der HERR uns der Philister geholfen.

13. Also wurden die Philister gedämpft, und kamen nicht mehr in die Grenze Israels; und die Hand des HERRN war wieder die Philister, so lange Samuel lebete.

14. Also wurden Israel die Städte wieder, die die Philister ihnen genommen hatten, von Ekron an bis gen Gath, sowie ihren Grenzen: die errettete Israel von der Hand der Philister, denn Israel hatte Friede mit den Amoritern.

VI. 15. Samuel aber richtete Israel sein Lebenlang.

16. Und zog jährlich urtheil zu BethEl, und Gilgal, und Mizra. Und wenn er Israel an allen diesen Orten gerichtet hatte,

17. Kam er wieder gen Ramath: denn da war sein Haus, und richtete Israel daselbst; und baute dem HERRN daselbst einen Altar.

c. 1, 19.

Capitel.

I. Samuels Sohne schlimme Richter.

V. Traumung.

VI. Erbely.

Da aber Samuel alt ward, suchte er keine Söhne zu richten über Israel.

2. Sein erstgeborener Sohn hieß Joel, und der andere Abia: und waren Richter zu Bethseba.

* 1 Chron. 7, 28.

3. Aber keine Söhne wandelten nicht in seinem Wege: sondern neigeten sich zum Geist, und nahmen Geschenk, und beugten das Recht.

* 2 Mos. 23, 8. 5 Mos. 16, 19.

II. 4. Da versammelten sich alle ältesten in Israel, und kamen gen Ramath zu Samuel,

c. 7, 17.

5. Und sprachen zu ihm: Siehe, Du bist alt worden, und deine Söhne wandeln nicht in deinen wegen; so sei nun einen König über uns, der uns richte, wie alle Heiden haben.

* Hos. 13, 10. Gesch. 13, 21.

6. Das gehiel Samuel übel, das sie sagten: * Gib uns einen König, der uns richte. Und Samuel betete vor dem HERRN.

* 5 Mos. 13, 14.

III. 7. Der

III. 7. Der HERR aber sprach zu Samuel: Gehörde der Stimme des Volks in allem, das sie zu dir gesagt haben: denn sie haben nicht dich, sondern mich verworfen, daß ich nicht soll König über sie seyn.

8. Sie thun dir: wie sie immer gehan haben, von dem Tage an, da ich sie aus Egypten führte, bis auf diesen Tag; und haben mich verlassen, und andern Göttern gedient.

9. So gehorche nun ihrer Stimme; doch bezwinge ihnen und verkündige ihnen das Recht des Königs, der über sie herrschen wird.

IV. 10. Und Samuel sagte alle Worte des HERRN dem Volk, das von ihm einen König forderte.

11. Das wird des Königs Recht seyn, der über euch herrschen wird: Eure Söhne wird er nehmen zu seinem Wagen und Reutern, die vor seinem Wagen hertraben;

12. Und zu Hauptleuten über tausend, und über fünfhundert; und zu Ackerleuten, die ihm seinen Acker bauen, und zu Schnittern in seiner Ernte; und daß sie seinen Knecht, und was zu seinem Wagen gehört, machen.

13. Eure Töchter aber wird er nehmen, daß sie Apothekerinnen, Köchinnen und Becherinnen seyn.

14. Eure beste Acker und Weinberge und Obstgärten wird er nehmen, und seinen Knechten geben.

15. Dazu von eurer Saat und Weinbergen wird er den zehnten nehmen, und seinen Fämmereien und Knechten geben.

16. Und eure Knechte und Magde, und eure feinste Junglinge, und eure Esel, wird er nehmen, und seine Geschäfte damit ausrichten.

17. Von euren Heerden wird er den zehnten nehmen, und Ihr müsst seine Knechte seyn.

V. 18. Wenn ihr denn schreien werdet zu der Zeit über euren König, den ihr euch erwählt habt: so wird euch der HERR zu derselbigen Zeit nicht erschöpfen.

19. Aber das Volk weigerte sich zu gehorchen der Stimme Samuel, und sprachen: Mit nichts, sondern es soll ein König über uns seyn:

20. Dafs wir auch seyn wie alle anderen Heiden; daß uns unser König richte und vor uns her ausziehe, wenn wir unsere Freie führen.

* 4 Mos. 27, 17.

7. וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים שָׁמָעْ בְּקֹל
חָטָם לְכָל אֲשֶׁר יֹאמְרוּ אֶלְךָ כִּי لَا
אַחֲרֵיכֶם מֵאֱסֹרֶבֶת מֵאֱסֹרֶבֶת עַלְיהֶם:

8. כִּכְלַדְבָּעָשִׂים אֲשֶׁר עָשׂוּ מִזְמָרְתִּי
אֶתְחָמָם מִפְצָרִים וְמִדְבָּזָם הַזָּה וְיִעָּזְבָּנִי
וְיִעָּבְרֵי אֱלֹהִים אֶחָרִים כִּי רֶפֶה עָשָׂם

9. גַּם־לְךָ: וְעַתָּה שָׁמָעْ בְּקוֹלָם אֲתָּה
כִּי־הָעָד גַּעַד בְּהָם וְרִנְתָּת בְּהָם:
מִשְׁפָט הַפְּלָךְ אֲשֶׁר יִמְלָךְ עַלְיהֶם:

10. וַיֹּאמֶר שְׁמַעְיָה אֱלֹהִים בְּלִדְבָּרַי יְהוָה:
אֱלֹהִים חֶלְמָם חֶטְאָלִים מְאֹדוֹ מִרְךָ:

11. וַיֹּאמֶר זֶה יְהוָה מִשְׁבַּט הַפְּלָךְ אֲשֶׁר
יִמְלָךְ עַלְכֶם אֶת־בְּנֵיכֶם יִקְחֵת וְשָׂם לְ
בְּמִרְכְּבָתוֹ וּבְכָרְשָׁיו וּבְצָוֹלְפְנֵי מִרְכְּבָתוֹ:

12. וְלִשְׁוּם לְשָׁה אַלְפִים וְשָׁרִים קְמִישָׁב
וּלְרֹאשׁ הַרְיָשׁוֹן וּלְקָצֵר קַצְרוֹן וּלְעַשְׂתָּה
13. בְּלִי מְלֹהָתוֹ וּבְלִי רַבָּתוֹ: זֶה־
בְּנֹתֵיכֶם יִקְחֵת לְגַחּוֹת וּלְטַבְּחוֹת

14. וְלַאֲבוֹתֶיךָ: וְאֶת־שְׁרוֹתֵיכֶם וְאֶת־
כְּרָמֵיכֶם וְזַהֲרֵיכֶם הַטּוֹבִים יִקְחֵת וְנִתְחַנֵּן
טוֹלְעָבָרוֹן: וּרְעִיכֶם וּנְרִישֶׁיכֶם יִעָּשֶׂר
15. וְנִתְחַנֵּן לְסָרִיסָיו וּלְעָבָרוֹן: וְאֶת־
עֲבָרִיכֶם וְאֶת־שְׁפָחוֹתֵיכֶם וְאֶת־
בְּחֹרִיכֶם הַטּוֹבִים וְאֶת־חַמּוֹרִיכֶם יִקְחֵת
16. מִשְׁאָה לְטַלְאָנוֹתֶיךָ: צָאנְיכֶם יִעָּשֶׂר
17. (אֶת־תְּהִוָּה) לְזָהָרָה לְעָבָרִים: הַעֲקָם
בְּזָהָרָה טְלִפְנֵי מְלָכֶיכֶם אֲשֶׁר
בְּחַרְתֶּם לְכָם וְלֹא־עָנָה יְהוָה אֲתֶיכָם
18. בְּזָהָרָה: וְיִצְאָנוּ תְּעַמֵּד
לְצִבְעוֹן בְּקֹל שְׁמַעְיָה וְיֹאמְרוּ לֹא
כִּי אָתָּה מֶלֶךְ יְהוָה עַלְיהֶם:
כִּי־וְיִתְּהַלֵּל נְסָדָנָה כִּכְלַדְבָּעָשִׂים
מִרְכְּבָתוֹ וְזֶה לְפָנֵינוּ וְנִרְחַב אֶת־
מִרְכְּבָתוֹ:

וַיִּשְׁמַע שְׂמֹאֵל אֶת בָּל־רַבְבָּחֶם ²¹
וַיֹּאמֶר בָּנָנוּ יְהוָה:
וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־שְׂמֹאֵל שְׁטוּ בְּקוּלָם ²²
וְהַטְלָנָת לְהַם. מֶלֶךְ וַיֹּאמֶר שְׂמֹאֵל:
אֶל־אֲנָשֵׁי יִשְׂרָאֵל לְכֻ אֶשׁ לְעִיר:

VI. 21. Da gehorchte Samuel alle dem, das das vord lagte, und sagte es vor den ohren des HERRN.

22. Der HERR aber sprach zu Samuel: "Gehorche ihrer stimme, und mache ihnen einen könig. Und Samuel sprach zu den männern Israel: Goga sitz, die zugleich in seine stadt." ^{v. 7. 9.}

Das IX. Capitel.

I. Saul suchet die eselin, II. wie auch einen scher, III. besieget Samuel, IV. wird von ihm zu soße geladen, V. und als hässiger knabe bewohnt.

וְיהָ אֲשֵׁש מִבְּן־זָמֵן שְׁטוּ קַיִשׁ אֶכְבִּינִימִזֶּק
בָּן־אַבְיָאל בָּן־צָרוֹר בָּן־בְּנֹרְתָּא ^{א. כ. 2}
בָּן־אֲפִיחַ בָּן־אֲשֵׁש יִסְׁתַּיְנֵי גְּבוּר חִיל:
וְלוּ־הַהָּ בָּן שְׁטוּ שָׁאוֹל בְּחוֹר וְתוֹב ²
וְאַזְנֵ אֲשֵׁש טְבִנֵּי יִשְׂרָאֵל טָוב מְפַנֵּץ
מְשִׁכְמָז וְמַעַלָּה צְבָה מִפְּלִתָּעַם:
וְתַאֲבְרָנָה רַהַתְנָה לְקַיִשׁ אֲבִי שָׁאָל ³
וְיָאמֵד קַיִשׁ אֶל־שָׁאָל בָּנוּ קָח־נָא
אַקְרֵ אֶת־אֶחָד מִתְבָּעָרִים וְקַיִס לְהַ
בְּקַש אֶת־הַתְּנָתָר:
וְיַעֲבֵר בָּרֶךְ־אָפְרִים וַיַּעֲבֵר בָּרָאָץ ⁴
שְׁלָשָׁה וְלֹא מִצְאָה וַיַּעֲבֹר בָּאָרֶץ־שְׁעִילָס
וְאַזְנֵ וַיַּעֲבֵר בָּאָרֶץ־יִסְׁנֵן וְלֹא מִצְאָה:
רַהַה בָּאָה בָּאָרֶץ צִיף וְשָׁאָל אֲמָר ה
לְגַעַר אֲשֵׁר־עַמּוֹ לְכָה וְנוֹשַׁבָּה פָּנָה
יְחִיל אֲבִי מִן־הַתְּנָתָר וְרָאֵן לְנָה:
וַיֹּאמֶר לוּ הַנְּהָנָה אִישׁ־אֱלֹהִים בְּעִיר ⁶
הַוָּתָּה וְהַאֲשָׁנָה נְכַבֵּר כֵּל אֲשֶׁר יַדְבֵּר בְּוֹא
יְבוֹא עַתָּה נְלַכֵּה שָׁם אַיִל וַיַּדְרֵל לְנָה
אֶת־דָּרְבֵּנוּ אֲשֶׁר־הַלְכָנוּ עַלְיהָ:
וַיֹּאמֶר שָׁאוֹל לְגַעַר וְרַהַה נְלַכֵּה וְתָהָה ⁷
כְּבֵיא לְאִישׁ כִּי הַלְּחָם אֹול בְּכִרְנָה
וְתַשְׁכַּח אַז־לְהַבְיאָה לְאִישׁ בְּאָלָהִים
מִתְּהִיא אֲפָנָה: וַיָּסַף הַצִּינָר לְנַנְיָה ⁸

Es war aber ein mann von Jemini, mit namen Kis, ein sohn Abi El, des sohns Zeror, des sohns Bechorath, des sohns Uyish, des sohns eines mannes Jemini: "ein wundlicher mann."

^{*} Ruth 2. 1.

2. Der hatte einen sohn, mit nome Saul: der war ein junger seines man, und war kein seinerer unter den kindern Israel; eines [†] haupes länger denn alles volk.

^{*} Sam. 14. 25.

[†] Sam. 10. 23.

3. Es hatte aber Kis, der vater Saul, seine eselinnen verloren, und er sprach zu seinem sohn Saul: "Küm der knaben einen mit dir, mache dich auf, gehe hin, und suche die eselinnen.

4. Und er ging durch das gebirge Ephraim, und durch das land Sattifa, und fanden sie nicht: sie gingen durchs land Soalim, und sie waren nicht da: sie gingen durchs land Jemini, und fanden sie nicht.

II. 5. Da sie aber kamen ins land Zupf, sprach Saul zu dem knaben, der mit ihm war: "Komm, laß uns wieder heim gehen; mein ^{*} vater möchte von den eselinnen los sein, und für uns sorgen." ^{* 10. 2}

6. Er aber sprach: Siehe, es ist ein berühmter mann Gottes in dieser stadt; alles, was er sagt, das geschieht. "Küm los dahin gehen: vielleicht sogar er uns unsern weg, den wir gehen.

7. Saul aber sprach zu seinem knaben: Wenn wir schon hingehen, was bringen wir dem man? Denn das brodt ist davon aus unserm sac: so haben wir sonst keine gabe, die wir dem man Gottes bringen. Was haben wir?

8. Der knabe antwortete Saul wieder, und sprach: Siehe, ich habe ein vierttheil eines

eines süßern sefels bei mir; den wollen wir dem man Gottes geben, daß er uns unsfern weg sage.

9. Vor zeiten in Israel, wenn man ging Gott zu fragen, sprach man: Kommt, laßt uns gehen zu dem seher. Denn die man sehe propheten heißt, die hieß man vor zeiten seher.

10. Saul sprach zu seinem knaben: Du hast wohl geredt; komm, laß uns gehen. Und da sie hingingen zu der stadt, da der man Gottes war,

11. Und zur stadt hinauf kamen: funden sie dienren, die heraus gingen, wässer zu schöpfen. Zu denselben sprachen sie: Ist der seher hie? ^{1 Chron. 10, 22.}

12. Sie antworteten ihnen, und sprachen: Ja, siehe, da ist er; eile, denn er ist heute in die stadt kommen, weil das volk heute zu opfern hat auf der höhe.

13. Wenn ihr in die stadt kommtet: so werdet ihr ihn finden, ehe denn er hinauf gehet auf die höhe zu essen. Denn das volk wird nicht essen, bis er komme: sitemal er segnet das opfer; darnach essen die, so geladen sind. Darum so gehet hinauf, denn jetzt werdet ihr ihn eben antreffen.

III. 14. Und da sie hinauf zur stadt kamen, und mitten in der stadt waren: siehe, da ging Samuel heraus ihnen entgegen, und wollte auf die höhe gehen.

15. Aber der HERR hatte Samuel keinen ohren offenbart einen tag zuvor, ehe denn Saul kam, und gesagt:

16. Morgen um diese zeit will ich einen man zu dir senden, aus dem lande Benjamin: den soll du zum fürsten salben über mein volk Israel, daß er mein volk erlöse von der Philister hand. Denn ich habe mein volk angesehen, und sein geschrey ist vor mich kommen.

^{* Gesch. 13, 21.}

17. Da nun Samuel Saul ansah, antwortete ihm der HERR: Siehe, das ist der man, davon ich dir gesagt habe, daß er über mein volk herrsche.

18. Da trat Saul zu Samuel unter dem thor, und sprach: Sage mir, wo ist hie des sehers haus?

IV. 19. Samuel antwortete Saul, und sprach: Ich bin der seher: gehe vor mir

רבע שקל כperf גנחו לאות האלוהים
והגיד לך ארץ דרכנו:

ו לפניכי בישראל אלה אמר ראל אל כל כת
לדעת אללהם לבך ונלכה עד הראה
כי ללבבך הום יקרה לפנים הראה:
ויאמר שאיל לנעה טוב דברך לבנה
גלויה וילטן אל-העיר אשר שם איש
האלוהים: הפה עלים במעלה עיר
וופחד מזאי נערוד יצאות לשאוב

מים ויאמרו לך הייש בוה הראה:
וותענינה אותם ותאמנה יש הפה
לפניך מהר עתה כי הום בא
לעד כי זבח הום לעם בבטחה:

3. כבאים העיר בן המזאון אתו בטרם
עליה רבמלה לאכל כי לא-יאכל
העם עד פאו כי-הוא יברך הובח
אחרי-בן יאכל רקראב עטה על
כיד-אתו נהקם תפצין אתו:

4. ויעל העיר הפה באים בחזה העיר והפה
שׁבוֹא רצא לckerחם לשלוח רבבה:
טו נירוה צלה את-אין טמיאל ים
אחר לפני בוא-שאל לאמר:

5. בערת מחר אשלה אלך איש
פארץ בנימן ומושחתו לנגיד על-
עמך ישראל והושיע את-צבי מך
פלשתים כי ראתי את עף כי
באה ציבחו אל:

6. משׁבוֹא ראה את-שאל וירוה
עעה הפה האיש אשר אפרתי
אלך זה יוצר בעפי:

7. ויגש שאיל את-שבואל בחוץ השער
ויאמר הנדרה נא לי א-זה בית

בראה: ויזן שׁבוֹא את-
שׁאיל ואבר אבוי בראה עלה לפני

הַבְּמָה וְאֶכְלָתָם עַפְתִּים לְאַחֲרֵךְ
בְּבָקָר וּבָלָד אֲשֶׁר בְּלֹבֶבֶךְ אָגָד לְךָ :
וְלֹא תַּעֲתִית הַאֲבָרוֹת לְךָ הַיּוֹם שְׁלָתָה כ
הַסִּים אֶל־חַשְׁמָת אַת־לְפָנֶיךָ לְזַמְּן
כִּי נִמְצָאוּ לְמַיִּם גָּל־חַמְּתַת יִשְׂרָאֵל
הַלְּאָ לְךָ וְלֹא בְּחַתְּ אַבָּךְ :
וַיַּעֲשֵׂה שָׁאֵל וַיֹּאמֶר הַלְּא בֶן־יְמִינִי ²¹
אָגָבִי מִקְטָנִי שָׁבְטִי יִשְׂרָאֵל וְמִשְׁפָחָתִי
הַצְּעִירָה טָבָל מִשְׁפָחוֹת שָׁבְטִי בְּנֵיכֶן
וְלֹא בְּבִרְית אָלָי פָּדַבְרָה הוּא :
וַיַּחַח שְׁמוֹאֵל אֶת־שָׁאֵל וְאֶת־נָעָר ²²
וַיַּכְּבַּס רַעַתָּה וַיַּחַזֵּק לְהַסְּמָקָם
בְּרַאשׁ הַקּוֹרְאִים וּרְפָה הַכְּשָׁלָטִים אִישׁ :
וַיֹּאמֶר שְׁמוֹאֵל לְפָנֶיךָ תְּנַהֵ אֶת־הַרְפָּנָה ²³
אֲשֶׁר בָּתַתִּי לְךָ אֲשֶׁר אָמַרְתִּי אֶל־ךְ שְׁלָשִׁים
אתָה עַפְקָה : וַיַּרְא רַבְבָּח אֶת־הַשּׁוֹק ²⁴
וְהַעֲלָה וַיַּשְׁמַע לִפְנֵי שָׁאֵל וַיַּאַמְּדֵד הַבָּה
רַבְשָׁאֵר שִׁים לְפָנֶיךָ אֶלְךָ כִּי לְפָזְעָד
שְׁמָרָךְ לְךָ לֹאמֶר חָם כְּרָאָתִי וְיִאֱכָל
שָׁאֵל עַם שְׁמוֹאֵל בַּיּוֹם הַרְאָא : וְיַרְדוּכָה
מִהַּבְּמָה הַעִיר וְדַבֵּר עַם שָׁאֵל עַל־
הַנְּגָן : וַיַּשְׁבַּטוּ וְהַדְּבָרָה כְּעֹלָתָה הַשְׁחָר ²⁵
וְקָרְאָ שְׁמוֹאֵל אֶל־שָׁאֵל הַגָּן לֹאמֶר הַגָּה קְרִי
קִימָה וְאַשְׁלַח וְיַכְסֵ שָׁאֵל וְזַאֲגֵ
שְׁנִירָם הַיָּא פְּשָׁמָאֵל הַחֲרָתָה :
רַבְבָּה יוֹדִים בְּקָהָה בְּזִוְּרָה שְׁמוֹאֵל ²⁶
אָמַר אֶל־שָׁאֵל אָמַר לְנַעַר רַעֲבָר
לְבָנָיו וַיַּעֲבֵר וְאַתָּה עַמְּד בַּזּוּם
וְאַשְׁצִיעַךְ אֶת־רַבְבָּר אֶרְחִים :

Das X.

I. Saul wird gesalbt, II. und entlassen; III. Weißager. IV. Landtag V. Offentliche Wahl des Königes:

VI. Erfolg.

וַיַּחַח שְׁמוֹאֵל אֶת־דָּבָר הַשְׁמָן וְזַקְנָא
עַל־רַאשׁוֹ וְשִׁבְעָה וַיֹּאמֶר רַבָּה כִּי־
מִשְׁמָךְ יְהֹוָה עַל־נַהֲרָה רַבָּה :

hinauf auf die Höhe, denn wir sollen heute mit mir essen; morgen will ich dich hoffen gehen, und alles, was in deinem Herzen ist, will ich dir sagen.

20. Und um die schlauen, die du vor dreien tagen verloren hast, bestimmte dich sie nicht: sie sind gefunden. Und was wird mein alles; was das heißt ist in Israel? Werds nicht dein und deines vaters ganzen hauses sein?

21. Saul antwortete: Bin ich nicht ein Sohn von Jemin, und von dem geringsten Stamm Israel, und mein Geschlecht das kleinste unter allen Geschlechtern der gleichen Benjamin? Worum sagst du denn mir solches? ^{c. 15,17.}

V. 22. Samuel aber nahm Saul und seine Knaben, und führte sie in die Eselslade: und setzte sie oben an unter die, so geladen waren, derer war bei dreissig Mann.

23. Und Samuel sprach zu dem Koch: Gib mir das Stück, das ich dir gab und besahlt, du sollst es bei dir behalten.

24. Da trug der Koch eine Schüssel auf, und das dran hing. Und er legte es Saul vor, und sprach: Siehe, das ist überblieben, lege vor dich, und ich; denn es ist auf dich behalten, eben auf diese Zeit, da ich das röde lud. Also aß Saul mit Samuel des Tages.

25. Und da sie hinab gingen von der Höhe zur Stadt, redete er mit Saul auf dem Dache.

26. Und standen frühe auf; und da die Morgenröthe aufging, rieß Samuel dem Saul auf dem Dache und sprach: Auf, daß ich dich gehen lasse. Und Saul machte sich auf: und die beiden gingen mit einander hinaus, er und Samuel.

27. Und da sie kamen hinab an der Stadt Ende, sprach Samuel zu Saul: Sage deine Knaben, daß er vor uns hingehe (und er ging vorhin); Du aber siehe nicht stille, daß ich dir fund thue, was Gott gesagt hat.

Capitel.

Da nahm Samuel ein öhlglas, und goß auf sein Haupt, und küsste ihn, und sprach: Siehest du, daß dich der HERR zum Fürsten über sein Erbteil gesalbt hat? ^{c. 5,1. † Gesch. 13,21.}

II. Wenn

ונען איש מטבח ויאכדר ומי אבידם 13
על- בן מיתה למשל הגם שאאל
בגביהם:

ויכל מחרתנוות ויכא הבהה: 13

ויאכדר רוד שאאל אללו ואל- נערו אן 14
בלבכם ויאכדר לבקש את-הארנוות
ופראה כי- אין ובבוא אל- שטיאל:

ויאכדר רוד שאאל הבהה- נא ל טו
סמה- אבר לנים שטיאל: ויאכדר שאאל 16

אל- הווח הנר רגדר לנו כי נמצאך
הathanut ואות- דבר הפלוכה לא-תגין
לו אשר אמר שטיאל: ויצעק שטיאל 17

את- העב אל- יהוה ופצעה:

ויאמר אל- בני ישראל מה אמר יהוה 18

אללה ישראל אני העלייתו את-ישראל
טפערם ואצליכם מיך מערם
מצד כל- הפטולנות הלחצים אתם:

ואף היום מאסחם את-אליהלם אשר 19

הוא מושיע לבם ממלך רשותיכם וזרותיכם
ואטמו לו כירטלה משים עליינו ועעה
התזבב לפני יהוה לשבעתכם

ולאליכם: ויקרב שטיאל את כל- ב
שבני ישראל וילכיר שבט בנימן:

ויקרב אה- שבט בנימן למשבחתו: למשבחתו
ותלכיר משפחת דפטורי וילכיר שאאל קרי

בן- קיש ובקשו ולא נמצא:

וישארו - עור ביהוה הבא עור הולם 22

איש ○ ויאמר יהוה הבה-תוא

נחבא אל- הכליב:

וירצץ וינחהו מטבח ויחציב ברוח העם 23

וינבה ממל- העם מיטכמו ומעלה:

ויאמר שטיאל אל- כל-העם היזהיהם 24 ר' ירמיה

אשר בחרבו יהוה כי אין במו בכל-

העם וירע בכל-העם ויאמר יהוה רפה:

12. Und einer befleißt antwortete, und sprach: Wer ist ihr Vater? Da fragt das sprechende Kind: Ist Saul ausgewählt der Propheten?

13. Und da er ausgeschiffet wurde, kam er auf die Höhe.

14. Es sprach aber Saul: Ich wußte zu dem und zu seinem Namen: Wo sind dir gegangen? Sie antworteten: Die ekelhaften zu suchen; und das ist falsch, daß sie nicht da waren, sondern wir zu Sammel.

15. Da sprach der rechte Gott: Sage mir, was sagte euch Samuel?

16. Saul antwortete ihnen weiter: Er sagte uns, daß die ekelhaften gefunden werden. Über von dem Feigling sprach er ihm nichts, was Samuel gefragt hatte.

IV. 17. Samuel aber berührte das Volk zum HERRN gen Riga.

18. Und sprach zu den Kindern Israel: So sage der HERRN, der Gott Israels; Ich habe Israel aus Egypten geführt, und euch von der Egypten hand errettet; und von der Hand aller überreiche, die euch gewungen.

19. Und Ich habe heute* euren Gott verworfen, der euch aus alle eurem unglück und trübsal gehelfen hat: und sprechet zu ihm, sehe einen soig über uns. Wollen, so tretet nun vor den HERRN, noch euren Stämmen und freundschaften.* c. 8,7.

V. 20. Da nun Samuel alle Stämme Israel herzu brachte, ward getroffen der Stamm Benjamin.

21. Und da er den Stamm Benjamin herzu brachte mit seinen Geschlechten, ward getroffen das Geschlecht Ratri: und ward getroffen Saul, der Sohn Kisa. Und sie suchten ihn, aber sie fanden ihn nicht.

22. Da fragten sie ferner den HERRN: Wird er auch noch herkommen? Der HERRN antwortete: Siehe, er hat sich unter die Fasse versiecht.

23. Da ließen sie ihn, und holten ihn von dannen: und da er unter des Volks trat, war er * eines Haups lange denn alles Volk. * c. 9, 2.

VI. 24. Und Samuel sprach zu allem Volk: Da sehet ihr, welchen der HERRN erwehret hat, denn ihm ist kein gleicher in allem Volk. Da jauchzete alles Volk, und sprach: * Glück zu dem Könige!

* 1 Kön. 1, 25.
VII. 25. Sa-

besättigt, sieget

Samuels.

Cap. 10. II.

VII. 25. Samuel aber sagte dem volck alle redie des königreichs, und schrieb in ein buch, und legte es vor den HERRN. Und Samuel ließ alles volck gehen, einen jeglichen in sein haus. * c. 8, 11. 5 Mos. 17, 16.

26. Und Saul ging auch heim gen Gibea: und ging mit ihm des heers ein theil, welcher herz Gott rührte.

27. Aber ^{*}etliche lose leute sprachen: Was folte uns dieser helfen? Und verachteten ihn, und brachten ihm kein geschenk. Aber er thät, als horete ers nicht. * c. 11, 12.

כח. וירבר שמואל אל - העם את משפט הצלביה ויכתב בספר ויצו לפניו יהוה ושלח שמואל אוז - כל העם איש לבתו: וגו - שאל תלה לבתו בעתרה וילט עז חיל אשר נגע לאללים בלבם: ובנו בליעל אמרו מיה ישענו זה ויבחר ולא הביאו לך מנחה וזה כמחרץ:

Das XI. Capitel.

I. Sauls sieg wieder die Ammoniter: II. Weideindeutheit gegen seine verächter: III. Neue bestätigung zum königreich.

G's zog aber heraus Nahas, der Ammoniter: und belagerte Jabes in Gilead. Und alle männer zu Jabes sprachen zu Nahas: Mache einen bund mit uns, so wollen wir dir dienen. * c. 31, 11.

2. Aber Nahas, der Ammoniter, antwortete ihnen: Darin will ich mit euch einen bund machen, daß ich euch allen das rechte auge ausstechen und mache euch zu schanden unter ganzem Israel. * Jer. 39, 7.

3. Da sprachen zu ihm die ältesten zu Jabes: Gib uns sieben tage, daß wir boten senden in alle grenzen Israel; ist denn niemand, der uns errette, so wollen wir zu dir hinaus gehen.

4. Da kamen die boten gen Gibea zu Saul, und redeten solches vor den ohren des volcks. Da hub alles volck seine stimme auf, und weinete.

5. Und siehe, da kam Saul vom felde hinter den rindern her, und sprach: Was ist dem volck, daß es weinet? Da erzehleten sie ihm die sache der männer von Jabes.

6. Da ^{*}geriet der Geist Gottes über ihn, als er solche worte hörte: und sein zorn ergrimmte sehr. * c. 10, 10.

7. Und nahm ein paar ochen, und zerstückte sie, und sandte in alle grenzen Israel durch die boten, und ließ sagen: Wer nicht auszeucht, Saul und Samuel nach, des rindern soll man also thun. Da fiel die furcht des HERRN auf das volck, daß sie ausjogen, gleich als ein einiger mann.

8. Und man machte die ordnung zu Basuk: und der kinder Israel waren dreihundert mal tausend mann, und der kinder Juda dreihunderttausend.

א. ויגל נחש העמוני ויחוץ על - יברש גלעד ואמרו כל-אנש יביש אל-נחש כהן-ך-לנו ברית ונערכה: ויאמר אלהים נחש העמוני בזאת אנהות לנו בנקור לנום כל-עין ימן ושמתייה חרפה על-כל - יתראל: 3 ויאמרו אלהו זקנינו יביש הרה לטע שבעת ימים ונשלחה מלאניכם בכל גבול ישראל ואמ - אין מושיע אתנו ויזאננו 4 אלך: ויבאו הפלאים בערת שאל וידבורי דבריהם באוני חם וישאו כל - העם ארץ קולם ויבכו: והנה שאל בא אחרי הפלר מוקה השרה ויאמר שיאל מה - לעם כי יגנוי וספרה - לו אדרדרי אנשי יביש כשתנו ק 6 ותצלח רוח - אלהים על-שאל בשמיון את דבריהם ראה ויחר אפו מאר: 7 ויקח צמוד בקר ווינתחז ויטלה בכל גבול ישראל ביר הפלאים לאמ אשה איננו יצא אחרי שאל ואחר שמיאל בה עשה לבן וינפל פחד-יהוה 8 על-העם ויצאו כאיש אדר: ויפקרים בבור ויהו בני-ישראל שלש מאות אלה ואיש יהורה שלשים אדר:

חוות קרי
וינדי 26.

וַיֹּאמֶר לְפָלָאכִים רַבָּאִים כִּי חָטָאת֙ וְלֹא־שׁוֹעֵב בְּלֹא־מִתְּרֵךְ תְּהִוָּה־לְכֶם
תְּשֻׁעָה בְּחָמֵשׁ הַשְׁמִינִי וַיָּבֹא הַפָּלָאכִים
וְיָבֹרֶךְ לְאַנְשָׁן יִבְשֶׁלֶשׁ וַיִּשְׁטֹחוּ:

וַיֹּאמֶר אֲנָשָׁן יִבְשֶׁלֶשׁ מִחוּר נָצָא אֲלֵיכֶם
וְמִשְׁתָּמִים לְעֵגֶל כָּל־הַטּוֹב בְּעִינֵיכֶם:

וַיֹּאמֶר מִשְׁחָרוֹת וַיֹּשֶּׁם שְׁאַיִל אֶת־הָעֵמֶד
שְׁלֹשָׁה רָאשִׁים וַיָּבֹא בְּחִזְקָה־רְפָחָה
בְּאַשְׁמָרוֹת הַבָּקָר וַיְכִי אֶת־עַפְוָן
עַד־חֵם הַיּוֹם וַיֹּהֵי רְבָשָׂרִים וַיִּפְצֹזֶ
וְלֹא נִשְׁאָרוּ־בְּמִשְׁנִים יָחִיד:

וַיֹּאמֶר הָעֵמֶד אֶל־שְׁמוֹאֵל מִי רֹאֵם שְׁאַיִל 2
יְמַלְךָ עַל־עַמָּךְ תָּנוּ אֲנָשִׁים גְּמִיתִים:
וַיֹּאמֶר שְׁאַיִל לֹא־יִתְמַת אִישׁ בְּזַם הוֹה 3
כִּי הַיּוֹם עֲשָׂה־יְהוָה תְּשִׁיעָה בִּשְׁرָאֵל:
וַיֹּאמֶר שְׁמוֹאֵל אֶל־הָעֵמֶד לְבָנָה וְנָלְבָה 4 הַצָּרָה כָּרָ

וַיָּלֶבֶב־הָעֵמֶד הַצָּרָה וַיִּמְלֹא שְׁבָט טו
אֶת־שְׁאַיִל לִפְנֵי יְהוָה בְּגִלְגָּל וַיַּבְחַד־
שְׁמָ וּבְחִים שְׁלֹטִים לִפְנֵי יְהוָה וַיִּשְׁתַּחַת
שְׁמָ שְׁאַיִל וּכְלָא־אֲנָשִׁי יִשְׁרָאֵל עַד־מָאָר:

Das XII. Capitel.

I. Samuel's abdication. II. Gates gesciessen und lobt. III. Predigt. IV. Werbung. V. Gott. VI. Durch des volkes. VII. und iron.

וַיֹּאמֶר שְׁמוֹאֵל אֶל־כָּל־יִשְׂרָאֵל
וְהִנֵּה שְׁטָעֵתי בְּלָנָם לְלָל אֲשֶׁר־
אָמַרְתִּים לִי וְאָמַלְתִּיךְ עַלְנָם טלה:
וְעַלְהַבְּהַרְבֵּךְ מִתְהַלֵּךְ לִפְנֵיכֶם וְאֶנְלָי 2
זְכֻנְתִּי וְשְׁבַתִּי וְבָנִי רָבֵם אֶתְכֶם וְאֶנְלָי
רְתַחְלָכְתִּי לִפְנֵיכֶם מִנְגָּרִי עַד־הַיּוֹם רֹהֶה:
הַנְּגִינִי עַזְבֵּנוּ בַּיּוֹם כִּי־יְהוָה וְגַדְעָן מִשְׁחָתוֹ 3
אֶת־שְׁוֹרֵן מִי לְבַחַתִּי וְחַמְרִיר מִי לְבַחַתִּי
וְאֶת־מִי עַשְׁקָתִי אֶת־מִי רְצָוִתִי

9. Und sie sagten den beiden, die betrunken waren: Also sagen den anderen zu Jabel in Gilead; morgen soll mich halfe geschehen, wenn die Sonne beginnet heiss zu scheinen. Da die beiden fanden, und verkündigten das dem nächsten zu Jabel: wurden sie froh.

10. Und die anderen Jabel sprachen: Morgen wollen wir zu euch kommen gehen, daß ihr uns thut alles, was euch gefällt.

11. Und des andern morgens stellte Saul das Volk in drei Haussen, und kamen ins Lager um die morgentwache, und schlugen die Ammoniter, bis der Tag heiss ward: welche aber überblieben, wurden als zerstreuet, daß ihrer nicht zweien bey einander blieben.

II. 12. Da sprach das Volk zu Sammel: *Wer sind sie, die da sagten, Solle Saul über uns herrschen? Gebet sie her, die Männer, daß wir sie tödten. *c. 10, 27.

13. Saul aber sprach: Es soll auf diesen Tag niemand sterben; denn der **HEW** hat heute heil gegeben in Israel. *c. 14, 45.

III. 14. Samuel sprach zum Volk: Kommet, und lasset uns gen Gilgal gehen, und das Königreich daselbst erneuert. c. 10, 8.

15. Da ging alles Volk gen Gilgal, und machten daselbst Saul zum Könige vor dem **HEW** zu Gilgal, und opfereten dancopfer vor dem **HEW**. Und Saul sah allen Männern Israel freuten sich daselbst fast sehr. *c. 12, 1.

Capitel.

I. Predigt. II. Werbung. III. Gott. IV. Abdication. V. Iron. VI. Durch des Volkes.

Sa sprach Samuel zum ganzen Israel: Siehe, ich * hab eurer Stimme gehorchet in allem, das ihr mir gesagt habet, und † habe einen König über euch gemacht. *c. 8, 7. 22. † c. 11, 15.

2. Und nun siehe, da steht euer König vor euch her. Ich aber bin alt und grau worden, und meine Söhne sind bei euch: und Ich bin vor euch hergegangen von meiner Jugend auf, bis auf diesen Tag.

II. 3. Siehe, hic bin ich, antwortet wieder mich vor dem **HEW** und seinem Gesalben: Ob ich iemands Ochsen oder esel genommen habe? ob ich iemand habe gewalt oder unrecht gethan? *ob ich von jemand

mands hand ein geschend genommen habe, und mir die augen blenden lassen? So will ichs euch wiedergeben. * Sit. 46,22.

Gesch. 20,33.

4. Sie sprachen: Du hast uns keine gewalt noch unrecht gethan, und von niemand's hand etwas genommen.

5. Er sprach zu ihnen: Der HERR sey zeuge wieder euch, und sein gesalbter heutiges tages, daß ihr nichts in meiner hand funden habt. Sie sprachen: Ja, zeugen sollen sie seyn.

6. Und Samuel sprach zum volk: Ja, der HERR, der Mose und Aaron gemacht hat, und eure vater aus Egyptenland geführet hat.

III. 7. So tretet nun her, daß ich mit euch rechte vor dem HERRN, über aller wohlthat des HERRN, die er an euch und euren vatern gethan hat.

8. Als Jacob in Egypten kommen war, schrien eure vater zu dem HERRN, und er sandte Moses und Aaron, daß sie eure vater aus Egypten führeten, und sie an diesem ort wohnen ließen. * Mos. 46,6.

9. Aber da sie des HERRN, ihres Gottes, vergessen: verkaufte er sie unter die gewalt Sisera, des hauptmanns zu Hazor; und unter die gewalt der Philister; und unter die gewalt des Königs der Moabiter, die stritten wieder sie.

* Richt. 4,2.

10. Und schrien aber zum HERRN, und sprachen: Wir haben gesündigt, daß wir den HERRN verlassen und Baalum und Ashtaroth gedienet haben; nun aber errette uns von der hand unserer feinde, so wollen wir dir dienen. * c. 7,6.

Richt. 10,10.

11. Da sandte der HERR Jephthah-Baal, Bedan, Jephthah, und Samuel: und er rettete euch von eurer feinde händen umher, und ließ euch sicher wohnen. * Richt. 6,14.

* Richt. 11,2. 29. II 1 Sam. 7,10.

12. Da ihr aber sahet, daß Nahas, der König der Kinder Ammon, wieder euch kam; sprachet ihr zu mir: Nicht du, sondern ein König soll über uns herrschen; so doch der HERR, euer Gott, euer König war. * c. 8,5. IV. 13. Nun, da habt ihr euren König, den ihr erwehlet und gebeten habt: denn siehe, der HERR hat einen König über euch gesetzt.

פְּנֵי - מִן לְקַחְתִּי כֶּפֶר וְאֻלִּים עַיִן
בָּו וְאָשֵׁב לְבָם:
4 וַיֹּאמְרוּ לֹא עֲשַׂרְתָּנוּ וְלֹא רְצַחְתָּנוּ וְלֹא -
לְקַחְתָּנוּ מִזְדָּחָת - אִישׁ מְאֹמֵה:
ה וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים עַר יְהוָה בְּנָם וְעָר
מְשִׁיחָו הַיּוֹם הַיּוֹם כִּי לֹא מְצָאתָם
וְאַתָּה פְּנֵי בֵּין מְאוּמָה וַיֹּאמֶר עָד :
6 וַיֹּאמֶר שְׁמוֹאֵל אֱלֹהִים יְהוָה אֲשֶׁר
עָשָׂה אֶת-מְשָׁה וְאֶת-אַהֲרֹן וְאֶשְׁר
הַעֲלָה אֶת-אֲבוֹתֵיכֶם מִאָרֶץ מִצְרָיִם:
7 וְעַתָּה הַתִּצְאָה וְאַשְׁפְּטָה אֶתְכֶם לִפְנֵי
יְהוָה אֶת-כָּל-צְדָקוֹת יְהוָה אֲשֶׁר -
עָשָׂה אֶתְכֶם וְאֶת-אֲבָתֵיכֶם:
8 כַּאֲשֶׁר בָּא יַעֲקֹב מִצְרָיִם וַיַּעֲצֹב אֶבְתִּיכֶם
אֶל-יְהוָה וַיָּשַׁלַּח יְהוָה אֶת-מְשָׁה וְאֶת-
אַהֲרֹן וַיַּצְאָו אֶת-אֲבוֹתֵיכֶם מִמִּצְרָיִם
9 וַיַּשְׁבִּיכֶם בְּפְקָדָס הָרוֹן: וַיָּשַׁבַּח
אֶת-יְהוָה אֶל-הָדָבָר וַיִּמְפַר אֶתְכֶם
בַּיְر קִסְּרָא שָׁר - צָבָא חַצּוֹר
וּבִיד - פְּלַשְׁתִּים וּבִיד מֶלֶךְ מוֹאָב
וַיַּלְחִמְדוּ בָם:
וַיֹּאמְרוּ כ' יַעֲשֵׂה אֶל-יְהוָה וַיֹּאמֶר חַטָּאת כִּי
עָזַבְתָּנוּ אֶת-יְהוָה וַיַּעֲבֵר אֶת-הַבּוּלִים
וְאֶת-הַמְּשִׁתְרוֹת וְעַתָּה תִּצְלַע
מִיר אִיבִּינוּ וַיַּעֲבֹרְנָה:
11 וַיָּשַׁלַּח יְהוָה אֶת-יְרְבָּעֵל וְאֶת-בָּחַ
וְאֶת-יִפְתָּח וְאֶת-שְׁמוֹאֵל וַיַּצֵּל אֶתְכֶם
מִזְדָּחָת אֶתְכֶם מִפְּנֵב וַתַּשְׁבַּט בְּתַחַ:

12 וַתַּרְאָיו כִּי נָחֵש מֶלֶךְ בְּנֵי-עֲפָק בְּאַ
עַלְכֶם וַתֹּאמֶר לִי לֹא כִּי-מֶלֶךְ יִמְלָךְ
עַלְנוּ וַיֹּהֵה אֶל-הָדָבָר מֶלֶךְ:

13 וְעַתָּה הַנֵּה הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר בְּחִרְתָּם אֶשְׁר
שָׁאַלְתֶּם וְהַנֵּה נְהֹן יְהוָה עַלְכֶם מֶלֶךְ:

אם - תזרע את - יהוה ועברתם ¹⁴
אותו וטעותם בכוו ולא תמרו
את - פְּנֵי יהוה וחוותם נם - אפם
ונם - רעהך אשר - טלה עלייכם
אחר יהוה אלהיכם:

אם - לא תשמעו בקול חוץ טו
ומרחתם את - פְּנֵי יהוה וחיתה ירד
יהוה בכם ונאבותיכם:

כם - עתה רתיעבי רואין את - הרכב ¹⁶:
הגרול היה אשר יהוה עשה לעיניכם:
תלא קציר - חטים האם אקרים ¹⁷:
אל - יהוה ותנו קלות ומטר ורעש וראג
כى - רעתכם רביה אשר עשיהם
בעיני יהוה לשאול לכם מלך:

ויקרא שמואל אל - יהוה ווון יהוה ¹⁸:
קלות ומטר ביום הרוח וירא כל - העם
פואר את - יהוה ואת - שמואל:

ויאמרו כל - העם אל - שמואל ראהך ¹⁹:
بعد - עבריך אל - יהוה אלוהך
ואל - נסחן כי - יסpane על - פל
חטאינו רעה לשאול לנו מלך:

ויאמר שמאל אל - העם אל - חורא כ
אתם עשיהם את כל - הרעה הייתה אֲזֶה
אל - כסאו מארתו יהוה ועברתם את -
יהוה בכל - לבבכם: ולא מסור כי ²¹

אתני הרה אשר לא - ייעיל ולא יציל
כי - תורי רפה: כי לא - יטש יהוה ²²
את - עמו בעבר שמו הגרול כי הוואיל
יהוה למשות אתכם לו לעם:

בם אגבי חילקה לי מהטא ליהוה מהרל ²³
להחפלל בערכם והורתי אתכם ברוך
הטובה והישנה: אדר יראו את -

יהוה ועברתם אותו אמרת בכל
לבבכם כי ראו את אשר - הנל עיניכם:

14. Werdet ihr nun den **HEHERE**
fürchten, und ihm dienen, und seine Stimme
gehorschen, und dem Namen des
HEHERE nicht ungehorsam seyn: so
werdet beide ihr und euer Kind, der über
euch herrscht, dem **HEHERE**, euren
Gott, folgen.

15. Werdet ihr aber des **HEHERE**
stimme nicht gehorschen, sondern seinem
munde ungehorhaft seyn: so wird die hand
des **HEHERE** wieder euch und wieder
eure Väter seyn.

V. 16. Auch tretet nun her und seht das
große Ding, das der **HEIRE** vor euren au-
gen thun wird.

17. Ist nicht iehe die Weisheit? Ich
will aber den **HEIRE** erwecken, daß er
soll dommern und regnen lassen: daß ihr in-
nen werdet und seien sollst das große übel,
das ihr vor des **HEIRE** augen gethan habe,
daß ihr euch einen König gebeten habe.

18. Und da Samuel den **HEIRE** er-
wies, ließ der **HEIRE** dommen und regnen
dasselben todes. Da fürchte das ganze
volk sehr den **HEIRE** und Samuel.

VI. 19. Und sprachen alle zu Samuel:
*Bitte für deine Freude den **HEIRE**, deinen
Gott, daß wir nicht sterben; denn über
alle unsere Sünden haben wir auch das Übel
gethan, daß wir uns einen König gebeten
haben.

*2 Mos. 9,28.

VII. 20. Samuel aber sprach zum Volk:
Fürchtet euch nicht, Ich habe vor das
Übel alles gethan; doch weichet nicht hin-
ter dem **HEIRE** ab, sondern dienet
dem **HEIRE** von ganzem Herzen.

21. Und weichet nicht dem Eitel nach:
denn es nützt nicht, und * kann nicht er-
rettet, weil es ein eitel Ding ist.

*5 Mos. 32, 37, 38.

22. Aber der **HEIRE** verläßt sein Volk
nicht, um seines großen Namens willen:
denn der **HEIRE** hat angefangen, euch
ihm selbst zum Volk zu machen.

23. Es sei aber auch ferne von mir, mich
also an dem **HEIRE** zu versündigen, daß
ich solte ablassen für euch zu beten und
euch zu lehren den guten und richtigen Weg.

24. *Fürchtet nur den **HEIRE**, und
dienet ihm treulich von ganzem Herzen:
denn ihr habe gesehen, wie große Dinge
er mit euch thut.

*2 Kön. 17, 39.

25. Wer-

כִּי וְאַם־רֹתֶה תָּרֻעָה בְּמִן־אֲפָם בְּמִן־
25. Werdet ihr aber übel handeln, so
werdet beide ihr und euer König verloren
seyn.

טְלִינְבֶּט תְּפֵשָׁ:

Das XIII. Capitel.

1. Jenastens seg. II. Sauls obdes opfer; III. Dessen harre bestraffung. IV. Waffen-mangel in Israel.

Saul war ein jahr König gewesen: und da er zwey Jahr über Israel regiert hatte,

2. Erwehrte er ihm drey tausend mann aus Israel. Zwey tausend waren mit Saul zu Michmas und auf dem gebirge Beth-el, und ein tausend mit Jonathan zu Gibeon Benjamin: das ander volck aber ließ er gehen, einen ieglichen in seine hütte.

3. Jonathan aber schlug die Philister in ihrem lager, das zu Gibeon war: das kam vor die Philister. Und Saul ließ die posaune blasen im ganzen lande, und sagen: Das lasset die Ebräer hören.

4. Und ganz Israel hörete sagen: Saul hat der Philister lager geschlagen, denn Israel stand vor den Philistern. Und alles volck schrie Saul nach gen Gilgal.

5. Da versamleten sich die Philister zu streiten mit Israel, dreysig tausend wagen, sechs tausend reuter, und sonst volck, so viel wie sand am rande des meers: und zogen herauf, und lagerten sich zu Michmas, gegen morgen vor Bethaven. Richt. 7,12.

6. Da das sahen die männer Israel, daß sie in nöthen waren (denn dem volck war bang): verfrochen sie sich in die höhlen, und klüsten, und felsen, und locher, und gruben.

7. Die Ebräer aber gingen über den Jordan, ins land Gad und Gilead. Saul aber war noch zu Gilgal, und alles volck ward hinter ihm zug.

8. Da harrete er sieben tage auf die zeit von Samuel bestimmt. Und da Samuel nicht kam gen Gilgal, zerstreute sich das volck von ihm. c. 10, 8.

II. 9. Da sprach Saul: Bringet mir her brandopfer und dancopfer. Und er opferte brandopfer.

10. Als er aber das brandopfer vollendet hatte: siehe, da kam Samuel. Da ging Saul hinaus ihm entgegen, ihn zu segnen.

11. Samuel aber sprach: Was hast du gemacht? Saul antwortete: Ich sahe, daß

א בְּנֵי־שְׁנָה שָׂאֵל בְּמִלְּנָה לְשָׁעָה:
שְׁנִים מֶלֶךְ עַל־יִשְׂרָאֵל:

וַיַּחֲרַל שָׂאֵל שְׁלֹשָׁת אֱלֹהִים טִישָׁרָאֵל
וַיַּהַזֵּה עַם־שָׂאֵל אֱלֹהִים בְּמִכְמֶשׁ יְבָרֵךְ
בְּחוֹדֶל וְאַלְפָה הַזֶּה עַם־יִצְחָקָן בְּגַבְעָתָה
בְּנִימָן וְנִתְרָה הַעַם שְׁלָחָא אֶלְעָרוֹן:

ז וַיַּהַזְתֵּן אֶת־נֶצֶב פְּלִשְׁתִּים אֲשֶׁר בְּבָבָעָה
וַיַּשְׁמַעוּ פְּלִשְׁתִּים וְשָׂאֵל תְּקֻעַ בְּשׁוֹפֵר
בְּכָל־הָאָרֶן לְאמֹר יִשְׁמַעוּ הָעָרִים:

4 וְכָל־יִשְׂרָאֵל שְׁמַעוּ לְאמֹר הַבָּה שָׂאֵל
אֶת־נֶצֶב פְּלִשְׁתִּים וְגַם־נִכְאַשׁ יִשְׂרָאֵל
בְּפְלִשְׁתִּים וְיִצְעַק הַעַם אַחֲרֵי שָׂאֵל
הַגְּלָגָל: וּפְלִשְׁתִּים נִאָסְפִּי לְהַחְטָמָה

עַם־יִשְׂרָאֵל שְׁלֹשָׁם אֶלְיָהוּ רֶכֶב תְּשִׁשְׁתָּן
אֱלֹהִים בְּפָרָשִׁים וְעַם בְּחֹל אֲשֶׁר
עַל־שְׁפָתָן־הַיָּם לְרַב וּלְעַלְזָן וְחַנְןָן

6 בְּמִכְמֶשׁ קָרְמָת בֵּית־אָנָן: וְאֶלְעָרוֹן
רָאֶה כִּי צָרָה לוּ כִּי נִשְׁתַּחַת הַעַם וְזִתְהָבָא
הַעַם בְּמִפְעוֹת וּבְחוֹזֶם וּבְסְלָעִים
7 וּבְצָרָחִים וּבְבָרוֹת: עֲבָרִים עַבְרָה
אֶרְצָן־הַרְצָחָן אֶרְץ צָר וּגְלָעֵד וְשָׂאֵל
עַזְהָבָב בְּגַלְגָּל וְכָל־הַעַם חָדוֹר אַחֲרָיו:

וַיַּחַל כָּרִ 8 וַיַּחַל: שְׁבָעָתָן יְמִים לְפָתָן אֲשֶׁר
שְׁמוֹאֵל וְלֹא־בָא שְׁמוֹאֵל רַגְלָל וַיַּפְצֵץ

9 הַעַם מַעַלְיוֹן: וַיֹּאמֶר שָׂאֵל הַגְּשָׁה
אֶלְיָהוּ הַעֲרָה וְהַשְּׁלָמִים וְעַל הַעֲלָה:

וַיַּהַי כִּנְלָחוּ לְהַעֲלוֹת הַעֲלָה וְהַנְּהָרָה
שְׁמוֹאֵל בָּא וַיַּצֵּא שָׂאֵל לְקַרְאָתוֹ
לְבָרְכוֹ: וַיֹּאמֶר שְׁמוֹאֵל מַה:

עֲשָׂתָה וַיֹּאמֶר שָׂאֵל כִּי־רָאִיתִי

כי- נִפְצַר הָעֵם מִעֶל וְאַתָּה לֹא- בָּאָת
 לְמַלְעָד הַיְשִׁים וּפְלִשְׁתִּים נִאֲסִיפִים
 מִכְּנָשׁ : אָמַר עַתָּה יְרוּדוֹ פְּלִשְׁתִּים 12
 אֶל הַגְּלֹגְלָל גַּמְנִי יְהוָה לֹא חָלִילִי
 וְאַחֲרָפֶק וְאַלְלָה הַגְּלָה :
 וַיֹּאמֶר שְׁמוֹאֵל אֶל- שָׂאָל נִסְכְּלָת לֹא 13
 שְׁנָרָת אֶת- מִצּוֹת יְהוָה אֱלֹהֵיךְ אֲשֶׁר
 צָוָה כִּי עַתָּה הַבָּן יְהוָה אֶת- מִטְלָכָתָךְ
 אֶל- יִשְׂרָאֵל עַד- עַלְמָם : וְעַתָּה 14
 מִמְּלָכָתְךָ לְאֶתְכָּם בְּקַשׁ יְהוָה לֹא אִישׁ
 בְּלִבְבוֹ וְצָהָב יְהוָה לְגַדֵּל עַל-עַפּוֹ כִּי
 לֹא שְׁנָרָת אֶת- אֲשֶׁר- צָוָה יְהוָה :
 וַיָּקָם שְׁמוֹאֵל וַיָּעַל נַן- הַגְּלֹגְלָל טו
 בְּבָתְנוֹן וַיַּפְּכַר שָׂאָל אֶת- חָם
 רַגְמַצְאָת עַפּוֹ כִּשְׁשׁ מִאוֹת אַישׁ :
 וּשְׁאָל וַיַּגְּנַע בְּנֵי הָעֵם רַגְמַצְא עַפּוֹ 16
 יַשְׁכֵב בְּבָעֵב בְּנֵי֮ וּפְלִשְׁתִּים חָנָן
 בְּמִכְּנָשׁ : וַיָּזָא רַפְשָׁתָה סְפִחָה 17
 פְּלִשְׁתִּים שְׁלָשָׁה רָאשָׁם רָוֹאשׁ אֶחָד
 יָפְנָה אֶל- דָּרְךָ עַפְרָה אֶל- אֶרְץ שִׁיעָל :
 וְרָאשׁ אֶחָד יָפְנָה וְדָרָךְ בֵּית חָרוֹן 18
 וְרָאשׁ אֶחָד יָפְנָה דָּרָךְ הַגְּבֵל רַפְשָׁתָה
 עַל- גַּי הַצְּבָעִים הַמִּרְבְּחָה :
 וְחַרְשָׁ שְׁלָא יִפְצַא בְּכָל אֶרְץ יִשְׂרָאֵל כָּר 19
 אָמַר פְּלִשְׁתִּים פָּן יִשְׁעָה הַעֲבָרִים חָרֵב אָמְרוּ קְרִי
 או חָנוֹת : וַיָּרַח כָּל- יִשְׂרָאֵל כ
 הַפְּלִשְׁתִּים לְלַטֹּשׁ אִישׁ אֶת- מִחוּרְשָׁתוֹ
 וְאֶת- אֹתוֹ וְאֶת- קְדוּמוֹ וְאֶת- מִחוּרְשָׁתוֹ :
 וְהַיְתָה רַפְצִירָה בְּפִים לְמִחוּרְשָׁת וְלְאַתִּים 20
 וְלִשְׁלָשׁ קְלִשָׁן וְלִקְרְדִּים וְלִרְצִיב
 תְּרֵבָן : וְתִיהְיָה בַּיּוֹם כִּילְחָמָת וְלֹא נִמְצָא 21
 חָרֵב וְחַנִּית בֵּין פְּרִיהָם אֲשֶׁר אָחָד יִשְׂרָאֵל
 וְאֶת- יוֹנָחָן וְחַמְצָא לְשָׂאָל וְיוֹנָחָן בְּנוֹ :
 וַיָּצָא מִצְבָּב פְּלִשְׁתִּים אֶל- מַעֲבָר יַנְחָשׁ : 22

das Volk sich vom Lande geflossen, und die Sammler nicht zu bestimmen gewußt, und die Philister waren verpumpt zu Mäkinos.
 12. Da sprach ich: Wenn werden die Philister zu mir herab kommen gezwungen, und ich habe das angefrode des Herrn nicht erbeben; da machte ich, und' wußte brandopfer. * 3 Mos. 17, 5, 2, 9.

III. 13. Samuel aber sprach zu Saul: Du hast thörlig gehaben, und nicht gehalten des Herrn, deines Gottes, gebot, das er dir geboten hat; denn er hätte dein Reich bestätigt über Israel für und für. 14. Aber nun wird dein Reich nicht bestehen. Der Herr hat ihm * einen Mann ersucht nach seinem herzen, denn het der HERR geboten first zu sein über sein volk: denn du hebst des HERRN gebet nicht gehalten. * Gesch. 13, 22.

15. Und Samuel machte sich auf, und ging von Gilgal gen Gibea Benjamin. Aber Saul zedete das volk, das bey ihm war, bey sechs hundert mann.

IV. 16. Saul aber, und sein sohn Jonathan, und das volk, das bey ihm war, blieben auf dem hügel Benjamin. Die Philister aber hatten sich gelagert zu Michmas.

17. Und aus dem Lager der Philister legen drei haussen, das land zu verheeren: Einer wandte sich auf die straffe gen Ophra, ins land Sual;

18. Der ander wandte sich auf die straffe Beth Horon; der dritte wandte sich auf die straffe, die da langet an das thal Zebaim, an der wüsten.

19. Es ward aber * kein schwert im ganzen lande Israel gefunden: denn die Philister gedachten, die Ebreer möchten schwerdt und sriess machen. * Richt. 5, 8.

20. Und mußte ganz Israel hand sich zu den Philistern: wenn iemand hatte ein pflugkhar, haue, beil oder sriess zu schärfen.

21. Und die schneiden an den sienen und hauen, und gabeln und beilen waren abgearbeitet, und die stacheln stampf werden.

22. Da nun der freitag kam, ward kein schwerdt noch sriess funden in des ganzen volks hand, das mit Saul und Jonathan war: ohne Saul und sein sohn hatten waffen.

23. Und der Philister lager zog heraus vor Michmas über.

Das XIV. Capitel.

1. Jonathans segt. II. vertheidigt. III. Sauls unzeitiges gebot und sucht. IV. Blut essen.
V. Jonathan gefüdet. VI. Gerettet. VII. Sauls geschlecht.

Es begab sich eines tages, daß Jona-
than, der Sohn Saul, sprach zu seinem
fraben, der sein waffenträger war:
Komm, las uns hinüber gehen zu der
Philister lager, das da drüben ist. Und
sagte es seinem vater nicht an.

2. Saul aber blieb zu Gibea am ende
unter einem granatenbaum, der in der vor-
stade war: und des volks, das bey ihm
war, war hen sechs hundert mann.

3. Und Ahia, der Sohn Abitob. Ica-
bods bruder, * Vinehas sohn, des sohns
Eli, war priester des HERRN in Silo:
und trug den leibrock an. Das volk
wusste auch nicht, daß Jonathan war hin-
gegangen. * C. 4, 21.

4. Es waren aber an dem wege, da
Jonathan suchte hinüber zu gehen zu der
Philister lager, zwee spitzige felsen: einer
dieselb, der ander jenseit; der eine ließ
Bojez, der ander Senne.

5. Und einer sahe von mitternacht ge-
gen Michmas, und der ander von mittag
gegen Gaba.

6. Und Jonathan sprach zu seinem
waffenträger: Komm, las uns hinüber
gehen zu dem lager dieser unbeschnittenen,
vielleicht wird der HERR etwas durch uns
ausrichten; denn es ist *dem HERRN
nicht schwer, durch viel oder wenig
helfen. * Richt. 7, 7. 2 Chron. 14, 11.
1 Macc. 3, 8.

7. Da antwortete ihm sein waffenträ-
ger: Thue alles, was in deinem herzen
ist: fahre hin, siehe, ich bin mit dir, wie
dein herz will.

8. Jonathan sprach: Wohlan, wenn
wir hinüber kommen zu den leuten, und ih-
nen ins gesicht kommen;

9. Werden sie denn sagen, stehet stil-
le, bis wir an euch gelangen; so wollen
wir an unserm ort stehen bleiben, und
nicht zu ihnen hinauf gehen.

* Mos. 24, 14.

10. Werden sie aber sagen, kommet
zu uns heraus: so wollen wir zu ihnen hin-
auf steigen, so hat sie uns der HERR in
unsere hände gegeben. Und das soll uns
zum zeichen seyn.

א. וְזַה הַלְּם וַיֹּאמֶר יְהוֹנָתָן בֶּן־שָׁאוֹל
אֲלֹהֵי הַבָּעֵר נְשָׂא כָּלוֹן לְנָה וּנוּבָרָה
אֲלֹהֵי מִצְבָּה פְּלֶשְׁתִּים אֲשֶׁר מַעֲבֵר הָלֵן
וְלֹא בָּיוּ לֹא הַזְדָּ:

ב. וְשָׁאָל יֹשֵׁב בְּקָרְבָּה הַגְּבִ�ָה חַחָת
בְּרִפְעוֹן אֲשֶׁר בְּמִגְרוֹן וְהָעָם אֲשֶׁר עָפָו
כ. כְּשַׁש מָאוֹז אִישׁ: וְאַחֲרָה בָּן־
אֲחַתּוֹב אֲחֵי אִיד־כְּבָוד: בָּן־פִּינְחָס
בָּן־עַלְיָה כָּהֵן יְהוָה בְּשָׁלה נְשָׂא אֲפֹור
וְהָעָם לֹא יָדַע כִּי הַלְּה יְהוֹנָתָן:

ד. וּבְנֵן הַמְּעֻבָּרוֹת אֲשֶׁר בָּקָשׁ יְהוֹנָתָן לְעִבר
עַל־מִצְבָּה פְּלֶשְׁתִּים שֶׁן־הַסְלָעָה מִרְאַבְנָר
מוֹתָה וְשָׁן־הַסְלָעָה מִרְאַבְנָר מוֹתָה וְשָׁם
הַאֲחֵר בְּצִין וְשָׁם הַאֲחֵר סָנה:

ה. הַלְּזָן הַאֲחֵר מִצְקָן מִצְקָן מִזְמָן מִכְמָשׁ
וְהַאֲחֵר מִפְנֵב מִזְבֵּחַ:

ו. וַיֹּאמֶר יְהוֹנָתָן אֲלֹהֵי הַבָּעֵר נְשָׂא
כָּלוֹן לְנָה וּנוּבָרָה אֲלֹהֵי מִצְבָּה
הַעֲרָלִים הַאֲלָה אֶלְיָהוּ יַעֲשֵׂה יְהוָה
לְךָ כִּי אֵין לִיהוּה מִצְרָר לְהַושְׁעָה
בָּרְבָּא אוֹ בְּמַעַט:

ז. וַיֹּאמֶר לֹא נְשָׂא כָּלוֹן עֲשֵׂה כָּל־
אֲשֶׁר בְּלַבְבָּה נְטוּה לְךָ הַגְּנִי עַפְתָּה
בְּלַבְבָּה:

ח. וַיֹּאמֶר יְהוֹנָתָן הַפָּה אֲנַחֲנָה עֲבָרִים
אֲלֹהֵי הָאָנָשִׁים וְגַלְילֵי אֱלֹהִים:

ט. אֲמָם־פָּה יֹאמְרוּ אֶלְינוּ דָשָׁע־
הַעֲלֵנוּ אֶלְכָם וְעַמְרֵנוּ תְּחִתֵּנוּ וְלֹא
נָעַלְהָ אֱלֹהִים:

י. וְאַם־פָּה יֹאמְרוּ עַל־עַלְבָנָה
וְעַלְבָנָה כִּי־נְתַנְנָה יְהוָה בִּירְנָה וְהָ
לְבָנָה רָאָתָה:

ii. Da

וַיָּצֹל שְׁנִידָם אֶל־מִצְבֵּן פְּלִשְׁתִּים 1
וְאִמְתָּה פְּלִשְׁתִּים הָפָה עֲבָרֶת גְּזָאָס
סִן־חַדְרוֹם אֲשֶׁר רַחֲחָבָא־שָׁם :
וַיַּעֲנֵה אֲגַשׁ הַפְּצָלָה אֹתָה־יְוָנָנָה וְהָתָה 2
נְשָׂא כָּלֹיו וַיֹּאמֶר עַל־אַלְעַת וּנוֹרְתָה
אַתֶּם דָּבָר וַיֹּאמֶר יוֹנָנָן אֶל־נְשָׂא
כָּלֹיו עַל־הָאָתָר כִּי־נְתָנָם יְהֹוָה
בְּדַיְמָאָל :

וַיַּעַל יוֹנָנָן עַל־דִּיזָּו וַיַּעַל־רְגָלָיו 3
וְנְשָׂא כָּלֹיו אַחֲרָיו וַיַּבְלֹל לִפְנֵי יוֹנָנָן
וְנְשָׂא כָּלֹיו מִמְּחוֹתָיו אַחֲרָיו :
וְתוֹךְ הַפְּנִيهָ הַרְאָשָׁנָה אֲשֶׁר הָפָה יְוָנָנָן 4
וְנְשָׂא כָּלֹיו כְּעִשְׁרִים אֲשֶׁר בְּבָחָצִי
מִינָה צָמֵד שָׁרָה :

וְתָהָרָה בְּמִחְנָה בִּשְׂדָה וּבְכָל־הָלָם טו
הַפְּצָב וּרְפְּשָׁחָדָה חַרְצָו גַּם־הַפְּנִיה
וּתְרַבֵּי הָאָרֶן וְתָהָרָה לְהַרְבָת אֲלָמָם :

וַיַּרְאָה הַצְפִּים לְשָׁאָל בְּגֻבָּהָתָ בְּנֵיכֶן 6
וְהַבָּה תְּרַמֵּן נְמוֹן וַיַּלְךְ וְהַלֵּם :

וַיֹּאמֶר שָׁאָל לְעַם אֲשֶׁר אָתוֹ פְּקָד־ 7
גַּא וְרָא צַי הַלְּבָב מַעֲפָנוֹ וַיַּפְּקַד
וְהַבָּה אָז יְוָנָנָן וְנְשָׂא כָּלֹיו :

וַיֹּאמֶר שָׁאָל לְאָחִיה הַגִּשָּׁה אָרְון 8
הָאָרְדָם כִּי־הָיָה אָרְון הָאָרְדָם בַּיּוֹם
הַחִזְיאָה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל: וַיַּרְא עַד דָּבָר 9
שָׁאָל אֶל־הַפְּנִיה אֲקִי בָּרָה: וַיַּעֲקֹב כ
שָׁאָל וּבְכָל־הָעָם אֲשֶׁר אָתוֹ וַיָּבֹא עַד־
הַפְּלִרְמָה וַיַּצְאָה הַלְּבָב וְרָב 0 וַיֹּאמֶר
מִתְהִימָה נְדוּתָה מֵאָרָה: וְהַנְּבָרִים הַיוֹתָר 11
לְפְלִשְׁתִּים כְּאַחֲמָל שְׁלֹשִׁים אֲשֶׁר עַל־
עַם בְּמִחְנָה בְּצָבָט וְגַד־הַפְּנִיה הַרְוֹתָה
עַפְתִּינְיָאָר אַיִל עַמְּדָה יְוָנָנָן:

11. Da sie nun der Philister Lager bestie
ins Gesicht kamen, sprangen die Philister:
Söhne, die Ebreer sind aus den Städten
gegangen, dachten sie sich verdröhnen
wollten. ^{Judith 14, 12.}

12. Und die Männer im Lager entdeckten
den Jonathan und seinem Waffenträger,
und sprachen: Kommen herauf zu uns, so
wollen wir's euch wohl lehren. Da sprach
Jonathan zu seinem Waffenträger: Steige
mir nach, der HERR hat sie gegeben in
die Hände Israel.

13. Und Jonathan kletterte mit Händen
und mit Füßen hinauf, und sein Waffenträger
wollte ihm nach. Da stiegen sie vor Jonathan
dornieder, und sein Waffenträger würgte
ihm immer nach: ^{*3 Mos. 26, 7. 8.}

14. Also, daß die erste Schlacht, die Ju
nathan und sein Waffenträger thut, wie
bey zwanzig Mann; bey nahe ein halber
hufen aders, die ein Joch treiben.

15. Und es kam ein Schrecken ins Lager
auf dem selbe, und im ganzen Volk des
Lagers, und die streifende Rotten erschossen
auch: also, daß das Land erbebete, denn es
war ein Schrecken von Gott.

16. Und die Mächtter Saul zu Gibea
Benjamin sahen, daß der Haufe zerstört,
und verließ sich, und ward verschüttet.

17. Saul sprach zu dem Volk, das bey
ihm war: Zehlet und besiehet, wer von
uns sei weggegangen. Und da sie zielte
ten, siehe, da war Jonathan und sein Was
ffenträger nicht da.

18. Da sprach Saul zu Abia: Bringe her
zu die Lade Gottes (denn die Lade Gottes
war zu der Zeit bey den Kindern Israel).

19. Und da Saul noch redete mit dem
Priester, da ward das Getümmel und das
Laufen in der Philister Lager größer.
Und Saul sprach zum Priester: Zeich de
ine Hand abe.

20. Und Saul rief, und alles Volk, das
mit ihm war, und kamen zum Streit: und
siehe, da ging eines jeglichen Schwert wieder
den andern, und war ein sehr großes Ge
tümmel. ^{*Richt. 7, 22. 2 Chron. 20, 22. 23.}

21. Auch die Ebreer, die vorhin bey
den Philistern gewesen waren, und mit ih
nen im Lager hinauf gezogen waren um
her, thaten sich zu Israel, die mit Saul
und Jonathan waren.

22. Und

22. Und alle man von Israël, die sich auf dem gebirge Ephraim verfrochen hatten, da sie hörten, daß die Philister flohen, strichen hinter ihnen her im streit.

23. Also half der HERR zu der zeit Israël: und der streit währete bis gen Beth Aven.

III. 24. Und da die männer Israël matt waren desselben toges, beschwore Saul das volk, und sprach: Verflucht sei iedermann, wer etwas isst bis zu abend, daß ich mich an meinen feinden räche. Da aß das ganze volk nichts.

25. Und das ganze land kam in den wald. Es war aber honig im feld.

26. Und da das volk hinein kam in den wald: siehe, da floß das honig. Aber niemand thät desselben mit der hand zu seinem munde, denn das volk fürchte sich vor dem eide.

27. Jonathan aber hatte nicht gehöret, daß sein vater das volk beschworen hatte: und rückte seinen stab aus, den er in seiner hand hatte; und tunkete mit der spitze in den honigseim und wandte seine hand zu seinem munde, da wurden seine augen wasser.

28. Da antwortete einer des volks, und sprach: Dein vater hat das volk beschworen, und gesagt; verflucht sei iedermann, der heute etwas isst. Und das volk war matt worden.

29. Da sprach Jonathan: Mein vater hat das land geirret, sehet, wie wacker sind meine augen worden, daß ich ein wenig dieses honigs gekostet habe;

30. Weil aber das volk heute nicht hat müssen essen von der heute seiner feinde, die es funden hat, so hat auch nun die schlacht nicht grösser werden können wieder die philister.

31. Sie schlugen aber die philister des todes von Michmas bis gen Ajalon. Und das volk ward sehr mutt.

IV. 32. Und das volk richtete die ausbeute zu: und nahmen schafe, und rinder, und kalber, und schlachetens auf der erden, und aissens so * blutig.

*Mol. 3, 17. 2c.

33. Da verkündigte man Saul: Giehe, das volk versündigt sich an dem HERRN, daß es blut isst. Er sprach:

2. וכל אֶשׁ יִשְׂרָאֵל רַפְתָּחָבָאִים בְּרָא -
אֲפָרִים שְׁמֹעֵן כִּי־נָכוֹ פְּלַשְׁתִּים
וַיַּדְבֹּקֵן גַּם־ רַפְתָּה אַחֲרֵיכֶם בְּפְלַחְתֶּה :

3 וַיַּחֲשַׁע יְהוָה בַּיּוֹם הַהוּא אֶת־יִשְׂרָאֵל
הַפְּלַחְתָּה עֲבָרָה אֶת־בֵּית אָחָן :

4 וְאֶת־יִשְׂרָאֵל נִגְשָׁה בַּיּוֹם הַהוּא וַיָּאֹלֶן
שָׁאֹל אֶת־הָעָם לְאמֹר אָרוֹר הָאִישׁ
אֲשֶׁר־יָאַכֵּל לְחֵם עַד־הַנָּרְבָּן וְנִקְמַתֵּי

מְאַיִל וְלַא־טָעַם כָּל־הָעֵמֶק לְחֵם
כָּה וּכְלַדְאָרֶץ בָּאוּ בִּינְדָרְבָּן וַיָּרֶבֶשׂ עַל־

5 פְּנֵי הַשְּׁדָה : וַיָּבֹא הָעָם אֶל־הַיּוֹרֵד
וַיַּבְּהַר תְּלֵךְ רַבְשׁוֹן וְאַזְנָן־פְּשִׁינָן דָּוָן אֶל־

פַּי כִּי־דָוָא הָעָם אֶת־הַשְּׁבֻעָה :
6 וַיַּחֲנֹתֵן לֹא־שְׁמֹעֵן בְּהַשְּׁבַע אָבוֹן אֶת־

הָעָם וַיַּשְׁלַח אֶת־קָעָה הַפְּטַח אֲשֶׁר־
בַּיּוֹרֵד וַיַּכְלֵל אֹתוֹהֶה בִּעֲרַת הַדְּבָשׁ וַיַּשְׁבַּ

וְתָאִתָּהָךְ דָּוָן אֶל־פַּי וְתָרָאָה עַיְנוֹן :

7 וַיַּחֲקַק אֶת־מִזְבֵּחַ וַיֹּאמֶר הַשְּׁבַע הַשְּׁבַע
אָבָיךְ אֶת־הָעָם לְאמֹר אָרוֹר רַעֲצָשׁ

אֲשֶׁר־יָאַכֵּל לְחֵם הָרָם וַיָּעַרְבֵּר הָעָם :

8 וַיֹּאמֶר חִנְתֵּן עַכְרָב אָבִי אֶת־הָאָרֶץ
רָאֹדֵנָא כִּי־אָרוֹב עַיְנִי כִּי טְעַמְתָּה
מִעַט רַבְשׁ הַהָּהָה :

9 לֹאָף בַּיּוֹלָא אַכֵּל אַכֵּל הַיּוֹם רַעַם
מִשְׁלָל אִיבָּו אֲשֶׁר מִזְאָן כִּי־עַפְתָּה רָאָ

דְּבָתָה מִפְּהָה בְּפְלַשְׁתִּים :

10 וַיַּבְּרַא בַּיּוֹם הַהוּא בְּפְלַשְׁתִּים מִפְּנַמֵּשׁ
אַלְמָנָה וַיָּעַרְבֵּר הָעָם מָאָר :

11 וַיַּעַט כְּרִיּוֹן וַיַּעֲשֵׂר הָעָם אֶל־שְׁלָל וַיַּכְחַזֵּק אָזְן
הַאֲלָכָרִי וַיַּבְּרַא וַיַּבְּנֵי בָּקָר וַיַּשְׁחַטֵּן אֶרְצָה וַיַּאֲכֵל
הַיּוֹם עַל־הַקְּבִּיבָּה :

12 וַיַּגְדֵּל לְשָׁאֹל לְאמֹר הַנָּה הָעָם הַטָּאִים
לְיהָהָה לַאֲכֵל עַל־הַקְּבִּיבָּה וַיֹּאמֶר

בניהם צל אל הום אבן טולח :
ויאמר שאול פוץ בעם ואסודם 34
לهم הנשוו אל איש שור ואיש
שיטה וחתותם בה ואבליהם ולא
תחטא ליהודה לאכל אל-הום
וינטנו כל העם איש שור בירח תיללה
וישתחוו שם :

ויבן שאול מטבח לריהה את הוללה
לבוגרות מטבח ליהודה :
ויאמר שאול נריה אחריו פלשנים 36
לילה ונבזה בהם עד אoor הבקר
ולאנשאך בהם איש ויאמר כל-הטוב
בעיניך עשה ס ויאמר רצון נקרבה
העם אל-האלים : ויאאל שאול 37
באליהם הרוד אחריו פלשנים וחתנים
ביד ישראל ולא עבוז ביום הרזא :
ויאמר שאול צש העם כל פצוות 38
העם אווע ורא בפניה היהת החטא
הארץ הום :

כ י- יהוה הפטישע את-ישראל כי 39
אס- ישנו ביזחן בני כי- מות ימאות
ואנ עטש מל-העם :

ויאמר אל-כל-ישראל אתם תרו ט
לעבר אחר ואני יונתן בני גראה לעבר
אחר ויאמר העם אל-שאול הטוב
בעיניך עשה : ויאמר שאול אל- 40
יהוה אלה ישראל הבה קדים
וילבר יונתן ושאול והעם צוא :

ויאמר שאול רגלי בין זבן 41
יונתן בני יילבר יונתן :
ויאמר שאול אל-יונתן הנירה לי 42
כה עצייתה וינדר לה יונתן ויאמר
מעם בעמיה בקצתה רפהיה איש -
בירני בicut רבט הנני אמא :

Sie habe viele gesungen, welche der jüngste
hat einen grossen Preis.

34. Und Saul sprach zu ihm: Zeichne
euch unter des volks, und sage ihnen, das
ein leglicher feind eßt sie und sein fleisch
zu mir bringe; und schändet mich, daß
ihres esser und euch nicht verhindern an
dem JEHWE wie dem Menschen. Da
brachte alles volk ein leglicher feind eßt
mit seiner hand herza des nachts, und
schlachtetens daselbst.

35. Und Saul baute dem JEHWE
einen alter. Das ist der erste alter, den
er dem JEHWE baute.

V. 36.Und Saul sprach: Lassst uns Nach-
ziehen, den Philistern nach, bis der nach,
und sie berauben, bis daß nicht mehr
wird, daß wir niemand von ihnen über-
lassen. Sie antworteten: Thue alles, was
dir gefällt. Aber der priester sprach:
Lasset uns ziehen zu Gott nahe.

37. Und Saul fragte Gott: Gott ich
hinab ziehen, den Philistern nach? und
wilt du sie geben in Israels hände? Wer
er antwortete ihm zu der zeit nicht.

38. Da sprach Saul: Lasset herputzen
alle haussen des volks, und erjaget
und sehet, an welchem die sind sie zu die-
ser zeit;

39. Denn so wahr der JEHWE lebt, der
heiland Israel, und ob sie gleich an mei-
nem sohn Jonathan wäre, so soll er ster-
ben. Und niemand antwortete ihm aus
dem ganzen volk.

40. Und er sprach zu dem ganzen Isra-
el: Geyd ißt auf jener seiten; ich und
mein sohn Jonathan wollen senn auf dieser
seiten. Das volk sprach zu Saul: Thue,
was dir gefällt.

41. Und Saul sprach zu dem JEHWE,
dem Gott Israel: Schaffe recht. Da
ward Jonathan und Saul ^{*}treffen; aber
das volk ging frei aus. Jof 7,16.

42. Saul sprach: Werdet über mich
und meinen sohn Jonathan. Da ward
Jonathan treffen.

43. Und Saul sprach zu Jonathan: Sa-
ge mir, * was hast du gethan? Jonathan
sagte es ihm, und sprach: Ich habe ein we-
nig honigs gekostet mit dem stabe, den ich
in meiner hand hatte; und siehe, ich muß
darum sterben. Jof 7,19.

44. Da

44. Da sprach Saul: " Gott thue mir dies und das; Jonathan, du mußt des todes sterben. " 1 Kdn. 2, 2. 3. c. 19, 2.

VI. 45. Aber das volk sprach zu Saul: Solet Jonathan sterben, der ein solch großes in Israel gehabt hat? Das sei ferne, so mahr der HERR lebet, es soll kein soer von seinem haupe auf die erde fallen; denn Gott hat's heute durch ihn gehabt. Also erlöste das volk Jonathan, daß er nicht sterben müsse. c. 11, 13.

46. Da zog Saul heraus von den Philistern, und die Philister zogen an ihren ort.

47. Aber da Saul das reich über Israel ringenommen hatte: stritte er wieder alle seine feinde umher, wieder die Moabiter, wieder die Kinder Ammon, wieder die Edomiter, wieder die Könige Zoba, wieder die Philister; und wo er sich hinwandte, da übere er strafte.

48. Und machte ein heer, und schlug die Amalekiter: und errettete Israel von der hand aller, die sie attacketen.

VII. 49. Saul aber hatte Söhne: Jona-
than, Iovi, Malchisua. Und seine zwei Töch-
ter Nesißen also: die erstgeborene Merob,
und die jüngste Michal. 1. Chron. 9, 33.

50. Und das weib Sauls hieß Ahinoam,
eine Tochter Achimaaç. Und sein feldhaupt-
mann hieß Abner, ein Sohn Ner, Sauls
Vetter. c. 17, 55. c. 26, 5.

51. Als aber war Sauls Vater: Ner
aber, Abners Vater, war ein Sohn Abieli.

52. Es war aber ein harter Streit
wieder die Philister, so lange Saul lebete.
Und wo Saul sahe einen starken und tü-
frigen Mann, den nahm er zu sich.

Das XV. Capitel.

1. Gottes befahl an Saul wieder Amalek: II. Sieg. III. Ungehorsam, IV. der getroffen, V. bestürzt entzweit, VI. und erkannt, VII. Er aber verstoßen; VIII. Doch vor dem Volk gehebet wird. IX. Angestückt.

Samuel aber sprach zu Saul: Der HERR hat mich gesandt, daß ich dich zum Könige salbete über sein Volk Israel; so höre nun die Stimme der Worte des HERRN. c. 10, 1.

2. So spricht der HERR Zeboath: Ich habe bedacht, was Amalek Israel thät: und wie er ihm den weg verlegte, da er aus Egypten zog. 2 Mose. 17, 8.

4 Mose. 24, 22. 5 Mose. 25, 17.

44 ויאמר שאול ביה - יעשה אלהים

וביה יסיף כי- מות תמאות יונתן: מה ויאמר העם אל- שאול היזונתן ימפת
אשר עשה הישועה הצללה הואת
בישראל תללה חי- יהוה אם- יפל
משועה ראש ארצה כי- עם אל-יהם
עשה הרים תהה ויברו העם את יונתן

46 ולא מות: ויעל שאול מאחר פלשׁתים ופלשׁתים הלו למקומם:

47 ושאל לבר רפליכה על - ישראל
וילחם סכיב' בכל- איביך במזאב
ובבנין - עפמן ובארות ובמלכי צנבה:
ובפלשׁתים ובכל אשדריפנה ירשו: 48
ויעש חיל וניה את עטלק ואצל
את - ישראל מץ נסחו:

49 וזה בני שאול יונתן וישי וטליישו
שם שני בנותיו שם הבנירה
מרב שם הקטנה מיכל:

ב שם אשת שאול אחנעם בת- אחימען
שם שר- עבאו אבינר בן- נער רוד
5 שאול: וקחש אבוי - שאול וניר
אביד אביך בן- אביאל:

52 ומתק רפליכמה חוכה על - פלשׁתים
כל ימי שאול וראיה שאול כל- איש
צבור וכל- בון- חיל ויאספה אליו:

הגדה וכוכב א נא
ויאמר שטואל אל- שאיל את- שלח
יהוה למשחה מלך על - עטו על -
ישראל ועתה טמע לך בבריה יהוה:
2 כה אמר יהוה צבאות בקרתי את- אש-
עשה עטלק לשלאל אשר שם לך
בריה בערתו מפזרים:

עֲזָה לְה וְרַבִּיתָה אֶת־עַמֵּלָך וְרַחֲשָׂתָם ³
אָת־כָּל־אֲשֶׁר־לֹא וְלֹא חַחְטָל עַלְזָ
וְרַחֲשָׂתָה מְאַשֵּׁש עַד־אֲשֶׁר מַעַלְלָ וְעַד־
יְזָקָ מְפֹרָ וְעַד־שָׁה מְגַלָּ תְּעַדְּ-חַסּוֹר
וְשָׁפְטָ שָׁאָלָ אָת־הָעַם וְיִמְקָרְבָּ ⁴
בְּפִלְאָסָ מְאַתִּים אֶלְגָּ רְגָלָ וְעַשְׂתָּ
אֱלָפִים אָתָ אֶלְשָׁזָהָ :
וְיָכָא שָׁאָלָ נְדָ עִיר עַטְלָק וְרַבָּ ה
בְּפֶחָל : וַיֹּאמֶר שָׁאָלָ אֶל־רְקָנִי ⁶
לְנָהָרָ רְדוֹ טְחוֹן עַמְלָקָ פָּנָ אַסְמָךְ
עַפְתָּ וְאַתָּה עַשְׂתָּה חַסְרָ עַם־כָּל־בְּנָ
יִשְׂרָאֵל בְּעַלְתָּם מְפָצְרִים וַיֹּסֶר קִינִי
סְתוֹנָה עַמְלָק :
וְיָה שָׁאָלָ אָת־עַמְלָק מְחוֹילָה בָּאָזָן
שָׂור אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי תְּצִירִים :
וַיַּתְפַּשְׁ אָת־אָנָגָ מֶלֶךְ עַטְלָק חַי וְאָדָם ⁸
כָּל־הָעָם הַחֲרִים לְפִי־חַרְבָּ :
וַיַּחַמֵּל שָׁאָלָ וְהָעָם עַל־אָנָגָ מַעַל ⁹
מִימְבָּחָזָן וְהַבָּקָר וְרַטְשָׁנִים מַעַל־
הַכְּרִים וְעַל־כָּל־חַטּוֹב וְלֹא אֶבְיוֹחָרִים
וְכָל־רְפָלָאָה נְמֻבָּה וְנִטָּס אָתָה
הַחֲרִים : וְהִי דָבָר יְהוָה אֶל־שְׁטוֹאָל
לְאֹמֶר : נְחַטְתִּי כִּי־רַטְלָנִי אָתָה
שָׁאָלָ לְמֶלֶךְ כִּי־שָׁבָ מְאֹתָרָ וְאָדָם
רַבָּתָ לֹא רְקִים וַיָּחֶרֶת שְׁמוֹאֵל וַיַּעֲקֹ
אֶל־יְהוָה כָּל־הַלְלָה :
וַיַּשְׁכַּב שְׁמוֹאֵל לְקִרְאַת שָׁאָל בַּבָּקָר ¹²
וַיָּגַר לְשְׁמוֹאֵל לְאֹמֶר בָּא־שָׁאָל
הַפְּרַטְלָה וְהַפְּתָחָ מְצִיב לוֹ נְדָ וְיִסְבֶּ
וַיַּעֲבֹר וַיַּרְדֵּת הַגְּלָגָל : וַיָּכָא שְׁטוֹאָל ¹³
אֶל־שָׁאָל וַיֹּאמֶר לוֹ שָׁאָל בְּרוּךְ אָתָה
לְדֹבָר בְּקִמְתוֹ אָתָה־דָבָר יְהוָה :
וַיֹּאמֶר שְׁמוֹאֵל וּמָה קֹל־חָזָן רָוח ¹⁴
בָּאוֹנִי וּכֹל הַבָּקָר אֲשֶׁר אָנֹכִי שָׁמָעַ :

3. Es geschah nun dies, und gesang die Amalekiten; und verloren sie viele Männer, das sie haben; führten sie aber nicht: sondern tödte beide Männer und Weib, Kinder und Säuglinge, ochsen und Schafe, camele und esel. * 2 Sam. 17, 14. x.

4. Saul ließ solches vor dem Volk zusammen: und er zog sie zu Ziphaim, zwölf hundert tausend Fußrechte, und zog fort, und fand man ein aus Juda.

5. Und da Saul kam ja der Amalekiter stadt, machte er einen Hinterhalt am Dorf.

6. Und ließ dem Krieger sagen: Gehet hin, weicht und ziehet herab von den Amalekitern, daß ich euch nicht mit ihnen austräume: denn ihr seid bestreitig, daß an allen finden Israel, da sie aus Egypten zogen. Also machten sich die Krieger von den Amalekitern.

II. 7. Da schlug Saul die Amalekiten von Hesilla an, bis gen Eas, die vor Egypten liegt.

8. Und griff Agag, der Amalekiter König, lebendig, und alles Volk verbannete er mit des Schwertes schärfe. * Jof. 8, 23.

III. 9. Aber Saul und das Volk schenkte des Agag, und was gute Schafe und Kinder und gemästet war; und der Lämmer, und alles, was gut war, und wollten nicht verbannen: was aber schändet und untauglich war, das verbanneten sie.

10. Da geschach des HERRN wort zu Samuel, und sprach:

11. Es reuet mich, daß ich Saul zum könige gemachte habe; denn er hat sich hinter mir abgewandt, und meine Werte nicht erfüllt. Des ward Samuel zornig, und schrie zu dem HERRN die ganze nacht.

12. Und Samuel machte sich frühe auf, daß er Saul am morgen begegnete. Und ihm ward angesagt, daß Saul gen Carmel kommen wäre, und hätte ihm ein siegeszeichen aufgerichtet, und wäre herum gezogen, und gen Gilgal herab kommen.

13. Als nun Samuel zu Saul kam, sprach Saul zu ihm: "Gefragter seist du dem HERRN, ich habe des HERRN wort erfüllt." * Richt. 17, 2. Ruth 3, 10.

14. Samuel antwortete: Was ist denn das für ein Blöcken der Schafe in meinen Ohren; und ein Brüllen der Kinder, die ich höre?

15. Saul sprach: Von den Amalekitern haben sie sie brachte; denn das volk vertheidete der besten schafe und rinder, um des opfers willen des **HERNN**, deines Gottes; das andere haben wir verbannet.

IV. 16. Samuel aber antwortete Saul: Lass dir sagen, was der **HERN** mit mir gerede hat diese nacht. Er sprach: Sage her.

17. Samuel sprach: Ist's nicht also, daß du klein warest vor deinen augen, wurdest du das haupt unter den stämmen Israels; und der **HERN** salbete dich zum könige über Israels? ^{c. 9, 21.}

18. Und der **HERN** sandte dich auf den weg, und sprach: Zeich hin, und verbanne die sündler, die Amalekiter; und streite wieder sie, bis du sie vertilgest.

19. Warum hast du nicht gehorchet des **HERNN** stimme? Sondern hast dich zum raube gewandt, und übel gehandelt vor den augen des **HERN**.

V. 20. Saul antwortete Samuel: hab ich doch der stimme des **HERNN** gehorcht; und bin hingezogen des weges, den mich der **HER** sandte; und habe Agag, der Amalekiter könig, bracht; und die Amalekiter verbannet;

21. Aber das volk hat des raubs genommen, schafe und rinder, das beste unter dem verbanneten, dem **HER**ren, deinem Gott, zu opfern in Gilgal.

22. Samuel aber sprach: Meinst du, daß der **HERN** lust habe am opfer und brandopfer, als am gehorsam der stimme des **HERNN**? Siehe, gehorsam ist besser denn opfer, und aufmercken besser denn das fett von widdern: ^{* Hos. 6, 6. Sir. 4, 15.}

Matth. 9, 13. c. 12, 7.

23. Denn ungehorsam ist eine zaubersünde, und wiederstreben ist abgötteren und göhdienst. Weil du nun des **HER**ren wort verworfen hast: hat er dich auch verworfen, daß du nicht könig kerst. ^{* c. 6, 1.}

VI. 24. Da sprach Saul zu Samuel: Ich habe gesündiger, daß ich des **HERNN** befehl und deine worte übergangen habe; denn ich fürchtete das volk, und gehorchte ihrer stimme.

טו ויאמר שאול שמעליך היבאים אשר חמל העט על-מושב רצאנ' והבלך לטען זבח ליהוה אלהך ואחד החצר פה כט' 6. החרmeta: ויאמר שאואל אל-שאול

ברך ואניה לך את אשר דבר: אמר קרי יהונ' אליו הלילה ויאמרו לו דבר:

ז. ויאמר שאואל הללו אם-קפן אפה בעניך ראש שבטי ישראל אהיה ומישקה יהוה למלך על-ישראל:

8. ושלחך יהוה ברך ויאמר לך והחרmeta את-החתאים את-עמלך גלחסט בו ערד-פלחים אתם:

9. ולפה לא-שמעת בקול יהוה ותעת אל-השלל והעש הרע בעני יהונ':

כ ויאמר שאיל אל-שמעאל אשר שמעתי בקול יהוה ואלה ברך אשר שלחני יהוה ואביא את-אנג מלך עמלך ואת-עמלך החרmeta: ^{פה כט'}

ט. ויקח העט מחשל צאן וברך ראשית החרום לבח ליהוה אליה בגולגול:

ט. ויאמר שאואל החפש יהוה בעלות חבריכ בצעע בקול יהוה הנפה שמע מובח טוב להקשב מחלב אילם:

ט. כי חטאתי-נסם מר' ואון ותרפים פה נארה הפוצר יונ מסכת את-דבר יהוה וימאסך נפלך:

ט. ויאמר שאיל אל-שמעאל חטאתי כ- עברתי את-פי-יהוה ואת-רכוך כי יראתי את-רעים ואשמע בקולם:

וְיָמָה שָׂא נָא אֶת־חַטָּאתִ וְשָׁבֵנָה
עַפְתָּ וְאַשְׁתָּחוּה לְדֹהָה :
וַיֹּאמֶר שְׁמוֹאֵל אֶל־שָׁאֵל לֹא אֲשָׁב ²⁶
עַפְתָּ בְּכַאֲשָׂתָה אֶת־דְּבָרָ דָּהָה וְיַמְּאַסֵּךְ
יְהוָה מִתְּהוֹתָ טָלָה עַל־יִשְׂרָאֵל :
וַיֹּאַסֵּךְ שְׁמוֹאֵל לְלָנָת וְחַק בְּכַנְתָּ ²⁷
סְעִיל וְיַקְרָעָ :
וַיֹּאמֶר אֶלְיוֹן שְׁמוֹאֵל קָרְעָ יְהֻדָּה ²⁸
אֶת־טְלִכָּתָ יִשְׂרָאֵל מִעַלְךָ וְאֶת
מִתְּחַנֵּה לְרַעָךְ רְטוּב מִפְרָק :
וְגַם נִנְחָה יִשְׂרָאֵל לֹא יַשְׁקֵר וְלֹא ²⁹
יַחַם כִּי לֹא אָנוּ תְּזֵא לְרַחֲםָן :
וַיֹּאמֶר חַטָּאתִ עַתָּח כְּבָרַנִּי נָא נְגָד־לְ
זְכִינִי עַפְתָּ וְנִנְחָה יִשְׂרָאֵל וְשָׁבֵעַ עַפְתָּ
וְחַשְׁתָּחוּה לְיְהוָה אֱלֹהֵינוּ :
וְשָׁבֵעַ שְׁמוֹאֵל אֶתְנוּ שָׁאֵל וְיַשְׁתַּחַזְיָ ³⁰
שָׁאֵל לְדֹהָה :
וַיֹּאמֶר שְׁמוֹאֵל רְגִישָׁ אֶל־אֶת־אָנְגָן ³¹
מַלְךָ עַטְלָק וַיָּלֶךְ אֶלְיוֹן אָנְגָן מִעַלְתָּה
וַיֹּאמֶר אָנְגָן סָר מִדָּרְפוֹת :
וַיֹּאמֶר שְׁמוֹאֵל כְּאִשְׁר שְׁפָלה ³²
בְּשָׁם חַרְבָּה כֵּן־תִּשְׁבַּל מִפְשָׁתָם
עַפְתָּ וְשָׁפָתָ שְׁמוֹאֵל אֶת־אָנְגָן לִפְנֵי
יְהוָה בְּגִלְגָּל :
וַיָּלֶךְ שְׁמוֹאֵל רְמִתָּה וְשָׁאֵל עַלְהָ ³³
אֶל־בֵּיתוּ בְּבָעֵת שָׁאֵל :
וְלֹא־יַכְרַב שְׁמוֹאֵל לְרָאֹת אֶת־שָׁאֵל לְהָ
עַד־יִסְמַחְמָה כִּי־הַתְּאַבֵּל שְׁמוֹאֵל
אֶל־שָׁאֵל וְיְהוָה נִחְמָה כִּי־הַטְּלִיךְ
אֶת־שָׁאֵל עַל־יִשְׂרָאֵל :

Das X VI.

I. Gefeht zur neuen Königs Wahl. II. Durchgang der Kinder Jesu. III. David erscheint. IV. und gesüßelt.
V. Betreibt den bösen Geist Sauls. VI. Durch Knecht herfie.

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־שְׁמוֹאֵל עַד־מָה אַתָּה אֶ
מִתְּאַבֵּל אֶל־שָׁאֵל וְאַנְתִּי מַאֲסִיחָו מִפְלָךְ
עַל־יִשְׂרָאֵל מִלְאָכְרָנָה שְׁבִין וְרֹה אַשְׁרָה

25. Und nun vergib mir die Sünde, und
kehre mit mir um, daß ich den Herrn
anbetete.

VII. 26. Samuel sprach zu Saul: Ich will
nicht mit dir unterthien; denn du hast des
HERRN Gott verworfen; und der
Herr hat dich auch verstoßen, daß du
nicht König sey über Israel. 2 Sam. 7, 15.

27. Und als sich Samuel wunderte,
daß er wegging; ergriff er ihn bey einem
Kopf seines rots, und er zerriss.

28. Da sprach Samuel zu ihm: Der
HERR hat das Königreich Israel
von dir gerissen und deinem nächsten ge-
geben, der besser ist denn du; 2. 28, 17.

29. Auch leugnet der heilige Israel nicht,
und gereuet ihn nicht; denn er ist nicht ein
mensch, daß ihn etwas gretten solle.

* 4 Mos. 23, 19.

VIII. 30. Er aber sprach: Ich habe gesin-
diget; aber thre mich doch nicht vor dem al-
testen meines volks und vor Israel; und
kehre mit mir um, daß ich den HERRN,
deinen Gott, anbete.

31. Also kehrte Samuel um und fol-
gte Saul nach, daß Saul den HERRN
anbetete.

IX. 32. Samuel aber sprach: Lasset hier zu
mit bringen Agag, der Amalekiter König.
Und Agag ging zu ihm getroß, und sprach:
Also muß man des todes bietterkeit ver-
treiben.

33. Samuel sprach: Wie beim schwerdt
weiber ihret kinder beraubet hat, also soll
auch deine mutter ihret kinder beraubet
seyn unter den weibern. Also gerhielb
Samuel den Agag zu stürzen vor dem
HERRN in Gilgal.

34. Und Samuel ging hin gen Ra-
math: Saul aber zog hinauf zu seinem
hause zu Gibea Saul.

35. Und Samuel sahe Saul forder nicht
mehr, bis an den tag seines todes. Aber
doch trug Samuel leid um Saul, daß den
HERRN gereuet hatte, daß er Saul zum
Könige über Israel gemacht hatte.

Capitel.

Und der HERR sprach zu Samuel:
Wie lange trägest du leide um
Saul, den Ich verworfen habe, daß er
nicht König sey über Israel? Fülle dein
horn mit öhl, und gehe hin, ich will dich
senden

sind zu dem Bechlebemiter Isai: denn unter seinen Söhnen hab ich mir einen fündig ersehen. * c. 15, 23. † Gesch. 13, 22.

2. Samuel aber sprach: Wie soll ich hingehen? Saul wirds erfahren, und mich erwürgen. Der HERR sprach: Nimm ein Kalb von den Kindern zu dir, und sprich; ich bin kommen, dem Herrn zu opfern.

3. Und soll Isai zum Opfer laden: da will Ich dir weisen, was du thun sollst; daß du mir salbest, welchen ich dir sagen werde.

4. Samuel thät, wie ihm der HERR gesagt hatte: und kam gen Bethlehem. Da entzäckten sich die ältesten der Stadt, und gingen ihm entgegen, und sprachen: * Isais Friede, daß du kommest? * 2 Kön. 9, 18.

5. Er sprach: Ja, ich bin kommen, dem Herrn zu opfern; heiligt euch, und kommt mit mir zum Opfer. Und er heiligte den Isai und seine Söhne, und lud sie zum Opfer.

6. Da sie nun herein kamen, sahe er den Eliab an: und gedachte, ob vor dem HERRN sei sein gesalbter. * c. 17, 13.

7. Aber der Herr sprach zu Samuel: Siehe nicht an * seine Gestalt, noch seine große Person: ich hab ihn verworfen. Denn es geht nicht wie ein Mensch siehet: ein Mensch siehet, was vor Augen ist; der HERR aber siehet das Herz an.

* Gesch. 10, 34. 1c. † Ps. 7, 10. x.

II. 8. Da rieß Isai dem Abinadab, und ließ ihn vor Samuel übergehen. Und er sprach: Diesen hat der HERR auch nicht erwehlet. * c. 17, 13.

9. Da ließ Isai vorüber gehen Samma. Er aber sprach: Diesen hat der HERR auch nicht erwehlet.

10. Da ließ Isai seine sieben Söhne vor Samuel übergehen. Aber Samuel sprach zu Isai: Der HERR hat derer keinen erwehlet.

11. Und Samuel sprach zu Isai: Sind das die Knaben alle? Er aber sprach: Es ist noch übrig * der kleinste; und siehe, er hütet der Schafe. Da sprach Samuel zu Isai: Sende hin, und lasß ihn holen; denn wir werden uns nicht sehen, bis er hieher komme. * c. 17, 14.

III. 12. Da sandte er hin, und ließ ihn holen: und er * war braunlich, mit schönen Augen und guter Gestalt. Und der HERR sprach: Auf und salbe ihn, denn der ist. * c. 17, 42.

אל - יש בית - הלחמי כי - ראות
בבנוי לי מלאה:

ויאמר שמויאל אך אלך השם שאל
וירגני ○ ויאמר יהוה עגלת בקר

תקח בידך ואמרת לובך להוה באתי:
3 וקראה ליש בוכח ואנבי אודיעך את
אשר - תעשה ומשהע לך את אשר -

4 אמר אלק: ויעש שמויאל אהן אשר
ברך יהוה ויבא בית לחם ויחרדו
וקני העיר לך אתו ויאמר שלם בואך:

ה ויאמר שלום לך ליהוה באתי
התכוחש ובאתם אפי בוכח ויקרש
אתדרש ואת בנו נקרא לך לובך:

6 וזה בבזם ויקרא אתה אליאב
ויאמר אֵת גָּד יְהוָה מִשְׁתַּווֹ:

7 ויאמר יהוה אל - שמויאל אל - תבט
אל - מראות ואל - נבה קומתו כי
מאספיזו כי לא אשר יראה הארם

כי הארם יראה לעמנים יהוה יראה
8 ללכוב: ויקרא יש אל - אביניב
ויעברorth לפני שמויאל ויאמר בס -

בזה לא - בחר יהוה:
9 ויעבר יש שפה ויאמר בס - בזה
לא - בחר יהוה:

ויעבר יש שבעת בנו לפני שמויאל
ויאמר שמויאל אל - יש לא - בחר
יהוה באלה:

10 ויאמר שמויאל אל - יש הרמוני רצערם
ויאמר עוד שאר הקטן והנה רעה
בצאנ ויאמר שמויאל אל - יש שלחה

וקחתי כי לא נסב עד - פאו פה:
11 ושלח ויביאיה ורוא ארמונו עם ייפה

פצע באצגע עינים וטוב ראי ○ ויאמר יהוה קום
פצע כישחו כי זה ראי:

כלי בון

וְיָחִד שְׁמַאֲלֵל אֶת־קֹחַ הַשְׁמִינִי וּמִזְחָה³ אֶת־עַמּוֹ בְּקָרְבֵּן אָרוֹן וְתַגְלִיחַ רֹוח־יְהוָה
אֶל־דָּרוֹן מִזְבְּחָם הַחֲזָא וּמִעַלָּה
וַיַּכְתֵּב שְׁמַאֲלֵל וַיַּלְךְ תְּרִמְתָּה:
וְיָחִד יְהוָה סָרְדָה מִמְּעֵמֶת שְׁמַאֲלֵל וּבְעַתְהָ⁴
רֹוח־תְּעוּמָה מִאַתְּזֵי יְהוָה:
וַיֹּאמֶר עַבְרִי־שְׁאָל אֱלֹהִים רֹוח־נָא טוֹ
רֹוח־אֱלֹהִים רֹוחַ מִבְּעַתְךָ:
יֹאמֶר־נָא אֶרְנֶנֶּב עַבְרִיהַ לְפָנֶיךָ⁶
יַבְקֵשׁ אִישׁ יְהוָה מִנְצָן בְּכָנוֹר וְהַדָּבָר
בְּהַזּוֹת עַלְכֶּךָ רֹוח־אֱלֹהִים רֹוחַ
וְגַן בִּירֹן וּטוֹב לְךָ:
וַיֹּאמֶר שְׁאָל אֶל־עַבְרִיוֹן רֹא־נָא⁷
אִישׁ מִסְטָבָה לְנִזְנָן וּבְכִיאָתָם אֶלְךָ:
וַיַּעֲנֵן אָנָּחָר מִתְּעִירָים וַיֹּאמֶר הַנָּהָר רָאִיתִי⁸
בֶּן לִישָׁה בִּירֹץ הַלְּחֵטָה יְהוָה נָגֵן וּגְבוֹר
חַדֵּל וְאִישׁ מִלְּחָמָה גָּבֵן בָּבָר וְאִישׁ
הַנָּאָר רֹוחַ נָעָפָה:
וַיַּשְׁלַח שְׁאָלָל מִלְּאָכִים אֶל־יְשָׁעִי וַיֹּאמֶר⁹
שְׁלַחְתָּה אֲלֵי אֶת־דָּרוֹן בֶּן־נָכָר בְּקָאָן:
וַיַּקְרֵב יְשָׁעִי חָמָר לְחַטָּב וּנְאָרֵן יְצָרָב
עַוְתָּם אָוֹר וַיַּשְׁלַח בִּיד־דָּרוֹן בֶּן־נָכָר אֶל־
שְׁאָלֵל: וַיָּבֹא רֹוֹן אֶל־שְׁאָלֵל וַיַּעֲמֹד¹⁰
לִפְנֵי וַיֹּאמֶר מָאֵר וַיֹּרֶד לְזַעַמָּא
כְּלִים: וַיַּשְׁלַח שְׁאָלֵל אֶל־יְשָׁעִי¹¹
לֹאמֶר יְעַמְּד־נָא דָרוֹן לְפָנֵי כִּי־
מִצְאָה חַן בְּעִירִי:
הַיּוֹה בְּהַזּוֹת רֹוח־אֱלֹהִים אֶל־שְׁאָלֵל¹²
וְלֹכֶחֶ דָּרוֹן אֶת־הַכְּנוֹר וְגַן בִּירֹן וְרוֹחַ
לְשְׁאָל וּטוֹב לְוּסְרָה מִצְלָיו רֹוחַ הַרְעָה:

Das XVII.

I. 1. Goliath. II. Goliath. III. Davids Anfunft: IV. Erbitten; V. Herten: räumung. VI. Sieg.

VII. Der feindliche Rückzug. VIII. Sauls Heilgeist.

וַיַּאֲסַפֵּו פְּלִשְׁתִּים אַחַת־מִחְנִירִים לְכַלְּחַמָּה אָ

IV. 13. Da nahm Samuel sein Messer, und schrie ihn wieder unter seinem Angesicht an, und der Geist des Herrn sprang über David, von dem Tage an und fuhr fort. Samuel aber machte sich auf, und ging nach Ramah. ^{* 2 Sam. 5, 8. 9. 10. 11.}

VI. 10. 11. 12. 13. 14.

V. 14. Der Geist aber des Herrn sprang wieder von Saul, und ein böser geist vom Herrn machte ihn sehr unruhig.

15. Da sprach der fröhliche Saul zu ihm: Siehe, ein böser geist vom Gott macht dich sehr unruhig;

16. Unser Herr sage seinem frölichen, die vor ihm stehen, daß sie einenmann suchen, der auf der harfen ziel spielen könne; auf dass, wenn der böse geist Gottes über dich kommt, er mit seiner hand spielt, daß es besser mit dir werde. ^{* 2 Sam. 3, 15.}

17. Da sprach Saul zu seinem frölichen: Suche noch einenmann, der es wohl kann auf fiederspiel; und bringet ihm zu mir.

18. Da antwortete der fröliche einer, und sprach: Siehe, ich habe geschen einen sohn Name, des Bethlehemiten, der kann wohl auf fiederspiel; ein rüstiger mann, und freudbar, und verständig es sachen, und schen, und der Herr ist mit ihm.

VI. 19. Da sandte Saul boten zu Naï, und ließ ihm sagen: Sende deinen sohn David zu mir, der bei den schafen ist.

20. Da nahm Naï einen esel mit brode, und ein legal weins, und ein ziegenködellein: und sandte es Saul durch seinen sohn David.

21. Also kam David zu Saul, und diente vor ihm: und er ^{*} gewann ihn sehr lieb, und er ward sein waffensträger. ^{* 1. 18, 1. 2.}

22. Und Saul sandte zu Naï, und ließ ihm sagen: daß David vor mir bleibien, denn er hat gnade funden vor meinen augen.

23. Wenn nun der geist Gottes über Saul kam, so nahm David die harfe und spielte mit seiner hand: so erquickte sich Saul, und ward besser mit ihm, und der böse geist wich von ihm.

Capitel.

VIII. Sauls Heilgeist.

Die Philister samleten ihre heere zum streit, und kamen zusammen

zu Socho in Juda: und lagerten sich zwischen Socho und Asuka, am ende Damim.

2. Aber Saul und die männer Israel kamen zusammen, und lagerten sich im eichgrunde, und rüsteten sich zum streit gegen die Philister.

3. Und die Philister standen auf einem berge jenseits, und die Israeliten auf einem berge disjests: daß ein thal zwischen ihnen war.

II. 4. Da trat hervor, aus den lägern der Philister, ein riese, mit namen Goliath, von Gath: sechs ellen und einer hand breit hoch.

5. Und hatte einen ehernen helm auf seinem haupt, und einen schuppichten panzer an: und das gewicht seines panzers war fünf tausend sekel erthes.

6. Und hatte eherne beinharnische an seinen schenckeln, und einen ehernen schild auf seinen schultern.

7. Und der schaft seines spießes war wie ein weberbaum, und das eisen seines spießes hatte sechs hundert sekel eisens: und sein schildträger ging vor ihm her.

8. Und er stand, und rief zu dem zeuge Israel, und sprach zu ihnen: Was sendt ihr ausgezogen, euch zu rüsten in einen streit? Bin ich nicht ein Philister, und ihr Sauls knechte? Erwehlet einen unter euch, der zu mir herab komme.

9. Vermag er wieder mich zu streiten und schläge mich, so wollen wir eure knechte seyn: vermag ich aber wieder ihn und schlage ihn, so sollt ihr unsre knechte seyn, daß ihr uns dienet.

10. Und der Philister sprach: Ich habe heutiges tages dem zeuge Israel * hohn gesprochen; gebet mir einen, und lasset uns mit einander streiten. * 2 Kön. 19,4.16.

11. Da Saul und ganz Israel diese rede des Philisters höreten: entslachten sie sich, und furchten sich sehr.

12. David aber war * eines Ephratischen mannes sohn, von Bethlehem Juda, der hieß Isai, der hatte acht sohne: und war ein alter mann zu Sauls zeiten, und war betagt unter den männern.

* c. 16, 1.

13. Und die drey grössten sohne Isai waren mit Saul in den streit gezogen, und

וְאַסְטָרֶת שָׁלֹבָה אֲשֶׁר לִיהְוֹתָה וַיַּחַנֵּן בְּזַק
שְׁלֹמֹת וּבָנָן - עִזְקָה בְּאֶפְסָס דְּפִים:
בְּשָׂרָאֵל וְאַיָּשׁ - יִשְׂרָאֵל נְאַסְטָרֶת וַיַּחַנֵּן
בְּעַמְקָם הָאֱלֹהִים וַיַּעֲרֹכוּ מִלְחָמָה לְכַרְאָת
פְּלִשְׁתִּים: פְּלִשְׁתִּים עַמְרוּם אֶל-

תְּנַרְתָּ מָוֵה וְיִשְׂרָאֵל עַמְרוּם אֶל-

תְּנַדְתָּ מָוֵה וְהַגִּיא בִּינָהֶם:

4. וַיַּצֵּא אֶלְעָזֶר-הַבְּנִים מִפְתְּחוֹתָ פְּלִשְׁתִּים
גָּלַתְתָּ שְׁמוֹ מִגְּתָּה בְּבוֹזָו יְשַׁש אֶפְתָּה וּוּרָתָה:

הַוּכְבָעַ נְחַשָּׁת עַל - רָאֵשׁ וְשָׁרוֹן
קְשָׁקְשָׁם הָאָלָה לְבָוט וּשְׁכָלָל הַשְּׁרוֹן

חַמְשָׁתָה - אַלְפִים שְׁקָלִים נְחַשָּׁתָה:

6. יְמִזְבְּחָתָ נְחַשָּׁת עַל - רַגְלָיו וּבְכָרֵן

נְחַשָּׁתָה בֵּין כְּתָפָיו:

7. וְהַצְּבָע חַנִּיתָו כְּמִנוֹלָר אַרְנוּם וְלַהֲבָתָ
חַנִּיתָו שְׁשׁ - מָאוֹתָ שְׁקָלִים בְּרַחַל

תְּשָׂא הַצְּבָע רַלְךָ לְפָנָיו:

8. וַיַּעֲמֹד וַיַּכְرָא אֶל - מִעֲרַתָּי יִשְׂרָאֵל
וַיֹּאמֶר לְהָם לְפָה תְּצָא לְעֵרָה מִלְחָמָה

הַלְאָא אַנְכִי הַפְּלִשְׁתִּי וְאַתֶּם עֲבָרִים
לְשָׂאֵל בָּרוֹד - לְכָם אַשׁ וְרַד אֶל :

9. אָם - יוֹלֵל לְהַלְחָם אֲתָּי וּרְבָנִי וְהַיִתָּן
לְכָם לְעֲבָרִים וְאָס - אַנְכִי אַיְכָל-לָל וְהַבְּתוּ
וְהַיִתְמַלֵּל לְעֲבָרִים וְעֲבָרָם אָתָּנוּ:

וַיֹּאמֶר הַפְּלִשְׁתִּי אַנְכִי חַרְפֵּת אֶת-מִעֲרֻכּוֹת
יִשְׂרָאֵל הַיּוֹם הַוָּה תָּעַלְתִּי אַשׁ וְנִלְחָמָה

10. יְהָרָה: וַיַּשְׁטוּ שָׂאֵל וְכָל-יִשְׂרָאֵל
אֶת - רַבְנֵי הַפְּלִשְׁתִּי רָאֵלה וַיַּחַפֵּשׁ

11. וַיֹּרְאֵוּ מָאָר: וַיַּדְרֹד בָּן - אַיָּשׁ אַפְרָחִי
הַוָּה מִבֵּית לְהָם יְהוָה הַשְׁמָן יְשׁ וְלַיְלָה
שְׁמַנְתָּה בְּנִים וְהַאֲשָׁר בִּינְיָם שָׁאֵל זָקָן

12. גָּדוֹלָה בְּאֶנְשָׁים: וַיַּלְכְּדוּ שְׁלֹשָׁת בְּנֵי - יְשִׁיבָה
הַגְּרָלִים הַלְכָו אַחֲרֵי שָׂאֵל לְמִלְחָמָה

חם. שלשה בנים אשר הילכו בפלדה
אליאב הבכור ממשנגו אביניב
וישלח שפה: דוד הוא הקטן ¹⁴
ושלשה הרגלים הילטו אחריו שאול:
ודור הלה מבט עלי שאל לרשותו טו
ארצ-צאן אביו בית-לחם:

ויצש הפלשתי השם והערב ויתזב ¹⁶
ארבעים יום: ויאמר יש לדוד ¹⁷

בנו קדרנא לאחיך איפת הקלאה הוה
ומשרה לchrom הוה והרץ הפחנה לאחיך:
ואת עשרה חריצי הצלב נאה ¹⁸
תביא לשך האלף וארכ-אחיך

חפוך לשולם וארכ-ערבים תכח:
תשאל ורפה וככל איש ישראל בעמק ¹⁹

האה נלחמים עם פלשטים:

וישם דוד בבקר ויטש ארץ-צאן כ
על-שוטר ותשא וילך נאש אוצר
לש ויבא הטעלה והחיל הצעא
אל-רטענה והרעו בפלדה:
ותעןך ישראל ופלשטים מערכה ²⁰
לקראת מערכה:

וישש דוד ארץ-הרים מעליו ²¹
על-יר שומר הפלשים וירץ הפערנה
ויבא וישאל לאחיו לשוסט:

וניא מדבר עפים והנה איש הבנים ²²
עליה צלחת הפלשתי שטומנת מפערנות
פלשטים ודבר כרבנים האלה ושם
קיין:

בור: וכל איש ישראל בראשם בראותם ²³
את-האיש ובכני מפני ויראו מאר:

ויאמר איש ישראל להאחים האישכה ר' ר' ר' ר'
העליה הוה כי לחרף ארץ-ישראל
עליה וזהו הראש אשר-יבש ישרנו
רפלקה עשר גזר ואת-בתו יונת-ה
ואת בית אבוי יעשה חפשי בישראל:

Nennen mit Namen: Eliab, der Erste;
Abinib, der zweite; und Guniel, der
dritte.

14. David aber war der jüngste. Da
aber die drei älteren mit Saul in den
Krieg zogen:

15. Ging David wiederum von Saul,
daß er der Sohn seines Vaters hätte zu
Bethlehem.

16. Aber der Philister trat immer früh
morgens und abends, und stellte sich da
vierzig Tage.

III. 17. Sei aber froch zu seinem Sohn
David: Niem für deine Brüder durch ehe
fangen und diese gehen Brüder, und laß
ins Heer zu deinen Brüdern;

18. Und diese gehen frische Fäße, und bringe
sie dem Hauptmann; und besuch die Brüder,
obs ihnen wohl gehe; und was, was sie dir befehlen.

19. Saul aber, und sie, und alle Männer
Israel waren im Eichgrunde; und stellten
wieder die Philister.

20. Da machte sich David des morgens
früh auf, und trug die Schafe dem Hüter,
und trug, und ging hin, wie ihm Jesai gebot
hatte: und kam zur Wagenburg. Und
das heet war ausgezogen, und hatte sich
geträuflet, und schrien im Streit.

21. Denn Israel hatte sich gerüstet, so
waren die Philister wieder ihres Zugs auch
gerüstet.

22. Da ließ David das Gefäß, das er
trug, unter dem Hüter der Gefäße, und lief
zu dem Zeuge, und ging hinein, und grüßte
seine Brüder.

23. Und da er noch mit ihnen redete,
siehe, da trat heraus der Riese, mit Namen
Goliath, der Philister von Gath, aus der
Philister zeug, und redete wie vorhin: und
David hörte es.

24. Aber jedermann in Israel, wenn er
den Mann sahe, flohe er vor ihm, und fürchte
te sich sehr.

25. Und jedermann in Israel sprach:
Habt ihr den Mann gesehen heraus treten?
Denn er ist heraus getreten, Israel höhn
zu sprechen. Und wer ihn schlägt: den
will der König sehr reich machen, und ihm
seine Tochter geben, und will seines Vaters
haus frei machen in Israel.

26. Da

26. Da sprach David zu den männern, die bei ihm standen: Was wird man dem thun, der diesen Philister schlägt, und die schande von Israel wendet? Denn wer ist der Philister, dieser unbeschnittene, der den zeug des lebendigen Gottes höhnet?

27. Da sagte ihm das volk, wie vorhin: So wird man thun dem, der ihn schlägt.

28. Und *Eliab, sein grösster bruder, hörte ihn reden mit den männern, und er grimmerte mit zorn wieder David, und sprach: Warum bist du herab kommen? und warum hast du die wenige schafe dort in der wüsten verlassen? Ich kenne deine vermessensheit wohl, und deines herzens bosheit: denn du bist herab kommen, daß du den streit sehest. ^{*c. 16, 6.}

29. David antwortete: Was hab ich denn nun gethan? Ist mirs nicht befohlen?

30. Und wandte sich von ihm gegen einen andern: und sprach, wie er vorhin gesagt hatte. Da antwortete ihm das volk, wie vorhin.

IV. 31. Und da sie die worte hörten, die David sage: verkündigten sie es vor Saul, und er ließ ihn holen.

32. Und David sprach zu Saul: Es entfalle keinem menschen das herz um deswillen; dein knecht soll hingehen, und mit dem Philister streiten.

^{* 1 Mos. 42, 28.}

33. Saul aber sprach zu David: Du kannst nicht hingehen wieder diesen Philister, mit ihm zu streiten; denn du bist ein knabe, dieser aber ist ein kriegermann von seiner jugend auf.

34. David aber sprach zu Saul: Dein knecht hüteste der schafe seines vaters, und es kam ein lōwe und ein bär, und trug ein schaf weg von der heerde. ^{*Sic. 47, 3.}

35. Und ich ließ ihm nach, und schlug ihn, und etrettete es aus seinem maul. Und da er sich über mich machte: ergriff ich ihn bei seinem bart, und schlug ihn, und tödete ihn.

36. Also hat dein knecht geschlagen bey den lōwen und den bären. So soll nun dieser Philister, der unbeschnittene, seyn gleich wie derer einer: denn er hat geschändet den zeug des lebendigen Gottes.

26 וְאָמַד דָּוֶר אֶל־הָנָשִׁים הָעֲמָדִים עַפּוֹ לְאַמְּרָתָה - גַּעֲנָתָה לְאֵישׁ אֲשֶׁר יַכְּחֶ אֶת־

הַפְּלִשְׁתִּי הַלְּוִי וְהַסִּיר חַרְפָּה מִן־לִישָׁרָאֵל כִּי מִן־הַפְּלִשְׁתִּי הַעֲרֵל הַוְהָ בַּיְחָרָה

27 מִעֲרָכּוֹת אֱלֹהִים חַיִּים: וַיֹּאמֶר לוֹ הַעַם כֹּדֶבֶר הַוְהָ לְאָמֵר נָהָ יִשְׁחַת

28 לְאֵישׁ אֲשֶׁר יַכְּפֵף: וַיַּשְׁמַע אֶלְיָאָב אֲחֹז הַגְּרוּל בְּרַבְּתָה אֶל־הָנָשִׁים וַיַּחֲרֵ אֶת־אֶלְיָאָב בְּרוּד וַיֹּאמֶר לְמִתְהָדָה וְהַזְּדָת וְעַל־מִן־נְטָשָׁת נִעְצָת הַצָּאוֹן הַרְבָּה בַּפְּדוּבָר אֲנִי וַיַּרְעַתִּי אֶת־זְוִינָה וְאֶת־רַע לְבַבָּךְ כִּי לְמַעַן רָאֹת רַבְּרַבָּתְךָ וַיַּרְתָּה:

29 וַיֹּאמֶר דָּוֶר מַה עֲשָׂיתִי גַּעֲנָת הַלְּוִאֵל בְּבָרְתָּה :

ל וַיַּקְבֵּב מַאֲצָל אֶל־לְבָל אַחֲר וַיֹּאמֶר כֹּדֶבֶר הַוְהָ וְשַׁבְּהוּ הַעַם כֹּדֶבֶר כְּרָאָשָׁן:

30 וַיַּשְׁמַע אֶל־שְׁבָרִים אֲשֶׁר דָּבַר דָּוֶר וַיַּגְּרוּ לִפְנֵי שָׁאֵל וַיַּחֲרֵה:

31 וַיֹּאמֶר דָּוֶר אֶל־שָׁאֵל אֶל־יְפָלֵ לב־אָדָם עַל־יוֹעָכִיב יְהָ וְגַלְלֵם עַם־הַפְּלִשְׁתִּי הַוְהָ:

32 וַיֹּאמֶר שָׁאֵל אֶל־דָּוֶר לְאַחֲר הַלְּבָל כִּי־גַּעֲנָת אַתָּה וְהַוְהָ אֲשֶׁר מִלְחָמָה מִגְּעָרָיו :

33 וַיֹּאמֶר שָׁאֵל אֶל־דָּוֶר לֹא תִּכְלֶל לִלְכָה אֶל־הַפְּלִשְׁתִּי הַוְהָ לְהַלְּחָם עַמּוֹ בְּרַגְעָר אַתָּה וְהַוְהָ אֲשֶׁר מִלְחָמָה מִגְּעָרָיו :

34 וַיֹּאמֶר דָּוֶר אֶל־שָׁאֵל רַעַת בְּהָה עַבְדָּךְ לְאַבְנֵז בְּצָאן וּבְאַרְאֵי וְאַת־

35 מִשְׁהָ קָרֵי הַחֹב וּנְשָׁאָה זֹה מִהְעָדר: לְהַזְּעָזֵת אַתָּה וְהַפְּחָזֵה מִפְּנֵי וְיַגְּמֵן עַל־הַחֻזְקָתִי בְּקָנוּ וְהַכְּחִזֵּן וְהַטְּזִיףֵן:

36 גַּם אַת־הַאֲרֵן נִבְּבָה־הַרְזָב הַפְּהָ עַבְדָּךְ וְהַוְהָ הַפְּלִשְׁתִּי הַעֲרֵל הַוְהָ בַּאֲחָר מִרְאֵם כִּי חָרָה מִעֲרָכּוֹת אֱלֹהִים חַיִּים:

אַיִל בְּנֵשׁ

ויאמר דוד יהוה אשר רצני מיך הארץ
פסך רצוב זהא צילני מיך הפלשתים
זהה ○ ויאמר שאל אל דוד לך פסקא

ויהוה יריה עפה: וילבש שאל את באנטן
דוד ספץ ונתק קובע נחטא על - פסוק
ראש וילבש אתו שריון:

ויתבר דוד את הרבו מעל למדיו ויאל
ללבת כי לא נפשו ואמר דוד אל שאל
לא אוכל ללבת באלה כי לא נטוי
ויסרם דוד צעלו: ויקח מקל ביזה מ
ויבחר לו חמשה חלקו אבני סק -
הפטל וישם אותם בכל הרים אשר
לו ובילקוט וקלעו ביזה ויש אל
הפלשתי: וילך הפלשתי להה וקרבו
אל דוד וראיש נשא הצטה לפניו:

ויבט הפלשתי ויראה את דוד ויבזע
כי יהוה נער וארכני עם יפה טראה:
ויאמר הפלשתי אל דוד הכלב אגבי
כי אתה בא אלי בפקחות ויכלל
הפלשתי את דוד באלה: ויאמר
הפלשתי אל דוד לבה אליו ואתנה את
בשור לעוף השדים ולברכות המשרה.

ויאמר דוד אל הפלשתי אתה בא אליך
בחרב ובחנית ובכידון ואנכי בא אליך
בשם יהוה צבאות אלהי מערבות ישראל
אשר חרבת: הרים היה יסגרה 46 פאכו
יהוה בירוי וכפתיה ורסיתא את ראשך
מעלה ונתקתי פניך מלחנה פלשתים
הרים היה לעוף השדים ולחתת הארץ
וירע כל הארץ כי יש אלהים לישראל:

וירע כל הארץ היה כי לא בחרב
ובחנית יהושיע יהוה כי ליהו
הפלחתה וגנת ארנים בידך:

37. Und David sprach: Der **HEH**, der mich von dem Löwen und Löwin errettet hat, der wird mich auch retten von diesem Philister. ^{* 2 Sam. 4, 17.}

38. Und Saul sprach zu David: Gehe hin, der **HEH** ist mit dir. Und Saul zog David seine Kleider an, und setzte ihm einen ehrwürdigen Helm auf sein Haupt, und legte ihm einen Panzer an.

39. Und David gürte sein Schwert über seine Kleider: und sang an zu gehen, denn er hatte es nie versucht. Da sprach David zu Saul: Ich kann nicht also gehen, denn ich bins nicht gewohnt. Und legte es von sich.

V. 40. Und nahm ^{*} seinen Stock in seine Hand, und erweckte fünf glotze Steine aus dem Boden: und thac sie in die Hirrenteife, die er hatte, und in den Sack: und nahm die Schleuder in seine Hand, und machte sich zu dem Philister. ^{* 1 Chron. 12, 23.}

41. Und der Philister ging auch ender, und machte sich zu David: und sein Schilde trugter vor ihm her.

42. Da sah der Philister sie, und schauete David an: verachtete er ihn. Denn er war ein Knabe, braunlich und schön.

43. Und der Philister sprach zu David: Bin ^{*} ich denn ein Hund, daß du mir stehst zu mir kommst? Und stachte dem David bei seinem Gott. ^{* 2 Sam. 3, 8.}

44. Und sprach zu David: Komme her zu mir, ich will dein ^{*} Fleisch geben den Halsgeln unter dem Himmel, und den Thieren auf dem Felde. ^{* Ez. 29, 5.}

45. David aber sprach zu dem Philister: Du kommst zu mir mit Schwert, Schild und Schild; Ich aber komme zu dir im Namen des **HEH** Zebaoth, des Gottes des jungen Israel, den du gehöhnet hast.

46. Heutiges Tages wird dich der **HEH** in meine Hand überantworten: daß ich dich schlage, und nehme dein Haupt von dir, und gebe den Leichnam des Heros der Philister heute den Vogeln unter dem Himmel und dem Wild auf Erden; daß alles Land innen werde, daß Israel einen Gott hat;

47. Und daß alle diese Gemeine innen werde, daß der **HEH** nicht durch Schwert noch Spieß hilft; denn der Streit ist des **HEH**, und wird euch geben in unsre Hände.

VI. 48. Da sich nun der Philister aufmachte, ging daher, und nahete sich gegen David: eilte David, und ließ vom zeuge gegen den Philister.

49. Und David thät seine hand in die tasche, und nahm einen stein daraus, und schleuderte: und trass den Philister an seine stirm, daß der stein in seine stirm fuhr und er zur erden fiel auf sein angesicht.

50. Also überwand David den Philister mit der schleuder, und mit dem stein: und schlug ihn, und tödtete ihn. Und da David kein schwert in seiner hand hatte:

51. ließ er, und trat zu dem Philister, und nahm sein schwert, und zog aus der scheide, und tödtete ihn, und hieb ihm den kopf damit ab. Da aber die Philister sahen, daß ihr stärkester todt war: flohen sie.

VII. 52. Und die männer Israel und Juda machten sich auf, und rissen und jagten den philistern nach: bis man kommt ins thal, und an die thore Efron. Und die Philister fielen erschlagen auf dem wege, zu den thoren bis gen Gath und gen Efron.

53. Und die kinder Israel fehreten um von dem nachjagen der Philister, und beraubeten ihr lager.

54. David aber nahm des Philisters haup, und brachte gen Jerusalem: seine waffen aber legte er in seine hutte.

VIII. 55. Da aber Saul David sahe ausgehen wieder den Philister, sprach er zu Abner, seinem feldhauptmann: Wes sehns ist der knabe? Abner aber sprach: So wahr deine seele lebet, König, ich weiß nicht.

56. Der König sprach: So frage daran, wes sohn der jüngling sey.

57. Da nun David wieder kam von der schlacht des Philisters: nahm ihn Abner, und brachte ihn vor Saul; und er hatte des Philisters haupt in seiner hand.

58. Und Saul sprach zu ihm: Wes sohn bist du, knabe? David sprach: Ich bin ein sohn deines knechts Isai, des Bethlehemiten.

48 וְהִיא כִּי קָם הַפְּלִשְׁתִּי וַיָּלֶה וַיַּכְרֹב לְקַרְאַת דָּוֵד וַיִּמְהַר דָּוֵד וַיַּרְא הַפְּעִרְכָּה

49 לְקַרְאַת הַפְּלִשְׁתִּי: וַיַּשְׁלַח דָּוֵד אֶת יְהוָה אֱלֹהֵי הַכָּל וַיָּקַח מִלְשָׁם אֶבֶן וַיַּקְלַע הַאֲבָן בְּמִצְחָו וַיַּפְלֵל עַל-פָּנָיו אֶרְצָה:

כ וַיַּחַזֵּק דָּוֵד מִן-הַפְּלִשְׁתִּי בְּקָלָע וּבְאָבָן וַיַּהַפֵּךְ אֶת-הַפְּלִשְׁתִּי וַיַּמְתַהֵּר וַיַּחֲרֹב אֶת-בְּדַדְדָה: וַיַּהַפֵּךְ וַיַּקְרַב אֶת-הַפְּלִשְׁתִּי וַיַּמְתַהֵּר וַיַּחֲרֹב אֶת-מִצְחָה:

כ וַיַּקְרַב אֶת-הַפְּלִשְׁתִּי וַיַּקְרַב אֶת-חָרְבוֹ וַיַּשְׁלַמְּה מִתְעָרָה וַיַּמְתַהֵּר וַיַּכְרֹב אֶת-רַאשׁ וַיַּרְא הַפְּלִשְׁתִּים פְּרָמָת גְּבוּרָם וַיַּנְסֵן:

כ וַיַּקְרַב אֶנְשָׁי יִשְׂרָאֵל וַיַּהַגֵּר וַיַּרְא וַיַּרְדֵּפֶת אֶת-הַפְּלִשְׁתִּים עַד-בָּאָק זְיָא וַיַּעֲד שַׁעֲרֵי עַקְרָן וַיַּפְלֵל חַלְל פְּלִשְׁתִּים בְּרָק שְׁרוּם וַיַּרְדֵּפֶת וַיַּעֲד-עַקְרָן:

כ וַיַּמְשִׁבֵּן בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מַדְלִיק אֶחָרָיו פְּלִשְׁתִּים וַיַּשְׁפַּט אֶת-מְחַנְדָּם:

54 וַיַּקְרַב דָּוֵד אֶת-רַאשׁ הַפְּלִשְׁתִּי וַיַּבְאֶר יְרוּשָׁלָם וְאֶת-כָּלִי שָׁם בָּאָהָל:

נה וְכָרָאוֹת שָׁאָל אֶת-דָּוֵד יִצְא לְקַרְאַת הַפְּלִשְׁתִּי אָמַר אֶל-אָבָנָר יְשָׁר הַצְּבָא בְּךָ מִי-זֶה הַגִּנְעָר אָבָנָר וַיֹּאמֶר אָבָנָר חִידָּה נְפִישָׁה הַפְּלִקָּה אָמ-זְדֻעַתִּי: וַיַּאֲרִיךְ

הַפְּלִקָּה שָׁאָל אֲפָה בְּן-מִי-זֶה הוּה הַעַלְמָם:

כ וַיַּכְשֹׁב דָּוֵד מִרְהַבּוֹת אֶת-הַפְּלִשְׁתִּי וַיַּקְרַב אֶת-אָבָנָר וַיַּבְאֶר לִפְנֵי שָׁאָל וְרַאשׁ

58 הַפְּלִשְׁתִּי בִּירָן: וַיֹּאמֶר אֶל-זְעַל

בְּנֵי-מִי אֲפָה הַגִּנְעָר וַיֹּאמֶר דָּוֵד בְּנֵי עַבְדָּה יְשַׁבֵּת בְּיַדְךָ:

Das XVIII. Capitel.

I. Jonathans liebe zu David. II. Sauls neid. III. Meerdina. IV. Gelichheit. V. Michal versprochen. VI. erworben.

Und da er hatte ausgeredt mit Saul, verband sich das herz Jonathan mit dem herzen David: und Jonathan gewann ihn lieb, wie sein eigen herz.

א וְהִזְמַד כְּנֶפֶת לְרַבָּר אֶל-שָׁאָל

וְנֶפֶש יְהוָנָה נְלִשָּׁה בְּנֶפֶש דָּוֵד

וַיַּאֲהַבְּהוּ יְהוָנָה כְּנֶפֶת:

וַיֹּחֶזֶק שָׁאֵל בְּצָם הַנֵּא וְלֹא
נָהָנָ לִשְׁבֹּב בִּתְּחַאֲבֵי:
וַיָּכֹרֶת יְהוָנָן וְרוּךְ-בְּרִית בְּאַחֲבָתוֹ
אוֹתוֹ כְּנֶפֶשׁוֹ:

וַיַּתְּפַשֵּׂט יְהוָנָן אֶת־רְמֻעֵל אֲשֶׁר
עָלָיו וַיִּתְּנַשֵּׁא לְדוֹר וּמִקְוֵוֹ מַעַר־חַרְבָּתוֹ
וְעַד־קַשְׁתוֹ וְעַד־תְּגַרוֹ:

וַיָּצַא דָּוָר בְּנֵל אֲשֶׁר יָשַׁלְחוּ שָׁאֵל ה
שְׁבֵיל וַיִּשְׁמַרְתּוּ שָׁאֵל עַל אָנָשָׁי
הַמְּלָכָה וַיַּטְבֵּל בְּעֵינֵי כָּל־הָעָם וּמְ
בְּעֵינֵי עֲבָרִי שָׁאֵל: וַיַּהַי בְּבוֹאָם

לְשִׁיר קָרֵי
פָּסָח נָאכָה
בְּאַלְפֵי קָ

וַיַּהַר לְשָׁאֵל מָאָר וַיַּרְא בְּעֵינֵיו רְכָב
הַזֶּה וַיֹּאמֶר נָתַע לְדוֹר רְבָבוֹת וְלִ
נָתַע הַאֱלֹקִים וְעַד לֵאֵךְ הַפְּלָקָה:

וַיַּהַי שָׁאֵל עַזְוֹן אֶת־רוּךְ מִתְּחַזְּמָן הַזֹּא
וְדָלָה: וַיַּהַי מִפְּחָרָת וּמִצְלָחָה רָוחָה
אֱלֹהִים רְנָה אֶל־שָׁאֵל וַיִּתְּנַבֵּא
בְּחַזְקָה־רַבִּית וְרוּךְ מִנְגָּן בְּרוּךְ נִום
בְּצָם וְחַנִּית בְּזִיד־שָׁאֵל:

וַיַּכְלֵל שָׁאֵל אֶת־חַנִּית וַיֹּאמֶר אֲבָהָה
בְּרוּךְ וּבְקָדֵר וַיַּפְבַּךְ רֹאשׁ מִפְנֵיו פְּעִיטִים:
וַיַּרְא שָׁאֵל מִלְּפָנֵי רֹאשׁ בְּרַחֲהָה יְהוָה
עַפְנוּ וַיְטַעַם שָׁאֵל סָר:

וַיַּסְרֹדוּ שָׁאֵל מִעַפְנוּ וַיִּשְׁמַרְתּוּ לוֹ שָׁר־
אָלָר וַיָּצַא וַיָּבֹא לִפְנֵי הָעָם:
וַיַּהַי בָּדָר לְכָל־רְבָנוֹ מִשְׁגָּל וַיְהִי 4) רַבְכִּיו כָּרִי
עַפְנוּ:

2. Und Saul nahm ihn das tage, um
seig ihn nicht wieder zu seinem Feinde kaufen
kommen.

3. Und Jonathan und David machten
einen bund mit einander: denn er hatte
ihn lieb wie sein eigener Herz. * 2Sam. 1, 9, 10.
c. 23, 18. 2 Sam. 24, 7. 1 Sam. 19, 1. x.

4. Und Jonathan zog aus seinem rodt,
den er anhatte, und gab ihm David: denn
seinen mantel, sein schwert, seinen bog, und
seinen gurtel.

5. Und David zog aus, wo sich der Saul
fand: und * hielt sich flüglich. Und Saul
sagte ihm über die kriegsleute: und er gefiel
wohl allem volk, auch den frechen
Saul. * 2 Kön. 18, 7.

II. 6. Es begab sich aber da er wieder zusammen war von des Philistiners fälsche: dass die * weiber aus allen städten Israels nach gegangen mit gefang und reisen, denn keine Saul entgegen, mit pausen, mit feiern, und mit geigen. * Psal. 11, 34.

7. Und die weiber fingen gegen einander, und spieleten, und sprachen: Saul hat tausend geschlagen, aber * David zehn tausend. * c. 21, 11. c. 29, 5. Einr. 47, 7.

8. Da ergrimmete Saul sehr, und gesiel ihm das wort übel, und sprach: Sie haben David zehn tausend gegeben, und mir tausend; das königreich will noch sein werden.

9. Und Saul sahe David sauer an von dem toge, und fortan.

III. 10. Des andern toges * geriet der böse geist von Gott über Saul, und weissagete daheim im hause: David aber spielete auf den sitzen mit seiner hand, wie er täglich pflegete. Und Saul hatte einen spatz in der hand. * c. 19, 9.

11. Und * schoss ihn, und gedachte: Ich will David an die wand spießen. David aber wandte sich zweymal von ihm. * c. 20, 33.

12. Und Saul * fürchte sich vor David: denn der HERR war mit ihm, und war von Saul gewichen. * Marc. 6, 20.

13. Da thät ihn Saul von sich, und leßte ihn zum fürsten über tausend mann: und er zog aus und ein vor dem volk.

IV. 14. Und David hielt sich * flüglich in alle seinem thun, und der HERR war mit ihm. * 2 Kön. 18, 7.

15. Da

15. Da nun Saul sahe, daß er sich so füglich hielt: schuete er sich vor ihm.

16. Aber ganz Israel und Juda hatte David lieb, denn er zog aus und ein vor ihnen her.

17. Und Saul sprach zu David: Siehe meine grösste Tochter Merob will ich dir zum weibe geben; sei nur freudig, und führe des **KEREN** frage. Denn Saul gedachte: Meine hand soll nicht an ihm seyn, sondern die hand der Philister.

18. David aber antwortete Saul: Wer bin ich? und was ist mein Leben und Geschlecht meines Vaters in Israel, daß ich des Königs eidam werden soll?

19. Da aber die * Zeit kam, daß Merob, die Tochter Saul, sollte David gegeben werden: ward sie Adriel, dem Melcholathiter, zum weibe gegeben. * Richt. 15, 2.

V. 20. Aber Michal, Sauls Tochter, hatte den David lieb. Da das Saul angesagt ward, sprach er: Das ist recht;

21. Ich will sie ihm geben, daß sie ihm zum Fall gerathet, und der Philister hände über ihn kommen. Und sprach zu David: Du sollst heute mit der andern mein eidam werden.

22. Und Saul gebot seinen Knechten: Redet mit David heimlich, und sprechet: Siehe, der König hat Lust zu dir, und alle seine Knechte lieben dich; so sey nun des Königs eidam.

23. Und die Knechte Saul redeten solche Worte vor den Ohren Davids. David aber sprach: Düncke euch das ein geringes seyn des Königs eidam zu seyn? Ich aber bin ein armer geringer Mann.

24. Und die Knechte Saul sagten ihm wieder, und sprachen: Solche Worte hat David geredet.

25. Saul sprach: so saget zu David: Der König begehrte keine Morgengabe, ohne hundert Vorhäute von den Philistern, daß man sich räche an des Königs Feinden. Denn Saul trachtete David zu fällen durch der Philister Hand.

26. Da sagten seine Knechte David an solche Worte: und dauchte David die Sache gut seyn, daß er des Königs eidam würde. Und die Zeit war noch nicht aus.

טו וירא שאול אשר הוא משכיל מאר

וינגר מפניו: וכל־ישראל ויהודה
ארב את־דור כי־הוא יצא ובא

לפניהם: ויאמר שאל אל־דורנה
בתי הטרולה מרבל אתחלה לאשה
אה היה־לי לבן־חיל והלחם מלחמות
זונה לשאל אמר אל־תך ירי בו

18. ותהי־בו יד־פלשתים: ויאמר דור
אל־שואל מי־אנבי ומי חוי משבחות
אבי בישראל כי־אהיה תמן לפלה:

19. ויהי בעת חת את־מרב בת־שׁאייל
לדור והוא נתנה לעריאל המחלתי
ב לאשה: ותאהב מכל ברצ־שׁאייל

את־דור וינגר לשואל ולשר הדבר
בעינוי: ויאמר שואל אהנבה לו
ותה־לו למקש ותהרנו יר־פלשתים
ויאמר שואל אל־דור בשפטים תחנן

עבורי קרי ²² כי־היום: ורצו שואל את־עבורי דבר
אל־דור בלאט לאמר הפה חפש ב־
רملקה וכל־עבורי אהובך ועתה הרתחנן

²³ בפלך: ורבבו עברי שאל באוינו
דור את־הבראים האלה ויאמר דור
תגלה בעינויים הרתחנן בפלך ואنبي
אל־ראש ונכלה: וינגרו עברי שׁאייל
לו לאמר בבראים האלה דבר בור:

כה ויאמר שואל בה־חאמתו לדור אין־
חפוץ לפלה בטהר כי במאה ערלות
פלשתים להקים באובי הפלגה ושאל
חשב להפל את־דור ביד־פלשתים:

²⁶ וינגרו עבורי לדור את־הבראים
ה אלה ושר הבר בעינוי דור
להרתחנן בפלך ולא־מלאה הימים:

וַיָּקֹם דָּוִד וַיָּלֶךְ וַיָּאֵן וְאֲנָשָׁן וַיָּהַ 27
בְּפָלַשְׁתִּים מִאֲתִים אֲלָשׁ וַיָּבֹא דָוִד אֶת־
עֲרָתִיתִים וַיְמִלְאָם לְפָלָה לְחַתְּחָנוֹן
בְּפָלָה וַיִּתְּחַזֵּן־לְזַעַל אֶת־מִיכָּל בְּתוֹךְ
לְאַחֲרָה: וַיָּרַא שָׁאָל וַיַּרְעַב בַּיּוֹם הַזֶּה 28
עַם־דָּוִד וְמִיכָּל בַּת־שָׁאָל אֶת־הַבְּתָרוֹת:
וַיָּסַךְ שָׁאָל לְרָא מִפְנֵי דָוִד עַד וְזַעַד 29
שָׁאָל אֶבֶן אֶת־דָוִד כָּל־הַיּוֹם:
וַיָּצֹא שְׁנִי פָלַשְׁתִים וְזֶה מִזְדָּבָל
צָאָהָם שְׁכָל דָוִד מִכָּל עַבְרִי שָׁאָל
וַיִּזְכֶּר שְׁמוֹ מִאָר:

Das XIX.

I. Saul's Verderblosl. II. Jonathans freundlichkeit.
V. Flucht. VI. und siebente rettung.

וַיֹּדַבֵּר שָׁאָל אֶל־יְהוֹנָתָן בֶּן־וְאֶל־אֶל
כָּל־עַבְרִי לְהַמִּיר אֶת־דָוִד וְיְהוֹנָתָן
בֶּן־שָׁאָל חָפֵץ בְּרוּךְ מִאָר:
וַיֹּצֶד יְהוֹנָתָן לְדוֹת לְאָמֵר טְבָקָשׁ 2
שָׁאָל אֶבֶן לְהַמִּיקָּה מִעַתָּה הַשְׁמָר־
נָא בְּבָקָר וְשָׂבֵת בְּסָתָר וְנַחֲבָאת:
וְאַנְּיִ אֲצֹא וְעַמְדָה לִידֵי אֶבֶן בְּשָׂדָה 3
אֲשֶׁר־אָתָה שָׁם וְאַנְּיִ אֶרְבֵּב בָּהּ
אֶל־אֶבֶן וְרָאַתִּי סָהָה וְהַגְּרַתִּי לְךָ:
וַיֹּדַבֵּר יְהוֹנָתָן בְּרוּךְ טָב אֶל־שָׁאָל 4
אֶבֶן וְאָמַר אֶלְיוֹ אֶל־יְחִינָה רְפָלָה
בְּעַבְרָה בְּרוּךְ בַּיְהָא חַנָּא לְךָ וְגַזְעָ
מְעֻשָׂה טָב־לְךָ מִאָר:
וְשָׁבֵת אֶת־גְּנָפָיו בְּכֶפוֹ וְיָהַ אֶת־הַ
הַפְּלַשְׁתִּים וְיִשְׁעַ יְהֹוָה תְּשִׁיעָה נְזֹלָה
לְכָל־יִשְׂרָאֵל רְאִית וְתִשְׁמָה
וְלִפְנֵי חַחְתָּא בְּרַם נְבוּ לְהַפְּרָתָ
אֶת־דָוִד חָסָם:
וְשִׁבְעַ שָׁאָל בְּכָל יְהוֹנָתָן וְשִׁבְעַ 6
שָׁאָל חִי־יְהֹוָה אָמֵן־וּמְתָה:

VL 37. Da machte sich David auf und zog hin mit seinen Leuten, und führte unter den Philistern zwei hundert Männer. Und David beachte ihre Beobachtung und vergaß, dem König bis jetzt, daß er das Kind erblieb würde. Da gab ihm Saul seine Tochter Michal zum Weib.

28. Und Saul sah und merkte, daß der KEREN mit David war. Und Michal, Sauls Tochter, hatte ihn lieb.

29. Da fürchtete sich Saul noch mehr vor David, und wußte sein Feind sein Leben lang.

30. Und da der Philister Fürsten entzogen: handelte David klüglicher, denn alle knechte Saul, wenn sie ausjogen; daß sein Name hoch gepreist ward.

Capitel.

III. Jonaths Aufruf. IV. Davids Gefahr.

Saul aber redete mit seinem Sohn Jonathan und mit allen seinen Knechten, daß sie David sollten tödten. Aber Jonathan, Sauls Sohn, * hatte David sehr lieb.

c. 18. 3. c. 20. 17.
2. Und verkündigte es ihm, und sprach: Mein Vater Saul trachtet darnach, daß er dich töde. Nun, so bewahre dich mehrgens, und bleib verborgen, und verstecke dich.

3. Ich aber will heraus gehen, und neben meinem Vater stehen an dem Felde, da du bist: und von dir mit meinem Vater reden; und was ich sehe, will ich dir kund thun.

II. 4. Und Jonathan redete das Beste von David mit seinem Vater Saul, und sprach zu ihm: Es verhindere sich der König nicht an seinem Knechte David, denn er hat keine Sünde wieder dich gethan, und sein Thun ist dir sehr nütze.

5. Und er * hat sein Leben in seine Hand gelegt, und † schlug den Philister, und der HERR thut ein groß Heil dem ganzen Israel. Das hast du gesehen, und dich des gefreuet. Warum willst du dich denn an unschuldigen Blut verhindigen, daß du David ohn Ursach tödest? * Riche. 5. 18. c. 9. 17. † Sam. 17. 50. seq.

6. Da gehorchte Saul der Stimme Jonathans, und schwur: So * wolle der HERR leben, er soll nicht sterben. * c. 14. 49.

7. Da rieff Jonathan David, und sagte ihm alle diese worte: und brachte ihn zu Saul, daß er vor ihm war, wie vorhin.

III. 8. Er erhob sich aber wieder ein streit: und David zog aus, und stritte wieder die philister; und trat eine grosse schlacht, daß sie vor ihm flohen.

9. Aber der *böse geist vom HErrn kam über Saul, und er saß in seinem hause, und hatte einen spieß in seiner hand: David aber spielete auf den sätzen mit der hand.

10. Und Saul trachtete David* mit dem spieß an die wand zu spießen. Er aber riß sich von Saul, und der spieß fuhr in die wand: David aber flohe, und entrann die seelige nacht.

* c. 18, 10.
IV. 11. Saul aber sandte boten zu Davids pause, daß sie ihn bewahreten und tödten am morgen. Das verkündigte dem David sein weib Michal, und sprach: Wirst du nicht diese nacht deine seele errettet, so mußt du morgen sterben.

* Ps. 95, 1.

12. Da ließ ihn Michal* durchs fenster hernieder: daß er hinging, entflohe, und entrann. * Gesch. 9, 25.

13. Und Michal nahm ein bild, und legte es ins bette, und legte ein ziegenfell zu seinen haupten, und deckte es mit kleidern zu.

14. Da sandte Saul boten, daß sie David holeten. Sie aber sprach: Er ist frisch.

15. Saul aber sandte boten, David zu besuchen, und sprach: Bringet ihn heraus zu mir mit dem bette, daß er getötet werde.

16. Da nun die boten kamen: siehe, da lag das bild im bette und ein ziegenfell zu seinen haupten.

17. Da sprach Saul zu Michal: Warum hast du mich betrogen, und meinen feind gelassen, daß er entzünde? Michal sprach zu Saul: Er sprach zu mir; lag mich gehen, oder ich tödee dich.

V. 18. David aber entflohe, und entrann, und kam zu Samuel gen Rama: und sagte ihm an alles, was ihm Saul gethan hatte. Und er ging hin mit Samuel, und blieben zu Naioth.

VI. 19. Und es ward Saul ange sagt: Siehe, David ist zu Naioth in Rama.

ז. וְיָמָן יְהוּנָתֵן לְדוֹר וַיַּצֵּד לִי יְהוּנָתֵן
 אֶת־כָּל־הַקְבִּירִים רָאֵלה וַיָּבֹא יְהוּנָתֵן
 אֶת־דָּוָר אֶל־שָׁאֵל וַיַּחֲלֹפֵן בְּאַתְּמוֹל
 8 שְׁלָשִׁים: וְתוֹסִיף הַפְּלַחַמָּה לְהַזְּהָזָה
 דָּוָר וְלִחְם בְּפְלַשְׁתִּים וַיַּחֲזַק בָּהֶם מִפְּהָ
 9 נְחָלָה וַיַּנְסֵן מִפְּנֵיו: וְתָהִי רֹוח יְהוָה
 רַעַת אֶל־שָׁאֵל וְוַיָּאֵן בְּבֵיתו יָשַׁב
 10 חַגִּינוֹ בְּיַדְוֹ וְרוֹד מִנְגָּן בְּנֵר: וַיַּבְקַשׁ
 שָׁאֵל לְהַבָּזָה פְּחַנִּית בְּרוֹד וּבְקִיר וַיַּפְטַל
 מִפְּנֵי שָׁאֵל וַיַּחֲזַק אֶת־הַחַנִּית בְּקִיר וְרוֹד
 11 נָס וַיַּפְלַט בְּלִילָה הָאָהָן: וַיַּשְׁלַח שָׁאֵל
 מְלָאִים אֶל־בֵּית דָּוָר לְשִׁמְרוֹ וְלְהַמִּיחָוֹ
 בְּבִקְרָה וְתָצַר לְרוֹד מִיכָּל אֲשֶׁר לֹא
 אָמַר אַינְכָּה מִמְלָט אֶת־נְפָשָׁךְ הַלְּלָה
 12 מַחְרָה אַתָּה מוֹמֵךְ: וְחוֹרֵד מִיכָּל אַת־
 בְּרוֹד בְּעֵר הַחַלְלוֹן וַיָּלֵה וַיַּבְרַח וַיַּפְלַט
 13 וְתוֹקֵחַ מִיכָּל אֶת־הַתְּרֻפִּים וְתַשֵּׁם אֶל־
 הַפְּטַח וְאֶת־כָּבֵר הַעֲוֵיות שְׂמָה מְרָאִשָּׁתוֹ
 14 וְתַחַס בְּבָנֶר: וַיַּשְׁלַח שָׁאֵל מְלָאִים
 לְבַקְשָׁת אֶת־דָּוָר וַיֹּאמֶר הַלְּלָה רֹאָה:
 צָו וַיַּשְׁלַח שָׁאֵל אֶת־הַפְּלָאִים לְרֹאָה
 אֶת־דָּוָר לְאָמֵר הַגְּלָל אֶת־בְּמִטְחָא אֶל־
 15 לְהַמִּיחָוֹ: וַיָּבֹא הַפְּלָאִים וְרֹבֶה
 רַפְּעָפִים אֶל־הַפְּטַח וְכָבֵר הַעֲוֵיות
 16 מְרָאִשָּׁתוֹ: וַיֹּאמֶר שָׁאֵל אֶל־מִיכָּל
 גְּפַתְּה פְּנֵיה רְפִיטָנִי וַתְּשַׁלֵּחַ אֶת־אַיִלְבָּי
 וַיַּמְלַט וַיֹּאמֶר מִיכָּל אֶל־שָׁאֵל רְיאָה
 אָמַר אַלְיָ שְׁלַחֵנִי לִמְהָ אַמְּרָה:
 17 דָּוָר בָּרָח וַיַּפְלַט וַיָּבֹא אֶל־שְׁבִיאָל
 כְּרַמְתָּה וַיַּגְּרַד לִי אֶת־כָּל־אֲשֶׁר עָשָׂה
 לוֹ שָׁאֵל וַיָּלֵךְ הָאָהָן וַיַּשְׁמַעַל וַיַּשְׁבַּי
 בְּנִוּת קְרִי 19. בְּנִוּת: וַיַּגְּרַד לִשְׁאֵל לְאָמֵר הַנְּרָה
 בְּנִוּת קְרִי בְּנִוּת בְּרָמָה:

וַיֵּלֶח שְׁאָל מֶלֶךְ־לְקֹחַת אֶת־זָהָר כ
וַיֹּרֶא אֹתָהּ לְחִקָּת הַכְּבִיאָת נְגָם
שְׁאָמָל עַמְדָן נֶגֶב עַל־לִזְמָס וְתָהָר עַל־
סְלָאָכִי־שְׁאָל רְחוֹת אֱלֹהִים וַיַּתְנַבֵּא בָּם
הַתָּהָה: וַיַּגְּרַת־שְׁאָל וַיֵּלֶח מֶלֶךְ־
אֶחָרִים וַיַּתְנַבֵּא בָּם־הַתָּהָה וַיֹּסַף שְׁאָל
וַיֵּלֶח מֶלֶךְ־שְׁלָשִׁים וַיַּתְנַבֵּא בָּם
הַתָּהָה: וַיָּלֶךְ בָּם־זָהָר הַרְמָתָה וַיַּבָּא עַד
בָּור הַצְּהָל אֲשֶׁר בַּשְּׁכָב וַיֵּלֶח וַיֹּאמֶר
אֲשֶׁר שְׁמָאוֹל וְרוֹק וַיֹּאמֶר הַבָּה בְּגֹרוֹת
בְּנִוּת קָרִי
בְּרִמָּה: וַיָּלֶךְ שֵׁם אֶל־גְּנוּת בְּרִמָּה ²³ גְּנוּת קָרִי
וַיַּתְּהִזְזֵעַ עַל־זָהָר בָּם־הָיוֹת אֱלֹהִים וַיָּלֶךְ
הַלְּזָה וַיַּתְנַבֵּא עַד־בָּא בְּגֹרָת בְּרִמָּה:
בְּנִוּת קָרִי
וַיִּפְשַׂט בָּם־זָהָר בְּגֹרָת וַיַּתְנַבֵּא בָּם־זָהָר ²⁴
לִפְנֵי שְׁמָאוֹל וַיַּפְלֵל עַדְם כָּל־הַיּוֹם הָזָה
וְכָל־חַלְלָה עַל־כֵּן יָמָר הַגָּם
שְׁאָל בְּנִבְיאִים:

Das XX.

I. Jesajaus hand. II. Jesodias. III. Samuels pred. IV. Jesod tute.
וַיְבָרֶךְ בּוֹר טְפָחוֹת בְּרִמָּה וַיָּבָא וַיֹּאמֶר אֶת־כְּנִיזָת קָרִי
לִפְנֵי יְהוֹנָתָן טָה עַשְׂתִּי מִה־עָנוֹן וּמָה
חַפְאָתוֹ לִפְנֵי אָבִיךְ כִּי מַבְקָשׁ אֶת־גְּנוּשׁ:
וַיֹּאמֶר לוֹ חַלְלָה לֹא תִּמְתֹּה רְנָה ²
לוֹ עַשְׂתָּה אָבִי כִּבְרָבָר נְזָול אֹו כִּבְרָבָר כְּטָן
וְלֹא יִגְּרַה אֶת־אָזְנוֹ וְתָהָר יִסְתַּר אָבִי
סְפָרִי אָזְזָרְבָּר הָהָ אַזְזָז: ³
וַיַּשְׁבַּע עַד דָּוָר וַיֹּאמֶר יְרַצְּבָּלָע אָבִיךְ
בִּיְמְצָאָתְךָ חָן בְּעַינְךָ וַיֹּאמֶר אֶל־יְרַעַץ
יְאַתָּה יְהוֹנָתָן פָּנָה יְצָבָא וְאַלְם חַיְרָה
וְחַי נְפָשָׁה כִּי כְּפָשָׁע בְּנֵי וּבְנֵן רְפָוֹת:
וַיֹּאמֶר יְהוֹנָתָן אֶל־דָּוָר מִדְּ-הָאָדָר ⁴
נְפָשָׁק יְאַשְׁהָדָה: וַיֹּאמֶר יְהָרָאָל ה
יְהוֹנָתָן הַבָּה־הַרְבָּש מְהָר וְאַבְנֵי יְשָׁבָה
אֲשֶׁב עַם־הַמִּלְחָמָה יְאַכְל וְשָׁלְחָנָי
וְנִסְתְּרַקְי בְּשָׁרָה עַל־הַעֲרָב הַטְּלָשִׁית:

20. Da fand der Samuel, daß sie David als Heiligen sahen. Und so sahen gleich diese Propheten weißfagten, und Samuel wurde aufmerker. Da fand er auch Samuel auf die beiden Steine, daß sie auch weißfagten.

21. Da das Samuel weißfagte: Seine er andere betrau, die weißfagten auch. Da fand er die beiden Steine, die weißfagten auch.

22. Da ging er selbst auch gen Stein, und da er kam nach großen Kummer, der zu Gottes ist, fragte er, und sprach: Wer ist Samuel und David? Da ward ihm gesagt: Siehe, zu Rajoch in Kama.

23. Und er ging deshalb hin zu Rajoch in Kama. Und der Geist Gottes kam auch auf ihn, und ging einher und weißfagte, bis er kam gen Rajoch in Kama.

24. Und er zog auch seine Kleider aus, und weißfagte auch vor Samuel, und sie blieb nieder den ganzen tag und die ganze nacht. Daher spricht man: Ist David auch unter den Propheten? * c. 10, 11.

Capitel.

III. Samuels pred. IV. Jesod tute.
David aber floh von Rajoch zu Kama, und kam, und reichte vor Jonathas: Was hab ich gethan? was hab ich mißhandelt? was hab ich gesündigte vor deinem vater, daß er nach meinem leben stehet? * c. 17, 29. c. 26, 18.

2. Er sprach aber zu ihm: Das sagst du, du sollt nicht sterben. Siehe, mein vater thut nichts, weder großes noch kleines, das er nicht meinen ohren offendare: warum sollte denn mein vater das vor mir verborgen? Es wird nicht so seyn.

3. Da schwur David weiter, und sprach: Dein vater weiß wohl, daß ich gnade vor deinen augen funden habe, darum wird er dencken; Jonathan soll solches nicht wissen, es möchte ihn bekummern. Wahrellich, so wahre der HERR lebet, und so wahre deine seele lebet, es ist nur ein schritt geschritten mir und dem tote. * c. 25, 26.

4. Jonathan sprach zu David: Ich will an dir thun, was dein herz begehret.

5. David sprach zu ihm: Siehe, morgen ist der neumond, da ich mir dem könige zu tische führen solte; so laß mich, daß ich mich auf dem felde verberge, bis an den abend des dritten tages. 6. Wird

6. Wird dein vater nach mir fragen, so sprich: David bat mich, daß er gen Bechäftern, zu seiner stadt, lauffen möchte; denn es ist ein jährlich opfer daselbst dem ganzen geslechte.

7. Wird er sagen, es ist gut: so stehtet es wohl um deinen knechte. Wird er aber ergrimmen: so wirst du merken, daß böses bey ihm beschlossen ist.

8. So thue nun barinherzigkeit an deinem knechte: denn du hast mit mir, deinem knechte, einen ^{*}bund im HERRN gemacht. Ist aber eine missethat in mir, so töde Du mich: denn warum woltest du mich zu deinem vater bringen? * c. 18, 3.x.

9. Jonathan sprach: Das sey ferne von dir, daß ich sollte mercken, daß böses bey meinem vater beschlossen wäre, über dich zu bringen; und sollte dirs nicht ansagen.

10. David aber sprach: Wer will mirs ansagen, so dir dein vater etwas hartes antwortet?

11. Jonathan sprach zu David: Komm, las uns hinaus aufs feld gehen. Und gingen beyde hinaus aufs feld.

12. Und Jonathan sprach zu David: HERR, Gott Israel, wenn ich erforsche an meinem vater, morgen und am dritten tage, daß es wohl steht mit David; und nicht hinsende zu dir, und vor deinen ohren offenbare;

13. So thue der HERR Jonathan dis und jenes. Wenn aber das böse meinem vater gefället wieder dich: so will ichs auch vor deinen ohren offenbaren und dich lassen, daß du mit frieden weggehest. Und der HERR sei mit dir, wie er mit meinem vater gewesen ist.

14. Ehre ichs nicht: so thue keine barmherzigkeit des HERRN an mir, weil ich lebe; auch nicht, so ich sterbe.

15. Und wenn der HERR die feinde Davids ausrotten wird, einen ieglichen aus dem lande: so reisse du deine barmherzigkeit nicht von meinem hause ewiglich.

16. Also machte Jonathan einen bund mit dem hause David, und sprach: Der HERR fordere es von der hand der feinde Davids.

17. Und Jonathan fuhr weiter und schwur David, so ^{*} lieb hatte er ihn: denn er hatte ihn so lieb als seine seele. * c. 19, 1. x.

6 אָם פָּקַד יְמִקְרָנִי אֶבֶךְ וְאֹמְרָתִ נְשָׁאֵל

נְשָׁאֵל מִפְנֵי דָוִר לְרוֹצֵךְ בִּתְהַלְתָּם עִירָוֹן כִּי־זָבֵחַ רִיכִים שָׁם לְכָל־הַפְּלִשְׁתִּים:

7 אֲסְכָּה יַאֲמֵר טֻוב שְׁלָמָם לְעַבְדָּךְ וְאָסְ-

תְּרָה צָרָה לְלֹעַג כִּי־כָלְתָה בְּרַעַת

8 מִעַמְּךָ וְעַשְׂתָה חָסֵר עַל־עַבְדָךְ

כִּי בְּבָרִית יְהוָה בְּבָאָת־עַבְדָךְ

עַבְדָךְ וְאֶבֶךְ־יְשָׁעָה בְּיַעַן הַמִּתְנָן

אֶתְתָה וְיַעַד־אֶבֶךְ לְפָנֶיךָ וְהַבִּיאָנִי:

9 וַיֹּאמֶר יְהוָה תְּהִנֵּן חֲלִילָה לְךָ כִּי אָסְ-

כְּצָעָר עַל־כִּי־כָלְתָה קְנִיחָה מִעַמְּךָ אֶבֶךְ

לְבָאָת־עַרְבָּה וְלֹא אָתָה אֲפִיר לְךָ:

10 וַיֹּאמֶר דָוִר אֶל־יְהוָה יְהוָנָה מַיְן וְנִידְלֵי לְ

11 וַיֹּאמֶר יְהוָנָה אֶל־דָוִר לְכָה וְנִצְאָה

הַשְׁדָּה וְצָאוֹת שְׁנִים הַשְׁדָּה:

12 וַיֹּאמֶר יְהוָנָה אֶל־דָוִר יְהוָה אֱלֹהִי

יִשְׂרָאֵל כִּי־אָחַזְךְ אֶת־אָבִי פָּנָצָן

מִתְּרַת הַשְׁלָשִׁית וְהַהְטָבָה אֶל־דָוִר וְלֹא־

אָז אָשְׁלָח אֶלְךָ וְנִלְתֵּי אֶת־אָנָה:

13 כִּי־עִשָּׂה יְהוָה לְיהוָנָה וּבְהִיסְתָּף כִּי־

יִשְׁבַּב אֶל־אָבִי אֶת־הַרְבָּעָה עַלְיךָ וּגְלִילָה

אֶת־אָנָה וְשְׁלָחָה כִּי־לְכָת לְשִׁלְזָם

וְהַיְהֵי יְהוָה עַפְךָ כִּי־אָשֵׁר נָהָה עַם־אָבִי:

14 וְלֹא אָסְכָּה עַזְבֵּנִי תִּי וְלֹא אֲתִישָׁה

עַפְרֵי חַסְרֵי יְהוָה וְלֹא אָמְתָה:

15 וְלֹא־תִּכְרִית אֶת־חַסְרוֹת מִעֵם בִּתְנִי

עַד־עוֹלָם וְלֹא בְּהַכְרִית יְהוָה אֶת־

אָבִי דָוִר אֶל־מַעַל פָּנֵי הַאֲרָמוֹת:

16 וַיִּכְרִת יְהוָהנָה עַם־בֵּית דָוִר

וּבְקָצֶב יְהוָה מִזְ אָבִי דָוִר:

17 וְלֹא־תִּסְכַּח יְהוָהנָה לְהַשְׁבִּיעַ אֶת־דָוִר

בְּאֶחָבוֹת אָבוֹתֶיךָ כִּי־אֶחָבָת נִפְשָׁע אָבוֹתֶיךָ:

וַיֹּאמֶר־לְיוֹנָתָן מִזְרָחָ חֲדָשׁ וְגַפְכָּתָה⁸ כִּי־יִפְקֵד כְּמוֹשֶׁבֶת:
כִּי־יִפְקֵד כְּמוֹשֶׁבֶת:
וְשִׁלְשָׁלָת תְּרֵד בָּאָרֶב וּבָאָתֶל⁹
הַפְּלָטָם אֲשֶׁר־נִסְתְּרָת שְׁמָם בְּזָמָן
הַפְּעַשָּׂה וַיָּשִׁבַּת אַצְלָהָן הַאֲוָל:
וְאַנְּיִ שִׁלְשָׁלָת הַחֲצִים צָוָה אֹורה לְשִׁלְחוֹ¹⁰ כ
לִי לְמַטְרָה: וְרוֹגָה אֲשֶׁלֶח אֶת־הַגָּעֵר¹¹
לְהַמְּצָא אֶת־הַחֲצִים אָם־אָמָר אָמָר
לְפָעָר הַבָּהָה הַחֲצִים מִטְפָּח וְרוֹגָה כְּחַטָּב
וּבָאָה כִּי־שְׁלָוָם לְהַזְוָן רַבְּרַחְיָה
יְהוָה: וְאָם־כֵּה אָמָר לְעַלְמָם רַבְּחָה¹²
הַחֲצִים מִטְפָּח וְהַלְאָה לְהַזְוָן כִּי־שְׁלָוָם
יְהוָה: וְרַבְּרַב אֲשֶׁר דִּבְרָנָה אָנָי וְאַתָּה¹³
רַבָּה יְהוָה בֵּין וּבֵין עַד־עַלְמָם:
וְעַתָּר דָּוֹד בְּשָׁדָה וְיוֹנֵה חֹתֶשׁ וַיָּשָׁב¹⁴
הַפְּלָה עַל־הַלְּחֵם לְאַכְלָל:
וַיָּשֶׁב רַמְלָה עַל־מַשְׁבֵּצָו כְּפֻעַם בְּפָעַם כָּה
אַל־מַשְׁבֵּב הַקִּיר וַיָּגַם יְהוָנָן וַיָּשֶׁב
אַבְנָר כִּצְדָּקָה שָׂאֵל וַיִּפְקֵד מִקְוָם גָּדוֹ:
וְלֹא־רַבְּרַב שָׁאֵל מִאוֹתָה בַּיּוֹם הַזֶּה כִּי¹⁵
אָמָר מִקְרָה הַזָּא בְּלֹתִי טְהוֹר הוּא כִּי־
לֹא טְהוֹר: וְהַיְמַתְּחָרֶת הַחֲרֵשׁ הַשְׁנִי¹⁶
וַיִּפְקֵד מִקְוָם דָּוֹד וַיֹּאמֶר שָׁאֵל אַל־
יְהוָנָן בֶּן־מְהֻעָן לְאַבְנָא בֶּן־לְשִׁי נָסָר
חַטְוֹל בְּמִזְרָחָם אֶל־הַלְּחֵם: וְעַזְנֵי יְהוָנָן¹⁷
אַת־שָׁאֵל נִשְׁאָל בְּשִׁאָל הַדָּוֹת מִנְשָׁדֵךְ
עַד־בֵּית לְחֵם: וַיֹּאמֶר שְׁלַחֲנִי נָא כִּי¹⁸
זֶבֶח מִשְׁבָּתוֹ לְעַד בָּעֵיר וְהָוָא צְוָה־לְךָ
אָדָם וְעַתָּה אָם־מִצְאָתִי חַן בְּעִינֵיךְ
אַפְלָתָה נָא וַיָּרָא אֶת־הַתְּנִינָה עַל־כֵּן
לֹא־בָּא אַל־שְׁלָחָן רַבְּלָה: וַיָּחַר־לְ
אַרְיָה שָׁאֵל בַּיְהוָנָן וַיֹּאמֶר לוֹ בְּזָנּוּת
הַמְּרֹחֶות הַלְּא וְרַעַתִּי כִּידְבָּר אֶת־הָ
לְבָנָי לְבָשָׂתָה לְבִזְבָּחָת עִזִּית אַבְנָה:

II. 18. Und Jonathan sprach zu Saul: Morgen ist der neumond, so willst du noch dir fragen; denn man wird dein vermissen, da du zu fischen pflegest.

19. Des dritten tages aber kommt kein fernbedeckter und gehe an einen ort, da du dich verborgest am versteckten: und sieh hier bei dem Stein Akel.

20. So will ich zu früher seien den pfeile schießen, als ich zum sichermaß schaffe.

21. Und siehe, ich will den pfeilen suchen: gehe hin, suche die pfeile. Werde ich zum schnabel sogen; siehe, die pfeile liegen hierwärts hinter dir, hole sie: so kommt; denn es ist fried und hat keine gefahr, so wohlt der HERR lebet.

22. Sage ich aber jum jünglinge; siehe, die pfeile liegen dortwärts vor dir; so geh hin, denn der HERR hat dich lassen sollen.

23. Was aber du und ich uns einander geredet haben, da ist der HERR zwischen mir und dir ewiglich.

24. David verbarg sich im felsde: und da der neumond kam, sah er sich der fleisch zu tisch zu essen.

25. Da sich aber der könig gefestt hatte an seinem ort, wie er verhü gewohnt war, an der wand: stand Jonathan auf, über aber setzte sich an die seite Saul. Und man vermisste Davids an seinem ort.

III. 26. Und Saul redete des tages nichts; denn er gedachte: Es ist ihm etwas widerfahren, daß er nicht rein ist.

27. Des andern tages des neumonden, da man Davids vermisste an seinem ort, sprach Saul zu seinem sohn Jonathan: Warum ist der sohn Jesai nicht zu tisch gekommen, weder gestern noch heut?

28. Jonathan antwortete Saul: Er bat mich, daß er gen Bethlehem ginge.

29. Und sprach: Läß mich gehen, denn unser geschlecht hat zu opfern in der stadt, und mein bruder hat mirs selbst gebeten; hab ich nun gnade vor deinen augen funden, so will ich hinweg, und meine brüder sehen. Darum ist er nicht kommen zu des königs tisch.

30. Da ergrimmte der zorn Saul wie der Jonathan, und sprach zu ihm: Du ungehorsamer böswirth, ich weiß wohl, daß du den sohn Jesai ausserföhren hast, dir und deiner unartigen mutter zu schanden.

31. Denn

31. Denn so lange der sohn Iſai lebet auf erden: wirst du, dazu auch dein königreich nicht bestehen. So sende nun ihn, und laß ihn herheben zu mir: denn er muß sterben.

32. Jonathan antwortete seinem vater Saul, und sprach zu ihm: Warum soll er sterben? was hat er gethan?

33. Da schoss Saul den pfeil nach ihm, daß er ihn tressete. Da merckte Jonathan, daß sein vater gänzlich beschlossen war, David zu tödten. * c. 18, 10.

IV. 34. Und stand auf vom tisch mit grimigem zorn, und aß derselben andern tages des neumonden kein brode: denn er war bekümmert um David, daß ihn sein vater also verdammtte.

35. Des morgens ging Jonathan hin, aus aufs feld, dahin er David bestimmte hatte: und ein kleiner knabe mit ihm.

36. Und sprach zu dem knaben: Lauff und suche mit die pfeile, die ich schiesse. Da aber der knabe ließ, schoss er einen pfeil über ihn hin.

37. Und als der knabe kam an den ort, dahin Jonathan den pfeil geschossen hatte, riess ihm Jonathan nach und sprach: Der pfeil lieget dortwärts vor dir.

38. Und rieß abermal ihm nach: Eile risch, und stehe nicht stille. Da las der knabe Jonathans die pfeile auf, und brachte sie zu seinem herrn.

39. Und der knabe wußte nichts darum: allein Jonathan und David wußten um die sache.

40. Da gab Jonathan seine waffen seinem knaben, und sprach zu ihm: Gehe hin, und trags in die stadt.

41. Da der knabe hinein kam: stand David auf vom ort gegen mittage, und fiel auf sein antlitz zur erden, und betete dreymal an, und küsseten sich mit einander, und weinten mit einander, David aber am allermeisten. * 1 Mose. 33, 3. 4.

42. Und Jonathan sprach zu David: Gehe hin mit friedem; was wir beyde geschworen haben im namen des HERRN und gesagt, der HERR sei zwischen mir und dir, zwischen meinem samen und deinem samen: das bleibe ewiglich.

43. Und Jonathan machte sich auf, und kam in die stadt.

3. כי כל-הימים אשר בן-ישע ח' על-הארטח לא תכז אורה ומלכתח' ותחה שלח וכח את אל כי בונמות היא:

32. ויען יתנתן את-שאל אל אביו ויאמר אליו לפיה יומת מות עשה:

33. ויטל שאל את-הchnerית עליו להלתו וידע יתנתן כי-כללה היא מעם אביו

34. ליהמיך ארץ-דור: ויקם יתנתן מעם השלוח בחרי-אף ולא-אל ביום-החרש השני לחם כי נעצב אל-

לה דור כי הכלמו אביו: ויהי בבלך ויצא יתנתן השדרה למועד בוג ונער

36. בפָנָן עַפְוֹן: ויאמר לנערו רוץ מזא-נא ארץ-החזים אשר אנכי מושרֵה

הנער רוץ והוא ירה החצי להעבר: ויבא הנער עד-מקום החצי אשר

ירה יתנתן ויקרא יתנתן אחריו הנער והעבר ויאמר הלא החצי מפה ובהלה:

38. ויקרא יתנתן אחריו הנער מהרה חוהה אל-תעמר וילקוט נער יתנתן ארץ-

39. החצי ויבא אל-ארנו: והנער לא-ירע מאיורה אה יתנתן דור דען כר-

ט את-הבר: ויתן יתנתן את-בלוי אל-הנער אשר-לו ויאמר לו לך

40. הביא העיר: הנער בא ודור קם מאצל הנגב ויפל לאביו ארזה ולשחו שלש פעמים וישבו איש את-רעה ויבכו איש הארץ רעה

42. עד-דור הנגיד: ויאמר יתנתן לדור לה לשולם אשר נשבענו שנינו אנחנו בשם יהוה לאמר יהוה יהוה בינו ובינה ובין רשי ובין רעה ערד-עולם:

[Cap. XXI.]

43. ויקם ויליה ויתנתן בא העיר:

Das XXI. Capitel.

וַיָּבֹא דָוד נֶכְחָה אֶל־אֲדִימָלָה רְבָתָן²⁾
וַיַּתֵּר אֲחִימָלָךְ לְכַרְאָה דָוד וַיֹּאמֶר לוֹ
מִדְעוֹ אַפָּה לְכַד אֲשֶׁר אָזְן אַתָּה:
וַיֹּאמֶר דָוד לְאֲדִימָלָה רְבָתָן רְבָתָן צָנִינִי³⁾
רְבָר וַיֹּאמֶר אֶל אֲשֶׁר אָל־יְרֻעָם
מִאִסְמָה אָתָז — הַקָּבָר אֲשֶׁר אֲגַבְּנִי
שְׁלֹחֵךְ וְאַשְׁר צִוָּתְךָ וְאַתָּה רְגָעָרִים
יְדַעְתִּי אֶל — מָקוֹם פָּלָנִי אַלְטָנִי:
וְעַתָּה מָה — שְׁתַחַת — יְדֵךְ חִמְשָׂה —⁴⁾
לְחַם חַנְחָה בִּרְיָה אָוֶן כְּמַצְאָה:
וַיַּעֲשֵׂן רְבָתָן אֶת־צָוֵר וַיֹּאמֶר אָז — לְחַם⁵⁾
חַל אֶל־פָּתָח יְהִי כִּי אָם — לְחַם קְרָשׁ
יְשָׁאָם — נְשָׁטוֹת רְגָעָרִים אֶד מַאֲשָׁה:
וַיַּעֲשֵׂן דָוד אֶת־הַפָּתָח וַיֹּאמֶר לוֹ כִּי אָם —⁶⁾
אֲשֶׁר עַצְרָה — לְנֵזֶב תְּמָלֵל שְׁלָשָׁת
בְּצָאתָה וְיַהְזֵה כָּלִי רְגָעָרִים קְרָשׁ וְהַזָּא
בְּרָךְ תַּל וְאַתָּה כִּי־הַזָּם יְקָרֵשׁ בְּכָלְיָה:
וְעַזְזָן — לְהַלֵּחַ קְרָשׁ כִּי לֹא — תַּהֲלֵחַ⁷⁾
שָׁם לְחַם כִּי־אָם — לְחַם רְפָנִים
הַאֲסָרִים סְלָפָנִי יְהֹוָה לְשָׁם
לְחַם תָּם בִּזְמַן הַלְּכוֹן:
לְחַם אֲשֶׁר מַעֲבָרִי שָׁאֵל בִּזְמַן הַהְזָא⁸⁾
כַּעֲצָר לְפָנֵי יְהֹוָה שְׁמָנוֹ רָאֵן הָאֲרָמִי
אָבֵיד הַרְעִים אֲשֶׁר לְשָׁאֵל:
וַיֹּאמֶר דָוד לְאֲחִימָלָה וְאָז יִשְׁפֵּה תַּהֲזֵד⁹⁾
יְהָה חַנִּית אֶרְחָרְבֵי גַּסְחָרְבֵי וְגַסְכָּבֵל
לֹא — לְקַהְתֵּי בִּרְיָה כִּי־יְהָה רְבָרְהָטָלָה
נְחָרִין: וַיֹּאמֶר רְבָתָן תְּרַבְּנֵלְתָן¹⁰⁾
הַפְּלָשֵׁזִי אֲשֶׁר — הַקָּוִת — בְּעֵמֶק הָאַלְהָ
וְהַהְדָּא לְוַתָּה בְּשְׁמָלָה אַחֲרִירָאָפָּר
אָם — אַתָּה תְּקַח — לְנֵזֶב כִּי אָז
אַתְּחָתָז וְלַתָּה בָּוָה ○ וַיֹּאמֶר פָּזָק
אָז בְּמִזְבֵּחַ תְּנַבְּחָה לְ:

I. David nimmt in der Kneipe Khametza und Gefüllte Speise; II. David ist zu Hause und kann die Mutter nicht finden.
David aber kam zum Priester, zum priester Ahimelech; und Ahimelech entzog sie sich, da er Kneipenbesuch gesezt, und sprach zu ihm; Werden Sie nun da allein, und ich sehe niemand mehr dir?

2. David sprach zu Ahimelech, dem priester: Der König hat mir eine frohe befohlen und sprach zu mir, Sag niemand weiszen, warum ich dich gehabt habe und was ich dir befohlen habe; denn ich habe auch meinen Freuden einen die aber das nicht beschieden;

3. Hast du nur was unter deiner Hand ein brodt oder simse, die gib mir in meine hand oder was du findest.

4. Der priester antwortete David, und sprach: Ich habe kein gewiss brodt unter meiner hand, sondern heilig brodt; wenn führst mir die Freuden von weibern enthalten hätten.

5. David antwortete dem priester, und sprach zu ihm: Es sind die weiber drei Tage uns verstreut gewesen, da ich auszog, und der knaben jungs war heilig; ist aber dieser weg unheilig, so wird er heute geheiligt werden an dem frage. * Matth. 12, 3. Luk. 6, 3.

6. Da gab ihm der priester des heiligen: weil kein andrer brodt da war, denn die schaumbrodt, die man vor dem HERRN aufhabt, daß man andrer frisch brodt auflegen sollte des tages, da er die weggenommen hatte. * Matth. 12, 3. Luk. 6, 3.

7. Es war aber des tages ein wenig brünen verstreut vor dem HERRN, aus den knechten Saul, mit namen Doeg, ein Edomiter, der wichtigste unter den hirten Sauls. c. 32, 9. Ps. 52, 9.

8. Und David sprach zu Ahimelech: Ist nicht hic unter deiner hand ein schieß oder schwert? Ich habe mein schwert und waffen nicht mit mir genommen; denn die sache des Königs war eilend.

9. Der priester sprach: Das schwert des Philisters Goliath, den du schlugest im eicharade, das ist hic, gespeckt in einem mantel hinter dem leibrock. Wilt du das selbige, so um es hin: denn es ist hic kein anders, denn das. David sprach: Es ist seines gleichen nicht, gib mirs. c. 17, 50. 51.

II. 10. Und

II. 10. Und David machte sich auf, und floh vor Saul: und kam zu Achis, dem Könige zu Gath. * Ps. 56, 1.

11. Aber die Freunde Achis sprachen zu ihm: Das ist der David, des Landes König, von dem sie singen am reißen, und sprechen: Saul schlug tausend, David aber zehn tausend. * c. 29, 5.

† Sdr. 47, 7. c. 18, 7.

12. Und David nahm die rede zu herken: und fürchte sich sehr vor Achis, dem Könige zu Gath.

13. Und verstellte sein geberde vor ihnen, und kollerte unter ihren händen, und stieß sich an die thür am thor, und sein gesetz flog ihm in den bart. * Ps. 34, 1.

14. Da sprach Achis zu seinen Freunden: Siehe, ihr sehet, daß der man unsinnig ist; warum habt ihr ihn zu mir gebracht?

15. Habe ich der unsinnigen zu wenig, daß ihr diesen herbrächet, daß er neben mir setze? Solche bet in mein haus kommen?

וַיָּקֹם דָּוִד וְאֶבְרָהָם בְּלִמְנָא כְּפָנֵי שָׂאָל וַיָּלֹא אֶל־אֲכִישׁ מֶלֶךְ גָּת:

וְאֶמְמָד עַבְדָּת אֲכִישׁ אֶל־הַלְּאָה כְּבָלְפִתְחָה' בְּשִׁתְלָהָה' לְאָמֵר רְבָה שָׂאָל בְּאַלְמָנוֹ:

כְּרַבְבָּחָז וְרוֹד בְּרַבְבָּתָוָן:

וַיָּשַׂם דָּוִד אֶת־חַדְבָּרִים הַאֲלָה בְּלִבְבָּנוֹ וַיָּרָא מֵאָר מִפְנֵי אֲכִישׁ מֶלֶךְ גָּת:

וְשָׁבָע אֶת־טֻעַמוֹ בְּעַיְנִים וַיָּתַחַל בְּדָם וְתוֹעַל־פְּלַתּוֹת הַשּׁוּר וַיָּרַד רְחָא אֶל־וְכָנוֹ:

וְאָמַד אֲכִישׁ אֶל־עֲבָרִין הַפְּנֵה תְּרָא אֲשֶׁר מִשְׁתַּגְעָע לְפָה תְּבִיא אֶת־אֶל:

חַסְר מִשְׁגָּנִים אֲנִי נִרְחַבָּתִים אֶת־זֹה לְהַשְׁתַּגְעָע עַל־הַהָּה יָבוֹא אֶל־בִּיחָיו:

Das XXII. Capitel.

I. David und sein haus in der freude. II. Ged. III. Saals Flage. IV. Dogs verähdert.

V. Beichtpred.

David ging von dannen, und entrann in die höhle Adullam. Da das seine brüder hörten, und das ganze haus seines vaters: kamen sie zu ihm hinab derselbst hin. * Ps. 57, 1.

2. Und es versamleten sich zu ihm allerley männer, die in noch und schuld und betrübtes herzens waren: und er war ihre oberster, daß ben vier hundert mann bey ihm waren.

3. Und David ging von dannen gen Mizpe, in der Moabiter land, und sprach zu der Moabiter König: Laß meinen vater und meine mutter bey euch aus und eingehen, bis ich erfahre, was Gott mit mir thun wird.

4. Und er ließ sie vor dem könige der Moabiter, daß sie bey ihm blieben, so lange David in der burg war.

II. 5. Aber der prophet Gad sprach zu David: Bleib nicht in der burg, sondern gehde hin und komm ins land Juda. Da ging David hin, und kam in den wald Haresh. * Ps. 63, 1.

א וַיָּלֹה דָּוִד מִשְׁבָּס וַיְטַלֵּט אֶל־

מַעֲרָתֵג עַדְלָם וַיְשַׁמְּעָ אֶחָיו וְכָל־

בָּתֵּת אָבִיו וַיָּדוֹ אֶל־זָה שְׁפָחָה:

וַיְתַכְּבַשְׁ אֶל־יוֹם בָּל אֲשֶׁר מִתְּנַק וְכָל־

אֲשֶׁר אָשֶׁר־לְלָנָא וְכָל־אֲשֶׁר מִרְ—

נְפָשָׁ וְיָה עַל־יְהָם לִשְׁר וַיְהִי עַמְּ

בְּאֶרְבָּע מִאוֹת אַיִשׁ: וַיָּלֹה דָּוִד

מִשְׁבָּס מִצְבָּה מִזְבֵּח וַיֹּאמֶר אֶל־מֶלֶךְ

מִזְבֵּח תְּזָא־נָא אָבִי וְאֶפְיָ אַפְּכָם עַד

אֲשֶׁר אָרְעָ מִזְבֵּח־עַשְׂתָּה לְיְהָדָם:

4 וַיָּהִי אֶת־פָּנֵי כִּילָה מִזְבֵּח וַיָּשְׁבַּ

עַמְּ בָּל יְמִי חַוּז־דָּוִד בְּמַצְדָּה:

ה וַיֹּאמֶר בָּרְךָ תְּבִיא אֶל־דָּוִד לֹא חַשְׁבָּ

בְּמַטְפָּה לְהָ וְכָאת־לְהָ אֶרְץ יְהִידָה

וַיָּלֹה דָּוִד וַיָּבֹא עַר תְּרָה:

וְשָׁמַעַת שָׂאֵל בְּנֵי נֹרֶעֶת רֹוד וְאַגְּשָׁסֶם ⁶
 וַיֹּאמֶר אֲחִזָּה שָׂאֵל לְשָׁב בְּגִבְעָה
 חִזְדִּיךְ - שָׂאֵל בְּרִסְתָּו חִנְצָטו בְּדוֹ
 וְכָל - עֲבָרִיו נְצָבִים עַלְיוֹ :
 וַיֹּאמֶר שָׂאֵל לְעַבְרִיו רְצָבִים עַלְיוֹ ?
 שָׁמַעַת נָא בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּנֵי לְלָלָם
 יְחִזְקָן בְּנֵי יְשָׁעָה שְׂרָה גְּרָמִים לְגִלְעָם
 לְשִׁים שְׁרֵי אַלְמִים מִזְרָחָ פְּאוֹת :
 כִּי קְשָׁרוֹת גִּלְעָם עַלְיוֹ וְאַזְנָה ?
 אַתְּ אַנְגָּל בְּנָהָת - בְּנֵי עַם - בְּנֵי יִשְׁעָה
 וְאַזְנָה חִלָּה מְנֻבָּם עַלְיוֹ וְגִלְחָה אַתְּ -
 אַזְנָה כִּי הַקִּים בְּנֵי אַתְּ - עַבְדָּךְ עַלְיוֹ
 לְאַרְבָּ בְּיַם הַהָּה :
 וַיֹּעַן רָגֵן הַאֲדָמָה וְהָיא נִצְבָּעַל - ⁹
 עֲבָרִי שָׂאֵל וַיֹּאמֶר רְאֵיתִי אֶת־פְּרִישָׁת
 בָּאַנְבָּה אֱלֹהִים בָּנֵי אַחִיטָּלָה בָּנֵי אַחֲטָבָה :
 וְשָׂאֵל - לֹא בִּיהָה וְזִיהָה פָּתָן לֹא :
 וְאַזְנָה חִרְבָּ בְּלִירָה תְּפָלָשָׁ נִתְן לֹא :
 וְשִׁלְחָה דְּפָלָךְ לְקָרְאָ אַתְּ אַחִיטָּלָה !
 בָּנֵי אַחֲטָבָה הַבָּהָן וְאַזְנָה כָּל - בֵּית אַבְנָת
 הַסְּדָגִים אֲשֶׁר בָּנֵב וְיַבָּא כָּלָם אֱלֹהִים
 רְפָלָךְ : וַיֹּאמֶר שָׂאֵל שָׁמַעַת נָא בְּדָק ¹⁰ :
 אַחֲטָבָה וַיֹּאמֶר הַבָּנִי אַרְנִי :

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים שָׂאֵל לְפֹהַת קְשָׁרוֹת ¹¹ אֱלֹהִים כָּרִי
 עַלְיוֹ אַתְּה יִבְנֵי יְשִׁי בְּרִתְחָה לֹא לְתָמָם
 וְחִרְבָּה וְשָׂאָל לֹא בְּאַלְמִים לְקָם
 אֱלֹהִים לְאַרְבָּ בְּיַם הַהָּה :

וַיֹּעַן אַחִיטָּלָה אַתְּ רְפָלָךְ וַיֹּאמֶר וּמִ ¹²
 בְּכָל - עֲבָרִי בְּרוּ נָאָמָן וְהַתָּנוּ
 רְפָלָךְ וְסָר אֱלֹהִים מִשְׁמֻעָתְךָ וְנִכְבָּר
 בְּבִיחָק : הַזָּבָה תְּחִלָּתִי לְשָׂאֵל - בְּנוּ יִיר ¹³ :

לֹא בְּאַלְמִים חִלְלָה לְיִ אל - יְשָׁם
 רְפָלָךְ בְּעָבָרוּ רְבָר בְּכָל - בְּזָת אָבִי

6. Und es kam der Gott, und Saul und die anderen, die bei ihm waren, und riefen heraus kommen. Als nun Saul wusste zu Gibea, woher dieser Mann gekommen war er seinen Sohn in der Stadt, und die seine Freunde standen neben ihm.

III. 7. Da sprach Saul zu seinen Freunden, die neben ihm standen: Dass, die Kinder Jesu sind; und auch der Sohn Jesu auf dem Lande steht und schwärzt eben, und das alle überzeugt und überredet zu schreien machen;

8. Daß ihr auch alle verbündet seid wieder mich, und ich niemand, der es seinem eigenen Vater erlaubte, weil auch mein Sohn einen Bund gemacht hat mit dem Sohn Jesu. Ist niemand unter euch, der es Freunde meines Sohnes, und seinem eigenen eigenen Vater erlaubte? Denn mein Sohn hat meinen Bund wieder mich erweckt: daß er mir nachstelle, wie es am Tage ist. ^{c. 12, 3.}

IV. 9. Da antwortete Doeg, der Edomiter, der neben den Freunden Saul stand, und sprach: Ich sahe den Sohn Jesu, daß er gen Hobo kam zu Ahimelech, dem Sohn Achitob; ^{c. 21, 7. Pf. 22, 2.}

10. Der fragte den Hohenpriester nach ihm, und gab ihm Speise und das schwere Goldath, des Philisters. ^{c. 21, 9.}

V. 11. Da sandte der König hin, und ließ raschen Ahimelech, den Priester, den Sohn Achitob, und seines Vaters ganzes Haus, die Priester, die zu Hobo waren. Und sie kamen alle zum Könige.

12. Und Saul sprach: Höre, du Sohn Achitob. Er sprach: Sieh hin ich, mein Herr.

13. Und Saul sprach zu ihm: Weran habt ihr einen Bund wieder mich gemacht, du und der Sohn Jesu, daß du ihm Brodt und Schwert gegeben, und Gott für ihn getragen hast; daß du ihn erweckst, daß er mir nachstelle, wie es am Tage ist?

14. Ahimelech antwortete dem Könige, und sprach: Und wer ist unter allen deinen Freunden, als David, der treu ist, und des Königs eidi am, und geht in deinem Gefolge, und ist herrlich gehalten in deinem Hause?

15. Hab ich denn heute erst angefangen Gott für ihn zu fragen? Das sei ferne von mir. Der König lege solches seinem Freunde nicht auf in ganz meines Vaters Hause: denn

denn dein knecht hat von alle diesem nichts gewußt, weder kleines noch grosses.
c. 10, 2. c. 25, 36.

16. Aber der König sprach: Ahimelech, du mußt des Todes sterben, du und deines Vaters ganhes haus.

17. Und der König sprach zu seinen trebanten, die neben ihm standen: Wendet euch, und tödtet des HERRNpriester; denn ihre hand ist auch mit David, und da sie wußten, daß er flohe, haben sie mirs nicht eröffnet. Aber die knechte des Königs wolten ihre hände nicht an die priester des HERRN legen, sie zu erschlagen.

18. Da sprach der König zu Doeg: Wende Du dich, und erschlage die priester. Doeg, der Edomiter, wandte sich, und erschlug die priester: daß des Tages sturben fünf und achzig Männer, die leinen leib, röde trugen.

19. Und * die Stadt der priester, Nob, schlug er mit der schärfe des schwertes, beyde mann und weib, kinder und säuglinge, ohsen, und esel, und schafe. * c. 21, 1.

VI. 20. Es entrann aber Ein sohn Ahimelechs, des Sohns Ahitob, der hieß Abi-Jathar, und flohe David nach:

21. Und verkündigte ihm, daß Saul die priester des HERRN erwürget hätte.

22. David aber sprach zu Abi-Jathar: Ich wußts wohl an dem Tage, da der Edomiter Doeg da war, daß ers würde Saul ansagen; Ich bin schuldig an allen seelen deines Vaters hauses.

23. Bleibe bey mir, und fürchte dich nicht: wer nach meinem Leben steht, der soll auch nach deinem Leben stehen; und sollst mit mir behalten werden.

Das XXVI. Capitel.

I. Davids heldenthat. II. Gefahr. III. Auszug. IV. Treff von Jemahan. V. Der Giphiter untereu. VI. Rettung.

Und es ward David angesagt: Siehe, die Philister streiten wieder Regila, und berauben die tennen. * Jos. 15, 44.

2. Da fragte David den HERRN, und sprach: Soll ich hingehen, und diese Philister schlagen? Und der HERR sprach zu David: Gehe hin, du wirst die Philister schlagen und Regila erretten.

3. Über die Männer bey David sprachen zu ihm: Siehe, wir fürchten uns die in Juda: und wollen hingebungen Regila, zu der Philister zeug?

כ' לא - ירְעֵעַ עֲבָדֶל בְּכָל - אֶתְתִּי
רְבָרֶכֶן אוֹ גְּרוֹלֶל:

6. וַיֹּאמֶר הַפְּלָה מוֹת פְּמוֹת אֲחִימָלָךְ
אֲתָּה וְכָל - בְּנֵי אָבִיךְ :

7. וַיֹּאמֶר הַפְּלָה לְרַצִּים הַנְּצָבִים עַלְיוֹן
סְפֻבוֹ וְהַמִּיחָתוֹ בְּהַנִּי יְהוָה כִּי גַם - יְרָם
עַם - דָּוָר וְכִי יַדְעַו כִּי - בָּרָח הָוָא וְלֹא
גַּלְוַא אֶתְאָנוֹ וְלֹא - אָבָו עֲבָרִי הַפְּלָה
אָנָּי קָרְיָה
לְשָׁלָח אֶת - יְדֵיכֶם לְפָגָע בְּלַהֲנִי יְהוָה:

לְדוֹאָג קָרְיָה 8. וַיֹּאמֶר הַפְּלָה לְדוֹיְג טָב אֲתָּה וְפָגָע
בְּפְהָנִים וְוַיְסַב דְּזָיְג הַאֲרָמִי וְיַפְגַּע הָוָא
בְּפְהָנִים וְיִמְתַּח בְּיָום הָוָא שְׁמָנִים
וְחַמְשָׁה אֲשֶׁר נִשְׁאָה אֲפֹור בָּר :

9. וְאֶת נְבָב עִיר - הַפְּהָנִים הַכָּה לְפִי - חַרְב
מַאֲיָש וְעַד - אַשְׁחָ מְעוֹלָל וְעַד - יְזָנָק רְשָׂוֹר

יב' בָּצְרִי כְּ וְחַמְוֹר וְשָׁה לְפִי - חַרְב : וַיַּפְלַט בָּן -
אַחֲר לְאֲחִימָלָךְ בְּזָהָב וְשָׁמָן אַבְיָתָר

11. וַיַּבְרַח אֶתְתִּי דָוָר : וַיַּגְרֵב אַבְיָתָר לְרוֹג
כִּי הָרָג שָׁאוֹל אֶת לְהַנִּי יְהוָה :

12. וַיֹּאמֶר דָוָר לְאַבְיָתָר יַרְעַט בְּיָום הָהָוָא
רוֹאָג קָרְיָה כִּי - שָׁם דְּזָיְג הַאֲרָמִי כִּי - הָגָר יִגְרֵב
לְשָׁאוֹל אַנְכִי סְפָתִי בְּכָל - נְפָשָׁ בֵּית

13. אֲבִיךְ: שְׁבָה אֶתְתִּי אַל - תִּרְאָא כִּי
אֲשֶׁר יִבְקַש אֶת - נְפָשִׁי יִבְקַש אֶת -
נְפָשָׁק כִּי - מְשֻׁמְרָת אֶתְתִּי עַמְּרִי :

א. וַיַּגְרֵב דָוָר לְאַמְרָה הַנִּהְ פְּלַשְׁתִּים נְלַחְמִים
בְּכֻעִילָה וְהַמָּה שָׁסִים אֶתְתִּי הַגְּרָנָה :

בִּנְשָׁאָל בָּר בְּיהָוָה לְאַמְרָה הָאֱלֹה וְהַבְּרִית
בְּפְלַשְׁתִּים הָאֱלֹה ○ וַיֹּאמֶר יְהָוָה אֶל -
בָּר לְךָ וְחַכִּית בְּפְלַשְׁתִּים וְהַשְׁעָתָה אֶת -
כְּעֵילָה :

ג. וַיֹּאמֶר אֶל - עֲבָדָתִךְ אֶתְתִּי רְוֹר אַל - וְהַבָּה
אֲנָחָנוּ פָה בְּיְהָוָה יְרָאִים וְאֶת - כִּי - דְגָלָה
כְּעֵילָה אַל - טַעַרְכָות פְּלַשְׁתִּים:

וְאַסְפֵּעַ עַד בָּרוֹל לְשָׁאֹל בִּיהוָה וַיַּעֲנֶה
יְהוָה וַיֹּאמֶר קָם רֹד כֻּלְלָה כִּי־
אַנְתָּן אֶת־פְּלִשְׁתִּים בִּירָךְ:

וַיֹּאמֶר דָּוָר וְאַנְשָׁוֹ קֻלָּה וַיַּחֲמַס הַוְּאַנְשָׁוֹ כִּי
בְּפְלִשְׁתִּים וַיַּגְּרֹן אֶת־מִקְנִים וְגַם בְּרַם
מִתְהַרְזֵלָה וַיַּשְׁעַד רֹד אֲחַתְּכָלָה:
רוֹד בְּבָרְךָ אֲבִיךָר בָּן־אַחֲרִילָה אֶל־⁶

רוֹד כֻּלָּה אָפָור יָהָר בְּזִדּוֹ:

וַיֹּאמֶר לְשָׁאֹל כִּי־בָּא דָוָר
כֻּלָּה וַיֹּאמֶר שָׁאֹל נְבָר אֶת־
אֲרֹהָב בְּנֵי נְסָרָק לְבוֹא בָּעֵיר
וְלִתְמַס וּבְרִיחָה:

וַיַּשְׁפַּע שָׁאֹל אֶת־כָּל־הָעַם לְפָלָחָה:⁸
לְקַדְתָּכְלָה לְצֹר אֶל־דָוָר וְאֶל־אַנְשָׁוֹ:
וַיַּרְא דָוָר כִּי עַלְיוֹ שָׁאֹל מִתְהִישָׁת בְּרַעָה:⁹
וַיֹּאמֶר אֶל־אֲבִיהָר רְבָנָה בְּנֵישָׁה אָפָור:
וַיֹּאמֶר דָוָר יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל שָׁבֵע
שָׁמֶן עַבְדָךְ כִּי־מִבְקֵשׁ שָׁאֹל לְבוֹא
אֶל־כֻּלָּה לְשַׁחַת לְעֵיר בְּעֵבֶר:

הַיְשָׁרָנוּ בְּעַל כֻּלָּה בְּרוֹד הַדָּר וְ
שָׁאֹל בְּאַשְׁר שָׁמֶן עַבְדָךְ יְהוָה
אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל הַנְּהָנָה לְעַבְדָךְ¹⁰
וַיֹּאמֶר יְהוָה יְהָדָה:

וַיֹּאמֶר דָוָר הַיְשָׁרָנוּ בְּעַל כֻּלָּה כַּי־¹¹
אַתְּ יִאֵת־אַנְשָׁוֹ בְּרוֹד שָׁאֹל וַיֹּאמֶר
יְהָדָה וְסִירָה:

וְיָמָן בְּרוֹד יִאֵת־סִירָה כַּי־¹² דָאַת אַתְּ
וְזֹא מִקְשִׁיתָה וְזֹהָלָבָה בְּאַשְׁר
יְהָלָבָה וְשָׁאֹל הַדָּר כַּי־זָהָלָבָה בְּרוֹד
מִקְשִׁיתָה יְהָלָבָה בְּאַחֲרָה:

וַיִּשְׁבַּט דָוָר בְּמִרְבָּה בְּמִצְרָיִם וַיִּשְׁבַּט בְּגַת¹⁴
בְּמִרְבָּה גַּת וַיַּבְשַׂדוּ שָׁאֹל בְּגַת
רִיבָּים וְאֶת־בְּנֵי אֲרֹהָב בְּגַת:

4. Da fragte David wieder den HERRN; und der HERR erwiderte ihm, und sprach: Auf, geh hinab gen Regila; denn ich will die Philister in deine hände geben.

5. Also sog David seine Männer gen Regila, und stieß wieder die Philister, und trieb ihnen ihr Vieh weg, und thöre eine grosse Schlacht an ihnen. Also erreichte David die zu Regila. ^{* c. 19, 8.}

6. Denn da Ab-Jathar, der Sohn Abimelech, flohe zu David gen Regila: trug er den Leibrock mit sich hinab. ^{* c. 22, 20.}

II. 7. Da ^w ward Saul angefagt, daß David gen Regila kommen wäre; und sprach: Gott hat ihn in meine hände übergeben, daß er verschlossen ist, wann er in eine Stadt kommen ist, mit Thoren und Riegel verwahret. ^{* Räth. 16, 2.}

8. Und Saul ließ allem Volk rufen um Streit, hinnieder gen Regila, daß sie David und seine Männer belegen.

9. Da aber David merkte, daß Saul böses über ihn gedachte, sprach er zu dem Priester Ab-Jathor: Länge den Leibrock her.

10. Und David sprach: HERR, Gott Israel, dein Knecht hat gehört, daß Saul darnach trachte, daß er gen Regila komme, die Stadt zu verderben um meinen willen.

II. Werden mich auch die Bürger zu Regila überantworten in seine hände? Und wird auch Saul herab kommen, wie dein Knecht gehörte hat? Das verkündige HERR, Gott Israel, deinem Knecht. Und der HERR sprach: Er wird herab kommen.

12. David sprach: Werden aber die Bürger zu Regila mich und meine Männer überantworten in die hände Sauls? Der HERR sprach: Ja.

III. 13. Da machte sich David auf, summe seinen Männern, derer bey sechs hundert waren: und zogen aus von Regila und mordeten, wo sie konten. Da nun Saul angefagt ward, daß David von Regila entrinnen war: ließ er sein Ausziehen anstecken.

14. David aber blieb in der Wüsten, in der Burg: und blieb auf dem Berge, in der Wüste Siph. Saul aber suchte ihn sein Leben lang: aber Gott gab ihn nicht in seine hände.

15. Und David sahe, daß Saul ausgezogen war, sein leben zu suchen: aber David war in der wüsten Siph, in der heide.

IV. 16. Da machte sich Jonathan auf, der Sohn Saul; und ging hin zu David in die heide, und stärckete seine hand in Gott;

17. Und sprach zu ihm: Fürchte dich nicht; meines vaters Sauls hand wird dich nicht finden, und Du wirst König werden über Israel, so will Ich der nächste um dich seyn; auch weiß solches mein vater wohl. * c. 20,30.31. c. 24, 21.

18. Und sie* machten beide einen bund mit einander vor dem HERRN: und David blieb in der heide, aber Jonathan zog wieder heim. * c. 18, 3. 1c.

V. 19. Aber die* Siphiter zogen hinauf zu Saul gen Gibeon, und sprachen: Ist nicht David bei uns verborgen in der burg, in der heide, auf dem hügel Hachila, der zur rechten lieget an der wüsten? * c. 26, 1. i.e.

20. So komme nun der König hernieder, nach alle seines herzens begehr: so wollen wir ihn überantworten in des Königs hände.

21. Da sprach Saul: * Gesegnet seyd ihr dem HERRN, daß ihr euch mein erbarmet habt. * c. 15, 13. Richt. 17, 2.

22. So* gehet nun hin, und werdet noch gewisser; daß ihr wisset und sehet, an welchem ort seine füsse gewesen sind und wer ihn daselbst gesehen habe: denn mit ist gesagt, daß er listig ist. * Matth. 2,8.

23. Besehet und erkundet alle örter, da er sich verkeucht; und kommt wieder zu mir, wenn ihrs gewiß seyd: so will ich mit euch ziehen. Ist er im lande, so will ich noch ihm forschen unter allen tausenden in Juda.

24. Da machten sie sich auf: und gingen gen Siph, vor Saul hin. David aber und seine männer waren in der wüsten Maon, auf dem gefilde zur rechten der wüsten.

25. Da nun Saul hinzog mit seinen männern zu suchen, wards David ange sagt: und er machte sich hinab in den fels, und blieb in der wüsten Maon. Da das Saul hörete, jagte er David nach in der wüsten Maon.

טו וַיָּמֵא דָוִר גַּי - צֹא שָׁאוֹל לְבַקֵּשׁ אֶת - נְפָשׁוֹ וְדָוָר בְּמִקְבָּרָה זוֹה בְּחֶרְשָׁה:

טז וְגַם יְהוֹנָתָן בֶּן - שָׁאוֹל וְיַלְךָ אֶל - בָּרוֹחֶרֶת וַיְהִי אֶת - יְהֹוָה בְּאֱלֹהִים:

טז וַיֹּאמֶר אֲלֹיו אֶל - תִּירָא כִּי לֹא תִּמְצָא רִיר - שָׁאוֹל אָבִי וְאַתָּה תִּמְלֹךְ עַל - יִשְׂרָאֵל וְאַנְכִי אֲחֵרָה - לְךָ לְמִשְׁנָה וְגַם - שָׁאוֹל אָבִי יַרְעָם:

טז וַיָּכֹרְתָּיו שְׁנִירָם בְּרִית לִפְנֵי יְהוָה וַיָּשָׁב בָּרוֹחֶרֶת וַיְהִי נְהָנוּ בָּהָה לְבִתְהוֹ:

טז וַיָּעַלוּ זְפִים אֶל - שָׁאוֹל הַגְּבֻעָתָה לְאמֹר הַלֹּא דָוָר מִסְתָּהָר עַמְּנֵי בְּמִצְרָיִם בְּחֶרְשָׁה בְּגַבְעָתָה הַחֲכִילָה אֲשֶׁר כ מִימֵנוֹ הַיְשִׁימּוֹן: וְעַתָּה לְכָל אֹורֶת נְפָשָׁה הַפְּלָה לְרוֹתָה גָּד וְלִנְיָה הַסְּנוּרָה בֵּיר הַפְּלָה:

טז וַיֹּאמֶר שָׁאוֹל בְּרִיכִים אַתָּם לִיהוָה כִּי חַמְלָתֶם עַלִּי:

טז לְכָוֵד נָא הַבִּינוֹעַ וְרוֹעֵה וְרָאֵה אֶת - מָקוֹמוֹ אֲשֶׁר תִּהְרַחְתָּ רָגְלָיו מִרְאֹרֶשׁ שָׁם כִּי אָמַר אֱלֹהִים יְעַמֵּד הוּא:

טז וְרָאֵה וְרוֹעֵה מִפְּלָל הַמְּחַבָּאים אֲשֶׁר וְתִחְבֹּא שָׁם וְשִׁבְתָּם אֱלֹהִים אֶל - אֶל - וְהַלְכָתְךָ אַתָּם וְהַיָּה אָם - יִשְׁנְנוּ בָּאָרֶץ וְחַבְשְׁתָּי אֶתְךָ בְּכָל אֶלְפִי יְהוָה:

טז וַיָּקְמוּ וְלִכְיוֹן זַפְחָה לִפְנֵי שָׁאוֹל וְרוֹר וְאַנְשֵׁיו בְּמִקְבָּרָה מַעַן בְּעַרְבָּה אֶל יְמֵין הַיְשִׁימּוֹן:

טז כה וְיַלְךָ שָׁאוֹל וְאַנְשֵׁיו לְבַקֵּשׁ וְגַרְגָּר לְרוֹר וְיִירָד הַסְּלָעַ וְיִשְׁבָּה בְּנִידָר מַעַן וַיְשִׁמְעוּ שָׁאוֹל וְדָרָה אַחֲרָה - רִיר מַרְבָּר מַעַן:

וַיָּלֶךְ שָׁאֵל מִצְרַיִם תְּהִלָּה סֹתָה וְנוֹזֶר ²⁶
וְאֶנְשֹׁן מִצְרַיִם חֲדָר מָהָה וְרוֹד רֹוד נְחַפֵּז
לְלִבָּתָה מִפְנֵי שָׁאֵל וְשָׁאֵל וְאֶנְשֹׁן
עֲטָרִים אֶל-רוֹד וְאֶל-אֶנְשֹׁן לְתַפְשָׁם:
וְמִלְאָה בָּא אֶל - שָׁאֵל לְאֹמֶר מִתְהָרָה ²⁷
וְלִבָּה כִּי - פְּשָׁטוּ פְּלִשְׁתִּים עַל-הָאָרֶץ:
וַיָּשָׁב שָׁאֵל מִרְופֵּא אַחֲרֵי רֹוד וַיָּלֶךְ ²⁸
לְקָרְאָתָּה פְּלִשְׁתִּים עַל-כֵּן קָרָא
לְפָקוֹם הַהוּא סָלֻעַ רְפַחְלְרוֹת:

[Cap. XXIV.]

וַיָּעַל רֹוד מִשְׁם וַיָּשֶׁב בְּמִצְרָיָם עִירָגָר: א

Das XIV.

1. Saul in der höhle verschonet. 2. Erstmauer sein erreicht. 3. Beschweert David.
וַיָּהִי כַּאֲשֶׁר שָׁב שָׁאֵל מַאֲחָרֵי פְּלִשְׁתִּים ²
וְנִגְרָרָה לוּ לְאֹמֶר הַנָּה רֹוד בְּמִדְבָּר עַזְנָתִי ³
וְיַחַד שָׁאֵל שְׁלָשָׁה אֱלֹפִים אִישׁ בְּחָרָב ³
מִכֶּל-יִשְׂרָאֵל וַיָּלֶךְ לְקָטֵן אֶרְצָה-רוֹד
וְאֶנְשֹׁן עַל-כֵּן צְרוּי הַעֲלִים: ⁴
וַיָּבֹא אֶל-נְרוֹתָה הַצָּאן עַל-דְּדוּרָה וַיָּשֶׁב ⁴
מִעְלָה וַיָּבֹא שָׁאֵל לְרָסֶף אֶת-רְגָלָיו
וְרוֹד וְאֶנְשֹׁן בְּנֵרְכָתָיו רְפַעַתָּה יִתְבִּים:
וַיֹּאמְרוּ אֲגַשׁ רֹוד אֶלְיוֹרָה הַזָּם אֲשֶׁר-ה
אֲכָר יְהוָה אֶלְיךָ הַנָּה אֲנִי לְפָנֶיךָ אֶרְצָה-
אַיִלָּה בְּזִיהָ וַיַּעֲשֵׂה לוּ בְּאִישָׁר יִתְבִּבְשָׁ
בְּעִינָךְ וַיָּקָם רֹוד וַיָּכֹתֵת אֶרְצָה-בְּנָתָה-
רְפַעַתָּה אֲשֶׁר-לְשָׁאֵל בְּלָט: ⁵
וַיָּהִי אֲפִירֵד כְּנוֹזָה לְבָדָד אֶתְהוּ עַל ⁶
אֲשֶׁר בָּרָת אֶת-בְּנָתָה אֲשֶׁר לְשָׁאֵל: ⁷
וַיֹּאמֶר לְאֶנְשֹׁן חֲרִילָה לְיִתְהָנוּ אֶם -
אַעֲשֶׂה אֶת-הַבְּרָבָר רֹוד בְּאֶדְנִי רְמִשִּׁיחָה
יְהוָה לְשָׁלָחָן זְרוּבִיבָר מִשְׁיחָה יְהוָה הָיא: ⁸
וַיָּשְׁכַּן רֹוד אֶת-אֶנְשֹׁן בְּהַבְּרוּם וְלֹא
נִתְּקַם לְקוֹם אֶת-שָׁאֵל וְשָׁאֵל בְּמִ
מִרְפַּעַתָּה וַיָּדַע בְּרוּךְ:

VI. 26. Und Saul mit seinen soldaten ging an einer fristen des berges, David und seine männer männen an der andern seite des berges. Da David aber eilte, denn Saul zu entgegen: da umringte Saul, seine sellen indinner, David und seine männer, daß er sie griffe.

27. Aber es kam ein bote zu Saul, und sprach: Eile, und komm; denn die Philister sind ins land gefallen.

28. Da fahrete sich Saul von dem nachjagen Davide, und zog hin, den Philistern entgegen: daher heißt man den ort Sela Mahelsloch.

Cap. 24. v. 1. 1. Und David zog hinaus von dannen, und blieb in der burg Engedi.

Capitel.

2. Da nun Saul wieder kam von den Philistern, ward ihm gesagt: Siehe, David ist in der wüsten Engedi.

3. Und Saul nahm ^{*} drei tausend junger mannshaft aus ganz Israel: und zog hin, David samt seinen männern zu suchen, auf den felsen der gemsen. ^{* c. 26,2.}

4. Und da er kam zu den schafwürden am wege, war daselbst eine höhle: und Saul ging hinein seine füsse zu decken, David aber und seine männer saßen hinten in der höhle.

5. Da sprachen die männer David zu ihm: Siehe, das ist der tag, davon der HERR die gesage hat; siehe, ^{*} ich will deinen feind in deine hände geben, daß du mit ihm thust, was dir gefällt. Und David stand auf, und schnitt leise einen jüpfel vom rock Sauls. ^{* c. 26,8.}

6. Aber + darnach schlug ihn sein herz, daß er den jüpfel Sauls hatte abgeschnitten; (+ said. da er den jüpfel Sauls hatte abgeschnitten, so lag er in sich.)

7. Und sprach zu seinen mannen: Das lasse der HERR seine von mir fern, daß ich das thun solte, und meine ^{*} hand legen an meinen herren, den gesalbten des HERRN; denn er ist der gesalbte des HERRN. ^{* 2 Sam. 1, 14. x.}

8. Und David weisete seine männer von sich mit worten, und ließ sie nicht wieder Saul sich auflehnen. Da aber Saul sich aufmachte aus der höhle, und ging auf dem wege:

11. Machte sich dattach David auch auf, und ging aus der höhle; und rieff Saul hinten nach und sprach; mein Herr König. Saul sahe hinter sich. Und David neigte sein antlitz zur erden, und betete an;

10. Und sprach zu Saul: Warum gehorchest du menschen wort, die da sagen; David suchet dein unglück?

11. Siehe, heutiges tages sehen deine augen, daß dich der HERR heute * hat in meine hand gegeben in der höhle: und es ward gesagt, daß ich dich sollte erwürgen. Aber es ward dein verschonet, denn ich sprach: Ich will meine hand nicht an meinen herrn legen, denn Er ist der gesalbte des HERRN. * Ps. 27, 12.

12. Mein vater, siehe doch den zipsel von deinem rock in meiner hand, daß ich dich nicht erwürgen wolte, da ich den zipsel von deinem rock schnitte: erkenne und siehe, daß nichts böses in meiner hand ist, noch keine übertretung. Ich habe auch an dir nicht gesündiget: und Du jagest meine seele, daß du sie wegnehmest.

13. Der HERR wird richter seyn zwischen mir und dir, und mich an dir rächen: aber meine hand soll nicht über dir seyn.

14. Wie man sagt nach dem alten sprichwort, von gottlosen kommt untugend: aber meine hand soll nicht über dir seyn.

15. Wem zeuchst du nach, König von Israel? wem jagst du nach? Einem todten hunde, einem einigen * floch? * c. 26, 20.

16. Der * HErr sey richter, und richte zwischen mir und dir: und sehe drein, und führe meine sache aus, und rette mich von deiner hand. * i Mose. 16, 5. Ps. 17, 2.

17. Als nun David solche worte zu Saul hatte ausgeredt, sprach Saul: Ist das nicht deine stimme, mein sohn David? Und Saul hub auf seine stimme, und weinete;

18. Und sprach zu David: Du bist gerechter denn ich; Du hast mir gutes beweiset, Ich aber habe dir böses beweiset.

19. Und Du hast mir heute angezeiget, wie du gutes an mir gethan hast: daß mich der HERR hatte in deine hände beschlossen, und du mich doch nicht erwürget hast.

מִהְמָרָה וּבַכְמָמָת אֶחָדָתָן וְצָאָתָן קְרֵי
חַפְעַלְתָּךְ וַיַּקְרָא אֶחָדִי שָׁאָל לְאמֹר
אֲדָנִי רַפְלָה וַיְבַט שָׁאָל אֶחָדִיו וַיָּקַרְבֵּן
דָּוָר אֲפִים אֶתְחָה וְלַשְׁתָּחָה:

וַיֹּאמֶר דָּוָר לְשָׁאָל לְפֹתָח תְּשֻׁמָּע אֶת־
רַבְגַּי אֲרָם לְאמֹר הַפָּה חַיּוּם הַוָּה רָאוּ
עִינְקָה אֶת־אֲשֶׁר־נִתְנָה וְהַוָּה הַיּוּם
בְּרוּ בְּפָעָלָה וְאָמָר לְרוֹגָה וְתָחָס
עַלְיהָ וְאָמָר לֹא־אַשְׁלַח יְרִי בְּאַרְנוּ
כִּי־מָשִׁיחַ וְהַוָּה הַיָּא:

12. וְאַבִּי רָאָה נָסְמָר אֶת־כְּנָה
מְעִילָה בְּרוּ כִּי בְּכָרְתִּי אֶת־כְּנָה
מְעִילָה וְלֹא הַרְגַּתָּה רַע וְרָאָה כִּי אֵין
בְּרוּ רָעָה וְפָשָׁע וְלֹא חַטָּאתִי לָה
וְאַתָּה צְרָה אֶת־גְּנָשֵׁי לְקַחְתָּה:

13. יְשַׁפֵּט יְהוָה בֵּינוֹ וּבֵינָךְ וּנְקַמְנִי יְהוָה
מִפְּנֵיךְ וְנִרְיָה לֹא תְהִירֵה־בָּה:

14. כַּאֲשֶׁר יֹאמֶר מַשֵּׁל הַקְּרָמָנִי מַרְשָׁעִים
צְא רְשָׁע וְנִרְיָה לֹא תְהִירֵה־בָּה:

טו אַחֲרֵי מַי יֵצֵא מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל אֶחָרִי מַי
אַתָּה רְבָתָה אַחֲרֵי כָּלֵב מִתְּאַחֲרֵי

16. פְּרָעָשָׁךְ אַחֲרֵי: וְהַזָּה יְהוָה לְרִבֵּן
וְשִׁפְטָבֵינוֹ וּבֵינָךְ וְנִרְיָה וְרָבָב אֶת־
רַבְבִּי וְוְשִׁפְטָנִי מִירָה:

לו וְהַזָּה בְּכָלּוֹת דָּוָר לְרַבְבָּר אֶת־הַדְּבָרִים
רַאֲלָה אֶל־שָׁאָל וַיֹּאמֶר שָׁאָל וְקַלָּה
זֶה בְּנֵי דָוָר וַיְשַׁא שָׁאָל קָלוּ וְבִכָּה:

18. וַיֹּאמֶר אֶל־דָּוָר צְרִיק אַתָּה מִפְּנֵיכִי כִּי אַפְתָּה
גִּמְלָתָנִי הַטוּבָה וְאַנְי גִּמְלָתִיךְ הַרְעָה:
וְאַתָּה כְּרִיוֹ וְאַתָּה הַגְּרָתָה הַיּוּם אֶת־אֶת־אֲשֶׁר־עֲשִׂיתָה

אֲתִי טוֹבָה אֶת־אֶת אֲשֶׁר סִגְנָנוּ יְהוָה
בְּרוּךְ וְלֹא הַרְגַּתָּנוּ:

וְכֵן יִמְצָא אֲרֵש אֶת־אַבְיוֹ וְשַׁלְחוּ בְּרֵךְ כ
טוֹבָה וְיוֹדָה וְשַׁלְמָךְ טוֹבָה תְּחִתְ הַיּוֹם הַזֶּה
אֲשֶׁר עָשָׂיתָ לִי: וְעַתָּה הַבָּה יַרְעַתִ 2
כִּי מִלְךְ חַמְלוֹן וְלִקְמָה בִּירָה מִמְלָכָת
יִשְׂרָאֵל: וְעַתָּה הַשְׁבָּעָה לְלִבְיהָוָה 22
אֱמָן־תְּכִרְתֵּת אֶת־וּרְעֵי אֶחָרִי וְאֱמָן־
חַשְׁמִיד אֶת־שְׁמֵי מִבְּרֵץ אַבְיוֹ:
וַיִּשְׁבַּע דָּוֶר לְשָׁאָול וַיֹּלֶךְ שָׁאָול אֶל־ 23
בֵּיתוֹ וְרוֹר וְאַנְשָׁיו עַל־הַמִּזְבֵּחַ:

20. Wie sollte jemand seinen feind finden, und ihn lassen einen guten weg geben? Der HERR vergelte die gutes für diesen tag, das du an mir gethan hast.

III. 21. Nun siehe, * ich weiss, daß du fä-
nig werden wirst: und das königreich
Israel steht in deiner hand. * c. 23, 17.

22. So schwere mir nun bei dem
HERRN, daß du nicht austreifst mei-
nen samen nach mir, und meinen namen
nicht austilgest von meines vaters hause.

23. Und David schrur Saul. Da zog
Saul heim: David aber mit seinen män-
nern machen sich hinauf auf die burg.

Das XXV.

1 Samuels tod. 2 Nabal's unbescheidenheit. III. David's zorn. IV. wird durch Abigail besänftigt.
V. Deren mann stirbt. VI. Wird vermählt. VII. Michals ehescheidung.

וַיָּמָת שְׁמוֹאֵל וַיַּקְבִּיצוּ כָּל־א
יִשְׂרָאֵל וַיָּסְפֹּר לוֹ וַיִּקְבְּרוּה בְּבִירָע
בְּרֵמָה וַיָּקָם דָּוֶר וַיָּגַד אֶל־מֶרְבָּר
פָּאָרָן: 2 וְאִישׁ בְּמִיעּן וְמַעַשְׂהוֹ בְּכַרְמֵל
וְהַאִישׁ גָּדוֹל מְאָר וְלוֹ צָאן שְׁלָשֶׁת־
אֱלֹפִים וְאֶלְף עִוִּים וְיָהִינָּה בָּנָיו אֶת־
צָאן בְּכַרְמֵל:
וְשֵׁם הָאִישׁ נָבֵל וְשֵׁם אֶשְׁתּוֹ אֶבְגִּיל 3
וְהַאֲשֶׁר טוֹבָה־שְׁכֵל וְנִפְתָּחָה וְהַאֲשֶׁר
קָשָׁה וְרֹעֶם מְעֻלָּים וְהַזָּא גָּלְבָּן: כָּרְבִּי כָּרְבִּי
וַיִּשְׁמַע דָּוֶר בְּפִרְבָּר כִּי־גַּנוֹ נָבֵל 4
אֶת־צָאן: וַיַּשְׁלַח דָוֶר עַשְׂרֵה ה
נָעָרִים וַיֹּאמֶר דָוֶר לְנָעָרִים עַל־כַּרְמֵל
וּבְאֶתְּמָם אֶל־נָבֵל וְשָׁאַלְתָּם לוֹ בְּשִׁנְיָה
לְשָׁלוֹם: וְאִמְרַתֶּם בָּהּ לְמַנְיָה וְאֶתְּרָה 6
שְׁלוֹם וּבִתְּחַפֵּשׁ שְׁלוֹם וְבָל אֲשֶׁר־לְךָ
שְׁלוֹם: וְעַתָּה שְׁפִיעָתִי כִּי נָזַעַת בְּךָ 7
עַתָּה רְדֵעִים אֲשֶׁר־רְדֵךְ רְנוֹעַ עַפְנָה לְאַ
חַלְמָנָנָם וּרְאַנְפְּכָךְ לְרַם מְאֹמָה
כָּל־יְמֵי הַוּרָם בְּכַרְמֵל:
שָׁאָר אֶת־נָעָרֶךָ וְגַנְגַּדְךָ לְךָ וְיכַזְאָךָ 8

Und * Samuel starb, und das ganze
Israel versamlete sich, und trugen
leide um ihn, und begruben ihn in seinem
hause zu Rama. David aber machte sich
auf, und zog hinab in die wüste Paran.

* c. 28, 3. Sir. 46, 23.

2. Und es war ein man zu Maon, und
sein wesen zu Carmel: und der man war
fast grosses vermögens, und hatte dre-
tausend schafe, und tausend ziegen. Und
es begab sich eben, daß er seine schafede-
schut zu Carmel.

3. Und er hieß Nabal: sein weib aber
hieß Abigail, und war ein weib guter ver-
nunft, und schön von angesicht; der man
aber war hart und boshaftig in seinem
thun, und war einer von Caleb.

II. 4. Da nun David in der wüsten hörete,
daß Nabal seine schafe beschur;

5. Sandte er aus zehn jünglinge, und
sprach zu ihnen: Gehet hinauf gen Car-
mel; und wenn ihr zu Nabal kommt, so
grüsset ihn von meiner wegen freundlich;

6. Und sprechet, Glück zu, * Friede seg
mit dir, und deinem hause, und mit allem,
das du hast. * Richt. 19, 20. Joh. 20, 19.

7. Ich habe gehörer, daß du schaf-
scherer hast. Nun deine hirten, die du
hast, sind mit uns gewesen: wir haben sie
nicht verhöhnet; und hat ihnen nichts ge-
sehlet an derzahl, so lange sie zu Carmel
gewesen sind.

8. Frage deine jünglinge darum, die
werden dir's sagen: und laß die jünglinge
gnade

gnade finden vor deinen augen, denn wir sind auf einen guten tag kommen. Gib deinen knechten und deinem sohn David, was deine hand findet. c. 10, 7. Richt. 9, 33.

9. Und da die jünglinge Davids hinsa- men, und von Davids wegen alle diese worte mit Nabal geredt hatten: höreten sie auf.

10. Aber Nabal antwortete den knech- ten Davids, und sprach: Wer ist der Da- vid? und wer ist der sohn Isai? Es wer- den iegst der knechte viel, die sich von ihren herren reissen.

11. Solte ich mein brodt, wasser und fleisch nehmen, das ich für meine scherer geschlachtet habe: und den leuten geben, die ich nicht kenne, wo sie her sind?

12. Da kehrten sich die jünglinge Da- vids wieder auf ihren weg: und da sie wie- der zu ihm kamen, sagten sie ihm solches alles.

III. 13. Da sprach David zu seinen män- nern: Gürte ein ieglicher sein schwerdt um sich. Und ein ieglicher gürte sein schwerdt um sich, und David gürte sein schwerdt auch um sich: und zogen ihm nach hinauf bey vier hundert mann, aber zwey hun- dert blieben bey dem geräthe.

14. Aber der Abigail, Nabals weibe, sagte an der jünglinge einer, und sprach: Siehe, David hat boten gesandt aus der wüsten, unsern herrn zu segnen; er aber schnaubete sie an.

15. Und sind uns doch sehr nüge leute gewesen, und haben uns nicht verhöhnet; und hat uns nichts geschlelet an der zahl, so lange wir bey ihnen gewandelt haben, wenn wir auf dem felde waren:

16. Sondern sind unsere mauren gewe- sen tag und nacht, so lange wir der schafe bey ihnen gehütet haben.

17. So merke nun, und siehe, was du thust: denn es ist gewiss ein unglück vor- henden über unsern herrn, und über sein ganzes haus; und er ist ein heilloser mann, dem niemand etwas sagen darf.

IV. 18. Da eilte Abigail: und nahm zwey hundert brodt, und zwey legel weins, und fünf gekochte schafe, und fünf scheffel mehl, und hundert stück rosin, und zwey hundert stück feigen; und luds auf esel.

חנעריט חן בעיניך כי-על-יום טוב
בננו תנה - נא את אשר תמצא ידך
ו לעבריך ולבנה לרור: ויבאו נעריו
רור וירבר אל-נכבל כבל-הדברים
האללה باسم רור וינוחו:
ו ייען נבל את עברי רור ויאמר מי
רור וממי בן ישי היום רבוי עברים
המתפרצים איש מפני ארניו:
וילקחתי את ללחמי ואת מימי ואת
טבחתني אשר טבחתני לנזון ונחתני
לאנשים אשר לא ידעתני אי מות הפה:
וינהפכו נעריך רור לדרך וישבו ויבאו
ויארו לו כבל הדברים האלה:
ויאמר רור לאנשיו חגנו איש הארץ-
חרבו ויחגרו איש הארץ-חרבו ויחגּר
גם רור הארץ-חרבו ויעלו אחרנו רור
כأربع מאות אש ומאותם ישבו
על הכלים: ולאביגיל אשר
נבל הגיר נער - אחר מהתעריט לאמר
הנה שלח רור מלכים מהמךבר
לברך הארץ-ארנו ויעט בהם:
טו והאנשים טבים לנו מאך ולא הכלמנג
ולא פקרנו מאותה כל - ימי
התהלך אפס בהוויתנו בשדה:
ו חומת הנו עלינו גס - לילה גם יומם
כל-ימני הווחנו עטם רעים החאן:
ו עתחה רעי וראוי מה תעשי כי-כללה
ברעה אל-ארנו ועל-כל-ביתו
והוא בן בליעל מפרק אליו:
אביגיל ק' ותמן אבוניל ותקח מאותם לחם
עשיותך ושנים נבל-זין וחמש צאן עשות
וחמש סאים כל ומאה צפחים
ומאותם רבלים ותשים על-החטאים:

וַיֹּאמֶר לְנָעֲרֵיהֶם עֲבָדִים לִפְנֵי רַגְנִי 19
אַחֲרֵיכֶם בָּאָה גָּלְאַשָּׁה נְבָל לֹא רְגִדָּה:
וְיֵיחָדֵא רְכֻבָת עַל הַחֲמֹר וַיַּרְחֹת כ
בְּסִתְרֵה רֹגֵר וְהַנְּהָר רֹול וְאַנְשָׁיו
וְרוֹדִים לְקַרְאָתָה וְחַפְשָׁש אֶתָּם: 20
וְדוֹר אָמָר אֶתְךָ שְׁקָר שְׁטוֹרָתִי אֶת־גָּלָה 21
אֲשֶׁר לְוָה בְּמִדְבָּר וְלֹא־נִפְקַר מְפָלָה
אֲשֶׁר־לֹא מַאוּמָה וַיַּשְׁבַּלְיָה תְּחִתָּוֹת
טוֹבָה: כִּי־יַעֲשֵׂה אֶלְחָדָם לְאַבִּי 22
דוֹר וְכָה יָסַף אֶסְדָּאַשְׁאֵר מִכְּלָאַשְׁר־
לֹא־עַד־אָזְרַבְּקָר מִשְׁתְּחִין בְּקִיר: 23
וְתַּרְא אַבְגִּיל אֶת־דוֹר וְחַמְוֹר וְקָרָר
בְּגַל הַחֲמֹר וְתַפְלֵל לְאַבִּי דָוָר עַל־פָּנָיו
וּבְשִׁקְחוּ אָרֶץ: וְתַפְלֵל עַל־גָּלִיל 24
וְתֹאמֶר בְּיַד אֲבִי אַרְנִי הַעֲזָן וְתַרְבְּרָנָא
אַמְתָּח בְּאַינְיוֹ וְשָׁמַע אֶת־רַבְּרִי אַמְתָּח:
אַל־נָא יִשְׁם אֲרִנִי אֶת־לְבוֹן אֶל־אַישָׁנָה
הַבְּלִיעָל הַוָּה עַל־נְבָל כִּי כִּשְׁמוֹ כְּנָהָא
נְבָל שִׁמוֹ אֲנְבָלָה עַפְוָן וְאַנְיָ אַמְתָּח לֹא־
רָאַתִּי אֶת־נְעָרָי אֲרִנִי אֲשֶׁר־שְׁלָחָת: 25
וְעַתָּה אֲרִנִי חִידְרָוָה וְחוּנְפָשָׁה אֲשֶׁר
מַעֲקָה יְהוָה מִבּוֹא בְּרִמִּים וְחוֹשָׁע יְהָה
לְהָ וְעַתָּה יְהוָה נְבָל אַיִיב
וְהַמְבָקְשִׁים אֶל־אֲרִנִי רְעוֹת:
וְעַתָּה הַפְּרָפָה רְנָאתִי אֲשֶׁר־הַבִּיא 27
שְׁפָתָחָה לְאֲרִנִי וְנַתְנָהָה לְנָעָרִים
הַמְתַהְלָכִים בְּרִגְלֵי אֲרִנִי: שָׁא נָא 28
לְפִצְעֵן אֲפִיךָ כִּי־עֲשָׂתָה יְשָׁה יְהוָה
לְאֲרִנִי בֵּית נָאָמָן כִּי־מְלֹחָמוֹת יְהוָה
אֲרִנִי נָרְחֵם יְהָנָה רָאֵדְבָּאָה בְּהַמִּזְבֵּחַ:
וְגַם אָמֵן רְרָבָבָה יְלָבָש אַחֲרָבָבָה 29
וְהַיְהֵת נְפָטָא אֲרִנִי צְרָבָה: בָּצְרוֹר
הַרְיָב אֲתָךְ יְהָה אֲרִרְבָּה יְאַתְּ נְבָש
אַיִיב יְקַרְבֵּךְ בְּחֵדָה בְּהַרְלָנוֹ:

19. Und sprach zu ihren jünglingen: Gehet vor mir hin; siehe, ich will kommen herab. Und sie sagte ihrem manen Nabal nichts davon.

20. Und als sie auf dem esel ritt, und hinab jeg im dunkel des berges: siehe, da begegnete ihr David und seine männer hinab, daß sie auf sie stieg.

21. David aber hatte geredt: Wollen, ich habe umsonst * bejüget alles, was dieser hat in der wüsten, daß nichts geschehet hat an allem, was er hat; und er bezahlet mit guts mit bösem. C. 24, 18.

22. Gott thue dir und noch mehr den feinden David: wo ich diesem bis licht morgen überlasse einen, * der an die wend risset, aus allem, das er hat. I. Kön. 14, 10.

23. Da nun Abigail David sahe, stieg sie eilend vom esel, und* fiel vor David auf ihr antlitz, und betete an zur erden. Ruth 2, 10.

24. Und fiel zu seinen füßen, und sprach: Ach mein herr, mein sey diese müstbar, und losz deine magd reden vor deinen ohren, und höre die worte deiner magd.

25. Mein herr setze nicht sein hertz wie der diesen Nabal, den heillosen mann. Denn er ist ein narr, wie sein name heißt: und narrheit ist bei ihm. Ich aber, deine magd, habe die jünglinge meines herrn nicht geschen, die du gefandt hast.

26. Nun aber, mein herr, * so wahe der HERR lebet und so wahe deine seele lebet, der HERR hat dich verhindert, daß du nicht kämest wieder blut: und hat dir deine hand erlöset. So müssen nun werden wie Nabal deine feinde, und die meinem herrn übel wollen. C. 20, 3.

27. Hier ist der * legen, den deine magd meinem herrn hergebracht hat: den gib den jünglingen, die unter meinem herrn wandeln. I. Mos. 33, 1.

28. Vergib deiner magd die übertretung; denn der HERR wird meinem herrn ein beständig haus machen, denn du führest des HERRN kriege; und lasz kein böses an dir gesunden werden dein lebenlang.

29. Und wenn sich ein mensch erheben wird, dich zu versetzen, und nach deiner seelen stehtet: so wird die seele meines herrn eingebunden seyn im bindlein der lebendigen bey dem HERRN, deinem Gott: aber die seele deiner feinde wird geschleudert werden mit der schleuder.

30. Wenn

30. Wenn denn der HERR alle das gute meinem herrn thun wird, das er die gerecht hat; und gebieten, daß du ein * herjog sebst über Israel: * 2 Sam. 5, 2.

31. So wirds dem herzen meines herrn nicht ein stoß noch ärgerlich seyn, daß du nicht blut vergossen hast ohn ursach und dir selber geholfen; so wird der HERR meinem herrn wohl thun, und wirft an deinem magd gedachten.

32. Da sprach David zu Abigail: Gelo. bet sei der HERR, der Gott Israel, der dich heutiges tages hat mir entgegen gesandt.

33. Und gesegnet sey deine rede, und gesegnet seyst du: daß du mir heute erwehret hast, daß ich nicht wieder blut kommen bin und mich mit eigener hand erlöst habe.

34. Wahrlieb, so wahr der HERR, der Gott Israel, lebet, der mich verhindert hat, daß ich nicht übel an dir thäte: wärest du nicht eilend mir begegnet, so wäre dem Nabal nicht überblieben auf diesen lichten morgen einer, der an die wand pisset.

35. Also nahm David von ihrer hand, was sie ihm gebracht hatte, und sprach zu ihr: Zeich mit Frieden hinauf in dein haus; siehe, ich habe deiner stumme gehorchet und deine person angesehen.

36. Da aber Abigail zu Nabal kam: siehe, da hatte er ein mahl zugerichtet in seinem haus, wie eines Königs mahl; und sein Herz war guter dinge bey ihm selbst, und er war sehr truncten. Sie aber sagte ihm nichts, weder klein noch groß, bis an den lichten morgen. * c. 20,2. c. 22, 15.

V. 37. Da es aber morgen ward, und der wein von Nabal kommen war: sagte ihm sein weib solches. Da erstarb sein Herz in seinem Leibe, daß er ward wie ein Stein.

38. Und über zehn tage schlug ihn der HERR, daß er starb.

39. Da das David hörte, daß Nabal tot war, sprach er: Gelobet sei der HERR, der meine schmach gerochen hat an dem Nabal, und seinen knecht enthalten hat vor dem übel, und der HERR hat dem Nabal das übel auf seinen Kopf vergolten. Und David sandte hin, und ließ mit Abigail reden, daß er sie zum weiße nähme.

ל והיה כי יעשה יהוָה לארני כל
אשר דבר אֶת־הַטּוֹב עֲלֵיכָךְ וְזַהֲךָ
וּלְגִיד עַל־יִשְׂרָאֵל: וְלֹא־תִּהְיֶה
זָאת לְךָ לְפִנְךָ וְלִמְכְשָׁול לְבָב לְאַדְנִי
וְלִשְׁפָחָה כִּם חָנָם וְלְהַשְׁעֵעַ אַדְנִי לֹא
וְהִיטְבָּה וְהִזְהֵה לְאַדְנִי וּבְרִית אֶת־אַמְתָּךְ:
בָּרוּךְ דָּוָר לְאַבִּיגִיל בְּרוּךְ יְהוָה אֱלֹהִי
יִשְׂרָאֵל אשר שְׁלָחוֹ הַיּוֹם הַוָּה
לְקָרְאָתִי: וּבְרוּךְ טָעַמָּה וּבְרוּךְ
את אשר כלתני הַיּוֹם הַוָּה מִפּוֹזָא
בְּרִמְים וְהַזְעֵעַ יְהִי לְךָ:

34. ואולס ח' יהוה אלהוּ יִשְׂרָאֵל אשר
מנעני מהר' ע' אֶתְּהָ כִּי לוֹלִי מִהְרָת
ותבאת ק' וְתִבְאָתִי לְקָרְאָתִי כִּי אֵם נוֹתֵר לְנַבְלָה
עד אָוֹר הַבָּקָר מִשְׁתְּיוֹן בְּקִיר:

לה וַיָּקַח דָוָר מִירָה אֶתְּשָׁר־הַבְּיאָה
לו וְלֹהֶה אָמַר עַל־לְשָׁלוֹם לְכִיתָה רָאֵי
שְׁמַעְתִּי בְּכוֹלָה וְאָשָׁא פְּנִיה:
וְתִבְאָ אַבִּיגִיל אֶל־נַבְלָה וְרָגְנָה
לו מִשְׁתְּהָ בְּבַיְתָה כִּמְשֻׁתָּה הַמֶּלֶךְ
ולְבָבָל טָוב עַלְיוֹ וְהַזָּא שָׁכָר עַד
מָגָר וְלֹא־חַגְבָּה לוֹ דָבָר קָטָן וְגַדּוֹל
עד אָוֹר הַבָּקָר: וַיָּרַא בַּבָּקָר בְּצָאת
הַלְיָן מִנְבָּל וְתִגְדֵּל אֲשָׁתוֹ אֶת־הַהְרָבִים
הָאֶלְهָ וְזִמְתָּה לְבָוֹן בְּקָרְבָּנוֹ וְרוֹא הַנִּת
לְאָבוֹן: וְיָהִי כְּעֶשֶׂרְתַּיִם נִזְבָּח
יְהוָה אֶת־נַבְלָה וִיכּוֹת:

39. וַיָּשְׁמַע דָוָר כִּי מִתְּכַל וַיֹּאמֶר בְּרוּךְ
יהוָה אשר רב אֶת־רֵב חַרְפָּתִי
מִצְרָיִם נַבְלָה וְאֶת־עַבְרוֹן חַשְׁבָּה מִרְעָה
וְאֶת־גָּעָר נַבְלָה השיב יהוָה בראשו
וַיִּשְׁלַח דָוָר וַיָּרַב בְּאַבִּיגִיל לְקָרְאָתִי
לו לאשרה:

וַיָּבֹא עֲבָרִי רֹוד אֶל־אֲבִיגִיל הַכְּרֵמֶלֶת
וַיֹּרֶבֶת אֶלָּה לְאַמֶּר רֹוד שְׁלַח־נוּ אֱלֹהִים
לְקַחַת לְלָאָשָׁה: וַיֹּתְקַס וַיִּשְׁוֹחֵךְ:
אֲפִים אָרְצָה וְתָאָמֵר הָנֶה אָמַתָּה לְשִׁפְחוֹת
לְרֹתֶן רֹגֵל עַבְדִי אַרְנִי: וַיִּטְהַר וַיִּקְרַב
אֲבִינִיל וַיַּרְכֵּב עַל־רְחִמּוֹר וַיַּכְשֵׁ
נָעַרְתָּה הַרְלָתָה לְרָגְלָה וַיַּלְךְ אֶחָד
סְלָאֵק רֹוד וַיֹּהֵי לְלָאָשָׁה: וְאֶת־
אֲחִינָם לְקָחָה בְּרוֹד מִצְרָעָאֵל וַיַּהְיֵן נָמֵן
שְׁתִיחַן לְלָנָשִׁים: וַיַּאֲגַל נָתַן אֶת־מִכְלָל
בְּתוֹא אֶשְׁתָּהָר לְפָלָטִי בָּן־לְיִשְׁאָל
מְגֻלִים:

Das XXVI.

1. Saul lag wieder David. II. Wied im Schlaf verirrten, III. und überzeugt. IV. Entfernen kann nicht.
וַיָּבֹא רֹופִים אֶל־שְׁאֵיל הַגְּבֻעָה אֶל
לְאַמֶּר הַלְאָה רֹוד סְכָתָר בְּנַבְּעָרָעַ
הַחֲכִילָה עַל־פְּנֵי הַשִּׁיטָן: וַיַּקְרַב שְׁאָל
וַיַּרְדֵּן אֶל־מִדְבָּר־זָוֵף וְאֶת־שְׁלַשְׁׂעִיר
אֲלָפִים אֶלְעָש בְּחוֹרְיוֹת יִשְׂרָאֵל לְבַקֵּש אֶת
רוֹד בְּסְדָרְבָּרְזָת: וַיַּהְיֵן שְׁאָל בְּנַבְּעָת
הַחֲכִילָה אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי הַשִּׁיטָן עַל־
הַרְחָה וְרוֹד יַעֲשֶׂב בְּפִדְבָּר וְוַיָּרָא כִּי בָא
שְׁאָל אֶת־בְּנֵי הַצְדָּקָה: וַיַּלְחַדְתָּה
טְרַגְּלִים וַיַּרְא בַּיָּדָה שְׁאָל אֶת־נָכֵן:
וַיַּקְרַב רֹוד וַיָּבֹא אֶל־דְּמָקְלוֹם אֲשֶׁר תַּנְהַדְתָּ
שְׁמָן שְׁאָל וַיַּרְא בְּרוֹד אֶת־דְּמָקְלוֹם אֲשֶׁר
שְׁבַב־שָׁם שְׁאָל וְאַבְנֵר בְּנֵר־שְׁרַדְבָּא
שְׁאָל שְׁבַב בְּפִינְעָר וְרַעַם הַנִּיסְכִּיבָתָה
וַיַּעֲקַב רֹוד וַיַּאֲמַר אֶל־שְׁאָל הַחַתִּי
וְאֶל־אֲבִישָׁי בְּרַצְרוֹתֶךָ אֲמִתִּי יִאָב לְאַמְرָה
מִ־יָּדֶךָ אֲמִתִּי אֶל־שְׁאָל אֶל־רְחִמָּה
וַיֹּאמֶר אֲבִישָׁי אֲמִתִּי אֶרְד עַבְתָּה: וַיַּכְאַב
רוֹד יַאֲבִישָׁי אֶל־דְּבָרָם רִיחָה וְהַמְּתָה
שְׁאָל שְׁבַב חַשְׁן בְּנֵי־עַמְלָק וְהַנִּתְוֹ
מִשְׁבָּת־בָּאָרֶץ מִרְאַשְׁׁוֹן וְאַבְנֵר
וְהַעֲבָדָה שְׁנָתוּבָה סְבִיבָרָיו:

סְבִיבָרָיו

כָּרְךָ

מִרְאַיְתָהָיו

כָּרְךָ

סְבִיבָתָה

כָּרְךָ

VI. 40. Und da die freundliche David zu Abigail kamen gen Carmel, redeten sie mit ihr und sprachen: David hat uns zu dir gesandt, daß er dich zum weib nehmen möge.

41. Sie stand auf, und betete an auf ihr angesicht zur erden, und sprach: Siehe, sie ist deine magd, daß sie dirne den fruchten meines herren und ihre füße mögde.

42. Und Abigail eilte, und machte sich auf, und ritt auf einem esel; und fand dienen, die unter ihr waren: und zog den besten Davids nach, und ward sein weib.

* c. 27, 3. c. 30, 5.

43. Auch nahm David Michal von Jescheet: und waren beide seine weiber.

VII. 44. Saul aber gab Michal, seine tochter, Davids weib, Phalti, dem sohn Ias von Gallim.

Capitel.

III. und überzeugt. IV. Entfernen kann nicht. Die aber von Siph kamen zu Saul gen Sipea, und sprachen: Ist nicht David verborgen auf dem hügel Hachila vor der wüsten?

* c. 23, 19. M. 54, 2.

2. Da machte sich Saul auf, und zog her, ab zur wüsten Siph, und saß ihm dren tanzend junger manschaft in Israel, daß er David suchte in der wüsten Siph.

3. Und lagerte sich auf dem hügel Hachila, der vor der wüsten liegt am wege. David aber blieb in der wüsten. Und da er sahe, daß Saul kam ihm noch in die wüste:

4. Sandte er kundschafter ans, und es fuhr, daß Saul gewißlich kommen wäre.

II. 5. Und David machte sich auf und kam an den ort, da Saul sein lager hielt: und sahe die stätte, da Saul lag mit seinem feldhauptmann Abner, dem sohn Neter. Denn Saul lag in der wagenburg, und das heervolck um ihn her.

* c. 14, 50.

6. Da antwortete David und sprach zu Ahimelech, dem hechiter; und zu Abisai, dem sohn Zeruja, dem bruder Joab: Wer will mir mir hinab zu Saul ins lager? Abisai sprach: Ich will mir dir hinab.

7. Also kam David und Abisai zum volck des nachts. Und siehe, Saul lag und schließt in der wagenburg, und sein hies steckte in der erden zu seinen häupten: Abner aber und das volck lag um ihn her.

8. Da

David nimmt Sauls spieß. Samuelis.

8. Da sprach Abisai zu David: * Gott hat deinen feind heute in deine hand beschlossen: † so will ich ihn nun mit dem spieß stechen in die erden einmal, daß ers nicht mehr bedarf. * c. 24, 5. † 2 Sam. 16, 9.

9. David aber sprach zu Abisai: Verderbe ihn nicht; denn wer will die hand an den gesalbten des HERRN legen, und ungestraft bleiben;

10. Weiter sprach David: So wahr der HERR lebet, wo der HERR ihn nicht schläget, oder seine zeit kommt, daß er sterbe, oder in einen streit ziehe, und komme um; * Röm. 12, 19.

11. So lasse der HERR ferne von mir sein, daß ich meine hand solte an den gesalbten des HERRN legen. So nun nun den spieß zu seinen haupten, und den wasserbecher, und laß uns gehen.

12. Also nahm David den spieß und den wasserbecher zum haupten Saul, und ging hin: und war niemand, der es sahe, noch merkte, noch erwachte, sondern sie schließen alle; denn es war ein * tieffer schlaff vom HERRN auf sie gefallen. * i Mose. 2, 21.

III. 13. Da nun David hinüber auf jenseit kommen war, trat er auf des berges spieße von ferne, daß ein weiter raum war zwischen ihnen;

14. Und schrie das volk an, und Abner, den sohn Ner, und sprach: Hörest du nicht, Abner? Und Abner antwortete, und sprach: Wer bist du, daß du so schrehest gegen dem könige?

15. Und David sprach zu Abner: Bist du nicht ein mann? und wer ist dein gleiche in Israel? Warum hast du denn nicht behütet deinen herrn, den könig? Denn es ist des volks einer hinein kommen, deinen herrn, den könig, zu verderben.

16. Es ist aber nicht sein, das du gethan hast. So wahr der HERR lebet, ihr seid kinder des todes, daß ihr euren herten, den gesalbten des HERRN, nicht behütet habt. Nun siehe: hic ist der spieß des königs und der wasserbecher, die zu seinen haupten waren.

17. Da erkennete Saul die stümme Davids, und sprach: Ist das nicht deine stümme, mein sohn David? David sprach: Es ist meine stümme, mein herr könig.

8 וַיֹּאמֶר אֲבִישִׁי אֶל־דָּוד סִגְרֵאֱלֹהִים הַיּוֹם אַתָּה אֲבִיכָּה בִּירָה וְעַתָּה אַכְפִּגְנִי נָא בְּחִנּוּת וּבָאָרֶץ פָּעָם אַחֲרֵךְ וְלֹא

9 אַשְׁנָה לֹא: וַיֹּאמֶר דָּוד אֶל־אֲבִישִׁי אֶל־תְּשִׁיחֵתְךָ כִּי מַי שָׁלַח יְהֻוָּה בְּמַשִּׁיחֵךְ יְהֻוָּה וְנִקְרָה:

וַיֹּאמֶר בָּרוּ חֵדֶד יְהֻוָּה כִּי אָמַר־יְהֻוָּה יַגְפִּנְגָּנוּ אֹז־יָמָנוּ יָכוֹא וּמְתָן אֹז בְּמַלְחָכָה יָרַד וּנְסָפָה:

10 חָלִילָה לֵי מִיחָזָה מְשָׁלֵחַ יְהֻוָּה בְּמַשִּׁיחֵךְ יְהֻוָּה וְעַתָּה בְּחֵדֶד אַת־הַחֲנִית אֲשֶׁר מַרְאָשָׁתוֹ מַרְאָשָׁתוֹ וְאַת־צְפָהָת הַמִּיסְטָן וְגַלְכָּה כְּרִי 12 לֹא: וַיַּקְרַב דָּוד אֶל־הַחֲנִית וְאַת־

צְפָהָת הַמִּיסְטָן מַרְאָשָׁתוֹ שָׁאֵל וַיָּלֶכְנָה לָהּ וְאַיִן רָאָה וְאַיִן יָדָע וְאַיִן מִקְוֵץ בְּכָלָם יִשְׁנִים כִּי תְּרִמְמֵץ יְהֻוָּה נִפְלָה כְּלִילָה עַל־עֲלֵיכֶם: וַיַּעֲבֵר בָּרוּ הַעֲבָר וַיַּעֲנֵר בְּינִירֶם:

14 וַיַּקְרַא בָּרוּ אֶל־הָעָם וְאֶל־אָבִנָּר בֶּן־נָר לְאַמְرָה הַלֹּא תַעֲנֵה אָבִנָּר וַיַּעֲנֵר וַיֹּאמֶר מַי אַתָּה קָרָאת אֶל־הַמֶּלֶךְ:

טו וַיֹּאמֶר בָּרוּ אֶל־אָבִנָּר הַלֹּא־אִישׁ אַחֲרָה וְמַי כְּמוֹךְ בִּישראל וְלֹפֶת לֹא שְׁמָרָת אֶל־אָדָנִיךְ הַמֶּלֶךְ כִּי־בָּא אַחֲרָה הָעָם לְהַשְׁחִית אַת־הַמֶּלֶךְ אָדָנִיךְ:

כו לֹא־טֹוב הַקְּבָר הַוְהָ אַשְׁר עֲשִׂית חֵיד יְהֻוָּה כִּי בְּנֵי־מֹות אַתָּם אַשְׁר לֹא־

שְׁמָרָתֶם עַל־אָדָנִיכֶם עַל־מַשִּׁיחֵךְ יְהֻוָּה וְעַתָּה רָאָת אַת־תְּנִוְתֵּצְךָ הַמֶּלֶךְ מַרְאָשָׁתוֹ וְאַת־צְפָהָת הַמִּיסְטָן אַשְׁר מַרְאָשָׁתוֹ:

כו וַיַּכְרֵב שְׁאָגָל אֶת־קֹול בָּרוּ וַיֹּאמֶר הַקְּלָבָה וְהַבְּנֵי בָּרוּ וַיֹּאמֶר בָּרוּ קֹול אָלָנִי הַמֶּלֶךְ:

ויאמר לפה זה ארכני לך אחר עבג'ו ¹⁸
כ' מִמְּנָה עֲשִׂיתִי פָּמוֹד בֵּין רַעַת:

ועשה לשמעך נא ארכני הפלך אֶת ¹⁹
ברני עברנו אם יהוה הסיתה כי
ברח מנוח ואם בני הארים ארורים
הם לפני יהוה כי גרשוני הום
מהסתפק בנחלות יהוה לאמר לך
עבר אלדים אחרים:

ועעה אל יפל בם ארץ טנרג פני כ
יהוה כי נא מלך ישראל לבקש
את פרוש אחר כאשר ירדך תקרה
בקרים: ויאמר שאיל חטאתי שוב ²⁰

בניך רוד כי לא ארע לך עוד קחת
אשר יקח נפשי בעיניך היום תוה
הנה הסבלתי ואשנה הרבה מאור:

ויעק רוד ויאמר הנה החניך הפלך ²¹ חניתך
ויעבר אחר מטבחים יקחך:
ויהוה ישב לאיש את צדקו ²²
ואת אשתך אצל נתןך יהוה:
היום ביר ולא أبيתי לשלה
יר במתוך ירחה:

והנה באשר ברלה נפשך היום ²³
זה בעין קוז הנחל נפש בעין
ויהה וצלמי צלך צדקה:

ויאמר שאיל אל רוד ברוח אתה בנינה
רוד גם נפשך בפשך ונב נבל תיכל
ויר רוד לדרכו ושאיל שב למקומו:

Das XXVII.

1. David flieht abermal zu Achis: II. Betont Zetzut zur Wohnung; III. Blündert die Cananiter.
ויאמר רוד אל לבו עעה אספה נ
יום אחר ביר שאיל אין דרי טוב כה
הברט אמרת אל ארץ פלשׁת
ונאות מפני שאיל רבינו עז
ביה נבון ישראל ומברתו בירון

18. Und sprach weiter: Warum verfolget mein Herr also seinen Knecht? * was hab ich gethan? und was Weis ist in meiner Hand?

* c. 17, 29.
19. So höre doch nun mein Herr, der König, die Worte seines Knechtes: Heiligt dich der HERR weder mich, so lasse man ein Speisopfer riechen; thuns aber Menschenfinder, so segnen sie Verfluchte vor dem HERRN; daß sie mich heute verflucht, daß ich nicht hauste in des HERRN Ertheil; und sprechen, gehe hin, diene andern Göttern.

20. So verfalle nun mein Blut nicht auf die Erde von dem Angesicht des HERRN: denn der König Israel ist ausgezogen, zu suchen * Einen Stoch, wie man ein Rebhuhn jagt auf den Bergen.

* c. 24, 15.
IV. 21. Und Saul sprach: Ich habe gesündigt, komm wieder, mein Sohn David; ich will dir kein Leid fordern thun, darum, daß meine Seele heutiges Tages thuer gewesen ist in deinen Augen; siehe, ich habe Theilich und sehr unweislich gethan.

22. David antwortete und sprach: Siehe; hier ist der Spiegel des Königs, es gehe der Junglinge einer herüber, und hole ihn.

23. Der HERR aber wird einem jeglichen Vergelt nach seiner Gerechtigkeit und Glauben. Denn der HERR hat dich heute in meine Hand gegeben, ich aber wollte meine Hand nicht an den Gefangenen des HERRN legen.

24. Und wie heutige deine Seele in meinen Augen ist groß geachtet gewesen: so werde meine Seele groß geachtet vor den Augen des HERRN, und errette mich von allem Trübsal.

25. Saul sprach zu David: * Gesegnet seist du, mein Sohn David; du wirsth thun, und hinaus führen. David aber ging seine Straße, und Saul kehrte wieder an seinen Ort.

* Riche. 17, 2. Rimb. 3, 10.

Capitel.

David aber gedachte in seinem Herzen: Ich werde der Tage einen Saul in die Hände fallen: es ist mir nichts bessers, denn daß ich entrinne in der Philister Land; daß Saul von mir ablasse, mich fördert zu suchen in allen Grenzen Israels; so werde ich seinen Händen entrinnen.

2. Und

פְּחַחַבָּשׁ

2. Und machte sich auf, und ging hinaüber, samt den sechs hundert mann, die bey ihm waren, zu Achis, dem sohn Ma-
och, könige zu Gath. * c. 21, 10. I Rdn. 2, 39.

3. Also blieb David bey Achis zu Gath, mit seinen männern, ein jeglicher mit sei-
nem hause: David auch mit seinen zwey-
en weibern; Ahinoam, der Jesreelitin;
und Abigail, des Nabals weibe, der Car-
melitin. * c. 25, 40. c. 30, 5.

4. Und da Saul angesagt ward, daß
David gen Gath geflohen wäre: suchte er
ihn nicht mehr.

II. 5. Und David sprach zu Achis: Hab ich
grude vor deinen augen funden, so laß mir
geben einen raum in der städte einer auf
dem lande, daß ich drinnen wohne; was
soll dein knecht in der königlichen stadt bey
dir wohnen?

6. Da gab ihm Achis des tages Ziflag.
Daher ist Ziflag der könige Juda bis auf
diesen tag. * Jos. 15, 31.

7. Die zeit aber, die David in der Phi-
listerlande wohnete, ist ein jahr und vier
monden.

III. 8. David aber zog hinauf samt seinen
männern, und fiel ins land der Hessuriter,
und Girfiter, und Amalekiter: denn diese
waren die einwohner von alters her die-
ses landes, als man kommt gen Sur, bis
an Egyptenland.

9. Da aber David das land schlug, ließ
er weder mann noch weib leben: und nahm
schafe, rinder, esel, camel und kleider; und
kehrte wieder, und kam zu Achis.

10. Wenn denn Achis sprach: Send ihr
heute nicht eingefallen? So sprach David:
Gegen dem mittag Juda, und gegen dem
mittag der Jerahmeeliter, und gegen dem
mittag der Keniter.

11. David aber ließ weder mann noch
weib lebendig gen Gath kommen, und ge-
dachte: sie möchten wieder uns reden und
schwächen. Also thät David, und das war
seine weise, so lange er wohnete in der Phi-
lister lande.

12. Darum glaubete Achis David, und
gedachte: Er hat sich stinkend gemacht
vor seinem volck Israel, darum soll er im-
mer mein knecht seyn. * 1 Mos. 34, 32

2 Mos. 5, 21.

2 וַיֵּלֶם דָּרֹר וַיַּעֲבֵר הוּא וְשָׁלַח מִאוֹת אֲרֵשׁ
אֲשֶׁר עָפָו אֶל־אֲכִישׁ בֶּן־מְעוֹד מֶלֶךְ גָּת :

3 וַיַּשְׁבֵּט דָּרֹר עַם־אֲכִישׁ בָּנָתָה הוּא
וְאַנְשָׁיו אֲלֵשׁ וּבִתָּו דָּרֹר וְשָׁתַי נְשָׁיו
אֲחִינָעַם הַזְּרוּעָלִירָץ וְאַבְגִּיל
אֲשָׁתָּן־נְבָל הַכְּרָמִילִרָץ :

פְּחַחַבָּשׁ 4 וַיַּגְּרֵר לְשָׂאָלָן כִּי־בָּרָח דָּרֹר גַּת
יִסְף קָרֵי וְלֹא־יָסַף עֹזֶר לְבָקְשׁוֹ :

ה וַיֹּאמֶר דָּרֹר אֶל־אֲכִישׁ אֶם־נָא
מִצְאָתִי חָנוּ בְּעִינֵיכֶם יִתְהַנֵּן — לֵי מִקּוֹם
בְּאַחֲת עָרֵי הַשְׁרָה וְאַשְׁבָּה שָׁם וְלֹפֶת
יִשְׁבּוּ עַבְרָקָבָעָר בָּעִיר הַמֶּלֶךְ עַמָּה :

6 וַיְהִי — לֹא אֲכִישׁ בְּיָמָם הַהְוָא אֶת־צְלָמָג
לְנֵן הַיּוֹתָה צְלָמָג לְמֶלֶכִי יְהוָה עַד

7 הַיּוֹם הַהְוָא: וַיְהִי מִסְפַּר הַיּוֹם אֲשֶׁר־
יִשְׁבּוּ דָּרֹר בְּשָׂדֵה פְּלֶשֶׁתִים יָמִים וְאַרְבָּעָה

8 חֶלְשִׁים: וַיַּעַל דָּרֹר וְאַנְשָׁיו וַיַּפְשְׁטוּ
וְהַגּוֹרִי קָרֵי אֶל־הַגְּשֹׁוּרִי וְהַגְּרֹוִי (הַעַמְלָקִי כִּי
הַנָּהָר וְשָׁבּוֹת הָאָרֶץ אֲשֶׁר מְעוֹלָם
בּוֹאָה שְׂוֹרָה וְעַד־אָרֶץ מְצֻרִים :

9 וְהַכָּה דָּרֹר אֶת־הָאָרֶץ וְלֹא יִחְיֶה אֲיָשׁ
וְאַשָּׁה וְלֹכֶחֶ צָאן וּבָקָר וְחַמְרִים וְגַמְלִים
וּבְנָדִים וַיַּשְׁבּוּ וַיָּבָא אֶל־אֲכִישׁ

10 וַיֹּאמֶר אֲכִישׁ אֶל־פְּשָׁתָתָם הַיּוֹם
וַיֹּאמֶר דָּרֹר עַל־גָּנְגָב יְהוָה וְעַל־גָּנְגָב
הַיְרָחְמָאָלִי וְאֶל־גָּנְגָב הַקְּנִי:

11 וְאִישׁ וְאַשָּׁה לֹא־יִחְיֶה דָּרֹר לְהַכְּיא
גָּתָּן לְאָמֵר פָּנִים — יִגְרֵי עַלְיָנוּ לְאָמֵר
כָּה־עֲשָׂה דָּרֹר וְכָה מְשַׁפְּטוּ כָּל־הַיּוֹם
אֲשֶׁר יִשְׁבּוּ בְּשָׂדֵה פְּלֶשֶׁתִים :

12 וַיַּאמְנוּ אֲכִישׁ בְּרוּךְ לְאָמֵר הַבָּאָשָׁר
הַבָּאָשָׁר בְּעַמּוֹ בִּיְשְׂרָאֵל וְהַיָּה לֵי
לְעַבְדָּן עַזְלָבָן :

Das XXVIII. Capitel.

1. Saul zielte und wieder die Philister. 2. Gedenkt rath des eisernen heer. III. Der gescheitete rath. IV. Saul
וַיֹּהּ בִּימֵים הָם וַיִּכְבַּצֵּחַ פְּלֶשֶׁתִים אֶת־מִחְנִיתָם לְצַדָּא לְחַלְמָם בְּיִשְׂרָאֵל וַיֹּאמֶר אֲכִישׁ אֶל־דָּוֹר יְצֻעַת רָעָה כִּי אָתוּ הַצָּא בְּמִחְנָה אֶתְּנָה וְאֶנְשָׁךְ: וַיֹּאמֶר דָּוֹר אֶל־אֲכִישׁ לְכָن אֶתְּנָה תְּרֻעָה אֶת אָשֶׁר־יַעֲשֵׂה עַבְדָךְ וַיֹּאמֶר אֲכִישׁ אֶל־דָּוֹר בְּכָן שָׁמָר לְרַאשׁ אַשְׁטָמָה כָּל־הַיּוֹם: וְשִׁמְאָל מָתָת וִיסְפְּרוֹ-לֵבָן־יִשְׂרָאֵל וַיִּכְבְּרֵהוּ בְּרִמְהָה וּבְעִירָה וְשָׁאָל הַסִּיר אֶת־הַאֲבוֹת וְאֶת־הַרְאָצָן וְיִקְבְּצָוּ פְּלֶשֶׁתִים וַיָּבֹא וַיַּחַנֵּן בְּשָׁנָם וַיִּקְבְּצֵשׁ שָׁאֵל אֶת־כָּל־יִשְׂרָאֵל וַיַּחַנֵּן בְּגָלְבָע: וַיֹּרֶא שָׁאֵל אֶת־מִחְנָה הַפְּלֶשֶׁתִים וַיֹּרֶא וַיַּחַדְרֵר לְבָנוֹ מָאָר: וַיִּשְׁאַל שָׁאֵל בִּיהּוָה וְלֹא עָנָה יְהֹוָה בְּחַלְמָות נָם בְּאוֹרִיכָּב נֶבֶבִיאִים: וַיֹּאמֶר שָׁאָל לְעִבְרוֹן בְּקַשְׁתָּלֵי אֶת־הַעֲלָתָה־אֹב וְאֶלְכָה אֶלְהָה אֶרְדְּשָׁה־בָּה וַיֹּאמְרוּ עִבְרוֹן אֶלְיוֹן הַכָּה אֲשֶׁת בְּעַלְתָּה־אֹב בְּעַזְנָה רֹהֶר: וַיִּתְחַפֵּשׁ שָׁאֵל וַיַּלְבִּשׁ בְּגָדִים אֲרָבִים וַיָּלֹךְ רֹהֶר וַיַּשְׁנֵן אֶנְשָׁיכָב עַפְוָן וַיָּבֹא אֶל־הַאֲשָׁה לִילָה וַיֹּאמֶר כָּסְמִינָה נָא לְיַבְאָב וְהַעֲלֵל לְאֶת אֶשֶּׁר־אֲכִיר אֱלֹהָה: וַתֹּאמֶר הַאֲשָׁה אֱלֹהָה הַפָּה אֶתְּנָה וְלֹעֲגָע אֶת אֶשֶּׁר־עָשָׂה שָׁאֵל אֲשֶׁר־הַכְּרִית אֶת־הַאֲבוֹת וְאֶת־הַדָּבָר בְּזַרְחֵן־הָאָרֶץ וְלֹכֶת אֶתְּנָה כִּי־בְּקָשָׁ בְּגָדִים קְרָמִיתָנוּ: וַיַּשְׁבַּע לְהַשְּׁאֵל בִּיהּוָה לְאַבְרָהָם בְּזַרְחֵן אֶת־יְהֹוָה אֶת־יְהֹוָה כִּי־בְּקָרְבָּן בְּיַהְוָה:

Und es begab sich zu verfolgungen jah, daß die Philister ihr heer verfussten, in streit zu ziehen wieder Israel. Und Achis sprach zu David: Du sollt wissen, daß du und deine männer soll mit mir ausziehen ins heer.

2. David sprach zu Achis: Wiss, Du soll erfahren, was dein heere thun wird. Achis sprach zu David: Darum will ich dich zum huter meines hauses sezen mein lebenlang.

3. Samuel aber war * gestorben: und gars Israël hatte keine von ihm getragen, und ihn begraben in seiner stadt Ram. So hatte Saul aus dem lande vertrieben die wahrseher und glichendeuer.

* c. 25, 1. Sit. 46, 23.

4. Da nun die Philister sich verfussten, und kamen und lagerten sich zu Sunem: verfusste Saul auch das ganze Israël, und lagerten sich zu Gilboa.

II. 5. Da aber Saul der Philister heer sahe: fürchte er sich, und sein herz verzogte sehr.

6. Und er rathfragte den **חֶסְדָּאָן**: aber der **חֶסְדָּאָן** antwortete ihm nicht, weder durch träume, noch durch licht, noch durch propheten. * 2 Mos. 28, 30.

7. Da sprach Saul zu seinen knechten: Suchet mir ein weib, die einen * wahrsehergeist hat; daß ich zu iher gehe, und sie frage. Seine knechte sprachen zu ihm: Siehe, zu Endor ist ein weib, die hat einen wahrsehergeist. * Gesch. 16, 16.

8. Und Saul wechselte seine kleider, und zog andere an, und ging hin, und zween andere mit ihm, und kamen bey der nacht zum weibe, und sprach: Lieber, weissage mir durch den wahrsehergeist; und bringe mir heraus, den ich dir sage.

9. Das weib sprach zu ihm: Siehe, Du weisstest wohl, was Saul gethan hat, wie er * die wahrseher und glichendeuer ausgerottet hat vom lande; warum wilt du denn meine seele in das nek führen, daß ich entödet werde? * 2 Mos. 22, 18. x.

10. Saul aber schwur ihr bey dem **חֶסְדָּאָן**, und sprach: So wahr der **חֶסְדָּאָן** Ried, es soll dir dies nicht zur missehaft gerathen.

11. Da sprach das weib: Wen soll ich dir denn heraus bringen? Er sprach: Bringe mir Samuel heraus.

12. Da nun das weib Samuel sahe, schrie sie laut, und sprach zu Saul: Warum hast du mich betrogen? Du bist Saul.

13. Und der König sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, was siehest du? Das weib sprach zu Saul: Ich sehe götter heraus steigen aus der erden.

14. Er sprach: Wie ist er gestaltet? Sie sprach: Es kommt ein alter mann heraus, und ist bekleidet mit einem seiden rock. Da vernahm Saul, daß es Samuel war: und neigte sich mit seinem antlitz zur erden, und betete an.

III. 15. Samuel aber sprach zu Saul: Warum hast du mich unruhig gemacht, daß du mich heraus bringen läßest? Saul sprach: Ich bin sehr geängstet, die Philister streiten wieder mich; und * Gott ist von mir gewichen und antwortet mir nicht, weder durch propheten, noch durch träume: darum hab ich dich lassen rufen, daß du mir weisest, was ich thun solle. * Richt. 16, 20.

16. Samuel sprach: Was wilt du mich fragen, weil der * HERR von dir gewichen und dein feind worden ist? * c. 16, 14.

17. Der HERR wird dir thun, wie er durch mich geredt hat; und wird das reich * von deiner hand reissen und David, deinem nächsten, geben: * c. 15, 28.

18. Darum, daß du der stümme des HERRN nicht gehorchet und den grimm seines jorns nicht ausgerichtet hast wieder * Amalek; darum hat dir der HERR solches lebt gethan. * c. 15, 18, 19.

19. Dazu wird der HERR Israel mit dir auch geben in der Philister hände. * Morgen wirst du und deine söhne mit mir seyn. Auch wird der HERR das heer Israel in der Philister hände geben. * c. 31, 6. Sir. 46, 23.

IV. 20. Da fiel Saul zur erden, so lang er war; und erschrack sehr vor den worten Samuel: daß keine kraut mehr in ihm war, denn er hatte nichts gessen den ganzen tag und die ganze nacht.

21. Und das weib ging hinein zu Saul; und sahe, daß er sehr erschrocken war; und sprach zu ihm: Siehe, deine magd hat dei-

22. וַיֹּאמֶר הָאֲשָׁה אֶת־קְיֻעָלָה לֵךְ
וַיֹּאמֶר אֶת־שְׁמוֹאֵל הַלְּלִי:

23. וַיֹּרֶא הָאֲשָׁה אֶת־שְׁמוֹאֵל וַיַּזְעַק בְּכָל־
גְּרוֹל וַיֹּאמֶר הָאֲשָׁה אֶל־שְׁאוֹל לֵאמֹר

לְפָהָר מִתְחִנֵּן וְאַתְּ שְׁאֹל: וַיֹּאמֶר לְהָ
חֶפְלָה אֶל־תִּירָא כִּי מָה רָאֵית וַיֹּאמֶר
הָאֲשָׁה אֶל־שְׁאוֹל אֱלֹהִים רָאֵית עָלִים

4. מִן־הָאָרֶץ: וַיֹּאמֶר לְהָ מִה־תָּאֹרֶ
וַיֹּאמֶר אִישׁ זָכוֹן עָלָה וְהִיא עַטָּה
מְעוּלָה וַיַּרְא שָׁאוֹל כִּי־שְׁמוֹאֵל הוּא
וַיַּקְרֵב אֶפְרַיִם אֶרְצָה וַיַּשְׁתַּחַוו:

טו וַיֹּאמֶר שְׁמוֹאֵל אֶל־שְׁאוֹל לְפָהָ
הַרְנוֹתָנִי לְהַעֲלוֹת אֶתְּנִי וַיֹּאמֶר שְׁאוֹל
צָר־לִי נָאָה וּפְלַשְׁתִּים נְלַחְנִים בְּיַד
וְאֱלֹהִים סָר מְעַלָּי וְלֹא־עֲנָנִי עֹז
גַּם בֵּין הַגְּבָאִים גַּם בְּחַלְמֹתַךְ
וַאֲקָרָה לְלִי לְהַזְרִעַנִי מָה אָעָשָׂה:

טז וַיֹּאמֶר שְׁמוֹאֵל לְפָהָר מִתְשָׁאַלְנִי וְיַהְוֵה
סָר מְעַלָּיךְ וַיַּרְא עֲרָךְ:

טז וַיַּעֲשֵׂה יַהְוֵה לוֹ כַּאֲשֶׁר דָּבַר בִּרְיוֹן וַיַּקְרֵב
יַהְוֵה אֶת־הַמֶּלֶךְ מִזְרָח וַיַּתְּהֵן לְרַעַתְךָ

טז לְדוֹרֶר: כַּאֲשֶׁר לֹא־שְׁמַעַת בְּכָל־יְהוּדָה
וְלֹא־עָשָׂת חָרֹן אֶפְרַיִם עַל־

טז כִּי הַבָּבֶר הַזֶּה עֲשָׂה לְלִי וְהַזֶּה נִזְמָן
טז הַזֶּה: וַיַּטְוֵן יַהְוֵה גַּם אֶת־יִשְׂרָאֵל
עַמְקָה בֵּין־פְּלַשְׁתִּים וּמִקְרָב אַתְּהָ
טז וּבְנַיְקָה עַמְקָה גַּם אֶת־מִתְנָה יִשְׂרָאֵל
טז יַתְּנוּ יַהְוֵה בֵּין פְּלַשְׁתִּים:

כ וַיֹּמֶר שְׁאוֹל וַיַּפְלֵל מְלָא־קָוְתָה אֶרְצָה
כ וַיָּרֶא נָאָה מִזְרָחָיו שְׁמוֹאֵל גַּם־כַּמְלָא־
כ הַיָּה כֹּוֹכֵי לֹא אָכַל לְחֵם בְּלִי־יּוֹם וּכְלִי־

כ הַלְּלִיה: וַיַּבְאֵת אֶת־הָאֲשָׁה אֶל־שְׁאוֹל וַיֹּרֶא
כ בְּנַבְּלָה כֹּאֲרָב וַיֹּאמֶר אֶלְיוֹ הַבָּה שְׁמַעְהָ

שְׁחַתְּךָ בְּכֹלֶךָ וְאֲשֵׁים נִפְשֵׁי בְּנֵיכֶךָ
וְאֲשֵׁים אֶת־דְּבָרֶיךָ אֲשֶׁר דָבָרָת אֵלֶיךָ:
וְעַתָּה שְׁמַע־נָא נָם־אֶתֶּל בְּכֹל
שְׁחַתְּךָ וְאֲשֵׁים לְפָנֶיךָ פָּרָג־לְחַם
וְאֶתֶּל וַיַּחַד בֶּן כָּחֶם חָלֵךְ בְּנֵרֶךָ:
וַיַּמְאַד וַיֹּאמֶר לֹא אֶכְלֶנָּה וַיַּתְזַהֵּר בָּנָה
עֲבָרִין וְנָם־הַאֲשֵׁה וְשָׁמַע לְקָלָם
וְיָקָם מִהָּרֶץ וַיָּשַׁב אֶל־הַטְּהָרָה:
וְלֹא־שָׁה עֲגָל־מְרָבָק בְּבִזְתָּן וְחַמְרָד
וְתִּבְחָרָה וְתִּקְחָה־גַּמְפָה וְתִּלְשָׁה וְתִּפְרָגְמָאָה:
וְתִּנְשַׁח לְפָנֶיךָ שָׂאֵל וְלֹפְנֵי עֲבָרִין כָּה
וְאֶכְלֶנָּה וַיַּקְמֵן וַיָּלַכְנֵי בְּלִילָה רְהָא:

Das XXX.

I. David ist verächtig. II. Der Philister drogt. III. Jenes freundliche Beistandshand.

וַיַּקְבְּצֻוּ פְּלֶשְׁתִּים אֶת־כָּל־מִחְנָרָם אֶת־
אֶפְרַיִם וַיַּרְאֶל חַנִּים בְּעַזْ אֲשֶׁר
בִּירוּאָל: וַיַּרְאֵנִי פְּלֶשְׁתִּים עֲבָרִים 2
לְמִאוֹת וּלְאֶלְףִים וְדוֹר וְאֶנְשָׁוּעָרִים
בְּאַחֲרָנָה עַם־אֲכִישׁ: וַיֹּאמֶר שָׂרֵן 3
פְּלֶשְׁתִּים מִתְּהִלָּה הָעָבָרִים רַהַלָּה וַיֹּאמֶר
אֲכִישׁ אֶל־שְׁרֵן פְּלֶשְׁתִּים הַלָּא־זָהָרֶד
עַבְרָה שָׂאֵל מֶלֶךְ־יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר־הָהָ
אַחֲרָיו וְהַיּוּמִים אָז־זָהָרֶשׁ וְאַמְּצָאֶתְיָ
בְּנוֹ מְאִינָה מִזְמָן נִפְלֵא עַד־הַיּוֹם הוּה:
וַיַּקְצְּבַּעַלְיוּ שְׁרֵן פְּלֶשְׁתִּים וַיַּאֲמַרְוּ לוֹ 4
שְׁרֵן פְּלֶשְׁתִּים תִּשְׁבֶּב־חַדְרָאִישׁ וַיַּשְׁבֵּב־אֶל־
מִקְומָו אֲשֶׁר־הַבְּקָרְתָּו שָׁם וְלֹא־יַדֵּן
עַבְרָנוּ בְּמִלְחָמָה וְלֹא־יְהִי־לָנוּ לְשִׁטָּמָה
בְּמִלְחָמָה וּבְפָה יְתַרְתָּה זֹה אֶל־אַדְנָיו:

הַלֹּא בְּרָאֵשׁ דָּאֲנִישׁ בְּרָהֶב:

הַלֹּא־זֹה רֹור אֲשֶׁר יַעֲנוּ־לֹו בְּמִחְלֹות הַ
בְּאַלְפִּיוֹן:

לְאַמְרֵר הַבָּה שָׁאֵל בְּאַלְפִּיוֹן וְרוּר בְּרַבְבָּהָו:

וַיַּקְרָא אֲכִישׁ אֶל־דוֹר וַיֹּאמֶר אֶל־יוֹהָן 6 בְּרַבְבָּהָו:

יוֹהָה קְבִּיעַ אֶתֶּר אֶתֶּה וְנוֹב בְּעִינִי צָאָה:

כָּרְיוֹן

net stimme gehörte; und habe meine Seele
in meine Hand gesetzt, daß ich deinen Me-
ten gehörte, die du zu mir sagtest;

* c. 19, 5.

22. So gehörte auch nun Du deiner
magd Stimme; ich will dir einen kleinen
broden vorsezzen, daß du es sießt, daß du zu
kräftien kommest und deine Straße gehst.

23. Er aber weigerte sich, und sprach:
Ich will nicht essen. Da wütigten ihn sei-
ne Knechte und das Weib, daß er hier Stim-
me gehörte. Und er stand auf von der
Erden, und suchte sich aufs Bett.

24. Das Weib aber hatte dahin ein ge-
mäster Kalb: da eilte sie und schlachtete,
und nahm Mehl, und knetete, und backte un-
gefäuert,

* 1 Mos. 18, 6.

25. Und brachte es hergebot Saul, und
vor seine Knechte. Und da sie gefessen ha-
ben: stunden sie auf, und gingen die Kne-
chte.

Capitel.

Die Philister aber versammelten alle
ihre Heere zu Achis; und Israel
gergte sich zu Zion in Jesrael.

* c. 4, 1.

2. Und die Fürsten der Philister gingen
daher mit hunderten und mit tausenden:
David aber und seine Männer gingen hin-
ten nach bei Achis.

3. Da sprachen die Fürsten der Philister:
Was sollen diese Ebräer? Achis sprach
zu ihnen: Ist nicht das David, der Knecht
Sauls, des Königs Israel, der nun bei mir
gewesen ist Jahr und Tag; und habe nichts
an ihm gefunden, sin in der Zeit er abgefallen
ist, bisher?

II. 4. Aber die Fürsten der Philister wu-
rden zornig auf ihn, und sprachen zu ihm:
* Läß den Mann umkehren und an seinem
Ort bleiben, da du ihn hin bestellst hast; daß
er nicht mit uns hinab ziehe zum Streit, und
unser Wiedersacher werde im Streit. Denn
woran könnte er seinem Herrn bez. gefallen
thun, denn an den Köpfen dieser Männer?

* 1 Chron. 13, 19.

5. Ist er nicht der David, von dem sie
sungen am reigen: Saul hat tausend ge-
schlagen, David aber zehn tausend?

* c. 18, 7. x.

III. 6. Da rief Achis David, und sprach zu
ihm: So wahr der Herr lebet, Ich hal-
te dich für redlich und dein Ausgang und
ein-

eingang mit mir im heer gefällt mir wohl;
und habe nichts arges an dir gespüret, seit
der zeit du zu mir kommen bist, bisher;
aber du gefällest den fürsten nicht.

7. So fehre nun um, und gehe hin mit
frieden: auf daß du nicht übel thust vor den
augen der fürsten der Philister.

8. David aber sprach zu Achis: Was
* hab ich gethan und was hast du gespüret
an deinem knecht, seit der zeit ich vor dir
gewesen bin, bisher; daß ich nicht sollte
kommen und streiten wieder die feinde mei-
nes herrn, des Königs? * c. 20,1.

9. Achis antwortete, und sprach zu Da-
vid: Ich weiß wohl, denn du gefällest mei-
nen augen, * als ein engel Gottes. Aber der
Philister fürsten haben gesagt: Lass ihn
nicht mit uns hinauf in den streit ziehen.

* 2 Sam. 14, 17. c. 19, 27.

10. So mache dich nun morgen frühe
auf; und die knechte deines herrn, die mit
dir kommen sind: und wenn ihr euch mor-
gen frühe aufgemacht habt, daß sicht ist;
so gehet hin.

11. Also machten sich David und seine
männer frühe auf, daß sie des morgens
hingen, und wieder in der Philister land
kämen. Die Philister aber zogen hinauf
gen Jesrael.

Das XXX. Capitel.

I. Zillag, Davids wohnstadt, ausgeplündert, und verheeret. II. David schlägt die Amalekiter: III. Theilet die beute.

Da nun David des dritten tages kam
gen Zillag, mit seinen männern:
waren die Amalekiter herein gefallen zum
mittag und zu Zillag, und hatten Zillag
geschlagen und mit feuer verbrant;

2. Und hatten die weiber daraus weg-
geföhret beyde klein und groß; sie hatten
aber niemand getötet, sondern weggetrie-
ben und waren dahin ihres weges.

3. Da nun David samt seinen männern
zur stadt kam; und sahe, daß sie mit feuer
verbrant war; und ihre weiber, söhne und
töchter gefangen waren:

4. Hub David und das volk das bei
ihm war, ihre stimme auf und weineten;
bis sie nicht mehr weinen konten.

5. Denn Davids * zwey weiber waren
auch gefangen: Ahimeam, die Jesreelin,
und Abigail, Nabsals weib, des Carmeli-
ten. * c. 25, 42. c. 27, 3.

ובאה אַתָּה בְּפִנְחָנָה כִּי לֹא יֵמֶצֶא תְּבָקָה רְתָה מִיּוֹם בְּזָהָר אֶלְي עַד־הַיּוֹם זָהָה וּבְעֵינֵי הַסּוֹרְנִים לֹא־טוֹב אַתָּה: 7 וַעֲתָה שָׁכֵב וְלֹה בְּשָׁלוֹם וְלֹא־חָשַׁבְתָּה רָע בְּעֵינֵי סְרָנוֹ פְּלֶשְׁתִּים: 8 וַיֹּאמֶר דָּוָר אֶל־אֲכִישׁ כִּי כָּה עָשִׂיתָ וּמָה־מִצְאָת בְּעֵבֶר מִיּוֹם אֲשֶׁר הָיָיתָ לִפְנֵיכָה עַד הַיּוֹם הַזֶּה כִּי לֹא אָבוֹא וּנְלֹחַמְתִּי בְּאַבִּיכִי אֲרָנִי הַפְּלֶלֶה: 9 וַיֹּעַן אֲכִישׁ וַיֹּאמֶר אֶל־דָּוָר יְרֻעָתִי כִּי טֹב אַתָּה בְּעֵינֵי סְרָנוֹ כְּמַלְאָךְ אֱלֹהִים אַתָּה שָׁרֵן פְּלֶשְׁתִּים אָמַרְתָּ לֹא־

יעַלְתָּה עָפָטָנוּ בְּמִלחָמָה: 10 וַעֲתָה הַשְׁגַּם בְּבָקָר וּבְעֵנִיק אֲשֶׁר־בָּאוּ אַתָּה וְהַשְׁבִּיטָם בְּבָקָר וְאַוְרָלְבָּם וְלֹכֶבֶת:

11 וַיָּשַׁבְּכָם רָוֵר הַוָּא וְאַנְשָׁיו לְלִכְתָּבָה בְּבָקָר לְשָׁבוֹ אֶל־אָרֶץ פְּלֶשְׁתִּים וּפְלֶשְׁתִּים עַל־יְהוּנָה:

A וַיָּהִי בְּבָא דָוָר וְאַנְשָׁיו צָקָלָג בַּיּוֹם הַשְׁלִישִׁי וּעֲמָלְקִי פְּשָׁטוּ אֶל־גְּנָבָן וְאֶל־צָקָלָג וַיַּפְּסַד אֶת־צָקָלָג וַיְשִׁרְפֹּת אֶת־בָּאָשׁ: 2 וַיַּשְׁבַּר אֶרְצָה־הַפְּשִׁיטִים אֲשֶׁר־בָּהּ מִקְתָּן וְעַד־גְּדוֹלָה לֹא הַמִּירָא אִישׁ וַיְנַהֵּג וַיְלַכֵּד לְרַרְכָּב:

3 וַיָּבֹא דָוָר וְאַנְשָׁיו אֶל־הָעִיר וְהַפְּרָאָה בָּאָשׁ וּנְשִׁיהם וּבְנִיהם וּבְנָתִיהם נִשְׁבָּבוּ:

4 וַיַּשְׁאַרְתָּה דָוָר וְהָעָם אֲשֶׁר־אָתָה אֶת־כְּלָלָם וַיַּבְּכוּ עַד אֲשֶׁר אָזְנַת־בָּהּ כְּחַלְבָּנוֹתָה: ה וַיַּשְׁתַּחַת נְשִׁי־דָוָר נִשְׁבָּבוּ אֲחִינָעָם הַיּוּרְעָלָמי וְאַבְגָּזָל אֲשֶׁר־גְּבָל הַכְּרָמָלִי:

וְתַזֵּד לִדוֹר מָאֵר כִּי־אֶמְתַּח הָעֵם ⁶
 לְסַלְלוֹ כִּי־מִרְחָה נְפָשׁ בָּל־הָעֵם
 אִישׁ עַל־בָּנָיו וְעַל־בָּנָתוֹ וַיַּחֲזַק כָּנִץ כָּרִ
 דָּוָר בִּיהוָה אֱלֹהֵינוּ:
 וַיֹּאמֶר דָּוָר אֶל־אֲבִיתְךָ רֶבֶתְךָ בָּנוּ ⁷
 אֲדֹסָלָה הַגִּישָׂה — בָּא לִי רָאֹסֶד
 וַיֹּצֶשׁ אֲבִיתְךָ אֶת־הָאָפָוד אֶל־דָּוָר:
 וַיִּשְׁאַל דָּוָר בִּיהוָה לְאָמֵר אֶרְלִיף אָחָר ⁸
 הַגְּרוֹד — הַהָּהָאַשְׁׁוֹגָבוֹ וַיֹּאמֶר לוֹ רַדְתָּ
 כִּי־הַשְׁגָן תִּשְׁגַן וְהַכְּלָל תִּצְלַל:
 וַיָּלֹה דָּוָר הוּא חָשֵׁשׁ — סְאוֹת אִישׁ אָשָׁר ⁹
 אָפָוּ וַיָּבֹא עַד — נַחַל הַבְּשֹׂר וְהַצּוֹתְרִים
 עַמְדוּ: וַיַּרְא דָוָר רַיָּא וְאַרְבָּעָה —
 כָּאֹתָן אִישׁ וַיַּעֲטֹרְנוּ מִאתִים אִישׁ אָשָׁר
 פָּבָרוּ מַעֲבָר אֶת — נַחַל הַבְּשֹׂר:
 וַיַּכְזַבְאָה אִישׁ־מִצְרַי בְּשֶׁרֶת וַיַּקְרַב אֹתוֹ ¹¹
 אֶל־דָּוָר וַיַּחֲנַרְתּוּ לְחַם וַיַּאֲכַל וַיַּשְׁקַהוּ
 טִים: וַיַּתְנַכְּלֹה פְּלַח דְּבָלָה וְשָׁנִי ¹²
 צְמַקִּים וַיַּאֲכַל וַיַּשְׁבַּח רֹוחוֹ אֶלְיוֹן כִּי־לֹא
 אֲכַל לְחַם וְלֹא — שְׁתָה טִים שְׁלִשָּׁה
 טִים שְׁלִשָּׁה לְלֹתָה: וַיֹּאמֶר לוֹ רַוֵּר ¹³
 לְטִי — אַתָּה וְאַיִלָּה אַתָּה וַיֹּאמֶר נָעַר
 מִצְרַי אָנֹכִי עָבָר לְאִישׁ עַמְלָקִי וַיַּחֲבֹנִי
 אָדָני בַּי חַלְיוֹתִי רִיזָּם שְׁלִשָּׁה: אַנְחָת ¹⁴
 פַּשְׁטוּ גַּבְּנַב הַכְּרָתִי וְעַל־אֲשֶׁר לִיהוּרָה
 וְעַל־גַּבְּנַב כָּלְבָן וְאַתְּצַכְלָג שְׁרָפָנוּ בָּאָשָׁה:
 וַיֹּאמֶר אֶלְיוֹן דָּוָר רַתּוֹרְנִי אֶל־הַצְרוֹד טו
 הַוְּה וַיֹּאמֶר הַשְׁבָּעָה לִי בְּאֶלְהָם
 אַם — תִּמְתַּחַנְנִי וְאַם — תִּסְנַרְנִי בִּירָה
 אָרְנִי וְאָרְדָה אֶל־הַגְּרוֹד הַוְּה: ¹⁶
 וַיַּרְדַּה וַרְנָה נְנִשְׁתִּים עַל — פָּנֵי גָּל —
 הַאֲרָן אֲכָרִים וְשִׁתִּים וְחַנְגִּים בְּכָל
 הַשְּׁבָל הַגְּרוֹד אִישׁ לְכָהוּ מִארֵץ
 פְּרַשְׁתִּים וּמִאָרֵץ וְרוּבָה:

6. Und David war sehr gefangen, denn das Volk ^{*} wollte ihn besiegen: denn das ganze Volks Seel' war unwillig, ein Feind über seine Söhne und Tochter. David aber stärkte sich in dem **MESSENGER**, seinem Gott; ^{* 2. Mose 17, 4. 4. Mose 14, 10.}

II. 7. Und sprach zu Abi-Jacob, dem Priester, Ahimelechs Sohn: Bringe mir hier den Leibod. Und da Abi-Jacob den Leibod zu David gebracht hatte,

8. Sprach David dem **MESSENGER**, und sprach: Soll ich den Kriegsläuten nachjagen, und werde ich sie ergreifen? Er sprach: Zoge ihnen nach, du wirst sie ergreifen und rettung thun. ^{* 2 Sam. 5, 19.}

9. Da zog David hin, und die sechs hundert Mann, die bei ihm waren. Und da sie kamen an den dach Besor, blieben einige stehen.

10. David aber und die vier hundert Mann jagten nach: die zwölf hundert Mann aber, die stehen blieben, waren zu müde über den dach Besor zu gehen.

11. Und sie fanden einen Ägyptischen Mann auf dem Felde, den führten sie zu David: und gaben ihm Brod, daß er es; und trennten ihn mit Wasser.

12. Und gaben ihm ein Stück Feigen, und zwei Stücke Rosin. Und da er gesenkt hatte, kam sein Geist wieder zu ihm: denn er hatte in dreien Tagen und drei Jahren nichts gegessen, und kein Wasser getrunken.

13. David sprach zu ihm: Was bist du? und woher bist du? Er sprach: Ich bin ein Ägyptischer Knabe, eines Amalekiters Knecht; und mein Herr hat mich verlassen, denn ich ward knand vor dreien Tagen.

14. Wir sind hereingesunken zum mittag Creihi, und auf Juda, und zum mittag Caleb: und haben Ziflag mit Feuer verbrant.

15. David sprach zu ihm: Wilt du mich hinab führen zu diesen Kriegsleuten? Er sprach: Schwere mir bei Gott, daß du mich nicht tödest, noch in meines Herrn Hand überantwortest; so will ich dich hinab führen zu diesen Kriegsleuten.

16. Und er führte sie hinab. Und siehe, sie hatten sich versprengt auf der ganzen Erden, allen und trunken: und feierten über alle dem großen Raube, den sie genommen hatten aus der Phülister und Juda Lande.

17. Und

17. Und David schlug sie von dem morgen an bis an den abend, gegen dem andern tage: daß ihrer keiner entrann, ohne vier hundert jünglinge; die fielen auf die camele, und flohen.

18. Also errettete David alles, was die Amalekiter genommen hatten; und seine zwey weiber.

19. Und fehlte an keinem, weder klein noch groß, noch söhne, noch töchter, noch raub, noch alles, das sie genommen hasten: David brachte alles wieder.

20. Und David nahm die schafe und rinder, und trieb das Vieh vor ihm her, und sprach: Das ist Davids raub.

III. 21. Und da David zu den zwey hundert männern kam, die zu müde gewesen, David nachzufolgen, und am Bach Besor blieben waren: gingen sie heraus David entgegen und dem volk, das mit ihm war. Und David trat zum volk, und grüßete sie freundlich.

22. Da antworteten, was böse und lose leute waren unter denen, die mit David gezogen waren, und sprachen: Weil sie nicht mit uns gezogen sind, soll man ihnen nichts geben von dem raub, den wir errettet haben; sondern ein jeglicher führe sein weib und seine kinder, und gehe hin.

23. Da sprach David: Ihr sollt nicht so thun, meine brüder, mit dem, das uns der **HERM** gegeben hat; und hat uns behütet und diese kriegsleute, die wieder uns kommen waren, in unsere hände gegeben.

24. Wer soll euch darinnen gehordhen?

* Wie das theil derjenigen, die in streit hinab gezogen sind: so soll auch seyn das theil derjenigen, die bey dem geräthe blieben sind; und soll gleich getheilet werden.

* 4 Mos. 31, 27. Jos. 22, 8. 25. Das ist sinn der zeit und forthin in Israel eine sitte und recht worden, bis auf diesen tag.

26. Und da David gen Ziklag kam, sandte er des raubs den ältesten in Juda, seinen freunden, und sprach: Siehe, da habt ihr den segen aus dem raub der reinde des **HERM**.

27. Menlich denen zu BethEl, denen zu Ramoth am mittage, denen zu Jathir:

7 וַיָּכֹם דָּוִי מְהֻנֶּשֶׁת וַיַּעֲרֵב לְמִתְרָחָם וְלֹא־נִמְלֹט מֵהֶם אִישׁ כִּי אָם־אַרְבָּעָמָאוֹת אַלְשׁוֹנָר אֲשֶׁר־רַכְבָּג עַל־

8 הַגְּמָלִים וַיְנַסְּפֹּה: וַיַּצְלֵל בָּרוֹד אֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לְקַחְוּ עַמְלָק וְאֶת־שְׂטוּן נְשִׂיחָצֵיל וַיַּעֲרֵב הַגְּרוֹל וַיַּעֲרֵב־בְּנִים וּבָנָות וּמִשְׁלָל וַיַּעֲרֵב כָּל־אֲשֶׁר־לְקַחְוּ לְהָם הַכָּל הַשִּׁיבָּכְרוֹד: וַיַּקְרַב דָּוִי אֶת־כָּל־הַצְּאן וְהַבְּקָרָבָּנְהָנוּ לִפְנֵי הַפְּקָנֵה הַהְוָא וַיֹּאמְרוּ וְהַ

9 שְׁלָל בָּרוֹד: וַיַּבְאֵא בָּרוֹד אֶל־מִאָתִים הָאָנָשִׁים אֲשֶׁר־פָּגָרוּ מִלְכָתֵן אֲחָרֵנוּ בָּרוֹד נִשְׁׁיבָּם בְּגַנְחָל הַבְּשָׂור וַיַּצְאֵל לְקַרְאָת בָּרוֹד וְלַקְרָאת הַעַם אֲשֶׁר־אָתָה וַיַּגְשֵׁב בָּרוֹד אֶת־הַעַם וַיְשַׁאֲלֵל לְהָם לְשָׁלוּם:

10 וַיַּעֲזַב כָּל־אִישׁ רַע וּבְלֹא־עַל מִהְאָנָשִׁים אֲשֶׁר־הַלְכֵב עַם־בָּרוֹד וַיֹּאמְרוּ יְעַזֵּן אֲשֶׁר־לֹא־הַלְכֵב עַמְּיוּ לֹא־נָתַן לְהָם מִתְשָׁלֵל אֲשֶׁר־הַצְּלָנוּ כִּי אָם־אַיִשׁ אֶת־אֲשֶׁר־וְאֶת־בְּנֵי וּוּנְהָנוּ וְלָנוּ פָה בְּאָרֶבֶת

11 וַיֹּאמֶר בָּרוֹד לֹא־תַּעֲמִשֵּׁנִי אֲחֵי אַתָּה אֲשֶׁר־נָתַן יְהוָה לְנוּ וַיֹּשִׁמֶר אֲחָנוּ וַיַּתֵּן אֶת־הַגְּרוֹר הַבָּא עַל־יְדֵינוּ בַּדְּרָנוּ:

12 וְמִלְּיָשְׁמַע לְכָם לְדִבְרֵי הָאֱלֹהִים כְּתָלֵק־הַיּוֹדֵר בְּפֶלְחָמָה וּכְתָלֵק הַיּוֹשֵׁב עַל־חֶכְלִים יְחִינֵוּ יְמָלְכוּ:

13 כִּי־יְהוָה מִהְיוֹם רְהִיא וּמְעוֹלָה וַיְשַׁמֵּה לְחַק וּלְמִשְׁפָּט לִיְשָׁרָאֵל עַד הַיּוֹם הַוָּה:

14 וַיַּבְאֵא בָּרוֹד אֶל־צְקָלָג וַיַּשְׁלַח מִתְשָׁלֵל לְקַנְנֵי יְהוָה לְרַעַתֵּו לְאָמֹר הַנָּהָר לְגַבְּרָה כְּנִישָׁלֵל אַיִבֵּי יְהוָה:

15 27 לְאַשְׁר־בְּבִירָת־אָלָל וְלְאַשְׁר־בְּרַמּוֹת־גַּבְּרָה וְלְאַשְׁר־בִּיטָּר:

וְלֹאָשֶׁר בַּעֲרָרָר וְלֹאָשֶׁר בְּשִׁפְמוֹת וְלֹאָשֶׁר 28
בְּאַשְׁטָמָע : וְלֹאָשֶׁר בְּרָכָל וְלֹאָשֶׁר 29
בְּעֵרָה הַרְחָמָל וְלֹאָשֶׁר בְּעֵרָה הַקְּנִי :
וְלֹאָשֶׁר בְּחַרְמִין וְלֹאָשֶׁר בְּכָורָה נָשָׂל 30
וְלֹאָשֶׁר בְּעִתָּה : וְלֹאָשֶׁר בְּחַבְרוֹן 31
בְּלָכָל - הַפְּלָקְמוֹת אֲשֶׁר - רַתְחָלָק - שָׁם
בְּזַעַד רְאָה וְאַנְשָׁן :

Das XXXI.

1. Die Philister schlugen Israel: 11. Saul erlief sich seß; III. Seine Söhne kamen auch um;
IV. Werdet im Tode besiegt;

וּפְלָשִׁיטִים נְלָחִים בִּשְׂרָאֵל וְגַסְפָּא
אָנָשִׁים יִשְׂרָאֵל מִפְנֵי פְּלָשִׁיטִים וּפְלָשִׁיטִים
חָלִילִים בְּרַךְ הַגְּלָבָע :

וַיַּדְבְּקָה פְּלָשִׁיטִים אֶל־שָׂאָול וְאֶחָד־בָּנָיו 2
וַיַּכְבִּד פְּלָשִׁיטִים אֶת־יְהוֹנָתָן וְאֶחָד־אַבְינָרָב
וְאֶחָד־מֶלֶכִישָׁע בְּנֵי־שָׂאָל : וַיַּכְבַּד 3
לַפְּלָחָמָה אֶל־שָׂאָול וַיַּמְצָא־אָתָּה דְּפָוָרִים
אָנָשִׁים בְּקַשְׁת וַיַּחַל מִאָר מִנְפּוֹרִים :

וַיֹּאמֶר שָׂאָל לְנַשָּׂא כָּלוֹן שָׂלָף 4
חוּרְבָּך וְדָקְרֵי בָּה פָּנָיְכָא הַעֲרָלִים
הַאֲלָה דָקְרֵנִי וְהַתְּעִילֵנִי - בַּי וְלֹא
אָבָה נְשָׂא כָּלוֹן כִּי יִרְאָה מָאָר
וַיַּקְחַ שָׂאָל אֶת־חַרְבָּב וַיַּפְלֵל עַלְיהָ:
וַיַּרְאָה נְשָׂא כָּלוֹן כְּרָמִית שָׂאָול וַיַּפְלֵל
בָּם - רְאָה עַל - חַרְבָּו וַיַּמְתַּחַטֵּן :

וַיַּמְתַּחַטֵּן שָׂאָל וְשָׁלָשָׁת בָּנָיו תְּנַשָּׂא 6
כָּלוֹן נָם כָּלָד אַיְשָׁיו בַּיּוֹם רְהָא דָבָר :

וַיִּרְאָה אָנָשִׁי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר - בְּעֵבֶר 7
הַנּוֹתָךְ וְאֲשֶׁר - בְּעֵרָה הַיְדוֹן כִּי - גַסְפָּא
אָנָשִׁי יִשְׂרָאֵל וְכִרְמָתָה שָׂאָול וּבָנָיו
וַיַּחֲבוּ אֶת־הָעָרִים וְגַסְפָּא וְבָאָי פְּלָשִׁיטִים
וַיַּשְׁבַּט בְּרֵן :

וַיַּהַי מִפְרָחָת וַיַּבָּא פְּלָשִׁיטִים לְפִשְׁתָּה 8
אֶת־חָלִילִים וַיַּמְצָא אֶת־שָׂאָול
וְאֶת־שָׁלָשָׁת בָּנָיו נְפָלִים בְּרַךְ הַגְּלָבָע .

28. Denen zu Kere, denen zu Sippah,
moch, denen zu Eshbenim:

29. Denen zu Nachal, denen im Süden
der Jerahmeleiter, denen im Süden der
Reniter:

30. Denen zu Harina, denen zu Ber.
Afan, denen zu Ichach:

31. Denen zu Hebron, und allen unten,
da David gewandelt hatte mit seinen
männern.

Capitel.

1. Die Philister schlugen Israel: 11. Saul erlief sich seß; III. Seine Söhne kamen auch um;
V. doch endlich besiegt.

Die Philister aber stritten wieder
Israel: und die Männer Israel
flohen vor den Philistern, und sieben et-
schlagen auf dem Gebirge Gilboa.

* Chron. II, 1. † Sam. 28, 4.

2. Und die Philister hingen sich an
Saul und seine Söhne: und schlugen Je-
nathan und Abi-Rodab, und Malchus,
die Söhne Sauls.

3. Und der Streit ward hart wieder Saul,
und die Schützen trafen auf ihn mit Bogen:
und ward sehr verwundet von den Schützen.

II. 4. Da sprach Saul zu seinem Waffen-
träger: Zeich' dein Schwert aus, und er-
stech mich damit; daß nicht diese unbe-
schnittene kommen, und mich erschlagen,
und treiben einen Spott aus mir. Aber sein
Waffenträger wollte nicht, denn er fürchtete
sich sehr. Da nahm Saul das Schwert,
und hielt darin. * Nicht. 9, 54.

5. Da nun sein Waffenträger sah, daß
Saul tot war: fiel er auch in sein
Schwert, und starb mit ihm.

III. 6. Also starb * Saul und seine drei
Söhne, und sein Waffenträger, und alle
seine Männer zugleich auf diesen Tag.

* Chron. II, 6.

7. Da aber die Männer Israel, die jenseit
dem Grunde und jenseit dem Jordan
waren, sahen, daß die Männer Israel ge-
schlagen waren und daß Saul und seine Soh-
ne tot waren: verließen sie die Städte, und
flohen auch; so kamen die Philister, und
wohneten darinnen.

IV. 8. Des andern Tages kamen die Philis-
ter, die erschlagenen auszu ziehen: und
fanden Saul und seine drei Söhne liegen
auf dem Gebirge Gilboa.

9. Und

9. Und hieben ihm sein haupt ab, und jogen ihm seine waffen ab: und sandten sie in der philister land umher, zu verkündi gen im hause ihrer gō̄shen und unter dem volk.

10. Und legten seinen harnisch in das haus Ashtaroth, aber seinen leichnam hin gen sie auf die mauren zu Bethsan.

V. II. Da die zu Jabel in Gilead höreten, was die philister Saul gethan hatten:

12. * Machten sie sich auf, was streitbare männer waren; und gingen die ganze nacht, und nahmen die leichname Saul und seiner söhne von der mauren zu Bethsan, und brachten sie ger Jabel; und verbrannten sie daselbst. * 1 Chron. 11, 12.

13. Und nahmen ihre gebeine, und begruben sie unter dem baum zu Jabel: und fasteten sieben tage. * 2 Sam. 1, 12.

Ende des ersten Buchs Samuelis.

9. זכרתו את־ראשו ויפשטו את־כליו
וישלו בארץ־פלשתים סביב לבשר
בית עזביהם ואת־העם:

גונתו תקעו בחומרת בית־שנ:

11. וישמעו אליו ישבו ביש גלעד את־
אשר־עש פלשתים לשואל:

12. ויקמו כל־איש חיל וילכו כל־
הלילה ויקחו את־גווית שאול
ויאת גווית בניו מחומרת בית־שנ
ויבא בבשה וישראל אחם שם:

13. ויקחו את־עמתיהם ויקברו תחת־
האשל ביבשה ויקמו שבעת ימים:

Das ander Buch Samuelis.

Das I. Capitel.

I. Ein amalekiter verkündigt Sauls niederlage und tod. II. Davids verhalten dagegen. III. Seine wehmuthige klage über die verstorbenen helden.

Sach dem tote Saul, da David von der Amalekiter schlacht wieder kommen, und zween tage zu Ziklag blieben war:

2. Siehe, da kam am dritten tage ein mann aus dem heer von Saul, mit zerissenem kleidern und erde auf seinem haupt. Und da er zu David kam: fiel er zur erden, und betete an.

3. David aber sprach zu ihm: Wo kommst du her? Er sprach zu ihm: Aus dem heer Israel bin ich entrungen.

4. David sprach zu ihm: Sage mir, wie geht es zu? Er sprach: Das volk ist geflohen vom streit, und ist viel volks gefallen; dazu ist auch Saul tote, und sein sohn Jonathan.

5. David sprach zu dem jünglinge, der ihm solches sagte: Woher weißest du, daß Saul und sein sohn Jonathan tote sind?

6. Der jüngling, der ihm solches

ירדו אחרי מות שאול ורוכ שב מהפכות את־המלך

וישב דור בצלג ימים שנים: וירוי ביום הרשלייש
וחנה איש בא מן־הפטחה עם שאול

ובגריו קרעים ואימה על־ראשו ויהי
בבאו אל־דור נפל הארץ וישתחו:

3 ויאמר לו דור אי מוה תבוז ויאמר
אליו מלחמה ישראל נמלטה:

4 ויאמר אליו פוך מה־היה הרכך הנגד
נא לְיַי ויאמר אשר־נס העם מן־

המלחמה וגס־הרבבה נפל מזדעם ונחית
ה זום שאול ויהונתן בנו מתו: ויאמר דור

אל־הנער הפטיר לו איה ברעת כרמת
שׂאיל ויהונתן בנו: ויאמר הנער דבגיד

Min min 3 sagte,

ר' נבצע